P R O T O K O L L E

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN JUBILÄEN u. a.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MEINHARD GREBENDORF

Januar 1988 bis Januar 2011

Protokoll

der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 09.01.1988 um 20.00 Uhr in der „Gaststätte Bowltal".

Beginn: 20.15 Uhr **Ende:** 23.00 Uhr

Teilnehmer: 54 Feuerwehrkameraden inkl. der Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Jahresberichte:
   a.) des Vereinsvorsitzenden
   b.) des Kassenwartes
   c.) des Wehrführers
   d.) des Gruppenführers der Wettkampfgruppe
   e.) des Jugendwartes
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl von 2 Kassenprüfern für 1988
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Ansprache des Bürgermeisters
8. Ansprache des Ortsbrandmeisters
9. Ansprachen der Gäste
10. Ehrungen, Beförderungen
11. Verschiedenes
    a.) Dienstplan 1988
    b.) Feuerwehrball am 05.03.1988

Zu TOP 1: (Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung)
Vorsitzender Karl-Heinz Hebling begrüßte die anwesenden Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20.15 Uhr die Versammlung.
Einen besonderen Gruß richtete er an den stellvertretenden Ortsbrandmeister Martin Bachfischer, den ehemaligen Wehrführer Gerhard Böttner, Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke, Ehrenbürgermeister Emil Zirka, Ortsvorsteher Erich Marquardt, Pfarrer Stephan Kuder und die Kameraden, die aus Anlaß ihrer Ehrungen anwesend sind.
Bürgermeister Hubert Schott und Ortsbrandmeister Fritz Sippel lassen sich entschuldigen. Sie nehmen an der Jahreshauptversammlung der Wehr Schwebda teil, da hier Neuwahlen stattfinden.
Hebling gibt die Tagesordnung bekannt.
Einwände wurden keine erhoben.
Tagesordnungen und Dienstpläne für 1988 sind auf den Tischen verteilt.

Zu TOP 2: (Totenehrung)
Zu Ehren der in 1987 verstorbenen Feuerwehrkameraden erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.
Verstorben waren Ivan Gavanzi und Erich Stieff.

Zu TOP 3: (Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung)
Schriftführer Benedix verliest das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 10.01.1987.
Einwände wurden keine erhoben.
Ergänzungen wurden keine gewünscht.

Zu TOP 4 a: (Bericht des Vereinsvorsitzenden)

Vorsitzender Karl-Heinz Hebling berichtete, daß im verflossenen Jahr 4 Kurzschußsitzungen, 6 Vorstandssitzungen und 5 Besprechungen im engeren Vorstand stattgefunden haben. Weiterhin wurde an allen Wehrführer-Kurzschußsitzungen und an der Jahreshauptversammlung aller Wehren von Meinhard teilgenommen sowie an 5 Kurzschuß-Sitzungen für das Heimatfest in Grebendorf. Der Verbandstag in Wichmannshausen wurde mit einigen Kameraden besucht.

Um die Kameradschaft mit den Nachbarwehren zu fördern nahmen einige Vorstandsmitglieder an dem Wandertag der Wehr Schwebda teil.

Bei dem 25 jährigen Jubiläum des Heimatvereins waren wir als Mitbegründer stark vertreten und an dem 30 jährigen Bestehen des Tanzorchesters nahm eine große Abordnung teil.

Zu dem Wandertag aller Meinhardter Wehren, zudem Ortsbrandmeister Fritz Sippel jedes Jahr den Wehrführerausschuß einlädt, nahm der Vorstand teil sowie an dem Senioren-Nachmittag in Schwebda. Hier waren 14 Kameraden anwesend.

Der Feuerwehrball habe zwar großen Anklang gefunden, aber doch nicht die Resonanz gehabt, die man sich versprochen habe, obwohl man durch Handzettel Einladungen von Haus zu Haus durch die Jugendfeuerwehr verteilt habe.

Für den diesjährigen Feuerwehrball am 05.03.88 im Gasthaus Bernstal wurde bereits die Kapelle „The Fairy Tales", die allen durch das Heimatfest bekannt sind, verpflichtet.

Hebling lädt schon jetzt alle zu diesem Ball ein und bittet Verwandte und Bekannte mitzubringen.

Als eine sehr gelungene Veranstaltung bezeichnete Hebling die Fahrt durch das Werraberglland mit Abschluß in

der „Alten Tenne in Ottbergen". Für den 22.10.88 ist bereits wieder eine Fahrt vorgesehen.
Es wurden 2 Kameraden zum 70. und 5 Kameraden zum 75. Geburtstag die Grüße des Vereins überbracht sowie dem Ehepaar Heinz und Christa Wellbrock zu ihrer Silberhochzeit.
Zu einer Festsitzung zu der die Fa. Mathern über die Feuerwehr eingeladen hatte nahmen 60 Personen teil. Hierdurch konnte eine Spende von 300,- DM eingenommen werden, welche an die Wettkampfgruppe und die Jugendfeuerwehr weitgeleitet wurde.
Er bedankte sich bei allen für ihre Arbeit, ihr Verständnis und ihr Vertrauen und äußerte, daß das Jahr 1987 ein Jahr der Zufriedenheit gewesen sei. Einen besonderen Dank richtete er an alle Vorstandsmitglieder, welche ihm immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden hätten.
Er bat alle für das Jahr 1988 die Kameradschaft unseres Vereins weiter zu fördern, denn nur so könne eine Gemeinschaft funktionstüchtig sein.
Er schloß seinen Bericht mit unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".

Zu TOP 4 b: (Bericht des Kassenwartes)
Kassenwart Erich Rode gibt den Kassenbericht.
Dieser stellt sich folgender Maßen dar:
Bestand aus dem Vorjahr: 4.592,90 DM.
Bestand am 08.01.1988: 5.786,36 DM.
Ergibt einen Überschuß von: 1.193,46 DM.

Einwände wurden keine erhoben.

Zu TOP 4 c: (Bericht des Wehrführers)

Wehrführer Willi Jakal berichtete der Versammlung von einem erfreulichen ruhigen Jahr in Bezug auf Brandeinsätze und technische Hilfen. Um so mehr Zeit wurde für Übungen und Schulungen aufgewandt.

Am 17.01.87 begann die Jugendfeuerwehr bereits mit der Jahresarbeit indem sie die Straßenkappen der Unterflur-Hydranten von Schnee räumte, womit sie einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz geleistet habe.

Das Thema vorbeugender Brandschutz wurde ebenfalls von Jakal in einem Unterricht in der Meinhard-Schule behandelt.

Um bei Einsätzen den Ausbildungsstand der Zug- und Gruppenführer feststellen zu können bzw. auch zu verbessern empfte jeder Zug- und Gruppenführer Übungen ausarbeiten und in der Praxis durchführen als Plan- oder Schulungsübung. Dies wurde von den Kameraden hervorragend gemeistert.

Auf den Sitzungen der Zug- und Gruppenführer wurde der Brandsicherheitsdienst, die Gefahrenschwerpunkte beim Brand-einsatz, der Transport gefährlicher Stoffe und Güter und die Einsatztaktik an Hand von Folien behandelt.

Um Gefahrenschwerpunkte im Brandfall taktisch und wirkungsvoll darzustellen wurde von einem Objekt in der Kirchstraße, da hier Lacke, Farben und brennbare Stoffe lagern, ebenfalls Folien angefertigt, welche man zu Schulungszwecken immer wieder verwenden kann.

Im Jahr 1987 wurde erstmals im Bürgerhaus ein Brand-Sicherheitsdienst durchgeführt und zwar zum 25 jährigen Bestehen des Heimatvereins.

Bei den Hydrantenprüfungen wurden Messungen des Wasserdrucks durchgeführt. Die Ergebnisse wurden der Gemeindeverwaltung schriftlich mitgeteilt.

Von den Viertel-Jahresversammlungen, die im 1987 den

durchgeführt worden habe rief Jakal mehr versprochen.
Hier wurden die Unfallverhütungsvorschriften mit Lichtbildern vorgetragen und mehr Beteiligung erwartet.
Die Wettkampfgruppe erreichte bei den Wettkämpfen den 14. Platz und hat damit das 5. mal in Folge an Wettkämpfen teilgenommen.
Der Wandertag des zweiten Zuges war ein voller Erfolg.
Auf dem Gemeindefeuerwehrtag in Hitzelrode belegte die Jugendfeuerwehr das erste mal den ersten Platz und gewann den „Karl-Otto Gwoke-Pokal."
An der gemeinsamen Übung der Meinhardter Wehren in Schwebda nahmen 15 Aktive Kameraden und einige Jugendfeuerwehr-Mitglieder teil.
Die Atemschutz-Übungsstrecke der Feuerwache Eschwege wurde von den Atemschutz-Gerätewägern im Jahr 1987 2 mal benutzt.
An Lehrgängen auf Kreisebene sowie an der Landesfeuerwehr-Schule in Kassel nahmen 7 Kameraden teil.
Abschließend stellte Jakal fest, daß die Beteiligung zu den angesetzten Dienstzeiten zufriedenstellend sei und die Gerätewarte ihre Sache ebenfalls gut in Griff hätten.
Er bedankte sich bei allen Feuerwehrkameraden sowie bei der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit in 1987 und wünschte weiterhin eine gute und harmonische Zusammenarbeit.

Zu TOP 4 d: (Bericht des Gruppenführers der Wettkampfgruppe)
Kamerad Uwe Schöpfer berichtete, daß man bereits das 5. mal an den Wettkampfübungen teilgenommen habe und 6 Kameraden bereits 5 mal in Folge teilgenommen hätten.
Es konnte von 23 Mannschaften mit 689 Punkten der

14. Platz belegt werden.
Schäßler gibt der Versammlung bekannt, daß er aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit als Gruppenführer in 1988 nicht mehr fortführen könne. Bis Ende März soll ein neuer Gruppenführer gewählt werden.
Schäßler bedankte sich bei OBM Sippel, BGM Schott und dem Vorstand für die jahrelange gute Unterstützung der Wettkampfgruppe.

Zu TOP 4c: (Bericht des Jugendwartes)
Jugendwart Frank Zirka bedankte sich bei dem Vorstand, dem Wehrführer, seinem Stellvertreter Peter Schneider, den Jugendfeuerwehrmitgliedern Thomas Menthe, Wolfgang Hellwig und Mathias Hehling für die Unterstützung in der Jugendarbeit.
Er wies darauf hin, da man in 1986 15 Jugendliche hatte und jetzt nur noch 13, wieder verstärkt Jugendliche anzuwerben.
Neben der allgemeinen Jugendarbeit habe man beim Hydrantenspülen, dem Heimatfest, dem Sankt-Martins-Feuer des Kindergartens mitgewirkt, sowie die Jugend-sammelwoche durchgeführt.
Auf dem Gemeindefeuerwehrtag konnte bei den Jugend-wettkämpfen der 1. Platz belegt werden und es wurde der „Karl-Otto Gracke - Pokal" errungen.
Für den kameradschaftlichen Teil wurde ein 3 tägiges Zeltlager auf der Wiese von Toni Zoglmann durchgeführt, was bereits zur Tradition geworden ist.
Er bedankte sich bei allen für die Unterstützung in der Jugendarbeit.

Zu TOP 5: (Bericht der Kassenprüfer)

Kamerad Bernd Heinrich berichtet, daß er mit Kamerad Erich Rode die Kasse geprüft habe. Es gibt keine Beanstandungen.
Er beantragt dann die Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
Als neue Kassenprüfer wurden die Kameraden Dieter Kluge und Hans Kumpf vorgeschlagen.
Kamerad Dieter Kluge lehnt ab.
Als neue Kassenprüfer sind damit Bernd Heinrich und Hans Kumpf gewählt.

Zu TOP 6: (Bericht über den Mitgliederstand)

Schriftführer Benedikt gibt den Mitgliederstand bekannt. Dieser beträgt am 31.12.1986 - 351 Mitglieder. Im Laufe des Jahres kamen 9 Mitglieder hinzu. (Klaus Eberle, Ulrich Klenke, Erich Marquardt, Friedhelm Menneke, Klaus Sauer, Günter Sunkow, Rainer Berg, Markus Hobbie, Dirk Neuß)
Zu Abgängen waren 2 Mitglieder durch Tod (Franz Govanni, Erich Stieff) und 7 durch Wegzug zu verzeichnen.
Der neue Mitgliederstand betrug somit am 31.12.1987 wieder 351 Mitglieder. Diese setzen sich zusammen aus 57 Aktiven, 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 19 ~~Ehren~~ Mitglieder über 70 Jahre und 260 Passive Mitglieder.

Zu TOP 7: (Ansprache des Bürgermeisters)

BGM Schutt läßt durch Ortsvorsteher Erich Marquardt der Versammlung seine Grüße übermitteln, da er sich auf der Jahreshauptversammlung der Wehr Schwebda befindet, wo ~~er~~ hier Neuwahlen stattfinden.

Zu TOP 8: (Ansprache des Ortsbrandmeisters)

Die Grüße des OBM und aller Wehren von Meinhard überbringt der stellvertretende OBM Martin Backfischer, da sich der OBM auch bei Wehr Schwebda, wegen der Kommunalwahlen, befindet.

Backfischer bedankte sich für die Bereitschaft der Kameraden im 1987 und besonders für die Teilnahme an den Leistungsübungen und dem Gemeindefeuerwehrtag.

Er bedankte sich bei Ehrenbürgermeister Emil Eiska für das heutige gute Klima in den Wehren, wofür er in den Meinhardter Wehren den Grundstein gelegt hat.

Er bedankte sich bei BGM Schott und dem Gemeindevorstand, sowie der Gemeindevertretung für die Bereitstellung der Mittel für die Wehren und wünschte der Grebendorfer Wehr weiterhin alles Gute und eine gute Zusammenarbeit unter den Meinhardter Wehren.

Zu TOP 9: (Ansprachen der Gäste)

Pfarrer Stefan Kinder bedankte sich für die Einladung. Er weist darauf hin, daß der Kontakt zwischen Feuerwehr und Kirche in früheren Jahren enger verknüpft war, da in diesen Jahren die Kirchtürme zum Trocknen der Schläuche verwendet wurden. Er wünschte allen mit ihren Familien ein gesegnetes neues Jahr und rief der Versammlung zu „Gott mit Ihnen und uns allen."

Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Groche bedankte sich für die Einladung und weist darauf hin, daß er in 1956 den Grundstein für die Jugendfeuerwehr in Grebendorf gelegt habe, ~~was in 1981 mit einer 25Jahrfeier gewürdigt werden sollte.~~ Er wünschte der Versammlung noch einen guten Verlauf und für 1988 wenig Einsätze.

Zu TOP 10: (Ehrungen, Beförderungen)

Ortsvorsteher Erich Marquardt nimmt anstelle von BGR Hubert Schott zusammen mit Kam. Martin Bachfischer die Ehrungen vor.

Ortsvorsteher Marquardt äußert, daß es ihm eine ehrenvolle Aufgabe sei diese vornehmen zu dürfen.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhalten die Kameraden Walter Jacob und Gerhard Koengel eine Urkunde mit Plakette in Gold des Kurhess. Waldeckschen Feuerwehrverbandes.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhält der Kameraad Heinrich Hunstock eine Urkunde der Gemeinde Meinhard und der Kamerad Horst Mertens für 25 Jahre.

Von Wehrführer Willi Jakal werden folgende ~~Ehrungen~~ Beförderungen vorgenommen:

Thomas	Meuthe	Feuerwehr~~mann~~ - Anwärter
Peter	Schneider	Oberfeuerwehr - Mann
Norbert	Kirsten	Oberfeuerwehr - Mann
Jörg	Böttner	Hauptfeuerwehr - Mann
Helmut	Liewald	Löschmeister
Karl-Otto	Mengel	Ober - Löschmeister
Dieter	Benedix	Ober - Löschmeister
Fritz	Kollmann	Unter - Brandmeister

Zu TOP 11: (Verschiedenes)

Vorsitzender Hehling fordert alle auf den Dienstplan zu beherzigen und die Termine wahrzunehmen. Er bittet alle am Feuerwehrball teilzunehmen. Es gibt bekannt, daß im Laufe des Februar ein Rot-Kreuz-Lehrgang stattfinden soll.

Kam. Fritz Kollmann bedankte sich bei den Kam.

des 2. Zuges für ihre Bereitschaft im abgelaufenen Jahr.

Kam. Uwe Schöpfer bedauerte, daß außer dem Ortsvorsteher keiner der Gemeinde anwesend sei, sodaß er seine Fragen auf der Jahreshauptversammlung über Meinhardter Belange in Jerstädt stellen müsse.

Ortsvorsteher Erich Marquardt äußerte, daß er zwar nicht in der Lage sei Fragen zu beantworten, er forderte aber auf Fragen zu stellen, welche er an BGM Schott weitergeben wolle.

Kam. Uwe Schöpfer möchte wissen, warum das Steuergerät bei der Sirene in der Siedlungstraße nicht eingebaut ist und er habe gern eine genaue Auskunft über die Beschaffungsaktion der TS 8/18.

Ortsvorsteher Marquardt erwidert, daß, soweit ihm bekannt sei, eine TS 8/18 bestellt sei und in 1988 eine weitere beschafft werden soll. Weitere Ausführungen könne er hierüber nicht machen.

Kam. Heinrich Schmidt fragt ob der Brandschutz auf dem Knickelberg gewährleistet ist. Wehrführer Jakal erläutert die auf dem Knickelberg festgestellten Mängel, er könne aber die Frage nicht direkt beantworten, da das Abstellen dieser Mängel Sache der Gemeinde sei und ihm hierüber nichts bekannt sei.

Kam. Martin Backfischer erklärt hierzu, daß, wie ihm von OBM Sippel bekannt sei, die Druckverhältnisse auf dem Knickelberg erhöht werden sollen und für die Anwesen Kempers und Redeker ein Hydrant eingebaut werden soll, dies sei im Haushalt 88 eingeplant.

Abschließend bedankt sich Hehling für die gute Beteiligung und wünscht allen mit ihren Familien für 1988 alles Gute

Meinhard-Grebendorf
im Januar 1988

Schmidt
(Schriftführer)

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1987
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahm. + Ausg.:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	100,--	Versicherung	314,30
Zuschuß der Gemeinde	870,--	Fehlbetr. Feuerwehrball	611,06
Guthaben aus Vergnügungsfahrt	77,60	Arbeits-u. Lehrmaterial	355,28
Mitwirkung Heimatfest	500,--	Verzehr anl. J'hauptv. Feste, Jubil., etc.	1.435,17
Erstattung v. Gemeinde für Tunnelaufbau	200,--	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc.	302,75
Jahresbeiträge:		Ausg. f. Heimatv., Altennachm., Sterbeg., Volkstrauert., Kriegsgräberfürsorge	257,--
Bankeinzug:		Soll-u. Überziehungszinsen	20,51
211 Mitgl. a' 8,--DM			
1 Mitgl. a' 10,--DM			
Überweisungen:			
5 Mitgl. a' 8,--DM			
1 Mitgl. a! 10,--DM			
Kassiert:			
107 Mitgl. a' 8,--DM			
1 Mitgl. a' 50,--DM			
Nachzahlungen:			
1 Mitgl. a' 8,--DM			
Jahresbeiträge 1987 ges.	2.662,--		
Jahreszinsen v. Rfk. und KSK	79,93		
Einnahmen insgesamt:	4.489,53	Ausgaben insgesamt:	3.296,07

Einnahmen	4.489,53	DM
abzgl. Ausgaben	3.296,07	DM
Überschuß	1.193,46	DM
Bestand 1986	4.592,90	DM
+ Überschuß	1.193,46	DM
Bestand 1987	5.786,36	DM

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Kreisspark.	2.366,49	DM
Konto " "	9,42	DM
Sparbuch Raiffeisenb.	3.118,96	DM
Konto " "	232,58	DM
Bargeld	58,91	DM
Bestand am 08.Jan.88	5.786,36	DM

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Meinhard-Grebendorf zur Jahreshauptversammlung am 09. 01. 1988 in der Gaststätte Bernstal

Mitgliederstand am 31. 12. 1986:	351	Mitglieder
Neuzugänge im Laufe des Jahres:	9	-"-
(Klaus Eberle, Ulrich Klenke, Erich Marquardt, Friedhelm Mennekes, Klaus Sauer, Günter Suckow, Rainer Berg, Markus Hobbie, Dirk Neusüß,	360	Mitglieder
Abgänge im Laufe des Jahres:		
a. durch Tod	2	Mitglieder
Franz Goronzi, Erich Stieff,		
b. durch Wegzug bzw. Abmeldung:	7	Mitglieder
(Thomas Bode, Norbert Pokluda, Heidi Redeker, Alexander Sieland, Jürgen Steinhauer, Ulrike Schuler, Peter Berg,		
Mitgliederstand Ende 1987:	351	Mitglieder

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive	57	Mitglieder
Mitglieder der Jugendfeuerwehr	15	-"-
Ehrenmitglieder über 70 Jahre	19	-"-
Passive	260	-"-
	351	Mitglieder

Davon sind zahlende bzw, fördernte Mitglieder:	326	Mitglieder

Aufgestellt:
Meinhard-Grebendorf im Januar 1988

Benedix
(Schriftführer)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 14.01.1989 um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Bornstal".

Beginn: 20.15 Uhr Ende: 23.30 Uhr

Teilnehmer: 56 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Verlesen der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresberichte:
   a.) des Wehrführers
   b.) des Vereinsvorsitzenden
   c.) des Jugendwartes
   d.) des Kassenwartes
   e.) des Leiters der Wettkampfgruppe
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl von 2 Kassenprüfern für 1989
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Vorlage der neuen Vereinssatzung - Beschlußfassung -
8. Ansprache des Bürgermeisters
9. Ansprache des Ortsbrandmeisters
10. Ansprachen der Gäste
11. Ehrungen, Beförderungen
12. Verschiedenes
    a.) Feuerwehrball am 04.03.1989
    b.) Dienstplan 1989

Zu TOP 1: (Begrüßung)

Vorsitzender Karl-Heinz Kehling begrüßte die anwesenden Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20.15 Uhr die Versammlung als Versammlungsleiter.

Einen besonderen Gruß richtete er an Bürgermeister Hubert Schott, Ortsbrandmeister Dieter Sippel, stellvertr. Ortsbrandmeister Martin Backpfeifer, Kreisbrandinspektor Helmut Gerlach, den ehemaligen Wehrführer der Wehr Gyebendorf Gerhard Böttner, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Karl-Otto Klebe, Ortsvorsteher Erich Markgraudt, Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Gyoche sowie Herrn Heinrich Thüller von der Werra-Rundschau.

Ehrenbürgermeister Emil Eiska und Pfarrer Stephan Kuder lassen sich entschuldigen.

Kehling gibt die Tagesordnung bekannt.

Einwände wurden keine erhoben.

Tagesordnungen sind auf den Tischen verteilt.

Zu TOP 2: (Totenehrung)

Zu Ehren der in 1988 verstorbenen Feuerwehrkameraden erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

Verstorben waren Karl Böttner II und Werner Simon.

Zu TOP 3: (Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung)

Schriftführer Dieter Benedix verliest die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 09.01.1988.

Einwände wurden keine erhoben.

Ergänzungen wurden nicht gewünscht.

Zu TOP 4 a: (Bericht des Wehrführers)

Aus dem Jahresbericht von Wehrführer Willi Jakel ging hervor, daß die Wehr zu keinen größeren Einsätzen, abgesehen von der nachbarlichen Löschhilfe bei einem Scheunenbrand in Kemerode ausrücken mußte. Bei einigen kleineren Einsätzen und Hilfeleistungen bewies die Wehr ihre schnelle Einsatzbereitschaft. Um diese Einsatzbereitschaft noch zu verbessern wurden praktische und theoretische Übungen durchgeführt. Auf der Atemschutzübungsanlage der Feuerwache Eschwege bewiesen die Atemschutzgeräteträger ihre Leistungen. Im Bürgerhaus wurden Brandsicherheitsdienste durchgeführt. Die Hydranten wurden vorgefältig gespült und der Gemeindeverwaltung die festgestellten Mängel mitgeteilt. Die Wettkampfgruppe konnte bei den Leistungsübungen den 10. Platz belegen. Sechs Kameraden haben das „Silberne Leistungsabzeichen" erwirbt.

Es wurden weiterhin Objektbezogene Schulungen der gesamten Wehr und speziell der Zug- und Gruppenführer durchgeführt. Diese Art der Schulung hat sich als sehr positiv erwiesen.

Als ein bemerkenswertes Ereignis berichtete Jakel die Übergabe eines neuen TSF 818 durch Bürgermeister Hubert Schott am 14.08.1988.

Es wurde an der Jahreshauptversammlung aller Wehren von Meinhard, dem Roten Hahn in Hannover, dem Kreisverbandstag, dem Gemeindefeuerwehrtag in Motzenrode und einem Seminar im Feuerwehrheim Meißner teilgenommen.

Im 1988 wurden 2 Sprechfunklehrgänge, 2 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge, 1 Gerätewartlehrgang, 1 Truppführerlehrgang und 4 Gruppenführerlehrgänge

berufen. In die aktive Wehr wurden aus der Jugendfeuerwehr 6 Kameraden übernommen.
Durch die starke Einnahme der Jugendfeuerwehr, bedingt durch die Herabsetzung des Eintrittsalters auf 10 Jahre, wird die Jugendfeuerwehr ab 1989 von 3 Jugendwarten geleitet. Dies sind Frank Zirka, Peter Schneider und Thomas Mentke. Außerdem kommen die Kameraden Wolfgang Helbig und Matthias Hehling als Jugendgruppenleiter zur Unterstützung der Jugendwarte hinzu.
Die Gerätewarte wurden von Jakal sehr gelobt, da sie die Gerätschaften in einem sehr guten Zustand haben.
Jakal bedankte sich abschließend bei Bürgermeister Hubert Schott, der Gemeindevertretung, Ortsbrandmeister Fritz Sippel, seinem Stellvertreter Martin Buchfischer und dem Ausschuß für die Belange unserer Wehr. Bedanken tut sich Jakal auch besonders bei den Jugendwarten, denn sie hätten eine schwere Arbeit in Feuerwehrwesen zu bewältigen.
Einen besonderen Dank richtete er an alle Feuerwehr-kameraden, denn sie hätten mit ihrem Einsatzwillen gezeigt, daß wir eine schlagkräftige Feuerwehr sind, denn sie wüßten auch, daß nicht eine einzelne Person, sondern nur durch die Gemeinschaft die schweren Aufgaben der Feuerwehren bewältigt werden können.

Zu TOP 4b: (Bericht des Vereinsvorsitzenden)
Vorsitzender Karl-Heinz Hehling berichtete, daß im vergangenen Jahr 5 Ausschußsitzungen, 3 Vorstands-Sitzungen sowie einige Besprechungen im engeren

Vorstand stattgefunden haben.
Ortsbrandmeister Fritz Sippel hatte zu 6 Wehrführerausschuß-Sitzungen eingeladen, diese wurden alle wahrgenommen.
Die Jahreshauptversammlung aller Wehren von Meinhard wurde von dem Vorstand sowie einigen Aktiven Kameraden besucht.
Der Verbandstag in Ringgau-Renda wurde ebenfalls von dem Vorstand und einigen Kameraden besucht.
Großes Interesse fand der „Erste-Hilfe-Lehrgang" des Deutschen Roten Kreuzes, an dem 30 Personen teilnahmen.
Zu einem Seminar im Feuerwehrheim Meißner, zu dem Ortsbrandmeister Sippel eingeladen hatte, nahmen einige Kameraden aus dem Vorstand sowie Zug- und Gruppenführer teil.
Bürgermeister Hubert Schott hatte aus Anlaß des Gerätehaus-Neubaues zu einer Besprechung eingeladen. Die Planungen hierfür sind in der Vorbereitung.
Zu dem Wandertag aller Wehren von Meinhard und an der 111-Jahr-Feier der Wehr Motzenrode sowie an dem Wandertag der Wehr Schwebda nahmen einige Kameraden teil.
Zu einigen Sitzungen wurde eine neue Vereinssatzung erarbeitet, die heute Abend beschlossen werden soll.
Er bedankte sich besonders für das Erarbeiten der Satzung bei den Kam. Dieter Benedum und Uwe Schäßler.
Als einen besonderen Höhepunkt bezeichnete Kehling die Fahrt zum Feuerwehrmuseum in Fulda. Es mußten erstmals 2 Busse eingesetzt werden, da sich ca. 100 Personen gemeldet hatten. Ihren Höhepunkt fand die Fahrt bei einem gemütlichem Beisammensein mit gemeinsamem Abendessen sowie Musik und Tanz in der Gaststätte Landgrebe in Weißenhasel.

Den Feuerwehrball bezeichnete Hehling ebenfalls als eine gelungene Veranstaltung und wies daraufhin, daß dieser dieses Jahr aus Platzgründen das erste mal im Bürgerhaus stattfindet, da die Jugendfeuerwehr ein Theaterstück aufführen wird. Als Kapelle wurden die „Flamingos" verpflichtet. Er läd schon jetzt alle recht herzlich hierzu ein.
Die Grüße des Vereins wurden 6 Kameraden zum Geburtstag und 2 Aktiven Kameraden zur Silberhochzeit überbracht.
Der Altennachmittag aller Wehren von Meinhard in Motzenrode wurde von 17 älteren Kameraden besucht, welche immer wieder erfreut und dankbar sind für diese Veranstaltung. Es wurden diesmal die Gewächshäuser des Suptropischen-Instituts in Witzenhausen besichtigt.
Abschließend bat Hehling die Versammlung ihm noch einige Anmerkungen zu grundsätzlichen Dingen zugestatten. Ein Verein sei nur ein Verein solange er nach gewissen Grundsätzen geführt werden könne. Leider würde in unserer Zeit die Kameradschaft und Liebe zum Nächsten nicht mehr an erster Stelle stehen. Es diene nicht der Sache, wenn Kameraden durch Sirenengeheul zum Einsatz gerufen würden und man nach Tagen durch Leutegeschwätz Kritik über diese Kameraden höre, die der Wehr mehr schaden könne als der Sache dienlich sei. Man solle sich immer erstmal selbst prüfen ob man alles Richtig macht und für die Hilfe eines jeden Kameraden dankbar sein ehe man über andere urteilt und sie vielleicht sogar verletzt und demütigt. Es würden von einigen Kameraden zur Förderung der Kameradschaft Feste und Fahrten organisiert, was von vielen auch anerkannt und gedankt werde, doch unterlaufe hierbei nur ein kleiner

Fehler dann würde sofort scharf geschossen. Diese Scharfschützen mögen sich selbst mal zur Verfügung stellen. Es würden in Sitzungen Beschlüsse gefaßt deren Ergebnis nur der Vorsitzende der Öffentlichkeit weiter geben soll, aber dieser hierzu garnicht die Möglichkeit hat, da gewisse Wichtigtuer es für ihre Pflicht halten Unfrieden zu stiften indem sie die Beschlüsse bekanntgeben. Diese Verhaltensweisen dienten nicht zur guten Kameradschaft und einem guten Klima in einem Verein. In Zukunft solle man vorsichtig sein, denn es käme sich in der heutigen Zeit keiner mehr in den Dreck treten, der sich „freiwillig" zur Verfügung stelle.
Er bittet alle gemeinsam unter dem Leitsatz „Einer für Alle, Alle für Einen" der Menschheit unsere Hilfe und Dienste anzubieten und um der Sache Willen Feuerwehrmann zu sein, denn nur so sei man lebensfähig und könne bestehen.
Zum Schluß seines Berichts wünschte Kehling allen mit ihren Familien für 1989 alles Gute.

Zu TOP 4 c: (Bericht des Jugendwartes)

Jugendwart Frank Zirka bedankte sich bei allen für die Unterstützung in der Jugendarbeit. Insbesondere bedankte er sich bei dem Ausschuß einschl. dem Wehrführer für die gute Unterstützung. Als den größten Erfolg im 1988 berichtete er, durch eine gute Jugendarbeit, die Aufnahme von 20 Jugendlichen, sodaß die Jugendfeuerwehr über 30 Mitglieder ~~hat~~ verfügt.
Bei den Ersten Schwalbacher Jugendwettkämpfen wurde der 1. und der 8. Platz belegt, indem 2 Gruppen eingesetzt werden konnten.

Desweiteren konnte bei dem Bundeswettkampf in Witzenhausen der 15. Platz erreicht werden und bei der Abnahme der Leistungsspange in Großalmerode konnten 7 Kameraden die Leistungsspange erreichen. Dies sind: Wolfgang Hellwig, Matthias Hehling, Samir Nazi, Dirk Wurdinger, Mike Bode, Philipp Geil und Martin Schwarzer.
Bei der Ausspielung des Karl-Otto Grocke-Pokals auf dem Gemeindefeuerwehrtag konnten ebenfalls 2 Gruppen eingesetzt werden und es wurde der 5. und 6. Platz belegt.
Bei der Teilnahme an dem Waldlauf auf dem Meißner konnten ebenfalls 2 Gruppen eingesetzt werden und es wurden die Plätze 13 und 25 erreicht.
Um die Kameradschaft zu fördern wurde wieder ein Zeltlager durchgeführt.
Zirka äußerte abschließend, daß dies nur ein Überblick der Jugendarbeit in der Öffentlichkeit sei und die Vorbereitung auf die Wettkämpfe und die Ausbildung der Jugendlichen an technischen Geräten noch hinzu komme.

Zu TOP 4 d: (Bericht des Kassenwartes)
Kassenwart Erich Rode gibt der Versammlung den Kassenstand bekannt.

Bestand aus dem Vorjahr:	5.786,36 DM
Bestand am 13.01.1989:	3.672,97 DM
Dies ergibt einen Minderbestand von:	2.113,39 DM

Einwände wurden keine erhoben.

Zu TOP 4c: (Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe)
Kamerad Jörg Böttner als Leiter der Wettkampfgruppe berichtete, daß man außer an den Feuerwehr-Veranstaltungen auch an dem Heimatfest und an den Leistungsübungen teilgenommen habe.
Bei den Leistungsübungen wurde mit 869 Punkten bei 24 Mannschaften der 10. Platz belegt. Es konnten 6 Kameraden das silberne Leistungsabzeichen erreichen.
Böttner bedankte sich für die gute Unterstützung der Wettkampfgruppe.

Zu TOP 5: (Bericht der Kassenprüfer)
Kamerad Bernd Heinrich berichtet, daß er mit Kamerad Hans Kumpf die Kasse geprüft habe und sich keine Beanstandungen ergeben hätten.
Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
Als neue Kassenprüfer werden die Kameraden Heinz Wallbraun und Manfred Völkner vorgeschlagen.
Beide Kameraden nehmen die Wahl an und sind somit als neue Kassenprüfer gewählt.

Zu TOP 6: (Bericht über den Mitgliederstand)
Schriftführer Benedix gibt den Mitgliederstand bekannt.
Dieser beträgt am 31.12.1987 351 Mitglieder. Im Laufe des Jahres kamen 16 Mitglieder hinzu (Jürgen Toners) (15 Jugendfeuerwehr) und 2 Mitglieder sind durch Tod (Karl Böttner II, Werner Simon) und 7 durch Wegzug zu verzeichnen, sodaß am 14.01.1989 358 Mitglieder zu verzeichnen sind.
Diese teilen sich folgendermaßen auf:

57 Aktive, 30 Mitglieder der Jugendfeuerwehr,
18 Mitglieder über 70 Jahre und 253 passive Mitglieder.

Zu TOP 7: (Vorlage der neuen Vereinssatzung)
Vorsitzender Karl-Heinz Stehling verliest den Entwurf der neuen Satzung und gibt nach jedem Paragraph die nötigen Erläuterungen.
Stehling stellt den Satzungs-Entwurf zur Diskussion.
Kamerad Helmut Wagner macht den Vorschlag das Protokoll nicht nur, wie in der Satzung festgelegt, von dem Schriftführer und dem Leiter der Mitgliederversammlung zu unterschreiben, sondern zusätzlich von einem Mitglied aus der Versammlung.
Schriftführer Benedix erwidert, daß die Protokolle 40 Jahre lang nur von dem Schriftführer unterschrieben wurden und man es bei der jetzigen Regelung von 2 Unterschriften belassen sollte.
Wehrführer Willi Jakal wirft ein, daß bei diesem Vorschlag die Vertrauensfrage nicht mehr gegeben sei.
Der Vorschlag wird von der Versammlung nicht angenommen.
Der Satzung-Entwurf wird bei 2 Enthaltungen, so wie verlesen, von der Versammlung beschlossen.
Beim Amtsgericht Eschwege soll die Eintragung in das Vereinsregister beantragt werden und beim Finanzamt die Gemeinnützigkeit.
Die Satzung soll von den Kameraden Karl-Heinz Stehling, Dieter Benedix, Horst Volkmar, Erich Rode, Rüdiger Mengel, Willi Jakal und Helmut Lienald unterschrieben werden.

Zu TOP 8: (Ansprache des Bürgermeisters)
Bürgermeister Hubert Schott überbrachte der Versammlung

die Grüße der gemeindlichen Gremien sowie von Ehrenoberbrandmeister Karl-Otto Gwoke und Ortsvorsteher Erich Marquardt, die ihn gebeten hätten die Grüße zu überbringen.
Dem Ortsteil Gebendorf könne man zu dieser Wehr nur gratulieren.
Die Gemeinde werde, wie in der Vergangenheit, auch in Zukunft die finanziellen Rechnungen der Wehren im Rahmen ihrer Möglichkeiten berücksichtigen. Man sei nur für die Finanzen zuständig, könne aber den freiwilligen Geist der Feuerwehren nicht befehlen. Er wolle weiterhin ein guter Gesprächspartner sein und sich für die Menschen einsetzen, die ihre Arbeit freiwillig zur Verfügung stellen.
Schott stellte fest, daß in 1988 für den Brandschutz 95.000,- DM aufgewandt wurden und für 1989 sogar 272.000,- DM von der Gemeindevertretung bewilligt wurden.
Die Förderung der Jugendarbeit müsse auch absolut gesehen werden, denn nur die Jugendlichen könnten die Feuerwehren weitertragen. Schott überreichte an die Jugendfeuerwehr einen Geldbetrag der Gemeinde und Ortsvorsteher Erich Marquardt.
Schott bedankte sich für die geleistete Arbeit in 1988 und wünschte allen mit ihren Angehörigen für 1989 alles Gute und man solle sich nicht von denen beeinflussen lassen, die selbst gegen die Feuerwehren etwas hätten.
Vorsitzender Hehling bedankte sich bei Bürgermeister Schott für seine Ausführungen und bat den Dank an die gemeindlichen Gremien übermitteln.

Zu TOP 9: (Ansprache des Ortsbrandmeisters)

Ortsbrandmeister Fritz Sippel überbrachte der Versammlung die Grüße der Gemeinder Wehren.
Er bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit im 1988, besonders für den Einsatz bei dem Brand in Kemerode.
Er habe heute Abend mit Freude feststellen müssen, daß in der Wehr Grebendorf die Weichen für eine gute Zukunft gestellt worden sind und besonders die Jugendfeuerwehr einen großartigen Aufschwung genommen habe.
Die vorgetragenen umfangreichen Berichte zeugten von einer regen Vereinsarbeit.
Er wünschte allen mit ihren Familienangehörigen ein gesundes Neues Jahr und man möge in diesem Aufschwung nicht nachlassen.
Sippel führte aus, daß er den heutigen Abend auch nutzen wolle sich bei den gemeindlichen Gremien und beim Kreis-brandinspektor, der zum 01.02.89 in den Ruhestand tritt, bedanken wolle. Er bedankte sich bei Helmut Gerlach für die langjährige gute Zusammenarbeit. Er habe ihn immer gut unterstützt und es sei ein freundschaftliches Verhältnis entstanden. Er wünschte Gerlach für seinen Ruhestand alles Gute und weiterhin gute Gesundheit.

Zu TOP 10: (Ansprachen der Gäste)

Kreisbrandinspektor Helmut Gerlach überbrachte die Grüße der Wehren des Werra-Meißner-Kreises. Er hob hervor, daß die Grebendorfer Wehr vorbildlich geführt werde und zeigte sich besonders erfreut über die Nachwuchsarbeit. Es sei im Werra-Meißner-Kreis einmalig, daß in einer Wehr soviel Jugendliche zur Verfügung stehen, daß 3 Jugendwarte eingesetzt werden müssen.
Er sprach sich besonders lobend über die Leistungen der

Gemeinde, insbesondere das Engagement von Bürgermeister Hubert Schott, aus.
Er bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit, denn es sei eine gute Sache seinen Dienst für den Bürger zu verrichten und man sich für den Nächsten zur Verfügung hält.
Über einige Kameraden habe sich der Vorsitzende bei seinem Bericht beklagt, aber man solle nicht gegeneinander sondern füreinander arbeiten, denn nur so könne man die Gemeinschaft mittragen. Es sei noch kein Meister vom Himmel gefallen und jeder solle mithelfen die Kameradschaft zu fördern, denn davon würde jeder profitieren.
Er rief den Kameraden zu, daß er die Versammlung zum Anlaß nehmen möchte um sich von ihnen zu verabschieden, denn es sei seine letzte Versammlung, da seine Dienstzeit zum Ende Januar 1989 zu Ende gehe. Er wolle aber der Grebendorfer sowie den Meinhardter Wehren in guter Verbundenheit bleiben und wünschte allen für die Zukunft alles Gute.

Zu TOP 11: (Ehrungen, Beförderungen)
Für 40 jährige aktive Dienstzeit wird Kam. Ferdinand Zogbaum von KBI Helmut Gerlach mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.
Für 25 jährige aktive Dienstzeit mit Brandschutzehrenzeichen in Silber werden folgende Kameraden ausgezeichnet:
Helmut Wagner, Karl-Heinz Hehling, Günter Martin, Heinrich Schmidt, Horst Roth, Dieter Kluge, Rudolf Schneider, Dieter Benedix, Manfred Volkmar, Hans Hunsch, Heinz Wallbaum, Benedikt Schubert und Rüdiger Mengel.
Der Kamerad Rüdiger Mengel ist nicht anwesend und

bekannt die Auszeichnung auf der Jahreshauptversammlung von Gerant-Meinhard überreicht.
Für 40 jährige Mitgliedschaft zeichnete Bürgermeister Hubert Schott die Kam. Ferdinand Zeybaum und Karl Kleditzsch aus und für 25 jährige Mitgliedschaft die Kameraden Karl-Heinz Hehling, Walfred Lerch, Günter Martin, Rüdiger Mengel, Gerhard Schäfer, Rudolf Schneider, Helmut Wagner und Wolfgang Wagner.
Wehrführer Jakal erläuterte die Beförderungs-Richtlinien und bittet Ortsbrandmeister Sippel die anstehenden Beförderungen vorzunehmen.
Es werden befördert:

Wolfgang	Hellwig	Feuerwehr-Anwärter
Ralf	Malyska	Feuerwehr-Anwärter
Jürgen	Lorenz	Feuerwehr-Anwärter
Bernd	Bahn	Feuerwehr-Anwärter
Thomas	Menthe	Feuerwehr-Mann
Frank	Weißhappel	Feuerwehr-Mann
Peter	Schneider	Hauptfeuerwehr-Mann
Günter	Rode	Hauptfeuerwehr-Mann
Jörg	Böttner	Löschmeister
Frank	Ziska	Löschmeister
Erich	Rode	Löschmeister

Zu TOP 12: (Verschiedenes)
Hehling weist auf den Feuerwehrball am 04.03.89 hin und bittet alle an diesem teilzunehmen.
Bürgermeister Schott weist darauf hin, daß für 1989 eine weitere neue TS 818 beschafft werden soll.
Ortsbrandmeister Fritz Sippel weist auf die Wettkämpfe am 27.05.89 in Frankenhausen hin und wünscht der Wettkampfgruppe viel Erfolg.

Kamerad Hartmuth Kramnich stellt den Antrag den Beitrag auf 12,- DM zu erhöhen.
Hierüber entsteht eine rege Diskussion.
Kam. Rudolf Schneider macht den Vorschlag den Beitrag auf 10,- DM zu erhöhen, denn dies wäre eine runder Betrag.
Kehling läßt über diese Anträge abstimmen.
Es wird bei 17 Dafür-Stimmen, 24 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen eine Beitragserhöhung generell abgelegt.

Kehling bedankt sich abschließend für die gute Beteiligung und wünscht allen mit ihren Familien für 1989 alles Gute.

Meinhard-Grebendorf im Januar 1989

Benedix
(Schriftführer und 2. Vorsitzender)

Kehling
(1. Vorsitzender)

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1988
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahm. + Ausg.:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	619,--	Versicherung	314,30
Zuschuß der Gemeinde	877,50	Fehlbetr. Feuerwehrball	579,98
Löschprämie	100,--	Arbeits.-u. Lehrmat.	1.087,81
Guthaben aus Vergnügungsfahrt	293,--	Verzehr anl. J'hauptv. Feste, etc.	2.543,57
Mitwirkung Heimatfest	400,--	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc.	480,50
Erstatt. v. Gemeinde f. Reinigung u. Kauf v. Kombi's	176,41	Beiträge f. Heimatv., Sterbeg., Volkstrauert. Kriegsgräberfürsorge	131,--
Jahresbeiträge:		Kauf eines Zeltes	2.052,--
318 Mitgl. a' 8,--DM =	2.544,--		
Jahreszinsen v. Rfk. und KSK	65,86		
Einnahmen insgesamt:	5.075,77	Ausgaben insgesamt:	7.189,16

Einnahmen	5.075,77
abzgl. Ausgaben	7.189,16
Fehlbetrag	2.113,39
Bestand 1987	5.786,36
- Fehlbetrag	2.113,39
Bestand 1988	3.672,97

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Kreisspark.	1.409,37
Konto " "	23,83
Sparbuch Raiffeisenb.	1.799,53
Konto " "	396,21
Bargeld	44,03
Bestand am 13.01.1989	3.672,97

Freiw. Feuerwehr Grebendorf

B E R I C H T

über den MITGLIEDERSTAND der FREIWILLIGEN FEUERWEHR MEINHARD ⊥ GREBENDORF zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG am 14. 01. 1989 in der GASTSTÄTTE BERNSTAL

Mitgliederstand am 09. 01. 1988:	351	Mitglieder
Neuzugänge im Laufe des Jahres: (Jürgen Coners)	1	Mitglied
Neuzugänge bei der Jugendfeuerwehr: (Durch Änderung des Eintrittsalters auf 10 Jahre)	15	Mitglieder
Gesamt:	367	Mitglieder
Abgänge im Laufe des Jahres:	2	Mitglieder
a. durch Tod: Karl Böttner II, Werner Simon		
b. durch Wegzug: bzw. Abmeldung: Herbert Sippel, Herbert Hagemann, Heinrich Jacob, Heinrich Wittich, Hartmuth Bebendorf, Hermann Konrade, Regina Krampe,	7	Mitglieder
Mitgliederstand am 14. 01. 1989:	358	Mitglieder

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive	57	Mitglieder
Passive	253	Mitglieder
Mitglieder über 70 Jahre	18	Mitglieder
Mitglieder der Jugendfeuerwehr	30	Mitglieder
	358	Mitglieder
Davon sind Beitragszahlende Mitglieder	318	Mitglieder

Aufgestellt:

Meinhard - Grebendorf im Januar 1989

Benedix
(Schriftführer und 2. Vorsitzender)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gabendorf am 13.01.1990 um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Bennertal"

Beginn: 20,15 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Teilnehmer: 48 Kameraden

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresberichte: a. des Vorsitzenden
   b. des Wehrführers
   c. des Jugendwartes
   d. des Kassenwartes
   e. des Leiters der Wettkampfgruppe
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl von 2 Kassenprüfern für 1990
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Ansprache des Bürgermeisters
8. Ansprachen der Gäste
9. Ehrungen, Beförderungen
10. Verschiedenes
    a. Feuerwehrball am 03.03.1990
    b. Dienstplan 1990

Zu TOP 1: (Begrüßung)

Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte die anwesenden Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20.15 Uhr die Versammlung als Versammlungsleiter.

Einen besonderen Gruß richtete er an Bürgermeister Hubert Schott, Ortsbrandmeister Fritz Sippel, den ehemaligen Wehrführer, Kamerad Gerhard Böttner, Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke und Ehrenbürgermeister Emil Zizka sowie Verbandsvorsitzenden Werner Jäger.

Einen weiteren besonderen Gruß richtete er an die Delegation der Wehr aus Kammerforst in der DDR. Diese waren mit ihrem Wehrleiter Manfred Kollarzek, dessen Stellvertreter, Helmut Jäger, dem Stellvertreter für vorbeugenden Brandschutz, Erwin Gernandt, dem Stellvertreter für Technik, Wilfried Stoll anwesend. Sie wurden mit einem starken Applaus herzlich von der Versammlung aufgenommen.

Ein gesonderter Gruß galt dem neuen Ortsvorsteher Walter Stuppfeld.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Karl-Otto Klebe und der stellvertretende Ortsbrandmeister Martin Bachfischer baten sich entschuldigen.

Hehling gibt die Tagesordnung bekannt.

Einwände wurden keine erhoben.

Tagesordnungen sind auf den Tischen verteilt.

Zu TOP 2: (Totenehrung)

Zu Ehren der in 1989 verstorbenen Kameraden erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

Verstorben ist der Kamerad Karl Kleditzsch.

Karl Kleditzsch war maßgeblich an der Aufbauarbeit der Feuerwehr Grebendorf nach dem 2. Weltkrieg beteiligt.

Zu TOP 3: (Verlesen des Protokolls)

Schriftführer Dieter Benedix verliest die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 14.01.1989.
Einwände wurden keine erhoben.
Ergänzungen wurden nicht gewünscht.

Zu TOP 4 a.: (Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden)

Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden Karl-Heinz Hebling ging hervor, daß im vergangenen Jahr 2 Kurzschußübungen und 6 Vorstandssitzungen stattfanden.
Desweiteren nahm der Vorstand an 6 Wehrführer-Kurzschuß-Übungen teil und mit einigen aktiven Kameraden an dem Verbandstag in Klötze.
Die neue Vereinssatzung ist so wie auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen vom Amtsgericht Eschwege anerkannt und genehmigt worden, sodaß die Feuerwehr jetzt den Namen „Freiwillige Feuerwehr Grebendorf e.V." trägt.
Hebling hob hervor, daß an dem Wehrführer-Wandertag, der von der Wehr Frieda ausgerichtet wurde und entlang der Zonengrenze zum „Eichsfelder Kreuz" führte, noch keiner daran gedacht hat, daß wir jetzt die Grenze überqueren können und evtl. den nächsten Wandertag im anderen Teil Deutschlands durchführen können.
Als einen besonderen Höhepunkt bezeichnete Hebling den diesjährigen Feuerwehrball der durch das Aufführen des Theaterstückes „Löschen will gelernt sein", von der Jugendfeuerwehr seinen Höhepunkt fand. Ein besonderer Dank ist den Leitern der Jugendfeuerwehr Frank Zirka, Thomas Menthe und Peter Schneider auszusprechen. Der diesjährige Ball findet nach einem Beschluß des Kurzschusses wieder im Saal der Gaststätte „Bernstal" statt. Hierzu wurden alle von Hebling recht herzlich eingeladen. An diesem Ball werden auch

die Kameraden aus Rammensport mit ihren Ehepaaren teilnehmen.
Die Grüße des Vereins wurden einigen Kameraden zum 70. und 75. Geburtstag und einigen aktiven Kameraden zum 50. Geburtstag sowie 3 Kameraden zur Silberhochzeit überbracht.
Desweiteren wurde Ortsbrandmeister Fritz Sippel die Grüße des Vereins zum 50. Geburtstag und zur Silberhochzeit überbracht.
Beim Empfang zum 60. Geburtstag des Kreis-Verbands-Vorsitzenden Werner Jäger im Feuerwehrheim Meißner war eine Abordnung vertreten.
Der Seniorennachmittag von Gerant Meinhard wurde von 14 Kameraden besucht. Die älteren Kameraden sind immer wieder dankbar für diese Veranstaltung.
An der Feier des Volkstrauertages nahmen einige Kameraden teil.
Auf Einladung der Wehr Rammensport hat eine Abordnung an deren Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein teilgenommen. Hehling bezeichnete dies als eine sehr schöne und gelungene Sache. Die ersten Kontakte zu dieser Wehr wurden bei der Eröffnung Grabstöpsen geknüpft.
Abschließend bedankte sich Hehling für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle des Vereins und unserer Mitbürger und rief allen zu, machen wir weiter so „Einer für Alle, Alle für Einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr."

Zu TOP 4b.: (Jahresbericht des Wehrführers)
Dem Bericht von Wehrführer Willi Jakat war zu entnehmen, daß die Wehr insgesamt 2.716 Stunden aktiven Dienst geleistet hat. Von geplanten Brandeinsätzen verschont, mußte man

zum Brand einer Telefonzelle, eines Gerätehauses und eines Strohhaufens ausrücken. Zu Hilfeleistungen mußte eine Ölspur beseitigt werden, das Wasser im Badeteich des Freizeitzentrums umgewälzt werden, eine Mitbürgerin von einem Bienennest befreit werden und bei einer Veranstaltung im Bürgerhaus ein Brandsicherheitswachdienst gestellt werden. Als besonderes Ereignis verzeichnete Jakob den Einsatz bei der Öffnung der Grenze. Hier mußten verkehrslenkende Maßnahmen durchgeführt werden und die DDR-Bürger betreut werden. Es wurden hierbei 581 Stunden Dienst geleistet, dies sind mehr als die Hälfte der gesamten Meinhardter Wehren (902 Stunden).
Es wurde an der Jahreshauptversammlung aller Wehren von Meinhard, den Wehrführerausschußsitzungen, dem Kreisverbandstag, den Wettkämpfen der Jugendfeuerwehr in Schwebda, dem 10jährigen Bestehen der Frauengruppe in Jestädt, dem Bundeswettkampf der Jugend in Witzenhausen, der Leistungsspange in Sontra, dem 40jährigen Bestehen des Landfrauenvereins Grebendorf und an dem 40jährigen Bestehen des Kindergartens Grebendorf teilgenommen. Darweiteren war die Wehr am Gemeindefeuerwehrtag in Jestädt und einer Alarmübung am Bürgerhaus in Grebendorf beteiligt. Im Rahmen der Brandschutzwoche wurde ein „Tag der offenen Tür" durchgeführt, wobei den Mitbürgern die Handhabung verschiedener Typen von Feuerlöschern und das Verhalten bei Entstehungsbränden demonstriert. Zu Lehrgängen wurden 4 Grundlehrgänge, 1 Truppführer-Lehrgang, 1 Maschinisten-Lehrgang, 4 Sprechfunkerlehrgänge und 1 Lehrgang „Technische Hilfeleistung" besucht und mit Erfolg abgeschlossen.
Hier bedankte sich Jakob besonders bei OBI Heinz Lippel, der die Lehrgänge ermöglichte.
Zum Schluß bedankte sich Jakob bei Bürgermeister Hilbert Schott für das Verständnis gegenüber der Feuerwehr, dem Gemeindevorstand sowie Herrn Reitz von der Verwaltung, der

die meiste Arbeit mit den Feuerwehren hat, den Jugendwarten und Jugendbetreuern, der Wettkampfgruppe mit ihrem Leiter Jörg Büttner, den Zug- und Gruppenführern sowie den aktiven Kameraden, denn sie bilden das Rückgrad einer jeden Wehr.
Einen besonderen Dank richtete er an seinen Stellvertreter Kam. Rudolf Schneider und an den gesamten Vorstand, welche ihm immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zu TOP 4 c.: (Bericht des Jugendwartes)

Jugendwart Frank Ziska zog eine positive Bilanz der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr hat an dem Bundeswettkampf, den Jugendwettkämpfen in Schwebda, den Leistungsspange und dem Gemeindefeuerwehrtag teilgenommen. Sie verfügt über 29 Mitglieder, 22 Jungen und 7 Mädchen. Als besonderes Ereignis der Jugendlichen bezeichnete er das Theaterstück zum Feuerwehrball. Desweiteren wurde der Ordnungsdienst beim Osterfeuer und dem Reittunier des Reit- und Fahrvereins Meinhard übernommen. Vor dem traditionellen Waldlauf der Jugend auf dem Meißner wurde ebenfalls teilgenommen. Für den kameradschaftlichen Teil wurde wieder ein Zeltlager durchgeführt was traditionsgemäß jedes Jahr stattfindet. Durch den starken Zuwachs haben die Jugendwarte und Jugendgruppenleiter eine schwierige Aufgabe zu erfüllen indem sie den Jugendlichen den Sinn und Zweck der Feuerwehr vermitteln um sie auf die spätere Übernahme in die Aktiven Abteilungen vorzubereiten.
Ziska bedankte sich bei allen verantwortlichen Kräften für die Unterstützung der Jugendfeuerwehr sowie bei seinen Stellvertretern Peter Schneider und Thomas Menthe und den Jugendgruppenleitern Wolfgang Stellwig und Matthias Hehling für die gute Unterstützung.

Zu TOP 4 d.: (Bericht des Karrenwartes)
Karrenwart Erich Rode gibt der Versammlung den Karrenstand bekannt.

Bestand aus dem Vorjahr:	3.672,97 DM
Bestand am 13.01.1990	:	4.580,35 DM
Ergibt einen Überschuß von:	907,38 DM

Einwände wurden keine erhoben.

Zu TOP 4 e.: (Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe)
Wettkampfgruppenleiter, Kam. Jörg Böttner, erläuterte, daß die Mitglieder der Wettkampfgruppe nun seit 7 Jahren ununterbrochen ihre Freizeit opfern um sich für die Leistungswettkämpfe vorzubereiten. Durch den Übertritt von 5 Kameraden aus der Jugendfeuerwehr konnten in diesem Jahr 2 Gruppen an den Wettkämpfen teilnehmen. Nachdem 3 Kameraden ausgeschieden sind konnten 3 Kameraden von Jerstädt gewonnen werden und somit nachbarliche Zusammenarbeit demonstriert werden. Da 7 Kameraden für das goldene Leistungsabzeichen anstanden wurde gleich zu Jahresbeginn mit dem Unterricht und den Übungen begonnen. Diese Mühe hat sich gelohnt und es konnten 6 Kameraden das goldene und ein Kamerad das eiserne Leistungsabzeichen erreichen. Die 1. Gruppe erreichte mit 899 Punkten den 10. Platz und die 2. Gruppe mit 844 Punkten den 20. Platz von 23 teilnehmenden Gruppen. Einen herzlichen Dank sprach Böttner den Kameraden, die das goldene Leistungsabzeichen erringen konnten und den Kameraden, die zum ersten Mal Wettkampferfahrungen sammeln konnten aus. Die Wettkampfgruppe nahm weiterhin Teil an Übungen auf Orts- und Gemeindeebene, Schulungen der Einsatzkräfte, der Beteiligung am Heimatfest und der Mitgestaltung bei dem „Tag der offenen Tür". Bei den Übungen sowie bei den

Einwänden habe sich gezeigt, daß die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Wettkampfgruppen und den älteren aktiven Kameraden hervorragend klappt. Büttner bedankte sich bei allen für die gute Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Zu TOP 5.: (Bericht der Kassenprüfer)
Kamerad Heinz Wallbraun berichtet, daß er mit Kam. Manfred Volkmar die Kasse geprüft habe und sich keine Beanstandungen ergäben hätten.
Er beantragte Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
Als neue Kassenprüfer werden die Kam. Manfred Volkmar und Ulrich Klenke vorgeschlagen. Beide Kameraden nehmen die Wahl an und sind somit als neue Kassenprüfer gewählt.

Zu TOP 6.: (Bericht über den Mitgliederstand)
Schriftführer Benedix gibt den Mitgliederstand bekannt. Dieser beträgt am 14.01.1989 - 358 Mitglieder und am 13.01.1990 - 363 Mitglieder. Im Laufe des Jahres kamen 7 Mitglieder hinzu. Ein Mitglied ist durch Tod (Kam. Karl Kleditzsch) und 1 Mitglied durch Wegzug (Manfred Müller) zu verzeichnen.

Zu TOP 7.: (Ansprache des Herrn Bürgermeister)
Bürgermeister Hubert Schatt überbrachte der Versammlung die Grüße der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes. Ganz besonders begrüßte er die Kameraden aus der DDR-Gemeinde Kammerforst. Er erläuterte, daß bereits zu 20 Gemeinden in der DDR Kontakte von Meinhardter Vereinen geknüpft wurden und erläuterte den Gästen die Zusammensetzung der Meinhardter Wehren. Er sprach

den Egebendorfer Wehrmännern höchste Anerkennung aus, denn was sich in den letzten Wochen des Jahres 1989 abgespielt habe sei beispiellos. Ohne den Einsatz der Feuerwehren hätte dies nicht bewältigt werden können. Sie hätten nicht nach Lohn und Dank gefragt sondern hätten sich uneigennützig zur Verfügung gestellt. Dieser Feuerwehr-Geist verdiene großen Respekt und Anerkennung. Er bittet alle, diesen alten Feuerwehr-Geist treu zu bleiben, denn dies sei ein Vorbild ~~für~~ und Ansporn für andere und besonders für die Jugend. Es sei für einen Bürgermeister besonders erfreulich, daß die Jugend einen solchen Aufschwung genommen habe, denn sie würden die Kameradschaft und den Feuerwehrgeist weitertragen. Eine besondere Leistung würden hier die Jugendwarte und Jugendgruppenleiter vollbringen und sprach ihnen seinen Dank aus. Die Feuerwehren hätten einen sehr wichtigen gesellschaftlichen Faktor und wenn man sie brauche seien sie immer zur Stelle. Er bedankte sich im Namen der ganzen Gemeinde für die erbrachten Leistungen im Jahr 1989 und besonders in den letzten Wochen bei der Grenzöffnung und wünscht allen, daß sie immer Gesund von ihren Einsätzen heimkehren mögen.

Zu TOP 8.: (Anregungen der Gäste)

Verbandsmeister Fritz Sippel überbrachte die Grüße aller Meinhardter Wehren und seines Stellvertreters Martin Lachpircher und richtete besondere Grüße an die Kameraden aus Kammerforst. Für die Feuerwehren sei ein bemerkenswertes und ungewöhnliches Jahr zu Ende gegangen, das sie vor besondere Aufgaben gestellt habe. Er sei sehr erfreut, daß sich alle Wehren dieser Aufgabe gestellt und zur vollsten Zufriedenheit gelöst hätten. Lobend sprach sich Sippel über die Entwicklung der

Jugendfeuerwehr aus und bezeichnete den Jugendwarten und Jugendgruppenleitern eine hervorragende Tatkraft. Er gab der Versammlung bekannt, daß sich in Zukunft in Grabendorf große Dinge tun würden. Es solle ein neues Einsatzfahrzeug und ~~ein~~ zwei neue TS 8/18 angeschafft werden sowie mit dem Bau des neuen Gerätehauses begonnen werden. Hierfür habe die Gemeinde bereits 320.000,- DM bereitgestellt. Er bedankte sich für die Teilnahme am Gemeindefeuerwehrtag, dem Seniorentag, den Leistungsübungen und den mit Erfolg abgeschlossenen Lehrgängen sowie der guten Einsatzbereitschaft im Jahr 1989. Für die Zukunft wünschte er gute Kontakte mit den Freunden aus der DDR und allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Der Wehrleiter Manfred Kollaschek aus Kammerforst bedankte sich für die Einladung und überbrachte die herzlichsten Grüße der Kameraden aus Kammerforst. Es sei ihm eine große Freude unter uns sein zu dürfen und daß die Kontakte aufgenommen werden konnten und wünschte für die Zukunft, daß diese nicht nur unter den Verantwortlichen stattfinden, sondern von allen Kameraden mitgetragen würden. Er gratulierte, wie er aus den Berichten entnehmen konnte, für die gute Truppe und die guten Gerätschaften, welche man schon berichtigt hätte. Zu den Vorsitzenden, Kam. Karl-Heinz Stehling, überreichte er ein Gartengeschenk und wünschte allen mit ihren Familien ein friedvolles Jahr 1990.

Verbandsvorsitzender Werner Jäger überbrachte die Grüße des Landrates, Dieter Brorey, und des Kreisbrandinspektors Willi Seifebach. Es sei ihm eine besondere Freude zu hören, daß die Wettkampfgruppe mit

2 Gruppen an den Leistungsübungen teilgenommen habe und 6 Kameraden das goldene Leistungsabzeichen erreicht hätten, was nicht alltäglich sei. Ein besonderes Lob sprach er der Jugendfeuerwehr aus, die einen so guten Zeltplatz erhalten habe sowie den Kameraden, die bei der Grenzöffnung eingesetzt waren, denn ohne sie hätte dies nicht bewältigt werden können. Er wünschte allen mit ihren Familien für 1990 ein herzliches „Glück auf".

Ortsvorsteher Walter Klupfeld überbrachte die Grüße des Ortsbeirates und es sei ihm eine besondere Freude Kameraden aus der DDR begrüßen zu können, was sich bei der letzten Versammlung noch keiner gedacht hätte. Er wünschte allen für die Zukunft alles Gute.

Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke bedankte sich für die Einladung und überreichte an Wehrführer Willi Jakal ein 8-Mann-Zelt für die Jugendfeuerwehr.
Jakal bedankte sich im Namen der Jugendfeuerwehr für das Zelt und überreicht es an Jugendwart Frank Zizka.

Zu TOP 9.: (Ehrungen, Beförderungen)
Für 25jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Karl Kreugel, Günter Menthe, Wilhelm Menthe, Ewert Karbe und Peter Winkler.
Für den Kam. Ewert Karbe ist das Brandschutzehrenzeichen beantragt, welches ihm auf der Jahreshauptversammlung aller Meinhardter Wehren überreicht werden soll.
Folgende Beförderungen wurden vorgenommen:
Matthias Stehling, Christian Menthe, Philipp Geil, Martin Schwarzer und Dietmar Bailly zu Feuerwehr-Anwärtern.
Wolfgang Hellwig zum Feuerwehrmann,
Hartmut Krannich zum Hauptfeuerwehrmann und

Peter Schneider zum Löschmeister.

Zu TOP 10: (Verschiedenes)

Vorsitzender Hehling weist auf den Feuerwehrball am 03.03.90 in der Gaststätte Bennstal hin und bittet alle an diesem Teilnehmen. Die Kam. aus Kammerforst werden mit ihren Ehefrauen hierzu eingeladen.

Desweiteren weist Hehling auf den Dienstplan hin, der auf den Tischen verteilt ist, hin und bittet die Termine wahrzunehmen.

Nach Eröffnung des „Heimatmuseums Meinhard" in Schwebda und Gründung des „Museums-Vereins" soll die Feuerwehr als Verein diesem beitreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 12,- DM. Bei 1 Enthaltung wird beschlossen dem „Museums-Verein" beizutreten.

OBM Fritz Sippel weist auf die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Wehren von Meinhard am 02.03.90 in Meinrode hin und lädt hierzu die Kam. aus Kammerforst ein.

Sippel gibt weiterhin bekannt, daß der Probealarm an jedem 1. Freitag im Monat im ges. Werra-Meißner-Kreis durchgeführt wird.

Kam. Hartmut Kraunich stellt den Antrag den Beitrag auf 12,- DM zu erhöhen. Dies soll auf der nächsten Jahreshauptversammlung beschlossen werden.

Abschließend bedankt sich Hehling für die gute Beteiligung und wünscht allen mit ihren Familien für 1990 alles Gute und Gesundheit.

Benedix
(Schriftführer und
2. Vorsitzender)

Hehling
(1. Vorsitzender)

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1989
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahm. + Ausg.:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	904,--	Versicherung	314,30
Zuschuß der Gemeinde	1.727,56	Fehlbetr. Feuerwehrball	33,16
Mitwirkung Heimatfest	500,--	Arbeits.-u. Lehrmat.	637,14
Jahresbeiträge:		Verzehr anl. J'hauptv. Feste, etc.	1.215,30
320 Mitgl. a' 8,--DM =	2.560,--	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc.	511,70
Jahreszinsen v. Rfk. und KSK	42,85	Beiträge f. Heimatv., Sterbeg., Volkstrauert. Kriegsgräberfürsorge	96,--
		Ausg. f. Jugendfeuerw.	1.152,83
		Ausg. f. Leistungswettkämpfe	866,60
Einnahmen insgesamt:	5.734,41	Ausgaben insgesamt:	4.827,03

Einnahmen	5.734,41
abzgl. Ausgaben	4.827,03
Überschuß	907,38
Bestand 1988	3.672,97
+ Überschuß	907,38
Bestand 1989	4.580,35

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Kreisspark.	1.842,31
Konto " "	39,87
Sparbuch Raiffeisenb.	1.309,40
Konto " "	1.278,77
Bargeld	110,--
Bestand 1989	4.580,35

Freiw. Feuerwehr Grebendorf

B E R I C H T

über den MITGLIEDERSTAND der FREIWILLIGEN FEUERWEHR MEINHARD - GREBENDORF zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG am 13. 01. 1990 in der GASTSTÄTTE BERNSTAL

MITGLIEDERSTAND am 14. 01. 1989:	358	Mitglieder
NEUZUGÄNGE im Laufe des Jahres:	5	Mitglieder
(Doering Torsten, Görk Siegfried, Michel Sven, Von Mulert Matthias, Pritzkow Mario)		
Neuzugänge bei der JUGENDFEUERWEHR:	2	Mitglieder
Gesamt:	365	Mitglieder
Abgänge im Laufe des Jahres:	1	Mitglied
(Karl Kleditsch) Tod im September 1989		
(Manfred Müller) durch Wegzug	1	Mitglied
Mitgliederstand am 13. 01. 1990:	363	Mitglieder

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive	57	Mitglieder
Mitglieder der Jugendfeuerwehr	29 ~~32~~	Mitglieder
Mitglieder über 70 Jahre	21	Mitglieder
Passive	258	Mitglieder
	363	Mitglieder

Davon sind Beitragszahlende Mitglieder: 320 Mitglieder

Aufgestellt:
Meinhard - Grebendorf im Januar 1990

Benedix

(Benedix)
(Schriftführer und 2. Vorsitzender)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gebendorf am 12.01.1991, um 20.00 Uhr im „Bürgerhaus" Gebendorf.

Beginn: 20.20 Uhr **Ende:** 23.00 Uhr

Teilnehmer: 60 Teilnehmer

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresberichte: a. des Vereinsvorsitzenden
   b. des Gerätewartes
   c. des Jugendwartes
   d. des Kassenwartes
   e. des Leiters der Wettkampfgruppe
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl von 2 Kassenprüfern für 1991
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Beitragserhöhung Antrag vom 13.01.1990
8. Kurzrede des Bürgermeisters
9. Kurzrede des Ortsbrandmeisters
10. Kurzreden der Gäste
11. Ehrungen, Beförderungen
12. Verschiedenes:
    a. Feuerwehrball am 02.03.1991
    b. 120 jährigen Gebuertstag am 15./16.06.1991
    c. 125 jähriges Bestehen am 14./15./16.06.1996

Zu TOP 1: (Begrüßung)

Der stellvertretende Vorsitzende Dieter Benedix begrüßte als Versammlungsleiter die anwesenden Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20.20 Uhr die Versammlung.
Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Hubert Schott, Ortsbrandmeister Fritz Sippel und dessen Stellvertreter Martin Bachpfischer, dem ehemaligen Wehrführer Gerhard Böttner, Verbandsvorsitzenden und für die Gemeinde Meinhard zuständigen Kreisbrandmeister Werner Jäger, Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke, Ehrenbürgermeister Emil Ziska und Ortsvorsteher Walter Hupfeld.
Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an die Kam. aus Kammerforst mit Bürgermeister Jürgen Zampel und Wehrleiter Manfred Kollatschek an der Spitze. Ihnen galt ein besonderer Applaus.

Zu TOP 2: (Totenehrung)

Zu Ehren der in 1990 verstorbenen Kameraden erhoben sich alle von ihren Plätzen. Verstorben waren die Kameraden: Ernst Zimpel, Albert Kunck, Rudolf Meisterfeld, Horst Wicke, Georg Schäfer. Der Kam. Georg Schäfer war 39 Jahre und Kam. Ernst Zimpel 63 Jahre Mitglied in unserer Feuerwehr. Kam. Ernst Zimpel war für 25 Jahre treue Dienstzeit mit der silbernen Ehrenplakette des Kreisverb. Waldeckschen Fw.-Verbandes und der Ehrenurkunde des Landrates und für 60 Jahre treue Dienstzeit mit der goldenen Plakette mit Ehrennadel des Kreisverb. Waldeckschen Fw.-Verbandes ausgezeichnet.

Zu TOP 3: (Verlesen des Protokolls)

Schriftführer Benedix verliest die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 13.01.1990.
Einwände wurden keine erhoben.
Ergänzungen wurden nicht gewünscht.

Zu TOP 4 a.: (Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden)

Aus dem Bericht des Vorsitzenden ging hervor, daß 3 Ausschuß-Sitzungen und 4 Vorstands-Sitzungen stattfanden. Auf Gemeindeebene wurde an allen Wehrführer-Ausschuß-Sitzungen, der Jahreshauptversammlung aller Wehren von Meinhard, dem Wehrführer-Wandertag, Gemeindefeuerwehrtag und an dem Seniorentag teilgenommen. Desweiteren wurden alle Veranstaltungen der Grebendorfer Vereine berichtet und hob besonders das Kugelfest hervor. Auf Verbandsebene wurde an dem Verbandstag in Reichensachsen und an dem 20 jährigen Bestehen des Feuerwehrheimes „Hoher Meißner" teilgenommen.

Als Folge des freundschaftlichen und kameradschaftlichen Verhältnisses zur der Wehr Kammerforst hat man dieser bei der Vereinsgründung und dem Aufstellen der Satzung beigestanden. Die Glückwünsche des Vereins wurden 3 passiven Kameraden zum 75 jährigen und 5 Kameraden zum 70 jährigen und 2 Aktiven Kam. zum 60 jährigen und 1 zum 50 jährigen Geburtstag überbracht. Desweiteren wurde einem Kam. mit Gattin die Glückwünsche zur Goldenen und einem Kam. mit Gattin zur Silbernen Hochzeit überbracht.

Der Höhepunkt des Jahres war die Fahrt nach Thüringen mit gemütlichem Abschluß bei der Wehr in Kammerforst.

Das bevorstehe Ereignis in 1990 war, daß 58 neue Kameraden aufgenommen werden konnten.

Abschließend appellierte der Vorsitzende an alle Kameraden den Verein in der Öffentlichkeit gut zu vertreten und sich an die Beschlüsse des Vorstandes zu halten.

Er bedankte sich bei allen für ihre gute Arbeit im abgelaufenen Jahr und ihren Mut zur Sache und rief allen zu „laßt uns so weiterarbeiten wie bisher" Einer für Alle, Alle für Einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".

Zu TOP 4b: (Bericht des Wehrführers)

Aus dem Bericht des Wehrführers, Kam. Willi Jakal, ging hervor, daß, abgesehen von kleineren Bränden (2 mal Ortsfeuer, 2 Flächenbrände) man von großen Brandeinsätzen verschont geblieben ist.

Bei Brandeinsätzen, technischem Hilfsdienst, praktischer und theoretischer Ausbildung, Brandsicherheitsdienst und Wettkampfvorbereitungen wurden insgesamt 1.452 Stunden geleistet. Die angesetzten Übungen waren gut besucht. Jakal kritisierte jedoch das Fernbleiben an den Schulungsabenden. Hier läßt die Beteiligung viel zu wünschen übrig.

Zu dem Gemeindefeuerwehrtag, der in diesem Jahr in Grebendorf stattfand, nahmen 22 Kameraden teil.

Der Kam. Norbert Koirten hat einen Truppführer-Lehrgang und der Kam. Helmut Liewald einen Gruppenführer-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Die Freundschaftswehr Kammerforst wurde besucht und eine Übung vorgeführt. Hier haben sich zwischen den Kameraden aus Kammerforst und Grebendorf Freundschaftsbeziehungen aufgebaut. Die Kammerforster Kameraden wurden bei der Gründung eines Feuerwehr-Vereins und dem Aufbau der Jugendarbeit unterstützt.

Die Ausrüstungsgegenstände befinden sich in einem guten Zustand. Hier ist besonders unseren Gerätewarten Helmut Liewald und Jörg Böttner für die gute Wartung der Geräte zu danken. Jakal hofft, daß hinsichtlich des altersschwachen Löschfahrzeugs in Zukunft etwas geschehe.

Jakal bedankte sich bei Bgm. Hubert Schmitt und OBI Fritz Seipel für die Beschaffung der neuen Geräte sowie bei allen Aktiven, der Jugendwehr, den Zug- und Gruppenführern und der Wettkampfgruppe für die erfolgreiche Zusammenarbeit in 1990 zum Wohle der Bürger von Grebendorf.

Zu TOP 4 c: (Bericht des Jugendwartes)
Jugendwart Frank Zirka berichtete von einem Aufwärtstrend in der Jugendfeuerwehr. Bei 43 Zusammenkünften wurden 163 Stunden Ausbildungs- und allgemeine Jugendarbeit geleistet. Beim Bundeswettkampf nahm erstmals eine Mädchengruppe teil und belegte auf Anhieb den dritten Platz. Bei der Ausrichtung des Karl-Otto Gyrocke-Pokals wurden die Ränge 4 und 5 erreicht. Ein besonderes Erlebnis war die dreitägige Zeltreise mit der Jugendwehr Hammerfurt. Insgesamt gehören der Jugendwehr 27 Mitglieder (11 Mädchen / 18 Jungen) an.
Zirka bedankte sich bei allen Jugendfeuerwehr-Mitgliedern insbesondere bei seinem Stellvertreter und den Jugendgruppenleitern für die gute und erfolgreiche Arbeit.

Zu TOP 4 d: (Bericht des Kassenwartes)
Kassenwart Erich Rode gibt der Versammlung den Kassenbestand bekannt.

Bestand aus dem Vorjahr:	4.580,35 DM
Bestand am 12.01.1991:	3.911,83 DM
Ergibt einen Fehlbetrag von:	668,52 DM

Zu TOP 4e: (Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe)
Kamerad Jörg Böttner beklagte in seinem Jahresbericht eine gewisse Wettkampfmüdigkeit. Im Jahr 1989 konnten noch zwei Gruppen an den Leistungswettkämpfen teilnehmen und in 1990 nur noch eine Gruppe. Sie belegte mit 884 Punkten den 18. Platz von 26 Mannschaften. Anhand der hohen Punktezahl könne man aber ersehen, daß die Leistungsdichte immer mehr nach oben geht. Dies rollte ein Kurzporn rein, in diesem

Jahr noch mehr Initiative zu zeigen. Neben den Wettkampfaktivitäten wurden auch die angesetzten Übungen wahrgenommen und die Teilnahme am Gemeindefeuerwehrtag, einer Katastrophenschutzübung des Werra-Meißner-Kreises und am Heimatfest.
Der Wettkampfgruppe gehören zur Zeit 17 Kameraden an, einer konnte die Anforderungen für das bronzene Leistungsabzeichen erfüllen.
Büttner bedankte sich bei allen Kameraden der Wettkampfgruppe für ihre geleistete Arbeit und allen die die Wettkampfgruppe unterstützt haben. Er wünschte allen mit ihren Familienangehörigen ein erfolgreiches Neues Jahr.

Zu TOP 5: (Bericht der Kassenprüfer)
Kamerad Manfred Volkmer berichtet, daß sich die Kasse in einem einwandfreien Zustand befindet und sich keine Beanstandungen ergäben hätten.
Er beantragte Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
Als neue Kassenprüfer werden die Kam. Heinz Wallbaum und Ulrich Klenke gewählt. Beide Kameraden nehmen die Wahl an und sind somit als neue Kassenprüfer gewählt.

Zu TOP 6: (Bericht über den Mitgliederstand)
Schriftführer Benedix gibt den Mitgliederstand bekannt.
Dieser betrug am 13.01.1990 363 Mitglieder und am 12.01.1991 418 Mitglieder. Im Laufe des Jahres kamen 62 Mitglieder hinzu. 58 Mitglieder wurden neu geworben und 4 Mitglieder wurden aus der Jugendfeuerwehr übernommen. An Abgängen sind durch Tod 5 Mitglieder und durch Wegzug bzw. Abmeldung 2 Mitglieder zu verzeichnen.

Zu TOP 7: (Beitragserhöhung)

Aufgrund eines Antrages der letzten Mitgliederversammlung, vom 13.01.1990, welcher auf diese verschoben wurde, wurde bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung der Jahresbeitrag auf 12,- DM erhöht. Dies bedeutet pro Monat 1,- DM.

Zu TOP 8: (Ansprache des Bürgermeisters)

Bürgermeister Hubert Schatt überbrachte der Versammlung die Grüße des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung sowie dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Karl-Otto Klebe.
Er betonte, daß ein bewegtes Jahr hinter uns läge und auch vor uns liegen würde. Unser Vaterland wäre zwar wieder vereinigt, dies habe aber auch für die Feuerwehren Probleme mit sich gebracht. Die Mauern seien zwar gefallen, aber die Mauern in den Köpfen noch nicht. Es würde auch noch einige Zeit dauern bis dieser schwierige Weg hinter uns liegt. Die Feuerwehren hätten auch hier hinzulernen müssen und müßten sich immer neuen Aufgaben und neuen Situationen stellen. Er bittet alle im Rahmen der Vernunft mit anzupacken um diese Aufgaben zu bewältigen und es würden hierfür immer wieder Männer und Frauen benötigt. Er habe etwas Sorge, da die Gesellschaft immer mehr fordere aber weniger geben wolle. Es erfordere immer mehr die Teilnahme an Übungen und Lehrgängen und ein Opfer der Freizeit. Die Gemeinde könne die Feuerwehren finanzieren aber den Feuerwehr-Geist nicht befehlen. Für 1991 seien 81.000,- DM für das Übliche und 371.000,- DM zur Beschaffung von neuen Fahrzeugen bereit gestellt. Schatt weist auf den Bau des neuen Gerätehauses hin. Hierfür sei der Bauantrag gestellt. Er versicherte den Feuerwehren immer ein verläßlicher Partner zu sein und bedankte sich für die in 1990 geleistete Arbeit und wünschte allen mit ihren Angehörigen für die Zukunft alles Gute.

Zu TOP 9: (Ansprache des Ortsbrandmeisters)

Ortsbrandmeister Dieter Sippel überbrachte der Versammlung die Grüße der Meinhardter Wehren und bedankte sich für die in 1990 geleistete Arbeit insbesondere bei den Aktiven für ihre Einsatzbereitschaft. Er bedankte sich gesonderes für die Organisation des Gemeindefeuerwehrtages und des Seniorentages. Im Namen der Fabrik bedankte sich Sippel für die begleitenden Maßnahmen bei der Fahrrad-Herrenwendfahrt, welche ohne die Feuerwehr nicht durchgeführt werden konnte. Seit der Grenzöffnung sei ein gutes Jahr vergangen und er sei erfreut, daß sich die Beziehungen zu den Wehren der ehemaligen DDR und insbesondere zu Kammerforst so gut entwickelt hätten. Die Verkehrssituation habe sich leider hierdurch verschlechtert und es sei hierdurch ein erhebliches Gefahrenmoment auf die Feuerwehren zugekommen. Die technischen Einsätze hätten zugenommen wobei man mehr gefordert sei als bei Bränden und bittet verstärkt Lehrgänge zu besuchen.
Er appellierte an alle die Wettkampfgruppe zu unterstützen und wünschte allen mit ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Zu TOP 10: (Ansprachen der Gäste)

Wehrleiter Manfred Kollarschek aus Kammerforst bedankte sich für die Einladung und die gute Unterstützung bei der Gründung des Feuerwehr-Vereins und der Jugendfeuerwehr sowie der Durchführung des Zeltlagers. Gesonderes bedankte er sich für die Teilnahme am Gemeindefeuerwehrtag. Hier habe man einen besonderes guten Einblick bekommen über die Arbeiten der hiesigen Feuerwehren, was für sie alles noch Neuland sei. Er wünscht allen ein gutes Neues Jahr und lädt zu der Jahreshauptversammlung am 19.01.91 nach Kammerforst ein.

Bürgermeister Jürgen Tangel aus Kammerforst bedankte sich für die gute Unterstützung der Wehr und überbrachte der Versammlung die Grüße der Gemeindevertretung. Er hoffe, daß sich die Beziehungen weiterhin gut entwickeln und wünscht weiterhin allen alles Gute.

Ortsvorsteher Walter Hugfeld überbrachte die Grüße des Ortsbeirates und bedankte sich für die geleisteten Arbeiten. Er sei stolz eine gute Feuerwehr am Ort zu haben und wünschte allen mit ihren Familien ein gutes Neues Jahr und daß man weiterhin in Frieden zusammen leben könne.

Verbandsvorsitzender Werner Jäger überbrachte die Grüße des Landrates, Dieter Zwerg, und des Kreisverbandes. Es sei ihm eine besondere Freude, daß die Kammerforster Kameraden an dieser Versammlung teilnehmen, denn sie könnten hier viel Informationen für ihren Verein mitnehmen und zu Hause umsetzen. Er appellierte an die Kammerforster Kameraden mitzuarbeiten, daß sich die Verbandsarbeit positiv entwickelt, denn dies sei sehr wichtig für den Aufbau der Feuerwehren im Osten. Da schon einige Neueintritte eingestellt wurden, sei es ihm eine besondere Freude, daß der „Fanfarenzug Meinhard" noch besteht und man solle diesen weiterhin so gut unterstützen wie bisher. Über die Jugendarbeit sprach sich Jäger sehr lobend aus und bittet diese wie bisher weiterzuführen. Er gibt dem Versammlung bekannt, daß er auch als eingesetzter Kreisbrandmeister für die Gemeinde Meinhard zuständig sei. Jäger bedankte sich für alles was man in 1990 für die Allgemeinheit geleistet habe und wünschte allen mit ihren Familien alles Gute und rief der Versammlung ein kräftiges „Glück Auf" zu.

Zu TOP 11: (Ehrungen, Beförderungen)

Für 60 jährige Mitgliedschaft wird der Kamerad Theo Gimpel ausgezeichnet.
Für 40 jährige Mitgliedschaft die Kameraden Gustav Herre und Walter Stuppfeld.
Für 25 jährige Mitgliedschaft die Kameraden Klaus Bode, Kurt Buchenau und Ingo Hellwig.
Die Ehrungen werden von Bürgermeister Hubert Schatt vorgenommen.
Die Kameraden Heinrich Schnitter und Hugo Volkmar werden von Ortsbrandmeister Fritz Sippel mit einer Urkunde aus Altersgründen aus dem Aktiven Dienst verabschiedet.
Vorsitzender Hehling überreicht als Dankeschön an die beiden Kameraden eine Flasche Schnaps.
Folgende Beförderungen werden von Ortsbrandmeister Sippel vorgenommen:
Sven Michel, Matthias von Malert, Frank Richter
Feuerwehr-Anwärter,
Matthias Hehling und Martin Schwarzer, Feuerwehrmänner.

Zu TOP 12: (Verschiedenes)

Vorsitzender Hehling weist auf den Feuerwehrball am 02.03.1991 hin. Der diesjährige Feuerwehrball findet im Bürgerhaus statt. Die Jugendfeuerwehr wird wieder ein Theaterstück aufführen.
Am 15./16.06.1991 soll der 120 jährige Geburtstag der Wehr Grebendorf gefeiert werden. Dies soll nur intern gefeiert werden. Hehling bittet alle sich diesen Termin gut zu merken.
Am 14./15./ und 16.06.1996 soll das 125 jährige Bestehen gefeiert werden. Hierbei soll versucht werden, daß der Verbandstag in diesem Zusammenhang in Grebendorf abgehalten wird. Ein entsprechender Antrag ist bereits

von Schriftführer Benedix beim Verband gestellt.
Ortsbrandmeister Fritz Sippel weist auf die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Wehren von Meinhard am 08.03.1991 in Kittelwede hin und lädt die Kameraden aus Kammerforst hierzu ein.
Kam. Heinrich Schnitker bittet alle sich beim Blutspenden hierzu zu beteiligen, denn wenn man Menschen retten wolle gehöre auch dies dazu.
Kam. Hanspeter Menthe macht den Vorschlag wegen des Fehlbetrages beim Feuerwehrball evtl. eine günstigere Kapelle zu nehmen.
Kam. Rudolf Schneider weist darauf hin, daß trotz der Schilder die Feuerwehr-Einfahrt immer wieder blockiert sei.

Abschließend bedankt sich Hebling für gute Beteiligung und die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Familien für 1991 alles Gute.

Benedix
(Schriftführer und 2. Vorsitzender)

Hebling
(1. Vorsitzender)

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1990
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahm. + Ausg.:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	662,--	Versicherung	314,30
Zuschuß der Gemeinde	1.901,60	Fehlbetr. Feuerwehrball	642,25
Mitwirkung Heimatfest	500,--	Arbeits.- u. Lehrmat.	374,47
Durchl. Zahlungen	185,58	Durchl. Zahlungen	185,58
Jahresbeiträge:		Verzehr anl. J'hauptv. Feste, etc.	1.163,50
373 Mitgl. a' 8,--DM =	2.984,--	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc	169,75
Jahreszinsen v. Rfk. und KSK	38,07	Beiträge f. Heimatv., Sterbeg., Volkstrauert. Kriegsgräberfürsorge, Gebühren, etc.	459,80
		Ausg. f. Jugendfeuerw.	3.047,36
		Ausg. f. Leistungswettkämpfe	582,76
Einnahmen insgesamt:	6.271,25	Ausgaben insgesamt:	6.939,77

Einnahmen	6.271,25
abzgl. Ausgaben	6.939,77
Fehlbetrag	668,52
Bestand 1989	4.580,35
- Fehlbetrag	668,52
Bestand 1990	3.911,83

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Kreisspark.	1.066,96
Konto " "	169,87
Sparbuch Raiffeisenb.	322,82
Konto " "	1.982,71
Bargeld	369,47
Bestand 1990	3.911,83

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Meinhard - Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 12. 01. 1991 im BÜRGERHAUS GREBENDORF

MITGLIEDERSTAND am 13. 01. 1990:	363 Mitglieder
NEUZUGÄNGE im Laufe des Jahres:	62 Mitglieder
(58 neu geworbene Mitglieder)	
(4 Mitglieder aus Jugendfeuerwehr übernommen)	
	425 Mitglieder

Abgänge im Laufe des Jahres:

Durch Tod:	5 Mitglieder
(Ernst Gimpel, Albert Kruck, Rudolf Meisterfeld, Georg Schäfer, Horst Wicke)	
Durch Wegzug / Abmeldung:	2 Mitglieder
(Adolf Eyrich, Berthold Fuß)	
Mitgliederstand am 12. 01. 1991:	418 Mitglieder

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive:	48 Mitglieder
Jugendfeuerwehr:	27 Mitglieder
Ehren- und Altersabteilung:	
Über 60 Jahre:	70 Mitglieder
Über 70 Jahre:	19 Mitglieder
Passive Mitglieder:	343 Mitglieder
Beitragszahlende Mitglieder:	373 Mitglieder

Aufgestellt:

Meinhard-Grebendorf im Dezember 1990

Benedix

(Schriftführer und 2. Vorsitzender)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 11.01.1992 um 20.00 Uhr im „Bürgerhaus" Grebendorf.

Beginn: 20.15 Uhr Ende: 23.30 Uhr
Teilnehmer: 52 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresberichte:
   a) des Vereinsvorsitzenden b) des Wehrführers
   c) des Jugendwartes d) des Kassenwartes
   e) des Leiters der Wettkampfgruppe
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl von 2 Kassenprüfern für 1992
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Neuwahlen: a) im Vereinsbereich
   1. Vereinsvorsitzender 2. stellvertr. Vereinsvorsitzender
   3. Schriftführer 4. stellvertr. Schriftführer
   5. Kassenwart 6. stellvertr. Kassenwart
   7. Vertreter der Ehren- und Altersabteilung
   b) im Wehrbereich
   1. Wehrführer 2. stellvertr. Wehrführer
   3. Jugendwart 4. Gerätewart
8. Ansprache des Bürgermeisters
9. Ansprache des Ortsbrandmeisters
10. Ansprachen der Gäste
11. Ehrungen, Beförderungen
12. Verschiedenes

Zu TOP 1: (Begrüßung)

Vorsitzender Karl-Heinz Hebling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20.15 Uhr die Versammlung.
Einen besonderen Gruß richtete er an Bürgermeister Hubert Schott, Ortsbrandmeister Fritz Sippel, dessen stellvertreter Martin Bachfischer, Parlamentsvorsitzenden Karl-Otto Klebe, Ehrenbürgermeister Emil Eiska, Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke und Pfarrer Stefan Kuder.
Mit einem besonderen Willkommensgruß und einem kräftigen Applaus wurden die Kameraden aus Kammerforst, mit Wehrführer Manfred Kallaschek, begrüßt.
Er bedankte sich bei den Damen, die für heute Abend die Bewirtung übernommen haben.
Die Tagesordnung war fristgerecht bekanntgemacht worden.
Einwände wurden keine erhoben.

Zu TOP 2: (Totenehrung)

Zu Ehren der in 1991 verstorbenen Kameraden erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.
Verstorben sind die Kameraden: Klaus Hartleib, Dieter Kluge, Harald Lorenz, Eduard Martin, Thomas Schuchhardt.
Der Kam. Dieter Kluge war 32 Jahre aktives Mitglied. Er ist in 1989 mit dem Brandschutzehrenzeichen in „Silber" ausgezeichnet worden und war eine treibende Kraft im 2. Zug.
Kam. Eduard Martin war 60 Jahre Mitglied, davon war er 30 Jahre Aktiv. Er wurde in 1956 mit dem Brandschutzehrenzeichen in „Silber" ausgezeichnet und in 1971 hat er die Urkunde für 40 Jahre und in 1982 für 50 Jahre Mitgliedschaft erhalten. Er wäre heute für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet worden.
Kam. Thomas Schuchhardt ist im Alter von 27 Jahren verstorben und war 14 Jahre aktives Mitglied in der Jugendfeuerwehr und der Wettkampfgruppe. Er ist mit dem Eisernen und

dem Brennenen Leistungsabzeichen ausgezeichnet worden.

Zu TOP 3: (Verlesen der Niederschrift)
Schriftführer Dieter Benedikt verliest die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 12.01.1991.
Einwände wurden nicht erhoben.
Ergänzungen wurden nicht gewünscht.

Zu TOP 4a: (Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden)
In seinem Jahresbericht einmerte Hehling an die Aktivitäten des vergangen Jahres. Er hob besonders das 120 jährige Bestehen mit dem Tag der offenen Tür und die Mitgliederwerbung hervor, wobei 37 Mitglieder gewonnen werden konnten. Es fanden 4 Ausschußsitzungen und 5 Sitzungen im engeren Vorstand statt und es wurden alle Veranstaltungen der Gemeinde Meinhard besucht sowie der Verbandstag in Sontra. Die Resonanz beim Feuerwehrball hätte zu wünschen übrig, obwohl die Wettkampfgruppe sich mit dem Theaterstück viel Mühe gegeben habe.
Kritische Worte fand Hehling über das freundschaftliche Verhältnis zu der Wehr Hannmühl. Leider sei dies nicht so eingetroffen wie man es sich vorgestellt habe. Der Kontakt spiele sich nur auf Vorstandsebene ab, aber der Kontakt zwischen den Familien fehle, was jedoch wünschenswert wäre.
Als einen weiteren Höhepunkt bezeichnete er den zur Tradition gewordenen Kameradschaftsabend als Dankeschön für alle, die im unseren Verein im letzten Jahr ihre Zeit und Kraft eingebracht haben.
Die Glückwünsche des Vereins wurden Bürgermeister Hubert Schalk zum 50 jährigen Geburtstag sowie 2 Aktiven Kameraden zum 50 jährigen, 1 zum 60 jährigen und 2 passiven Kameraden zum 70 jährigen, 1 zum 75 jährigen und 1 zum 80 jährigen Geburtstag überbracht,

desweiteren 1 Kameraden mit Gattin die Glückwünsche zur „Silberhochzeit".
Abschließend bedankte er sich bei allen Aktiven, den Vorstandsmitgliedern und den gemeindlichen Gremien für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahr.

Zu TOP 4 b: (Jahresbericht des Wehrführers)
Aus dem Bericht des Wehrführers Willi Jakal war zu entnehmen, daß für die gesamten Aktivitäten in 1991 1.974 Stunden aufgewand wurden. Man mußte zu 6 Brandeinsätzen und 4 Hilfeleistungen ausrücken. Desweiteren wurden zahlreiche Übungen absolviert und Theorie vermittelt. Die Übungen waren sehr gut besucht. Schwerpunkt war, die technische Hilfeleistung mit Brandeinsatz. Er sprach sich sehr lobend über die Bereitschaft und den Einsatzwillen der Wettkampfgruppe aus und bedankte sich für ihre erbrachten Leistungen bei den Wettkämpfen und dem allgemeinen Feuerwehrdienst.
Als besondere Ereignisse bezeichnete er den „Tag der offenen" Tür in „Grebendorf" und in „Kammerforst". Hier wurde den Bürgern „bei Kaffee und Kuchen", die Angst vor dem Feuer genommen und der Umgang mit verschiedenen Feuerlöschern vermittelt.
Er bedankte sich bei allen Kameraden, die an Lehrgängen teilgenommen haben für ihre geopferte Freizeit.
Folgende Kameraden haben erfolgreich Lehrgänge abgeschlossen:
Matthias von Mulert, Frank Richter, - Grundlehrgang -
Matthias Hehling, Wolfgang Hellwig, - Maschinistenlehrgang -
Norbert Kristen, Gerhard Menthe, Thomas Menthe,
Matthias von Mulert, Frank Richter, - Atemschutzgerätetrager-Lg.
In den zurückliegenden 5 Jahren als Wehrführer sei er nicht immer ein bequemer Mensch gewesen und man möge ihm vergeben, wenn er jemanden verletzt oder gekränkt

haben sollte, dann sei dies, von seinem Standpunkt aus und der Verantwortung für die Wehr, nur für das Wohl der Feuerwehr und der Allgemeinheit geschehen.
Abschließend bedankte sich Jakal bei den gemeindlichen Gremien, allen Feuerwehrkameraden mit Ortsbrandmeister Fritz Sippel und Stellvertreter Martin Buchfischer an der Spitze, und ganz besonders bei seinem Stellvertreter Rudolf Schneider, Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling, den Jugendwarten und Jugendbetreuern, den Gerätewarten und den Kam. der Wettkampfgruppe für die gute Zusammenarbeit, sowie den Kameraden aus Kammerforst für ihre Treuerenheit.

Zu TOP 4 c: (Bericht des Jugendwartes)
Jugendwart Frank Biska gab einen Abriß über die Jugendarbeit. Es wurden bei 57 Treffen 134 Stunden geleistet. Der Jugendfeuerwehr gehören 7 Mädchen und 17 Jungen an. Bei den Jugend-Wettkämpfen im Schwebda nahmen 3 Gruppen teil und belegten den 1. 12 und 13 Platz. Beim Bundeswettkampf wurde der 26. Platz erungen und bei der Kurzspielung des Karl-Otto Grocke-Pokals wurden die Plätze 3 und 7 belegt.
7 Jugendliche nahmen an „Berufslehrgängen" teil und 2 an Jugendgruppenleiter-Lehrgängen. Als besondere Höhepunkte bezeichnete er das dreitägige Zeltlager und das Jugendfestival in Schwebda.
Er bedankte sich bei den gemeindlichen Gremien und dem Vorstand, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendarbeit haben.

Zu TOP 4 d: (Bericht des Kassenwartes)
Kassenwart Erich Rode gibt den Kassenstand bekannt.

Bestand aus dem Vorjahr: 3.911,83 DM
Bestand 1991: 6.723,62 DM
Ergibt einen Überschuß von: 2.811,79 DM
Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 4c: (Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe)
Wettkampfgruppen-Leiter Jörg Böttner berichtete von einem zufriedenstellenden 7. Platz von 25 Mannschaften bei den Leistungswettkämpfen in Reichenrachen, wobei von 1.000 möglichen Punkten 889 erreicht wurden. Hierbei qualifizierten sich 4 Kameraden für das „Silberne" und 1 Kameraden für das „Silberne" Leistungsabzeichen. Nach der Wettkampfzeit nahm man an allen Übungen und Veranstaltungen teil und demonstrierte so ihre selbstverständliche Einsatzbereitschaft.
Desweiteren stellte man unter Beweis, daß man nicht nur feuerwehrtechnische, sondern auch schauspielerische Fähigkeiten besitzt, wofür man mit dem Theaterstück „Das falsche Zeugnis" auf dem Feuerwehrball, viel Beifall erntete.
Er bedankte sich für die Hilfsbereitschaft gegenüber der Wettkampfgruppe und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Zu TOP 5: (Bericht der Kassenprüfer)
Kassenprüfer Heinz Wallbaum berichtete von einem sehr guten Zustand der Kasse und daß sich keine Beanstandungen ergäben hätten und vorbildlich geführt wird.
Er beantragte die Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
Als neue Kassenprüfer werden die Kameraden Ernst Narbe und Günter Martin einstimmig gewählt.
Beide nehmen die Wahl an.

Zu TOP 6: (Bericht über den Mitgliederstand)
Schriftführer Benedix berichtete, daß wieder 37 neue Mitglieder geworben werden konnten und 5 Kameraden von der Jugendfeuerwehr übernommen werden konnten. Leider waren auch 13 Abgänge, 5 durch Tod und 8 durch Abmeldungen bzw. Wegzug zu verzeichnen. Der neue Mitgliederstand betrug 447 Mitglieder.

Zu TOP 7: (Neuwahlen)
Der gesamte Vorstand tritt turnusgemäß zurück.
Als Wahlleiter fungiert Bürgermeister Hubert Schott und als Wahlhelfer Ortsbrandmeister Fritz Sippel und dessen Stellvertreter Martin Radspieler.
Bürgermeister Schott bedankte sich bei dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Führung der Wehr in den letzten 5 Jahren.
Zum Vereinsvorsitzenden wird die Wiederwahl von Kamerad Karl-Heinz Hehling vorgeschlagen. Dieser nimmt die Wahl an und wird bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.
Hehling übernimmt dann wieder die Leitung der Wahl.
Da sich Kamerad Dieter Benedix als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer nicht mehr zur Wahl stellt müssen neue Kameraden gewählt werden.
Zum stellvertretenden Vorsitzenden wird Hauptlehrer Mendle vorgeschlagen,
zum Schriftführer Heinz Wallbrunn,
zum stellvertr. Schriftführer die Wiederwahl von Horst Völkmar
zum Kassenwart die Wiederwahl von Erich Roele und
zum stellvertr. Kassenwart die Wiederwahl von Rüdiger Mengel.
Alle Kameraden nehmen die Wahl an und werden, jeder bei 1 Enthaltung, einstimmig gewählt.
Als Vertreter der Ehren- und Altersabteilung wird die

Wiederwahl von Kamerad Ferdinand Zeybaum vorgeschlagen. Dieser nimmt die Wahl an und wird bei 1 Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

Für die Wahlen im Wehrbereich sind, laut Anwesenheits-liste, 32 Aktive Kameraden anwesend.
Als Wehrführer wird die Wiederwahl von Kam. Willi Jakal vorgeschlagen. Er wird mit 31 Stimmen wieder gewählt, und nimmt die Wahl an.
Zum stellvertr. Wehrführer wird die Wiederwahl von Kam. Rudolf Schneider und die Kam. Frank Ziska und Erich Rode vorgeschlagen. Kam. Rudolf Schneider verzichtet, wenn sich ein jüngerer Kamerad zur Verfügung stellen würde und Kam. Erich Rode lehnt ab. Der Kam. Frank Ziska wird mit 30 Stimmen zum stellvertr. Wehrführer gewählt und nimmt die Wahl an.
Zum Jugendwart werden die Kam. Peter Schneider, Thomas Menthe und Wolfgang Helling vorgeschlagen. Der Kamerad Peter Schneider wird mit 31 Stimmen zum Jugendwart gewählt.
Zum stellvertr. Jugendwart werden die Kam. Wolfgang Helling, Matthias von Mulert und Frank Richter vorgeschlagen. Die Kam. Wolfgang Helling und Matthias von Mulert lehnen ab. Der Kam. Frank Richter wird mit 30 Stimmen zum stellvertr. Jugendwart gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Als Gerätewarte wird die Wiederwahl von Kam. Helmut Liewald und Jörg Böttner vorgeschlagen. Beide Kameraden werden mit je 30 Stimmen zu Gerätewarten gewählt und nehmen die Wahl an.
Alle Wahlen werden per Handzeichen durchgeführt.

Zu TOP 8: (Ansprache des Bürgermeisters)

Bürgermeister Hubert Schatt überbrachte der Versammlung die Grüße der gemeindlichen Gremien und sprach der Wehr

Dank und Anerkennung aus für die geleistete Arbeit in 1991 und wünschte dem neuen Vorstand immer eine gute Hand zum Wohle der Allgemeinheit. Die Arbeit der Feuerwehren sei ein Zusammenspiel von Idealismus und Bereitschaft, dies trifft für die Jugendlichen sowie für die älteren Kameraden zu. Die uneigennützige und selbstverständliche Einsatzbereitschaft zeige, daß die Hilfe für den Nächsten kein bloßes Lippenbekenntnis ist.
Den Diskussionen, ob in allen Ortsteilen Wehren, bzw. Feuerwehrfahrzeuge sein müßten, sowie der Aufstellung von Berufsfeuerwehren, erteilte er eine klare Absage. Die Erfahrung habe gezeigt, daß gerade die örtlichen Feuerwehren die schnellste Hilfe garantieren und darüberhinaus als wichtiger Kulturträger der dörflichen Gemeinschaft gelten. Der kameradschaftliche Geist der Feuerwehren strahle auch in andere Bereiche unserer Gesellschaft über.
Im Rahmen der finanziellen Unterstützung seien für das kommende Jahr 81.100,- DM für das Übliche eingesetzt. Für das neue Feuerwehrgerätehaus seien weitere 335.000,- DM eingesetzt für vorbereitende Arbeiten, mit denen in absehbarer Zeit begonnen werden soll.
Für dieses Jahr kündigte er ein neues Fahrzeug an und versicherte, daß er auch in Zukunft ein verläßlicher Partner der Feuerwehren sei und wünschte allen für die Zukunft alles Gute und wenig Einsätze.

Zu TOP 9: (Ansprache des Ortsbrandmeisters)

Ortsbrandmeister Fritz Sippel bedankte sich bei den Kameraden, die in den letzten 5 Jahren die Ämter geführt haben und besonders bei denen, die nicht mehr im Vorstand sind. Sie hätten dazu beigetragen die Feuerwehr ein Stück voran zu bringen. Er überbrachte die Grüße

der Meinhardter Wehren und bedankte sich bei allen für ihre Einsatzbereitschaft.
Er hob besonders den Gemeindefeuerwehrtag hervor, hier seien die Aufgaben sehr gut gelöst worden, und die gelungene Veranstaltung zum 120jährigen Geburtstag mit Tag der offenen Tür. Diese Veranstaltung habe dazu beigetragen, daß die Bevölkerung einen besseren Einblick in die Arbeit der Feuerwehr bekommt.
Er bittet um Verständnis, daß bei der Vielzahl der Anmeldungen für Lehrgänge, nicht alle zum Zuge kommen.
Er hoffe, daß die Teilnahme an den Wettkämpfen weiterhin gewährleistet sind, denn hier hätten gerade die Kameraden aus Grebendorf große Erfolge erzielt.
Bei der Größe der Jugendwehr hätten die Jugendwarte sehr viel zu tun und man solle diese weiterhin gut unterstützen.
Denjenigen, welche die Feuerwehren in Frage stellen würden, solle man mit allen Mitteln und energisch entgegen treten.
Er sei nicht glücklich, daß der Umbau des Gerätehauses zurückgestellt wurde, denn dieser sei in Grebendorf bitter nötig.
Im Namen der Feuerwehren bedankte sich Sippel bei Kam. Karl-Otto Klebe, der zum Jahresende 1991 als Parlaments-Vorsitzender seinen Rücktritt erklärte, für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Feuerwehren.
Er sprach allen Kameraden seinen herzlichen Dank aus für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünschte allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Zu TOP 10: (Anregungen der Gäste)

Parlamentsvorsitzender Karl-Otto Klebe sprach seinen Dank aus für die gute Zusammenarbeit mit dem

Feuerwehren in den vergangenen Jahren. Seine Arbeit habe man ihm nie schwer gemacht. Eine besondere Freude wäre es, dass die Unterstützung für die Jugendarbeit verwirklicht werden konnte. Sein Rücktritt sei ja allen bekannt, aber man könne versichert sein, dass er auch künftig ein verlässlicher Ansprechpartner für die Feuerwehren sei.

Wehrführer Manfred Kollaschek aus Kammerforst überbrachte der Versammlung die Grüße der Kammerforster Wehr und Bürgermeister Jürgen Tampel. Er bedankte sich für die Teilnahme am Gemeindefeuerwehrtag und besonders bei den Jugendwarten für die Herrichtung des Zeltlagers, sowie die gute Unterstützung beim Aufbau ihrer Wehr. Dem neuen Vorstand übermittelte er seine herzlichsten Glückwünsche und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Pfarrer Stefan Kuder bedankte sich für die Einladung und er sei das erstemal als Gast und als Feuerwehr-Kamerad anwesend, da er jetzt auch Feuerwehr-Mitglied sei. Er bewies auch Humor, indem er den Eifer der Wehrmänner bei Übungen und Einsätzen ansprach, was bei ihnen die Überlegung hervorgerufen habe, die Gläubigen, künftig auch per Sirene zum Kirchgang zu bitten. Er wünschte allen mit ihren Familien eine gesegnete Zeit und weiterhin alles Gute.

Zu TOP 11: (Ehrungen, Beförderungen)

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden die Kameraden Ernst Degenhardt, Fritz Grimm, Hermann Mentke, Hermann Mengel, Günter Rode und Reinhard Schneider von Bürgermeister Hubert Schott ausgezeichnet.
Ortsbrandmeister Fritz Sippel überreicht an Kamerad Martin Schwarzer das „Eiserne" Leistungsabzeichen.
Vorsitzender Hehling überreicht an Kam. Peter Benedix

eine Urkunde des Eschweger Feuerwehr-Verbandes und ein Zinn-Bild mit Motiven von Feuerwehr-Fahrzeugen.
Für Kam. Rudolf Schneider und Günter Rode, der aus dem aktiven Dienst ausscheidet, überreicht Hebling eine (Flasche.) ein kleines Präsent
Folgende Kameraden wurden von Ortsbrandmeister Sippel befördert:
Matthias von Mutert, Frank Richter, Feuerwehrmänner,
Wolfgang Hellwig, Gerhard Menthe, Thomas Menthe
Oberfeuerwehrmänner, Norbert Körten Hauptfeuerwehrmann.
Für die Kameraden Rudolf Schneider, Matthias von Mutert, Hartmut Krannich, Christian Menthe, Reinhard Strauß, Hannpeter Menthe, Helmut Lienald und Karl-Otto Mengel händigt Sippel Urkunden über die Teilnahme an einem Motorsägen-Grundlehrgang aus.

Zu TOP 12: (Verschiedenes)
Vorsitzender Hebling erinnert an den Feuerwehrball am 06.03.92 im Bürgerhaus.
Wehrführer Jakel macht Bürgermeister Schatt jetzt schon darauf aufmerksam, daß der Schlauchwagen in 1993 nicht mehr durch den TÜV kommt und bittet ihn, daß die Tore an dem jetzigen Gerätehaus sicher gemacht werden.
Kam. Heinz Wellbrauck macht den Vorschlag den Termin beim Hydrantspülen nicht mit der Kirche zusammen zu legen. Jakel will dies beim aufstellen der Dienstpläne berücksichtigen.
Abschließend bedankt sich Hebling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 1992 alles Gute und Gesundheit.
Meinhard-Grebendorf im Januar 1992.

Bille dir
Schriftführer

Hebling
Vorsitzender

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1991
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahm. + Ausg.:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	1.305,--	Versicherung	320,50
Zuschuß der Gemeinde	1.899,12	Fehlbetr. Feuerwehrball	840,62
Mitwirkung Heimatfest	600,--	Arbeits.- u. Lehrmat.	292,87
Durchl. Zahlungen	553,--	Durchl. Zahlungen	553,--
Jahresbeiträge:		Verzehr anl. J'hauptv. Feste, etc.	1.392,55
404 Mitgl. a' 12,--DM =	4.848,--	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc.	294,90
Jahreszinsen v. Rfk. und KSK	73,82	Beiträge f. Heimatv., Sterbeg., Volkstrauert. Kriegsgräberfürsorge, Gebühren, etc.	288,--
		Ausg. f. Jugendfeuerw.	1.294,06
		Ausg. f. Leistungswettkämpfe	1.190,65
Einnahmen insgesamt:	9.278,94	Ausgaben insgesamt:	6.467,15

Einnahmen	9.278,94
abzgl. Ausgaben	6.467,15
Überschuß	2.811,79

Bestand 1990	3.911,83
+ Überschuß	2.811,79
Bestand 1991	6.723,62

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Kreisspark.	2.513,73
Konto " "	811,87
Sparbuch Raiffeisenb.	2.649,87
Konto " "	632,67
Bargeld	115,48
Bestand 1991	6.723,62

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf
zur Mitgliederversammlung am 11. 01. 1992 im "Bürgerhaus"

Mitgliederstand am 12. 01. 1991:	418	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:	42	Mitglieder
37 neu geworbene Mitglieder		
5 Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr		
	460	Mitglieder

Abgänge im Laufe des Jahres:

Durch Tod: 5 Mitglieder

Hartleib Alois, Kluge Dieter, Lorenz Harald,
Martin Eduard, Schuchhardt Thomas,

Durch Abmeldung: 8 Mitglieder

Eberle Klaus, Hiebenthal Otto, Manegold Wilfried,
Meisterfeld Rudolf, Spannknebel Thomas,
Weißhapel Franz, Wickenträger Ralf, Wischof Friedhelm,

Mitgliederstand am 11. 01. 1992:	447	Mitglieder

423 Mitglieder über 17 Jahre
24 Mitglieder Jugendfeuerwehr

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	41 Mitglieder		
Passive Mitglieder:	382 Mitglieder	423	Mitglieder
Mitglieder der Jugendfeuerwehr:		24	Mitglieder
		447	Mitglieder

Beitragszahlende Mitglieder:	404	Mitglieder

Aufgestellt:
Meinhard-Grebendorf im Dezember 1991

Buedin

(Schriftführer und 2. Vorsitzender)

Niederschrift

Über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gresendorf am 16.01.1993 um 20°° Uhr im Bürgerhaus " Gresendorf.

Beginn 20^{15} Uhr — Ende 23^{30} Uhr

Teilnehmer: 64 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresberichte: a.) des Wehrführers
   b.) des Vereinsvorsitzenden
   c.) des Jugendwartes
   d.) des Kassenwartes
   e.) des Leiters der Wettkampfgruppe
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Ansprache des Bürgermeisters
8. Ansprache des Ortsbrandmeisters
9. Ansprache der Gäste
10. Ehrungen - Beförderungen
11. Verschiedenes: a.) Feuerwehrball am 6.03.1993
    b.) Dienstplan

Zu TOP 1: (Begrüßung)

Vorsitzender Hehling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesender Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20^{15} Uhr die Versammlung.

Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister Hubert Schott, Ortsbrandmeister Fritz Sippel, dessen Stellvertreter Martin Backfisiber, Parlamentsvositzenden Dieter Kabacinski, Ehrenbürgermeister Emil Ziska, Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke, Ordsvorsteher Walter Hopfeld und die Kameraden aus Kammerforst.
Er bedankte sich bei den Damen, die für heute Abend die Bewirtung übernommen haben.
Die Tagesordnung war fristgerecht bekanntgemacht worden. Einwände wurden keine erhoben.

Zu TOP 2: (Totenehrung)
Zu Ehren der in 1992 verstorbenen Kameraden erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.
Verstorben sind die Kameraden: Franz Manegold, Hilmar Ehrhardt, Siegfried Schutzmeister, Ernst Degenhardt.
Der Kamerad Franz Manegold war 13 Jahre passives Mitglied. Der Kamerad Hilmar Ehrhardt war 17 Jahre passives Mitglied. Der Kamerad Siegfried Schutzmeister 17 Jahr passives Mitglied. Der Kamerad Ernst Degenhardt war 41 Jahre passives Mitglied. In 1976 hat er die Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft und in 1992 für 40 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

Zu TOP 3: (Verlesen der Niederschrift)
Schriftführer Heinz Wallbraun verliest die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 11.01.1992.
Einwände wurden nicht erhoben.
Ergänzungen wurden nicht gewünscht.

Zu TOP 4 a. (Jahresbericht des Wehrführers)
Aus dem Bericht des Wehrführers Willi Jakal war zu entnehmen, das für die gesamten Aktivitäten in 1992 1914 Std

aufgewandt worden.
So begannen die ersten Brandeinsätze im Zeichen der nachbarschaftlichen Löschhilfe.
Wir wurden dreimal in Richtung Jestädt gerufen.
Die Brandeinsätze im Einzelnen.
2.6.92 Brand Müllhaufen zwischen Grebendorf und Jestädt.
17.6.92 Waldbrand in Motzenrode.
27.9.92 Scheunenbrand Jästädt (Landwirt Lumpe.)
30.11.92 Sporthalle Grebendorf (Fehlalarm.)
20.12.92 Scheunenbrand Jestädt (Landwirt Richter.)
28.12.92 Bushäuschen Grebendorf (Fehlalarm.)
30.12.92 Schornsteinbrand Grebendorf (Landwirt Reinhard Straub.)
Bei der nachbarschaftlichen Löschhilfe waren wir 158 Stunden im Einsatz.
Wir wurden nicht nur zu Brandeinsätzen gerufen sondern auch zur technischen Hilfeleistung 4x zum Ölalarm.
Die Übungen waren sehr gut besucht, Schwerpunkt war, die technischen Hilfeleistungen mit Brandeinsatz.
Die Wettkampfgruppe nahm auch dies mal an den Kreiswettkämpfen teil. Er sprach sich sehr lobend über die Leistungen und Bereitschaft der Wettkampfgruppe aus. Sie haben sich nach den Wettkämpfen nicht zur Ruhe gesetzt, und sich regelmäßig zum Feuerwehrdienst getroffen, und zwar zusätzlich zu dem im Dienstplan vorgegebenen Zeiten. Dieses ist vorbildlich.
Als besondere Ereignisse bezeichete er den Tag der offenen Tür in Grebendorf und in Kammerforst.
Unser Ziel war, den Bürger bei Kaffee und Kuchen, die Feuerwehr näher zu bringen.
Vor allen Dingen standen die Kinder im Vordergrund. Die Jugendfeuerwehr baute Spielgeräte, welche bei den Kindern sehr beliebt waren. Die Kinder konnten die Feuerwehrleiter besteigen, sowie an einer Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto teilnehmen.
Jakob bedankte sich bei allen Kameraden, die an Lehrgängen

teilgenommen haben. Folgende Kameraden haben erfolgreich Lehrgänge abgeschlossen.
Matthias von Mulert, Frank Richter Sprechfunklehrgang.
Matthias Hehling, Wolfgang Hellwig Atemschutzgeräteträgerlehrgang.
Abschließend bedankte sich Willi Jakal bei Bürgermeister Hubert Schott, bei den Gemeindlichen Gremien, allen Feuerwehrkameraden mit Ortsbrandmeister Fritz Sippel und stellvertreter Martin Backfischer, bei seinem Stellvertreter Frank Zißka, Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling und dem Vorstand, den Jugendwarten und Jugendbetreuer, der Wettkampfgruppe, den Gerätewarten, und bei unseren Feuerwehrkameraden aus Kammerforst und allen Gästen.

Zu TOP 4.: (Jahresbericht des Vorsitzenden.)
Das Jahr 1992 war ein Jahr mit vielen Aktivitäten.
Am 11.01.1992 fand hier an gleicher stelle die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.
Einige Kameraden wurden von der Versammlung neu in den Vorstand gewählt. Der Ausschuß besteht zur Zeit aus 13 Kameraden. Im verflossenen Zeitraum fanden 5 Ausschuß- und 6 Sitzungen im engeren Vorstand statt, alle Veranstaltungen der Gemeinde Rustard sowie den Verbandstag in Asterode wurden besucht.
Anmerken darf ich, daß wir eine Anmeldung für das Jahr 1996 zum 125 Jährigen Bestehen unserer Wehr an den Verbandsvorsitzenden gerichtet haben.
An der Jahreshauptversammlung unserer Freundschaftswehr Kammerforst nahm eine Abordnung teil.

* Abschiednehmen am 12. Dezember 1992 von Kamerad Helmut Jäger, langjährigen stellvertretenden Wehrführer, Ortsvorsteher und persönlicher Freund. Er war eine tragende Säule der Kammerforster Wehr.

Zu den Jugendwettkämpfen mit der Freundschaftswehr

stiftete Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke einen Wanderpokal um so die Gemeinschaft zwischen beiden Wehren zu fördern.
Beim Wandertag aller Meinharder Wehren nahmen wir teil
Der Einladung der Wehr Frida zur Übergabe ihres neuen LF 8/6 am 12 Juli 1992 waren 5 kameraden gefolgt.

Tatkräftig unterstützten wir auch das Heimatfest bei Sitzungen und beim Festablauf.
Eine historische Bereicherung hat unser Gerätehaus auch noch bekommen, unseren Schutzpatron den heiligen Florian, der von kamerad Heinrich Huntstock gefertigt und angebracht wurde.
Der Feuerwehrball wurde sehr gut besucht.
Als ein Höhepunkt des Jahres 1992 war die Fahrt nach Wernigerode im Harz. Die Fahrt mit der Dampflokbahn war ein voller Erfolg. Das Zusammensein im Fährhaus in Ödelsheim mit gemeinsamen Abendessen war ein gelungener Abschluß.
Herzliche Glückwünsche überbrachten wir 2 Mitgliedern zum 80, 75, und zum 70 Geburtstag, sowie unserem stellvertretenden Vorsitzenden Kamerad Hanspeter Menthe zum 60 Geburtstag.

Karl-Heinz Hehling bedankte sich auch im Namen seiner Frau für die Glückwünsche zur Silberhochzeit.
Für Silberhochzeitspaar Willi Jakal Wehrführer und Frau werden die Glückwünsche nachgeholt. (Trauerfall in der Familie)

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Aktiven Feuerwehrkameraden, die Vorstands-Mitglieder, Bürgmeister Hubert Schott und die Gemeindlichen Gremien, schloß Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hehling.

Zu TOP 4c: (Bericht des Jugendwartes.)
Jugendwart Peter Schneider gab einen Abriß über die Jugendarbeit. Es wurden bei 55 Treffen 148 stunden geleistet. Der Jugendfeuerwehr gehören 6 Mädchen und 18 Jungen an.
Beim Bundeswettkampf wurde der 20 Platz errungen.
In kammerforst von 7 Mannschaften der 3 Platz.
Bei den Jugend-Wettkampfen in Schwebda errangen wir den 5 Platz.
An dem Karl-Otto Grocke Pokal in Schwebda nahmen wir am 26.09.92 teil wobei wir den 3 Platz belegten.
Als besonderen Höhepunkt bezeichnete er das Zeltlager mit Nachtwanderung am samstag.
Er bedankte sich bei den gemeindlichen Gremien und dem Vorstand, bei den stellvertretenten Jugendleiter, die immer ein offenes ohr für die Belange der Jugendarbeit haben.

Zu TOP 4d: (Bericht des Kassenwartes.)
Kassenwart Erich Rode gibt den kassenstand bekannt.
Bestand aus dem Vorjahr: 6.723,62 DM
Bestand 1992: 8.428,70 DM
Ergibt einen Überschuß von: 1.705,08 DM
Gegen den kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 4e: (Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe.)
Wettkampfgruppen-Leiter Jörg Böttner berichtet von einem zufriedenstellenden 6. Platz von 20 Mannschaften bei den Leistungswettkämpfen in Rückensachsen wobei 927 Punkte erreicht wurden. Hierbei qualifizierten sich 3 Kameraden für das „Bronzene" Leistungsabzeichen und 1 Kamerad für das Goldene Leistungsabzeichen.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden bedanken, die uns geholfen und unterstützt haben, ohne sie wäre es manchmal nicht möglich, mit einer kompletten Gruppe zu üben.
Ich wünsche allen Anwesenden und ihren Familien ein erfolgreiches Jahr und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

zu TOP 5: (Bericht der Kassenprüfer.)
Kassenprüfer Ernst Naibe berichtet von einem sehr guten Zustand der Kasse und daß sich keine Beanstandungen ergäben hätten und vorbildlich geführt wird.
Er beantragte die Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
Als neue Kassenprüfer wurden die Kameraden Günter Martin und Gerhard Menthe gewählt.
Beide nehmen die Wahl an.

zu TOP 6: (Bericht über den Mitgliederstand.)
Schriftführer Heinz Wallbraun berichtet, daß wieder 6 neue Mitglieder geworben wurden.
Leider waren auch 9 Abgänge, 4 durch Tod und 5 durch Abmeldungen bzw. Wegzug zu verzeichnen.
Der neue Mitgliederstand betrug 444 Mitglieder.

zu TOP 7: (Ansprache Bürgermeister.)
Bürgermeister Hubert Schott bedankte sich für die Einladung, und überbringt Grüße der gemeindlichen Gremien.
Er erwähnte, das am 18.12.1992 Karl-Heinz Hehling und Horst Volkmar für ihre besonderen Leistungen den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten haben.
Sein besonderes Lob geht an alle Feuerwehrkameraden für freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit.

Wichtig sei es auch heute noch, daß in einer Feuerwehr Zusammenspiel, Können, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Motivation die Kameradschaft stärken.
Freiwillige Feuerwehren sind in Gemeinden unersätzlich. Die Gemeinde will auch weiterhin versuchen den notwendigen technischen Stand gerecht zu werden.
Im Haushaltsplan 1993 werden deshalb für die Meinharder Wehren ca. 85.000,- DM im Verwaltungshaushalt und 375.000,- DM im Vermögenshaushalt Veranschlagt.

Im Investitionsprogramm sind für die Jahre 1992 bis 1996 für die Feuerwehren folgende Anschaffungen vorgesehen. Feuerwehrfahrzeug für Grebendorf, Schwebda und Hitzelrode. Anmeldung auf Zuschüsse sind bereits erfolgt.
Bürgermeister Hubert Schott verspricht die Jugendfeuerwehr wie bisher auch Weiterhin zu fördern, und wünscht sich, daß es auch weithin viele freiwillige Helfer gibt, die immer gesund von den Einsätzen nach Hause kommen.

Zu TOP 8: (Ansprache des Ortsbrandmeister.)
Ortsbrandmeister Fritz Sippel überbrächte die Grüße der Meinharder Wehren und bedankte sich bei allen für ihre Einsatzbereitschaft.
Einen ganz besonderen Gruß an die Feuerwehr kameraden aus Kammerforst.
Auch einen sehr großen Dank an auch liebe Feuerwehrkameraden für den Einsatz der beiden Großbrände in Jestädt.
Einsatz Brand Landwirt Lumpe hier mußte verstärkt mit Atemschutz gearbeitet werden wo zum Schuß alle Sauerstoffflaschen der Wehren Jestädt und Grebendorf

verbraucht waren.
Dieses zeigt ihr Jugendlichen Feuerwehrkameraden das verstärkt Atemschutz-Lehrgänge besucht werden müßen.
Diese Einsätze werden nicht von Feuerwehren gefahren sondern von Feuerwehren nur der Erste Einsatz ist wichtig das konnte mann bei diesen Bränden feststellen es war eine Einheit aller anwesenden Wehren.
Alarm Übung zwischen Jestädt und Motzenrode im Forst. Wasser entnahme aus dem Motzbach dieses Ziel wurde sehr gut von den Wehren erfüllt
Er sprach allen Kameraden seinen herzlichen Dank aus für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen ein Gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Zu TOP 9: (Ansprachen der Gäste.)
Parlamentsvorsitzender Dieter Kabaciński bedankte sich für die Einladung und er ist das erstemal in seinem Amt auf dieser Jahreshauptversammlung.
Er begrüßte alle Feuerwehrkameraden und Gäste ganz herzlich.
Eine besondere Aufgabe sieht er in der Jugendarbeit, und diese will er Unterstützen denn jeder Verein braucht Jugendarbeit.
Er schloß sich den Lobesworten von Bürgermeister Hubert Schatt an und will künftig ein verläßlicher Ansprechpartner für die Feuerwehr sei.

Ordsvorsteher Walter Hupfelt sprach seinen Dank aus für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in dem vergangen Jahren. Eine besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit im letzten Jahr denn ihr mußtet auf Freizeit durch Einsatz und Übung verzichten.

Diese Bereitschaft strahlt auf andere Vereine aus und beweist die gute Zusammenarbeit.
Und wünschte allen mit ihren Angehörigen für die Zukunft alles Gute.

Wehrführer Manfred Kollaschek aus Kammerforst.
Überbrachte der Versammlung die Grüße der Kammerforster Wehr und vom Bürgermeister.
Er bedankte sich für die Teilnahme bei den Jugendwettkämpfen, Ausspielung des Karl-Otto Grocke Pokals, und bei den Jugendwarten für die Teilnahme am Zeltlager.
Er gab den Termin der Jahreshauptversammlung am 23.01.93 und 125 Jahre Feuerwehr Kammerforst am 9.07.93 bis 11.07.93 bekannt.
Am Freitag Kameradschaftsabend, Samstag Jugendwettkämpfe und am Sonntag Fahnen weihe.
Er wünschte allen Kameraden eine gute Zusammenarbeit und wenig Brand-Einsätze.

Ehrenortsbrandmeister Karl-Otto Grocke bedankte sich auch im Namen seiner Frau für die Anteilnahme zur Goldenen Hochzeit. Auch ein Dank an die Feuerwehrkameraden aus Kammerforst für die Gastfreundschaft und für die Kameradschaftliche Atmosphäre. Er wünschte allen ein Gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Zu TOP 10: (Ehrungen, Beförderungen)
Ehrungen waren keine
Folgende Kameraden werden von Ortsbrandmeister Fritz Sippel befördert:
Feuerwehranwärter: Dietmar Bailly, Dirk Gude
Oberfeuerwehrmann: Matthias Helheis, Matthias von Mulert, Frank Rüter
Oberlöschmeister: Frank Ziska.

Folgende Kameraden absolvierten Lehrgänge.
Sprechfunklehrgang: Matthias von Hulert, Frank Richter
Atemschutzgeräteträgerlehrgang: Matthias Hehling, Wolfgang Hellwig.
Fritz Sippel bedankte sich bei den Kameraden die an Lehrgängen teilgenommen haben und machte den anderen Kameraden Mut Lehrgänge zu besuchen.

Zu TOP 11: (Verschiedenes.)

a) Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling erinnerte an den Feuerwehrball am 6.03.93 um 20^{00} Uhr im Bürgerhaus.

b) Der neue Dienstplan wurde mit allen Aktiven Feuerwehrkameraden am 29.12.92 im Jugendraum aufgestellt und angenommen.

c) Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kammerforst am 23.01.93 der 1 Vorsitzende lüst den Ablauf vor.
15^{00} Uhr Jahreshauptversammlung.
18^{30} Uhr gemeinsames Abendessen.
ab 20^{00} Uhr Tanz.

d) Ortsbrandmeister Fritz Sippel erinnert an die Jahreshauptversammlung aller Reinhard-Wehren in Schwesda mit Neuwahl am 12.03.93.

e) Martin Backfischer war 20 Jahre Stellvertretender Ortsbrandmeister und will zurücktreten. Ich würde mich freuen wenn meine-Alte Gruppe-an dieser Versammlung teilnehmen könnte.

Abschließend bedankte sich Karl-Heinz Hehling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 1993 alles Gute und Gesundheit.

Reinhard-Grebendorf im Januar 1993

Schriftführer

Vorsitzender

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1992
Wir Hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahm. + Ausg.:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	412,--	Versicherung	329,70
Zuschuß der Gemeinde	2.341,--	Fehlbetr. Feuerwehrball	489,27
Mitwirkung Heimatfest	500,--	Arbeits.- u. Lehrmat. Bekleidung, etc.	715,64
Durchl. Zahlungen	560,80	Durchl. Zahlungen	560,80
Jahresbeiträge:		Verzehr anl. J'hauptv. Feste, etc.	1.381,91
398 Mitgl. a' 12,--DM =	4.776,--	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc.	501,35
1Beitrag 1991 12,--DM =	12,--	Beiträge f. Heimatv., Sterbeg., Volkstrauert. Kriegsgräberfürsorge, Gebühren, etc.	309,10
Jahreszinsen v. Rfk, und Sparkasse	252,19	Ausg. f. Jugendfeuerw.	2.043,49
		Ausg. f. Leistungswettkämpfe	817,65
Einnahmen insgesamt:	8.853,99	Ausgaben insgesamt:	7.148,91

Einnahmen	8.853,99
abzgl. Ausgaben	7.148,91
Überschuß	1.705,08
Bestand 1991	6.723,62
+ Überschuß	1.705,08
Bestand 1992	8.428,70

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Kreisspark.	5.228,11
Konto " "	591,87
Sparbuch Raiffeisenb.	1.387,68
Konto " "	1.017,10
Bargeld	203,94
Bestand 1992	8.428,70

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 16.01.1993 im "Bürgerhaus"

Mitgliederstand am 12.01.1992	447 Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:	6 Mitglieder
6 neu geworbene Mitglieder	
Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr	
	453 Mitglieder

Abgänge im Laufe des Jahres:

Durch Tod:

Franz Manegold, Hilmar Ehrhardt, Siegfried Schutzmeister, Ernst Degenhardt. — 4 Mitglieder

Durch Abmeldung:

Bernhardt Kruck, Henner Schneider, Helge Krug, Günter Pilz, Reiner Berg. — 5 Mitglieder

444 Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.1992:

420 Mitglieder über 17 Jahre
24 Mitglieder Jugendfeuerwehr
444

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder: 41
Passive Mitglieder: 379 — ges.: 420 Mitglieder

Mitglieder der Jugendfeuerwehr: 24 Mitglieder

444 Mitglieder

Beitragzahlende Mitglieder: 398 Mitglieder

Aufgestellt:
Meinhard-Grebendorf im Dezember 1992

Wanram
(Schriftführer)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 15.01.94 um 20°° Uhr im Bürgerhaus Grebendorf

Beginn 20^{14} Uhr. Ende 22^{55} Uhr

Teilnehmer: 70 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolles Jahreshauptversammlung 1993
4. Jahresbericht a.) des Wehrführers
   b.) des Vereinsvorsitzenden
   c.) des Jugendwartes
   d.) des Kassenwartes
   e.) des Leiters der Wettkampfgruppe
5. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Ansprache des Bürgermeisters
8. Ansprache des Ortsbrandmeisters
9. Ansprache der Gäste
10. Ehrungen - Beförderungen
11. Verschiedenes: a.) Feuerwehrball am 19.03.1994
    b.) Dienstplan

zu TOP 1: Begrüßung

Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20^{14} Uhr die Versammlung

Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister

Hubert Schott, Parlamentsvorsitzenden Dieter Kasacinski, stellvertretenden Kreisverbands-Vorsitzenden Gustav Großkurth, Ortsbrandmeister Fritz Sippel dessen stellvertreter Alexander Pfister, Gemeinde Jugendwart Lars Renner, die Feuerwehrkameraden aus Kammerforst, ehem. Parlamentsvorsitzenden Karl-Otto Klebe, Pfarrer Ander und den ehemaligen Wehrführer Gerhard Böttner.
Hehling bedankte sich bei den Damen, die für heute Abend die Bewirtung übernommen haben und bei Kamerad Helmut Liewald.

zu TOP 2: Totenehrung

Zu Ehren der in 1993 verstorbenen Kameraden erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Verstorben sind die Kameraden Edward Hellwig 58 Jahre passives Mitglied - Kamerad Dr. Helmut Weider 40 Jahre passiv, Heinz Bebendorf 36 Jahre passiv, Dr. Hans Grimm 17 Jahre passiv, Reinhard Schneider 41 Jahre Mitglied, Kamerad Karl-Otto Grocke war 44 Jahre Mitglied - von 1949 bis 1964 aktiv und von 1951 bis 1963 Ortsbrandmeister.

zu TOP 3 Verlesen der Niederschrift

Schriftführer Heinz Wallbraun verliest die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 16.01.1993 Einwände keine. Ergänzungen keine.

zu TOP 4 a.) Jahresbericht Wehrführers Willi Jakal.

Aus dem Bericht des Wehrführers war zu entnehmen, das für die gesamten Aktivitäten in 1993 2000 Std aufgewandt worden.

Am 12.01.93 erster Brandeinsatz
Schornsteinbrand Jeststädter straße bei Reinhard Stephan
30.12.93 Adventkranzbrand in der Ringstraße 18

Einsätze zur Hilfeleistung:
24.01.93 umgestürzter Baum Neuroder Str.
14.06.93 Gasalarm Bergstr. 41 (Weiss.)
21.08.93 Wasser umgepumpt am Freizeitzentrum.

Durch das turnusmäßige stattfinden der Übungen (jeden 2. Freitag und jeden 4. Sonntag im Monat) waren die Übungen gut besucht. Die Übungen Freitags waren besser besucht als sonntags.

An den Kreiswettkämpfen in Reichensachsen belegte die Wettkampfgruppe mit 924 Punkten den 12. Platz. Wehrführer Willi Jakat sprach sich lobend über die Leistung und Bereitschaft der Wettkampfgruppe aus.
24.09.93 Einladung der Bürger von Grebendorf zum Tag der offenen Tür. Ziel war es, den Bürgern bei Kaffee und Kuchen die Arbeit der Feuerwehr etwas näher zu bringen. Die Kinder konnten die Feuerwehrleiter besteigen, sowie an einer Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto teilnehmen.
9.07. bis 10.07.1993 feierten wir mit unserer Freundschaftswehr Kammerforst ihr 125 jähriges Bestehen.

Folgende Kameraden haben erfolgreich Lehrgänge abgeschlossen.
Grundlehrgang - Christian Menthe
Sprechfunklehrgang - Matthias Hehling, Gerhard Menthe, Thomas Menthe, Martin Schwarzer.

Abschließend bedankte sich Wehrführer Willi Jakal bei Bürgermeister Hobart Schott, bei den Gemeindlichen Gremien, allen Feuerwehrkameraden, Ortsbrandmeister Fritz Sippel und Stellvertreter, Frank Ziska, Karl-Heinz Hehling und dem Vorstand, den Jugendwarten und den Kameraden aus Kammerforst.

TOP 4 b.) Jahresbericht des Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling

Das Jahr 1993 war ausgefüllt mit sehr vielen Veranstaltungen und Aktivitäten.
An der Jahreshauptversammlung unserer Freundschaftswehr Kammerforst nahm eine Abordnung teil.
Mit Erfolg teilgenommen haben an einem Motorsäge - und Unfallverhütungslehrgang einige Kameraden am 3+4 Februar und am 7+8 April 1993.
Der Kameradschaftsabend am 6.02.1993 hier im Bürgerhaus war ein voller Erfolg, bei gutem Essen, Musik und toller Stimmung.
Auch der Feuerwehrball am 6. März 1993 fand guten Anklang. Kameraden aus Kammerforst waren wieder dabei.
Zur Jahreshauptversammlung aller Meinharder Wehren am 12 März waren wir mit einer starken Abordnung angetreten. Wahl des Ortsbrandmeister und dessen Stellvertreter.
Am 9 bis 11 Juli 1993 folgten wir der Einladung der Kammerforster Wehr zu ihrem 125 jährigen Jubiläum. Als Gastgeschenk überreichten wir den Heilgen St. Florian der von Kamerad Heinrich Hunstock gefertigt wurde.

zum Gelingen des Heimatfestes 1993 trug die Feuerwehr bei.
Für die Gestaltung und Ausrichtung zum Tag der offenen Tür am 25.09.93 waren viele Kameraden im Einsatz. Dank an die Frauen sie spendeten Kuchen und Torten.
Für Dienstag den 16. November war großes Schlachtefest angesagt. Der Einladung waren 85 Personen gefolgt.

Desweiteren fanden in diesem Zeitraum 6 Ausschuß-sitzungen sowie 5 Sitzungen des engeren Vorstandes statt.
Herzliche Glückwünsche überbrachten wir 1 Mitglied zum 80 Geburtstag, 3 Mitglieder zum 75, 5 Mitglieder zum 70 Geburtstag darunter unserem Ältesten im Ausschuß Ferdinand Zogbaum. Zum 50 Geburtstag Kamerad und stellvertretender Schriftführer Horst Vollmar. Mit Dank an alle Anwesenden schloß Vorsitzender Karl-Heinz Hehling den Jahresbericht.

TOP 4 c) Bericht des Jugendwartes

Jugendwart Peter Schneider gab einen Abriß über die Jugendarbeit, 28 Jugendliche zu betreuen sei eine große Aufgabe. Es wurden bei 50 Treffen 154 Stunden geleistet. Der Jugendfeuerwehr gehören siebzen Mädchen und 21 Jungen an. Am Heimat-fest zog beteiligte sich die Jugendgruppe unter dem Motto. Wir wollen auch mal groß werden. Dazu zogen sie die Ausrüstung der Aktiven Kameraden an.
Beim Wettkampf um den Karl-Otto Grote-Pokal belegte die Jugend den zweiten Platz. Bei den Bundeswettkämpfen belegte sie mit zwei Gruppen

den 15 und 28 Platz von 32 Mannschaften.

Vom 10.12 bis 12.12.1993 besuchte Kerstin Strauß und Matthias Mengel den Grundlehrgang für Jugendwarte und Jugendgruppenleiter Teil I. auf dem Meißner.
Abschließend bedankte sich Jugendwart Peter Schneider bei seinem Stellvertreter Frank Richter, beim Wehrführer und stellvertreter, beim Vorstand, Ortsbrandmeister, Bürgermeister und den Gemeindlichen Gremien und allen Könnern der Jugendfeuerwehr für die gute Zusammenarbeit.

TOP 4 d.) Bericht des Kassenwartes
Kassenwart Erich Rode gibt den Kassenbestand bekannt.
Bestand aus dem Vorjahr 1992 8428.70 DM
Bestand 1993 11667.13 DM
Er gibt einen Überschuß von 3238,43 DM

Gegen den Kassenbericht wurde keine Einwände erhoben.

TOP 4 e.) Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe
Der Leiter der Wettkampfgruppe Jörg Böttner berichtet, daß die Gruppe an den Wettkämpfen in Reichenbach teilgenommen hat. Dort erreichte sie mit 927 Punkte den 12 Platz von 22 Mannschaften.
Nach dem Ausfüllen der Fragebögen wurde als praktische Übung I. durchgeführt. Bei dieser Übung werden 3 C-Rohre vorgenommen und die Wasserentnahme erfolgt aus einen Unterflurhydranten.
Die Ausführung dieser Aufgabe war tadellos, die Zeit

von 8 min. wurde nicht überschritten.
Ich wünsche allen Anwesenden und ihren Familien ein erfolgreiches Jahr und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Günter Martin bescheinigte dem Kassierer Erich Rode eine ordentliche Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes wurde einstimmig entsprochen.
Als neue Kassenprüfer wurden Gerhard Menthe und Matthias v. Molert gewählt.
Beide nahmen die Wahl an.

TOP 6 Bericht über den Mitgliederstand

Schriftführer Heinz Wallbraun berichtet es wurden 4 neue Mitglieder geworben. Leider waren auch 12 Abgänge, 6 durch Tod und 6 durch Abmeldung bzw. Wegzug zu verzeichnen.
Der neue Mitgliederstand beträgt 436 Mitglieder.

TOP 7 Ansprache des Bürgermeisters

Bürgermeister Hubert Schott der auch die Grüße von Parlamentsvorsitzenden Dieter Kabaciński und Ortsvorsteher Walter Hupfeld überbrachte ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung des Feuerwehrdienstes in den Ortsteilen ein, stellte heraus, daß in Meinhard mit seinen süßen Ortsteilen ein System der dezentralisierten Feuerwehr notwendig und unumgänglich sei. Die Wehr vor Ort seien genauso wichtig und nicht nur als Ergänzung anzusehen wie die Feuerwehren in einem Hauptstützpunkt. Erfahrungen und Ortskenntnisse seien bei Einsätzen egal welcher Art

unerläßlich. Die Arbeit der Feuerwehr ist Dienst am Nächsten, Dienst an der Gemeinschaft. Es heißt nicht umsonst Feuerwehrdienst, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit sind unverzichtbar.

Die Gemeinde Meinhard werde wie auch in der Vergangenheit, die finanziellen Bedürfnisse der Wehr im Rahmen ihrer Möglichkeiten berücksichtigen, bemerkte Bürgermeister Hubert Schott. Durch den Wegfall des Monopols der Brandversicherung müßten jedoch alle Gemeinden Sparmaßnahmen vornehmen. Die fetten Jahre seien vorbei, nun kämen die mageren Jahre, und da heißt es, mit den wenigen Finanzen hauszuhalten. Dem Ortsteil Grebendorf könne man jedoch zu dieser Wehr nur gratulieren.
Für dieses Jahr kündigte er ein neues Fahrzeug an und versicherte, daß er auch in Zukunft ein verläßlicher Partner der Feuerwehr sei und wünschte allen für die Zukunft alles Gute und wenig Einsätze.

TOP 8 Ansprache des Ortsbrandmeisters

Ortsbrandmeister Fritz Sippel überbrachte die Grüße der Meinharder Wehren und bedankte sich bei allen für ihre Einsatzbereitschaft.
Ein ganz besonderen Groß an die Feuerwehr kameraden aus Kammerforst.
Der Ortsbrandmeister bedankte sich auch bei der Wettkampfgruppe für die gute Punktzahl.
Bei der Größe der Jugendwehr hätte der Jugendwart Peter Schneider sehr viel zu tun und man solle ihn weiterhin unterstützen.

Abschließend bedankte sich Fritz Sippel bei Bürgermeister Hubert Schott, bei den Gemeindlichen Gremien und bei allen Feuerwehrkameraden für die Gute Zusammenarbeit und wünschte allen Anwesenden und ihren Familien ein erfolgreiches Jahr.

TOP 9 Ansprache der Gäste

stellvertretender Kreisbrandsvorsitzender Gustav Großkurth war erfreut über die Zusage der Gemeinde. Lobend hob er die Leistung der Gemeinde, besonders aber das Engagement von Bürgermeister Hubert Schott in Sachen Feuerschutz hervor.

Ansprache der Gäste

Gemeindejugendwart Lars Renner war sehr erfreut über die Jugendarbeit und den Bericht von Jugendwart Peter Schneider, daß 26 Jugendliche bei 50 Treffen 154 Stunden geleistet haben. Er bedankte sich bei Peter Schneider, 26 Jugendliche zu betreuen sei eine große Aufgabe.

Wehrführer Manfred Kollaschek aus Kammerforst überbrachte der Versammlung die Grüße der Kammerforsterwehr und vom Bürgermeister Vaupel.
Er bedankte sich für das Geschenk der Gresendorferwehr zum 125 Jährigen den Heiligen Florian.
Manfred Kollaschek bedankte sich für die Freundschaft die Kamerad Rudi Schneider in Bewegung gebracht hat.
Allen Kameraden eine gute Zusammenarbeit und wenig Brand Einsätze
Pfarrer Ander bedankte sich für die Einladung und wünscht allen ein gesegnetes neues Jahr.

TOP 10 Ehrungen - Beförderungen

Für 40 jährige Mitgliedschaft zeichnete Bürgermeister Hubert Schott die Kameraden Karl-Otto Klebe und Heinrich Schaffer mit einer Urkunde und einem Buch über den heiligen St. Florian aus.
Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden die Kameraden Georg Burdack, Reinhard Straaß und Karl-Otto Stöcke mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für ihre Verdienste um das Feuerlöschwesen in Gresendorf wurden von Ortsbrandmeister Fritz Sippel die Kameraden Dietmar Herold, Sven Lorenz, Jens Zoske zu Feuerwehranwärter und Christian Menthe zum Feuerwehrmann befördert.

TOP 11 Verschiedenes

a.) Der 1 Vorsitzende Karl-Heinz Hehling erinnerte an den Feuerwehrball am 19.03.94 um 20°° Uhr im Bürgerhaus.

b.) Der neue Dienstplan für 1994 soll an alle Aktiven Feuerwehrkameraden am Schluß der Sitzung ausgegeben werden laut Wehrführer Willi Jakob.

c.) Ortsbrandmeister Fritz Sippel erinnerte an die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Meinhardaer Wehren am 25.02.94 in Frieda.

d.) Stellvertretender Ortsbrandmeister Alexander Pfister gab den Termin der Wettkämpfe am 28.05.94 in Reichensachsen bekannt.

e.) Kamerad Hannpeter Menthe stellt die Frage an Bürgermeister Hubert Schott wie weit der Verkauf der alten Gemeindeverwaltung in Arbeit ist.
Bürgermeister: 2 Interessenten sind im Gespräch. Die Feuerwehr könnte in einer Hälfte im Gerätehaus bleiben

bis das neue Gerätehaus fertig ist.

f.) Rudi Schneider stellt die Frage an den Bürgermeister: Wann die Arbeiten am neuen Gerätehaus beginnen. Laut Bürgermeister: der West Flügel wird dem Süd Flügel der neuen Verwaltung im Bebauungsplan vorgezogen. Und so könnte laut Bürgermeister Hubert Schott mit dem Abbruch des Kuhstalles in 1994 begonnen werden.

g.) Ortsbrandmeister Fritz Sippel berichtet, das, daß neue Meinhardorf Feuerwehrwappen in Arbeit ist. und die ersten Angebote eingegangen sind.

h.) Abschließend bedankte sich Karl-Heinz Hehling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 1994 alles Gute und Gesundheit.

Meinhard Grebendorf im Januar 1994

Dauerauer
Schriftführer

Hehling
Vorsitzender

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1993
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahm. + Ausg.:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	974,--	Versicherung	329,70
Zuschuß der Gemeinde:		Fehlbetr. Feuerwehrball	838,08
Zuschuß	1.332,--	Arbeits.-u.Lehrmat.	248,37
Auslagenerstattung	854,40	Sonstige Ausgaben	1.760,51
" "	585,57	Verzehr anl. J'hauptv.	
Zuschuß Jugendf.	800,--	Feste, etc.	2.012,76
Insgesamt:	3.571,97	Geschenke u. Spenden	
	========	anl. Jubil., etc.	427,20
Mitwirkung Heimatfest	400,--	Beiträge f. Heimatv.,	
Sonstige Einnahmen	320,--	Sterbeg., Volkstrauert.	
(Verk. v. Dienstbek.)		Kriegsgräberfürsorge,	
Jahresbeiträge:		Gebühren, etc.	373,--
396 Mitgl. a' 12,--DM =	4.752,--	Ausg. f. Jugendfeuerw.	670,57
Jahreszinsen v. Rfk.		Ausg. f. Leistungswett-	
und Sparkasse	426,24	kämpfe	545,59
Einnahmen insgesamt:	10.444,21	Ausgaben insgesamt:	7.205,78

Einnahmen	10.444,21
abzgl. Ausgaben	7.205,78
Überschuß	3.238,43
Bestand 1992	8.428,70
+ Überschuß	3.238,43
Bestand 1993	11.667,13

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Sparkasse	8.042,45
Konto Sparkasse	3,87
Sparbuch Raiffeisenk.	1.524,27
Konto Raiffeisenk.	1.960,45
Bargeld	136,09
Bestand 1993	11.667,13

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf
zur Mitgliederversammlung am 15.01.1994 im "Bürgerhaus"

==========

Mitgliederstand am 16.01.1993 — 444 Mitglieder

Zugänge im Laufe des Jahres: — 4 Mitglieder

neu geworbene Mitglieder
Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr

448 Mitglieder

Abgänge im Laufe des Jahres:

Durch Tod: — 6 Mitglieder

Durch Abmeldung: — 6 Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.1993: — 436 Mitglieder

408 Mitglieder über 17 Jahren
28 Mitglieder Jugendfeuerwehr
436

Aufgliederung des Mitgliederbestandes:

Aktive Mitglieder: 51 Personen
Passive Mitglieder: 357 Personen — 408 Mitglieder

Mitglieder der Jugendfeuerwehr: — 28 Mitglieder

436 Mitglieder
==========

Aufgestellt:
Meinhard-Grebendorf im Dezember 1993

Neumann
(Schriftführer)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 14.01.95 um 20^{00} Uhr im Bürgerhaus Grebendorf.

Beginn 20^{17} Uhr Ende 23^{10} Uhr
Teilnehmer 60 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht a.) des Wehrführers
   b.) des Vereinsvorsitzenden
   c.) des Jugendwartes
   d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
   e.) des Kassenwartes
4. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer.
5. Bericht über den Mitgliederstand
6. Ansprache des Bürgermeisters
8. Ansprache der Gäste
7. Ansprache des Ortsbrandmeisters
9. Ehrungen - Beförderungen
10. Verschiedenes: a.) Feuerwehrball 25.03.1995
    b.) Dienstplan

Änderung: Das Protokoll der vorherigen Sitzung wird nicht mehr verlesen, es kann jedoch während der Sitzung eingesehen werden.

Zu TOP 1: Begrüßung.
Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte als als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20[17] Uhr die Versammlung.
Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister Hubert Schott, stellvertretenden Kreisverbands-Vorsitzenden Gustav Großkurth, Kreisbrandmeister Wolf Hubertus Kühnemund, Ortsbrandmeister Fritz Sippel dessen Stellvertreter Alexander Pfister, die Feuerwehrkameraden aus Kammerforst Ortsvorsteher Walter Hopfeld, Pfarrer Ander. Parlamentsvorsitzender Dieter Kasecinski hat sich durch einen Brief an den 1 Vorsitzenden entschuldigt und wünscht allen Anwesenden und ihren Familien ein erfolgreiches Jahr, allen Kameraden eine gute Zusammenarbeit und wenig Brandeinsätze.
1. Vorsitzender Karl-Heinz Hehling bedankte sich bei den Damen die für heute Abend die Bewirtung übernommen haben und bei Kamerad Helmut Linwald.

Zu TOP 2: Totenehrung
Zu Ehren der in 1994 verstorbenen Kameraden, Kameradinen erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.
Verstorben sind die Kameraden Karl Krengel, Dirk Winterwerb, Walter Schindler, Werner Ritz, Hans Schutzmeister und die Kameradin Anita Sauer.

Karl Krengel war 29 Jahre Mitglied.
im Jahre 1990 hat er die Urkunde
für 25 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

Dirk Winterweb war 2 Jahre Mitglied.
Walter Scheidler war 14 Jahre Mitglied.
Werner Ritz war 18 Jahre Mitglied.
Hans Schutzmeister war 18 Jahre Mitglied.
Anita Sauer war 3 Jahre Mitglied.

zu TOP 3a.) Jahresbericht Wehrführer Willi Jakal.
Aus dem Bericht des Wehrführers war zu
entnehmen das für die gesamten Aktivitäten
in 1994 1163 Stunden aufgewendet wurden.

Am 27.04.94 erster Brandeinsatz Schutthaufen-
brand am Freizeitzentrum, 26.12.94 Ölofenbrand
in der Sand-Straße 13.

Einsätze zur Hilfeleistung 28.10.94 Treibstoff-
tanks gegen Hofschwimmen gesichert-Industrie-
gebiet Siemensalee-Straße. 27.12.94 Auslaufendes
Öl aus einem PKW mit Ölbindemittel abgestreut
und aufgenommen.
Die Übungstage am jedem 2. Freitag und
jedem 4. Sonntag im Monat waren nicht so
gut besucht dieses konnte Wehrführer Willi
Jakal mit Diäs, Graphiken und Aufstellungen
den Kameraden darstellen.

Die Wettkampfgruppe nahm auch in diesem
Jahr an den Kreiswettkämpfen teil. Sie errangen
mit 823 Punkten den 20. Platz. Wehrführer

Willi Jakat bedankte sich für die Bereitschaft an den Wettkämpfen teilzunehmen deren Vorbereitungen viel Zeit und Einsatzwillen brauchten.

Folgende Kameraden haben erfolgreich Lehrgänge abgeschlossen.
Grundlehrgang: Dirk Gude
Truppführerlehrgang: Wolfgang Hellwig, Frank Richter.
Atemschutzgeräteart: Wolfgang Hellwig.
Leiter einer Feuerwehr Willi Jakat.

Abschließend bedankte sich Wehrführer Willi Jakat bei Bürgermeister Hubert Schott, bei den gemeindlichen Gremien, allen Feuerwehrkameraden Ortsbrandmeister Fritz Sippel und stellvertreter, Frank Zisler, Karl-Heinz Hehling und dem Vorstand, den Jugendwarten und den Kameraden aus Kammerforst.

Zu TOP 3 b.) Jahresbericht des Vorsitzenden.
Karl-Heinz Hehling berichtet das der Feuerwehrdienst freiwillig und im Dienste des Nächsten geschieht.
Er berichtet über die Veranstaltungen im letzten Jahr.
Abgehalten wurden 6 Ausschußsitzungen, sowie 5 Sitzungen im engeren Vorstand.

20 Kameraden waren in Friedewald zur Jahreshauptversammlung.
Der diesjährige Verbandstag findet am 11 Juni in Sontra-Dirmerode statt. Hierfür gibt schon

darauf hinweisen daß wir mit einer starken Abordnung dort erscheinen wollen, denn 1996 findet der Verbandstag hier bei uns statt - im Rahmen unseres 125 jährigen Jubiläums.

Für die Leistung der Wettkampfgruppe in Reihensachsen wurden die Kameraden mit Essen und Trinken, sowie mit anschließendem Grillabend belohnt.
Zum Gelingen des Heimatfestes 1994 trug die Feuerwehr bei:
Bei dem Herm. Radrennen im August waren wir für die Absperrung einiger Straßen verantwortlich. Es stellten sich 12 Kameraden zur Verfügung.
Den zur Zeit benutzten Schulungs-Beziehungsweise Jugendraum wurde von den Kameraden gestrichen und neu hergerichtet. (Neuroder straße altes Gerätehaus.

Herzliche Glückwünsche zu Geburtstagen einiger Kameraden und Mitglieder überbrachten wir 2 x zum 80, 1 x zum 75, 2 x zum 70 und einem aktivem Kamerad zum 50. Allen Jubilaren wurde ein Geschenk überreicht.

Mit Dank an alle Anwesenden schloß 1 Vorsitzender Karl-Heinz Hohlweg den Jahres-bericht.

zu TOP 3 c.) Jahresbericht des Jugendwartes.
Jugendwart Peter Schneider berichtet das 1994 211 Stunden geleistet wurden.

128 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung
83 Stunden allgemeine Jugendarbeit.
So wurde auch dem Naturschutz geholfen, in dem wir an der Straße nach Jestädt Froschzäune aufstellten.
Beim Fritz Sippel-Pokal belegten wir von 14 Mannschaften den 4 Platz.

Von 32 Mannschaften bei den Bundeswettkämpfen in Sontra am 26.06.94 belegten wir den 13 Platz.
Beim Feuerwehrball am 19.03.94 führten wir eine Mini-Playbackshow vor, die für eine Bombenstimmung sorgte verantwortlich war Kerstin Strauß.
Abschließend möchte ich mich im Namen der Jugendfeuerwehr bei Herrn Bürgermeister Schott und den gemeindlichen Gremien bedanken. Und dem Vorstand, für die gute Zusammenarbeit im vergangen Jahr.

Zu TOP 3 d.) Jahresbericht des Leiters der Wettkampfgruppe.
Bericht des Leiters der Wettkämpfgruppe Jörg Böttner, die Gruppe hat an den Wettkämpfen in Reinhardsachsen teilgenommen. Im letzten Jahr galt es die Übung II. vorzuführen 1 B und 2 C Rohre kamen zum Einsatz. Die Übungsdauer sollte 8 Min. nicht überschreiten.

Jörg Böttner bedankte sich bei Bürgermeister Hubert Schott, das er den Kellerraum vom Schloß für die Weihnachtsfeier zur Verfügung stellte.

So konnte die Gruppe die Idee, ein Ritteressen zu veranstalten, in die Tat umsetzen. Dieses war ein voller Erfolg zumal alle Beteiligten sich altertümlich verkleideten und die Umgebung bei Spanferkel und Kerzenschein für die richtige Stimmung sorgte

Ich wünsche allen Anwesenden und ihren Familien ein erfolgreiches Jahr und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

zu TOP 3 e.) Jahresbericht des Kassenwartes.
Kassenwart Erich Rode gibt den Kassenbestand bekannt.

Bestand aus dem Vorjahr 1993	11.667,13 DM
Bestand 1994	14.769,38 DM
Ergibt einen Überschuß von	3.102.25 DM

Gegen den Kassenbericht wurde keine Einwände erhoben.

zu TOP 4 Bericht des Kassenprüfer.
Kassenprüfer Gerhard Menthe bescheinigte dem Kassierer Erich Rode eine ordentliche Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes wurde einstimmig entsprochen.
Als neue Kassenprüfer wurde Matthias v Mulert und Alfred Stephan gewählt.
Beide nahmen die Wahl an.

zu TOP 5 Bericht über den Mitgliederstand.
Schriftführer Heinz Wallraven berichtet 2 neue Mitglieder worden gewarben. Leider waren auch 16 Abgänge, 6 durch Tod und 10 durch Abmeldung bzw. Wegzug zu verzeichnen.
Der neue Mitgliederstand beträgt 422 Mitglieder.

zu TOP 6 Ansprache des Bürgermeisters.
Bürgermeister Hubert Schott auf die Feuerwehr von Grebendorf sei er sehr stolz, und überbrachte die Grüße der gemeindlichen Gremien. Die Berichte der Einsatzgruppen und Jugendwart haben ihm sehr gut gefallen. Besonders hat sprach er dem Jugendwart Peter Schneider zu, der 29 Jugendliche zu betreuen hat, was keine leichte Aufgabe ist.
über die 5 jährige Freundschaft mit der Kameradschaft war er sehr erfreut.
Freiwilligkeit ist eine Verpflichtung, bedeutet eine Herausforderung, Leidenschaft mit ein zubringen. Freiwilligkeit kann nicht befohlen und nicht finanziert werden.
Als oberster Dienstherr der Gemeinde werde ich die Arbeit der Feuerwehr persönlich unterstützen.
Eine klare Absage gab Bürgermeister Hubert Schott der Auflösung der Ortsfeuerwehren die schon in Südniedersachsen begonnen hat. Man soll die Axt nicht an den letzten Baum der Feuerwehr legen.

Die Feuerwehr hat ein hartes Jahr 1995 vor sich das neue Geräte-Haus beim Schloß sollte im September 1995 fertig sein, denn da kommt das Neue Feuerwehr-fahrzeug.
Bürgermeister Hubert Schott wünscht weithin viele freiwillige Helfer die immer gesund von den Einsätzen nach Hause kommen und dankt für den bisherigen Einsatz.

zu TOP 7 Ansprache Ortsbrandmeister
Ortsbrandmeister Fritz Sippel überbrachte die Grüße der Meinharderwehren und bedankte sich bei allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz. Der Ortsbrandmeister stellte ebenfalls das neue Gerätehaus sowie das neue LF 86 das in der 35. Woche (Anfang September) kommen wird, in den Mittelpunkt seiner Ausführungen und bescheinigte den Grebendorfern eine gute Kameradschaft, die die Basis guter Feuerwehrarbeit ist.

Fritz Sippel berichtet das Ende 1995 die Meinharder-Wehren 5 Wasserführende Fahrzeuge haben.
Das Neue Gemeindefeuerwehrwappen ist eingeführt.
zu TOP 8
Ansprache der Gäste
stellvertretender Kreisverbands-Vorsitzender Gustav Großkurth war erfreut über den Einsatz in Sache Feuerwehr von Bürgermeister Hubert Schott.

Ansprache der Gäste

Kreisbrandmeister Wolf-Hasertos Kühnemund stellte sich als neuer Kreisbrandmeister vor und überbrachte Grüße von Kreisverbandvorsitzenden Werner Jäger.

Pfarrer Anders bedankte sich für die Einladung und wünscht allen ein gesegnetes neues Jahr.

Ortsvorsteher Walter Hopfeld sprach seinen Dank aus für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Eine besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit. Er wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf und für 1995 wenig Einsätze

TOP 9 Ehrungen - Beförderungen

Für 40 jährige Mitgliedschaft zeichnete Bürgermeister Hubert Schott die Kameraden Heinrich Görlo, Heinz Leckhardt, Dieter Menthe, Hanspeter Menthe, Horst Reith, Konrad Rost, Walter Schnitzer, Arno Volkmar und Günter Hellwig mit einer Ehrenurkunde aus.

Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden die Kameraden Heinrich Sippel und Helmut Reichweis mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für ihre Verdienste um das Feuerlöschwesen in Gresdorf wurden von Ortsbrandmeister Fritz Sippel die Kameraden mit dem Leistungsabzeichen in Bronze: Frank Richter Leistungsabzeichen in Silber Matthias Heblus und Wolfgang Hellwig.

Zum Feuerwehranwärter: Marina Wagner, Michael Bau, Sven Wordinger.
Zum Feuerwehrmann: Dirk Gotz
Zum Hauptfeuerwehrmann: Wolfgang Hellwig und Frank Richter.

TOP 10 Verschiedenes.
a.) Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hellwig erinnerte an den Feuerwehrball am 25.03.1995 um 20°°Uhr im Bürgerhaus.
b.) Der neue Dienstplan wurde vom Wehrführer Willi Jakal an alle Aktivien ausgegeben.

c.) Ein Brief von Herrn Porsch Meinhardschule an den Festausschuß wegen Straßensammlung der Feuerwehr beim Girlanden aufhängen am Heimatfest. Horst Volkmar hat Herrn Porsch aufgeklärt das dies nicht von der Feuerwehr sondern von Jugendlichen aus unserm Dorf durchgeführt wird und es schon eine alte (Tr) Tration ist.

d.) Rudi Schneider fragt nach Aktivitäten des stellvertretenden Wehrführers Frank Zisla und des Berichtes über das Jahr 1994. (keine Aussage!)
e.) Wehrführer Willi Jakal heftet die Baupläne vom Neuen-Gerätehaus an die Wand und erklärt den Mitgliedern den Neubau.
Helmut Linwald soll einen Arbeitseinsatzplan erstellen.
Der Bodenraum soll als Jugendraum ausgebaut werden.

f.) Fritz Sippel macht den Vorschlag auch nicht Feuerwehrleute anzusprechen zum Helfen denn das Gerätehaus gehört nicht der Feuerwehr sondernder Allgemeinheit.

g.) Wehrführer Willi Jakal wird von Kamerad Rudi Schneider angesprochen warum 1994 keine Alarmübung war. Wehrführer: Eine Alarmübung ist nicht möglich da die Geräte nicht an einem Ort sind.

h.) Der 1. Vorsitzende konnte noch zum Schluß alle Anwesenden Kameraden zum kleinen Imbiß einladen die Kameraden Hannpeter Menthe und Gerhard Böttner haben Gehacktes gespendet. (wielen Dank an die Spender.)

i.) Abschließend bedankte sich Karl-Henz Hehling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 1995 alles Gute und Gesundheit.

Meinhard Grebendorf im Januar 1995.

Wallmann
Schriftführer

Hehling
Vorsitzender

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1994
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahmen u. Ausgaben:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	787,--	Versicherung	336,90
Zuschuß der Gemeinde:		Arbeits.-u. Lehrmat.	399,35
Feuerwehr 1.308,--		Besuch der Messe "Roter Hahn"	91,10
Jugendfeuerw. 650,--		Sonstige Ausgaben	19,50
Insgesamt:	1.958,--	Verzehr anl. J'hauptv. Sitzungen, Feste, etc.	921,85
Überschuß Feuerwehrb.	104,73	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc.	184,71
Sonstige Einnahmen	19,50	Beiträge f. Heimatv., Sterbeg., Volkstrauert. Kriegsgräberfürsorge, Gebühren, etc.	225,--
Jahresbeiträge:		Ausg. f. Jugendfeuerw.	1.875,27
380 Mitgl. a' 12,--DM =	4.560,--	Ausg. f. Leistungswettkämpfe	681,02
Jahreszinsen v. Rfk. und Sparkasse	407,72		
Einnahmen insgesamt:	7.836,95	Ausgaben insgesamt:	4.734,70

Einnahmen	7.836,95
abzgl. Ausgaben	4.734,70
Überschuß	3.102,25
Bestand 1993	11.667,13
+ Überschuß	3.102,25
Bestand 1994	14.769,38

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Sparkasse	10.400,14
Konto Sparkasse	43,87
Sparbuch Raiffeisenb.	3.974,30
Konto Raiffeisenb.	281,02
Bargeld	70,05
Bestand 1994	14.769,38

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 14.01.1995 im "Bürgerhaus" in Grebendorf

Mitgliederstand am 14.01.1994	436 Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres: neu geworbene Mitglieder	2 Mitglieder
	438 Mitglieder
Abgänge im Laufe des Jahres:	
Durch Tod:	6 Mitglieder
Durch Abmeldung und Umzug:	10 Mitglieder
Mitgliederstand am 31.12.1994	422 Mitglieder

393 Mitglieder über 17 Jahren
29 Mitglieder Jugendfeuerwehr
(22 Jungen / 7 Mädchen)
---
422 Mitglieder gesamt

Aufgliederung des Mitgliederbestandes:

Aktive Mitglieder: 51 Mitglieder Passive Mitglieder: 342 Mitglieder	393 Mitglieder
Mitglieder der Jugendfeuerwehr:	29 Mitglieder
	422 Mitglieder

Aufgestellt:

Meinhard, im Dezember 1994

Baumann
(Schriftführer)

Niederschrift über Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 13.01.1996 um 20⁰⁰ Uhr im Bürgerhaus in Grebendorf.

Beginn 20,23 Uhr Ende 23,01 Uhr
Teilnehmer: 56 FW-Kameraden

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
   a) des Wehrführers
   b) des Vereinsvorsitzenden
   c) des Jugendwarts
   d) des Leiters Wettkampfgruppe
   e) des Kassenwartes
4. Situation des stellv. Wehrführers
5. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer
6. Bericht über den Mitgliederstand
7. Ansprache des Bürgermeisters
8. Ansprache des Ortsbrandmeisters
9. Ansprachen der Gäste
10. Ehrungen – Beförderungen
11. Verschiedenes:
    a) Feuerwehrball 23.03.96
    b) Dienstplan

Zu TOP 1: Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hehling eröffnet die Versammlung mit der Begrüßung der anwesenden FW-Kameradinnen und FW-Kameraden.

Besonders begrüßt er hierbei Bürgermeister Hubert Schott, OBM Fritz Sippel, Verbandsvorsitzenden Gustav Großkurth, Jugendwart der Meinharder Wehren Lars Renner, Vorsitzender der Gemeindevertretung Dieter Kasacinsky, stellv. Ortsvorsteher Edgar Gimpel, Vorsitzenden der Wehr Kammerforst Willi Frank, OBM von Kammerforst Manfred Kollascheck, Pfarrer Ender, und den Kameraden und Freund der Gresendorfer Wehr Karl-Otto Klese.
Entschuldigt: OV Walter Hupfeld und VBI Willi Süßebach und Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Kühnemund.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 2:
Im Jahr 1995 sind folgende Kameraden verstorben:

Hilmar Kielholz, Karl Alpers, Hans Kunck, Roland Mohnberg und Lothar Stunz.

TOP 3: a)
Wehrführer Willi Jakal berichtete von 2 kleinen Brandeinsätzen in Gresendorf, sowie 1 Hilfeleistung. Bei nachbarschaftlicher Löschhilfe kam Gresendorf zweimal zum Einsatz. Einmal bei dem Großbrand bei Firma Busse in Eschwege und einmal nach Schwesda.
Weitere Aktivitäten waren: „Tag der offenen Tür" in Kammerforst. Übungen in der Atemschutzstrecke

in Eschwege. Ausbildungen durch Übungen und Gerätekunde. Hydrantenspülung im Frühjahr. Technische Dienste wurden durchgeführt, um Fahrzeuge und Geräte zu warten.
Besucht wurden die JHV von Meinhard, der Gemeindefeuerwehrtag, das Heimatfest und das Ziegelwerk in Gingen.
Bei 34 Einsätzen bzw. Aktivitäten wurden insgesamt 1154 Stunden geleistet.
Die größte Aufopferung wurde in 1995 am Bau des neuen Gerätehauses geleistet. Insgesamt hatten Feuerwehrleute und Freunde und Firma 2670,25 Stunden absolviert.
WF Jakal hob es als besonderes Ereignis hervor, daß in seiner Amtsperiode ein neues LF 8/6 bei MAN abgeholt werden konnte. (Fa Ziegler)
Rudi Schneider: Hase 1x vor verschlossener Tür gestanden!
Willi Jakal: Wird sich mit dem neuen Haus ändern!
TOP 3: b)
Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hesling berichtete, daß das Jahr 1995 mit viel Hektik und Arbeit begonnen habe.
Im Einzelnen: 7.1. Besuch JHV der Freundschafts-Wehr Kammerforst. 14.1. JHV der Gebrandorfer Wehr. 03.03. JHV der Meinhardter Wehren in Jestädt. 3 Ausschußsitzungen und 5 Sitzungen des engeren Vorstandes fanden statt. 27.05. Kreisentscheid in Reichensachsen, mit 40 Teilnehmern. Verbandstag am 11.06. in Sontra-Diemerode. Seniorentag am 10.06. Teilnahme an den Festausschuß-Sitzungen für das Heimatfest. Mitwirkung beim Anzerfest am 25.06., Besuch der

90-Jahr-Feier des MGV am 21.10. Wehrführer-
wanderung am 15.6. in Motzenrode und Seniorentag
am 5.11. in Motzenrode. Feuerwehrball am
25.3. mit Aufführung der Fernsehsendung „Herzblatt".
Am 11.11. das erfolgreiche Schlachtfest im Bürger-
haus. Werksbesichtigung Firma Zissler am 12.06.,
Sitzungen des Festausschusses zum 125-jährigen
Jubiläum. Geburtstage wurden besucht:
Willi Jahal 50 Jahre, Peter Schneider 30 Jahre,
Konrad Rost 60 Jahre. Weiter wurden ein 70-jäh-
riges, drei 75-jährige und ein 80-jähriges Mitglied
besucht. Zur goldenen Hochzeit wurde Karl-Otto
Klebe geehrt. Die Feierstunde zum Volkstrauertag
wurde besucht.
Hehling dankte allen Helfern beim Bau des Geräte-
hauses. Er hätte sich gewünscht, daß auch einmal
Vertreter der gemeindlichen Gremien vorbeigekommen
wären um nur zu schauen wie die Arbeit steht.
Es sieht so aus, als ob die Parlamentarier glauben,
die Feuerwehr baut dies Haus für sich selbst,
dafür ist es aber für die Allgemeinheit.

TOP 3 c: Jugendwart Peter Schneider berichtet,
daß bei 57 Aktivitäten insgesamt 155
Stunden geleistet wurden. Diese gliedern sich
auf in 115 Stunden feuerwehrtechnische Ausbil-
dung und 40 Stunden allgemeine Jugendar-
beit.
Im Einzelnen: Im Januar theoretische Ausbil-
dung für Bundeswettbewerb. Im Februar Übung
mit praktischem und theoretischen Umgang mit

Feuerlöschern. Teilnahme am Jugendfeuerwehr-
festival in Soutra. Im März und April die
Jugendsammelwoche vom Hessischen Jugendring
durchgeführt. Beim Bundeswettbewerb in Reichen-
sachsen wurde mit 2 Gruppen angetreten. Der
9. und 26. Platz wurde bei 32 Mannschaften
belegt. Beim Fritz-Sippel-Pokal am 18. Juni
wurde 16. und 17. Platz belegt.
Am 5. 8. Wandertag mit Zeltlager auf dem
Lichterroth. Beim Karl-Otto-Grochte-Pokal
wurde der 2. Platz belegt. Teilnahme am
Heimatfest-Umzug: Motto „Die Jugendfeuer-
wehr auf Rädern – es geht auch ohne Auto"
Beim Waldlauf in Ulfen wurde der 2. Platz
belegt. Am 19.9. Brandwache auf dem Feld
von Günter Neuthe.
In 1995 waren 2 Neuzugänge zu verzeichnen.
3 Übernahmen durch die aktive Wehr und 6
Austritte. Sind am 31.12.95 19 Mitglieder.
Davon 5 Mädchen und 14 Jungen.
Am Grundlehrgang für Jugendwarte und Jugend-
gruppenleiter haben Matthias Lorenz und Michael
Lichwald und Maik Sünder teilgenommen.
Am Lehrgang „Rechte und Pflichten" haben
Kerstin Strauß und Sven Lorenz teilgenommen.
Die Urkunden werden von OBM Fritz Sippel überreicht.

TOP 3 d)
Jörg Böttner berichtet, daß vor Beginn der Übungen
erst einmal die Übungsgeräte überprüft und in-
standgesetzt werden. Die auf dem Sportplatz
deponierten Geräte sind offensichtlich von fremden

Personen beschädigt worden. Bei den Wettkämpfen in Reichensachsen musste die Übung I vorgeführt werden. Die praktische Übung klappte hervorragend. Nur die Fräsesögen waren der „Knackpunkt". So hieß es dann Platz 16 von 21 Mannschaften. Martin Schwarzer qualifizierte sich für das goldene Leistungsabzeichen.
Nach der Wettkampfzeit wurde sich dann dem Dienstplan und dem neuen Feuerwehrgerätehaus gewidmet. Das neue Fahrzeug wird eine Umgewöhnung erforderlich machen, was aber eine positive Auswirkung auf die Motivation haben dürfte.

TOP 3 e) Kassenwart Erich Rodt gibt den Kassenbericht für 1995.

Bestand aus dem Vorjahr	14 769,38 DM
Bestand 31.12.1995	15 608,49 DM

Ergibt einen

Gegen den Kassenbestand wurden keine Einwände erhoben.

TOP 4: Wehrführer ~~Gust~~ Willi Jakal liest einen Brief vom stellvertretenden Wehrführer Frank Zirka vor. Die hierin erwähnte „Unwissenheit" ist nicht erhältlich.

Dadurch stellt sich nun die Situation, daß es keinen Stellvertreter für den Wehrführer gibt.
Die Vorgehensweise ist mit der Führungsebene abgestimmt. Es stellt sich die Möglichkeit, bis zu Neuwahlen Kommissarisch Ewald Jetzen-legen. Jörg Böttner hat sich bereit erklärt, bis zur Neuwahl in 1997 das Amt wahrzu-nehmen.
OBM Fritz Sippel stellt fest, daß eine aktive Wehr funktionsfähig bleiben muß.
Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemein-derat wird Jörg Böttner „per Handschlag" vom OBM zum stellv. Wehrführer berufen.

TOP 5: Matthias von Mutert gibt den Bericht der Kassenprüfer und stellt Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.
Per Handzeichen wird dem Vorstand einstimmige Entlastung erteilt.
Als neuer Kassenprüfer wird Ulli Klenke von der Versammlung gewählt.

TOP 6: Schriftführer Horst Volkmar gibt den Bericht über den Mitgliederstand.
Danach sind zum 31.12.1995 53 aktive und 334 passive Mitglieder zu verzeichnen.

TOP 7: Bürgermeister Hubert Schott überbringt die Grüße der gemeindlichen Gremien.
Er bedankt sich über die aussagefähigen Berichte. Auch die Kritik sei „angekommen". Die sich mit den Freiw. Feuerwehren befassen wissen, daß der Brandschutz den Kommunen untersagt. Aber Freiwilligkeit enthält Verpflichtungen und ein gewisses Maß an Herausforderungen. Freiwilligkeit kann man nicht Gesetzen, die aus von Innen heraus kommen.
Er will sich uneingeschränkt persönlich und finanziell für die Feuerwehr einsetzen.
Auseinandersetzungen müssen in sachlicher Diskussion geklärt werden.
Das neue Gerätehaus ist kein Luxus, sondern für den jeweiligen Ort von Wichtigkeit und für den Brandschutz erforderlich.
Feuerwehr ist Heute mehr als nur Brandschutz.
Der Bürgermeister zeigte sich mit Leistung und Ausbildung zufrieden.

TOP 8: OBM Fritz Sippel überbringt die Grüße der Reinhardter Wehren. Er bedankt sich für den geleisteten Brandschutz in 1995.
Als Erkenntnis aus dem Brandeinsatz bei Möbel-Busse habe sich gezeigt, wie eminent wichtig der Atemschutz ist.
Das Jahr 1996 wird für Grebendorf ein bedeutsames Jahr mit der Einweihung des Gerätehauses, einem neuen LF 6 und dem 125-jährigen Jubiläum.

Der Jugendwehr gratulierte der OBM für die Erfolge bei den Wettkämpfen.

TOP 9: Verbandsvorsitzender Gustav Großkurth bedankte sich bei Bürgermeister Schott für die Einstellung zu den Feuerwehren.
Vors. Großkurth verurteilte den Angriff auf die Feuerwehrfahrzeuge. ~~Für~~ Gegen die Verkürzung soll in Wiesbaden demonstriert werden.

Jugendwart Law Renner lobt den guten guten Bericht des Jugendwartes. Hier zeige sich, wie umfangreich Jugendarbeit gestaltet werden kann.

OBM Manfred Hollaschek aus Kammerforst überbringt die Grüße vom Rat des Kreises.
Zur 125-Jahr-Feier wird die Wehr aus Kammerforst mit einer alten Spritze erscheinen.

Pfarrer Anders überbringt die besten Wünsche für 1996 und bedankt sich für den Einsatz an der Kirche → Birke am Kirchturm abgesägt.

TOP 10: OBM Fritz Sippel teilt mit, daß die Ehrungen bei der 125-Jahr-Feier erfolgen sollen.
Befördert wurden: FA Michael Bau, Marina Wagner, Dirk Wurdinger
FM: Dirk Lunde HFM: Wolfgang Hellwig Frank Richter.
FA Marion Hollmann, Matthias Mengel, Kerstin Strauß

TOP 11:

OBM Sippel: G 26 - Untersuchung ist rückständig, bitte umgehend nachholen.

WF Jakal: Es wird „am Ball" geblieben mit G 26

WF Jakal: Die Installation macht der Jugendwart aus Hammerfost. Gesponsert soll dies vom Jagdverband werden. Das neue FW-Auto ist noch nicht freigegeben, muss noch aufgerüstet werden. Wolfgang Hellwis hat Lehrgang für Betreuung der Atemschutz-Gerät gemacht.

Hannpeter Menthe: Ist das neue Dach i.O. und wann geht es mit den Verschiefferungsarbeiten weiter?

WF Jakal: An der Undichtheit am Dach wird „drangeblieben".
Der Sponsor für die Verschieferung ist die Firma Stüker. Das Amt für Denkmalpflege hat die Version ab gelehnt. Deswegen ist Klärung noch offen.

Rudi Schneider:
1. Warum gab es nicht die Tore die Gresandorf wollte
2. Was wird von der Gemeind bezuschusst beim Innenausbau?

BGM Schott: Zu 1: Tore im Werra-Meißner-Kreis sind alle so.
Zu 2: Ist eine Kostenfrage mit Preisvergleich.

Rudi Schneider: Zum FW Verbandstag wurden keine „Reservisten eingeladen.

BAR Schott überreicht an die Jugendwehr eine Spende von DM 100,-

20.01.1996

(Horst Volkmar, stellv. Schriftführer)

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1995
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahmen u. Ausgaben

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	2.048,--	Versicherung	343,10
Zuschuß der Gemeinde:		Arbeits.-u. Lehrmat.	258,51
Feuerwehr 1.266,--		Verzehr anl. J'hauptv. Sitzungen, Feste, etc.	1.047,70
Jugendfeuerw. 625,--		Verzehr anl. Eigenl. am Gerätehaus und sonstige Ausgaben	1.728,88
Insgesamt:	1.891,--	Fehlbetrag Feuerwehrball	543,09
Mitwirkung Heimatfest	500,--	Reinigungskosten Zelt	1.094,80
Jahresbeiträge:		Kameradschaftsabend	1.537,74
368 Mitgl. a' 12,--DM =	4.416,--	Geschenke u. Spenden anl. Jubil., etc.	408.09
Jahreszinsen v. Rfk. und Sparkasse	528,41	Beiträge f. Heimatv., Sterbeg., Volkstrauert. Kriegsgräberfürsorge, Gebühren, etc.	143,--
		Ausg. f. Jugendfeuerw.	1.030,35
		Ausg. f. Leistungswettkämpfe	409,04
Einnahmen insgesamt:	9.383,41	Ausgaben insgesamt:	8.544,30

Einnahmen	9.383,41
abzgl. Ausgaben	8.544,30
Überschuß	839,11
Bestand 1994	14.769,38
+ Überschüß	839,11
Bestand 1995	15.608,49

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch Sparkasse	13.389,02
Konto Sparkasse	71,87
Sparbuch Raiffeisenb.	913,83
Konto Raiffeisenb.	1.121,69
Bargeld	112,08
Bestand 1995	15.608,49

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am **13.01.1996** im "Bürgerhaus" in Grebendorf

==========

Mitgliederstand am 14.01.1995	422 Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:	
neu geworbene Mitglieder	2 Mitglieder
	---
	424 Mitglieder

Abgänge im Laufe des Jahres:	
Durch Tod:	5 Mitglieder
Durch Abmeldung und Umzug:	5 Mitglieder
	---
	414 Mitglieder
Mitgliederstand am 31.12.1995	---

387 Mitglieder über 17 Jahren
27 Mitglieder Jugendfeuerwehr
(21 Jungen / 6 Mädchen)
---
414 **Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederbestandes:

Aktive Mitglieder:	53 Mitglieder	
Passive Mitglieder:	334 Mitglieder	387 Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr:		27 Mitglieder
		---
		414 Mitglieder
		==========

Aufgestellt:

Meinhard, im Dezember 1995

(Schriftführer)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 15.02.97 um 20°° Uhr im Bürgerhaus Grebendorf

Beginn 20^{15} Uhr — Ende 23^{10} Uhr

Teilnehmer 75 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte a.) des Wehrführers
   b.) des Vereinsvorsitzenden
   c.) des Jugendwartes
   d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
   e.) des Kassenwartes
4. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer für 1997
5. Bericht über den Mitgliederstand
6. Beförderungen
7. Neuwahlen: a.) im Vereinsbereich
   1. Vereinsvorsitzender
   2. stellvertr. Vereinsvorsitzender
   3. Schriftführer
   4. stellvertr. Schriftführer
   5. Kassenwart
   6. stellvertr. Kassenwart
   7. Vertreter der Ehren und Altersabteilung

   b.) im Wehrbereich
   1. Wehrführer
   2. stellv. Wehrführer.

3. Jugendwart
4. Gerätewarte

8. Ansprache Bürgermeister
9. Ansprache Ortsbrandmeister
10. Ansprache Gäste
11. Verschiedenes

Anmerkung: Das Protokoll der letzten Sitzung kann während der Sitzung eingesehen werden.

TOP 1 Begrüßung:

Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden und eröffnete um 20^{15} Uhr die Versammlung. Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister Hubert Schott, stellvert. Ortsvorsteher Edgar Gümpel, Kreisbrandmeister und stellvert. Kreisverbandsvorsitzenden Wolf-Hubertus Kühnemund, Ortsbrandmeist Fritz Süppel und dessen stellvert. Alexander Pfister. Weiterhin werden besonders begrüßt, die Kameraden aus Kamenz-Forst, an der Spitze Ortsbrandmeister Manfred Kollascheck und Vorsitzenden Willi Franke, sowie den ehemaligen Vorsitzender der Gemeindevertretung Karl-Otto Klose.

TOP 2 Totenehrung:

Zu Ehren der in 1996 verstorbenen Kameraden erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.
Verstorben sind die Kameraden Paul-Dieter Wagner, Alois Bode, Eugen Blanke, Hermann Mengel, Willi Schäfer und Walter Thrüne

Wagner Paul-Dieter war 39 Jahre Mitglied.
Bode Alois war 31 Jahre Mitglied.
Blanke Eugen war 20 Jahre Mitglied.
Mengel Hermann war 45 Jahre Mitglied.
Schäfer Willi war 20 Jahre Mitglied.
Thiene Walter war 17 Jahre Mitglied.

TOP 3a) Jahresbericht des Wehrführers.

Aus dem Bericht des Wehrführers Willi Jakat war zu entnehmen das im Jahr 1996 in Grebendorf ein kleiner Brandeinsatz (Böschungsbrand - Edeka) und 4 Hilfeleistungen waren. Zu unseren weiteren Aktivitäten zählten unter anderem eine Übung im Rahmen des Katastrophenschutzes Herbstblitz wobei 3 Stationen dieser Übung in unserem neuen Gerätehaus stattfanden, und 4 Alarmübungen:

- Alarmübung der Meinhardter Wehren
- Alarmübung „Blaues-Haus"
- Alarmübung anlässlich der 125 Jahrfeier und
- Alarmübung Gemeindefeuerwehrtag.

Zu einer Funkübung der Meinhardter Wehren, sowie der Wehren aus Wanfried mit Stadtteilen hat unser Kreisbrandmeister Hubertus Künemund geordert.

Wir führten Übungen mit Ausbildungen und Gerätekunde, in erster Linie am neuen LF 816 durch.

Auf und Umrüsten der Fahrzeuge LF 816 und LF 8, wir besuchten mit der 3. Gruppe und der Wehr Kammerforst den Feuerwehrstützpunkt in Eschwege

Mehrere Kameraden absolvierten Lehrgänge

Grundlehrgang - Sven Lorenz
Maschinistenlehrgang - Martin Schwarzer
Truppführerlehrgang - Alfred Stephan
Atemschutzlehrgang - Alfred Stephan
- Christian Manthe
Gerätewartlehrgang - Jörg Böttner

Die Gesamtzahl der Arbeitseinsatzzeit mit 78 Personen war 7252 stunden Eigenleistung am Neuen Gerätehaus.
Die Übergabe des neuen Feuerwehrautos LF 8/6 am 3. August zählte zu den weiteren Ereignissen und Aktivitäten des Jahres 1996. Es wurden 2327 std. Einsatz geleistet.

TOP 3b) Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden.

In seinem Jahresbericht erinnerte der Vorsitende Karl-Heinz Hehling noch einmal an das gut gelungene 125 jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Griesendorf.

Die weitere Vereinsarbeit bestand in Besuchen der Freundschaftswehr Kammerforst, zahlreiche Festlichkeiten der Vereinsmitglieder, Mitwirkung beim Anger und Heimatfest sowie der Fahrzeug Übergabe Schwebda und Griesendorf.

Bei den Wettkämpfen am 18 Mai in Rückersachsen übernahmen wir die Versorgung für Jugendfeuerwehr und die Wettkampfgruppe.

Am 31 August waren wir bei der Übergabe des Gerätehauses in Kammerforst, wir überreichten einen Teller mit der Aufschrift (Gott zur Ehr dem Nächsten

zur Wehr.)

Am 27 Oktober folgten wir der Einladung der 3. Gruppe zur Wanderung zur Feuerwache Eschweg.

Am 16 November war das traditionelle Schlachtessen im Bürgerhaus Gresindorf wo alle Helfer die beim 125 jährigen Bestehen, und bau des Neuen Feuerwehrhaus mit geholfen haben mit Frauen Eingeladen.

Es spielten die Werraspatzen mit flotter Musik auf.

Weiterhin erinnerte der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling daran, daß in der Verbandsversammlung in Waldkappel beschlossen wurde, pro Mitglied 1.00 DM an den Kreisverband zu zahlen.

Des weiteren überbrachten wir die herzlichsten Glückwünsche zur Wiederwahl und zum 55. Geburtstag der Bürgermeister Hubert Schott, verbunden mit den Wünschen für weiterhin gute Zusammenarbeit.

TOP 3c. Jahresbericht des Jugendwartes.

Jugendwart Peter Schneider berichtet das 1996 169 stunden geleistet worden. 95 stunden feuerwehr-technische Ausbildung und 74 stunden allgemeine Ausbildung.

Die Aktivitäten im Einzelnen.

Im Februar Umzug in das Neue-Gerätehaus.

15 März bis 24 März Jugendsammelwoche.

18 Mai Bundeswettkämpfe in Reinhausachsen wo wir mit 2 Mannschaften angetreten sind. Wobei wir den 13. und 22. Platz von 31 Mannschaften belegten.

Am 2 Juni Fritz Sippel Pokal in Schwalbach da belegten wir den 6. Platz.
Am 14 Juli nahmen Martin Lorenz, Markus Morgenstern und Michael Reith an der Leistungsspange in Bad Soden Allendorf mit Erfolg teil.

Im September übten wir für den Waldlauf in Hitzerode und belegten von 31 Mannschaften den 10 Platz.
Am 19 Oktober in Motzenrode belegten wir den 5. Platz beim Karl-Otto Grotke Pokal.
Mitgliederstand: 23 Jugendliche 5 Madchen und 18 Jungen.
Michael Reith hat an einem Grundlehrgang für Jugendleiter teilgenommen.
Abschließend möchte ich mich im Namen der Jugendfeuerwehr bei Bürgermeister Schott und den gemeindlichen Gremien und dem Vorstand bedanken.

TOP d) 3. Jahresbericht des Leiters der Wettkampfgruppe:
Der Leiter der Wettkampfgruppe Jörg Böttner bedankte sich bei Bürgermeister Hubert Schott für die gute Zusammenarbeit.
Trotz umfangreicher Vorbereitung der 125 Jahr Feier wurde nicht auf eine Teilnahme an der hessischen Feuerwehrleistungsübung in Reichensachsen verzichtet.

Das Besondere bei der Vorbereitung und Durchführung der praktischen Übung war die Arbeit mit dem neuen Feuerwehr-Fahrzeug LF 8/6.
Die Zeitvorgabe bei dieser Übung lag bei 9 min.
Die Aufgabe wurde bis auf kleine Flüchtigkeitsfehler gut gelöst. Das es am Ende doch nur für Platz 17

von 19 Mannschaften reichte, lag an der hohen Fehlerquote beim Fragebogen.
Der Kamerad M.v. Mulert qualifizierte sich für das Bronzene und Matthias Hessling für das Goldene Leistungsabzeichen.
Desweiteren wurden bei der 125 Jahr Feier und dem Heimatfest mitgewirkt und dienstplanmäßige Veranstaltungen wahrgenommen.

TOP 3 e.) Jahresbericht des Kassenwartes.
Kassenwart Erich Rode gibt den Kassenbestand bekannt.
Bestand aus dem Vorjahr 1995 15608,49 DM
Bestand 1996 6214,13 DM

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

TOP 4 Bericht Kassenprüfer
Kassenprüfer Alfred Stephan bescheinigte dem Kassierer Erich Rode eine ordentliche Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes wurde einstimmig entsprochen.
Als neue Kassenprüfer wurde Christian Mentke und Uwe Schöpke gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

TOP 5 Bericht über den Mitgliederstand.
Schriftführer Heinz Wallbraun berichtet 15 neue Mitglieder wurden geworben. Leider waren auch 10 Abgänge = 6 Mitglieder durch Tod und 4 Mitglieder durch Abmeldung bzw. Wegzug zu verzeichnen. Der neue Mitgliederstand beträgt 1997 419 Mitglieder.

TOP 6 Beförderungen.

Ortsbrandmeister Fritz Sippel nahm gemeinsam mit Bürgermeister Hubert Schott die Beförderung vor.

zum Feuerwehranwärter wurde
Kai-Uwe Lorenz
Markus Hentstock
Maik Sünder
Michael Liewald
Bianka Bailly

zum Feuerwehrmann wurde Sven Lorenz

zum Oberlöschmeister wurde Jörg Böttner ernannt.

Abschlußrede zur Jahreshauptversammlung am 15.02.97 von Wehrführer Willi Jakal.

Ich möchte den heutigen Tag zum Anlaß nehmen, Euch einen kurzen Abriß über meine nunmehr 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrvorstand und 10-jährige Tätigkeit als Wehrführer dieser Wehr geben.
1958 als 12 jähriger bekamm ich meine erste Ausrüstung ein Lederhelm, Blauen Kittel und ein Koppel.
1965 wurde ich zum Feuerwehrmann befördert
1988 zum Brandmeister.
Ab 1963 gehörte ich der Leitgruppe an.
1972 Gruppenführer der Leitgruppe.
Von 1976 - 1986 stellvertretender Vereinsvorsitzender
1979 Zugführer des II. Zuges.
Vom Grundlehrgang bis zum Lehrgangleiter einer Wehr habe ich alle Lehrgänge besucht.
Höhepunkte in meiner Laufbahn waren

1984 für 25 Jahre silberne Brandschutzehrenzeichen.
1986 125 Jahrfeier.
1997 Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses.

TOP 7 Neuwahl

Der gesamte Vorstand tritt turnusgemäß zurück.
Als Wahlleiter fungierte Ortsbrandmeister Fritz Sippel dessen Stellvertreter Alexander Pfister und Rudi Schneider.
Fritz Sippel bedankte sich bei dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Führung der Wehr in den letzten 5 Jahren.

Ortsbrandmeister Fritz Sippel: Dank an den bisherigen Wehrführer Willi Jakat für den unermüdlichen Einsatz für die Grebenhainer Feuerwehr – dem langjährigen Kassierer Erich Rode und dessen Stellvertreter Rüdiger Mengel die sich nach 10 Jahren nicht mehr zur Neuwahl stellen.
Zum Vereinsvorsitzenden wird die Wiederwahl von Kamerad Karl-Heinz Hehling vorgeschlagen. Dieser nimmt die Wahl an und wird bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

Zum stellvertr. Vorsitzenden die Wiederwahl von Hanspeter Meuthe
Zum Schriftführer die Wiederwahl von Heinz Wallbraun
Zum stellvertr. Schriftführer die Wiederwahl von Horst Volkmar
Zum Kassenwart wird Gerhard Schlegel vorgeschlagen
Zum stellvertr. Kassenwart wird Karl-Otto Schrader vorgeschlagen.
Alle Kameraden nehmen die Wahl an und werden, jeder bei 1 Enthaltung, einstimmig gewählt.

Als Vertreter der Ehren- und Altersabteilung wird die Wiederwahl von Kamerad Ferdinand Zoßaum vorgeschlagen. Dieser bedankt sich für das Vertrauen nimmt aber die Wahl aus Altersgründen nicht mehr an
Vorgeschlagen werden Martin Backfisch und Fritz Kellmann bei 1 Enthaltung werden sie einstimmig gewählt.

Für die Wahl im Wehrbereich sind, laut Anwesenheitsliste 45 Aktive Kameraden anwesend.
Als Wehrführer werden Helmet Liewald und Helmet Wagner vorgeschlagen.
Helmet Wagner stellt sich nicht zur Wahl.
Helmet Liewald wird mit 3 Enthaltung und 42 ja Stimmen zum neuen Wehrführer gewählt.

In seinem Amt als stellvertretender Wehrführer wurde Jörg Böttner einstimmig bestätigt.
Für die Jugendarbeit wurde Peter Schneider einstimmig wiedergewählt.
Zum Gerätewart wurde Alfred Stephan und Günter Martin mit 1 Enthaltung einstimmig gewählt.
Zum Atemschutzgerätewart wird Wolfgang Hellwig einstimmig gewählt.

1. Vorsitzender Karl-Heinz Helling übernimmt nun wieder die Versammlung er bedankt sich bei den Wahlleitern für die gute Arbeit.
Er bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstands-Mitglieder.

TOP 8 Ansprache des Bürgermeisters

Bürgermeister Hubert Schott übermittelt der Gresendorfer Wehr Dank und Anerkennung für ihre aktive Arbeit.

Er sprach er dem Jugendwart Peter Schneider zu, der mit der Betreuung von 23 Jugendlichen eine große Aufgabe übernommen hat. Sehr erfreut zeigte sich Bürgermeister Hubert Schott über das zahlreiche Erscheinen der Jugendlichen zur Übungsstunde. In einem Verein zählt die Jugendarbeit zu den wichtigsten Aufgaben.
Daß der Finanzgürtel der Gemeinden enger geschnallt werden muß, liege überwiegend am Bund und Land. Die Gemeinde werde jedoch weiterhin versuchen, die Feuerwehren finanzielle Unterstützung zu geben, denn ehrenamtliche Arbeit sei ein kostbares Gut in der heutigen Gesellschaft.

Bürgermeister Hubert Schott wünschte dem gesamten Vorstand weiterhin viel Kraft und Energie, besonders dem neuen Wehrführer Helmut Liewald gutes Gelingen.

Weiterhin bedankte er sich bei dem scheidenden Wehrführer Willi Jakob für seine geleisteten Dienste.

TOP 9 Bericht Ortsbrandmeister.

Auch Ortsbrandmeister Fritz Sippel dankte dem ausscheidenden Wehrführer Willi Jakob für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Willi Jakob habe viel für die Gresendorfer Feuerwehr getan (25 Jahre Vereinsarbeit, zehn Jahre Jugendarbeit, zehn Jahre Wehrführer, Mithilfe bei der Planung des neuen Gerätehauses und der Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges.) Weiterhin lobte Fritz Sippel die gute

zusammenarbeit mit der Wehr kammerforst.

TOP 10 Ansprache Gäste.

Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Künemund machte den Atemschutzgeräteträgern Mut, Lehrgänge zu besuchen, denn der Einsatz beim Brand bei Möbel Busse habe gezeigt, wie wichtig Atemschutz ist.

Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Künemund überreichte das eiserne Leistungsabzeichen an Sven Lorenz und Dietmar Herold. Das bronzene Leistungsabzeichen erhielt Matthias von Molert.

Ortsbrandmeister Manfred Kollaschock aus Kammerforst bedankte sich für die hervorragende Unterstützung durch Wehrführer Willi Jakal im Bereich Brandschutz und Aufbau der Feuerwehr nach der Wende.
Als Dank überreichte er ein Präsent des Kammerforster Bürgermeister Faupel.

TOP 11 Verschiedenes

a) Helmut Wagner überreichte Willi Jakal ein Buch vom alten Herrn Julius Menthe Großvater welches Trost und Kraft bringen soll bei Rückschlägen im Vereinsleben.

b) Feuerwehr Frieda Ernst Knoff und Rolf Hohlbein überreichten noch ein Geschenk zur Feuerwehrhauseinweihung.
Ein Feuerwehrhelm mit Uhr und Chips für Festlichkeiten.
Der 1. Versitzender Karl-Heinz Hehling bedankte sich beim 1. Vorsitzenden aus Frieda Ernst Knoff für die schönen Geschenke.

c.) Kamerad Uwe Schössler fragt den Ortsbrandmeister Fritz Sippel warum man von dem Beschluß abgeht das in Reinhard nur gleiche Geräte angeschaft werden (nur 1 Fima) und wie zumbeispiel die Neuen Feuerwehrfahrzeuge von Grebendorf MAN und Schwebda Mercedes.

Antwort: Ortsbrandmeister Fritz Sippel diese Feuerwehrfahrzeuge haben andere Fahrgestelle wegen der Beansprochung ob im Gebirge oder Tal. Aber der Aufbau ist ja der gleiche von der Fiima Ziegler.

d.) Kamerad Hartmut Krannich stellt den Antrag den Beitrag zuerhöhen. Dieser Antrag soll auf die nächste Tagesordnung 1998.

e.) Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling dankte Willi Jakobi und überreichte ihm als Dankeschön für seine geleistete Arbeit den großen Florian. Willi Jakobi könnte keine Worte finden er war so überrascht.

Kamerad Erich Rode bekam den Kleineren Florian und einen Korb mit Hustenmitteln überreicht. für 10 Jahre Kassenwart.
Kamerad Rüdiger Mengel bekam den Florian im Bild für 10 Jahre stellvertretenden Kassenwart.

Kamerad Ferdinand Zogbaum bekam auch den Florian im Bild für viele Jahre Einsatz der Feuerwehr und Leiter der Ehren- und Altersabteilung.

Abschließend bedankte sich Karl-Heinz Hehling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 1997 alles Gute und Gesundheit.

Meinhard Grebendorf im Februar 1997

Wallraum
Schriftführer

Hehling
Vorsitzender

Kassenbericht der Freiw. Feuerwehr Meinhard-Grebendorf
für das Kalenderjahr 1996
Wir hatten im verflossenen Geschäftsjahr folgende Einnahmen u. Ausgaben

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Spenden	590,50	Versicherung	343,--
Zuschuß der Gemeinde:		Arbeits.-u. Lehrmat.	567,91
Feuerwehr 1.202,-	4.202,--	Verzehr anl. J'hauptv. Sitzungen, Feste, etc.	1.307,07
Einbauküche 3.000,-		Verpflegung am Gerätehaus-Bau	3.671,69
Disco-Abend		Kücheneinrichtung	
Jugendfeuerw.		Gerätehaus	5.999,45
125-Jahr-Feier 590,50		Küchengeschirr	780,85
(ges. Abrechn.)		Werkzeugbank + Geräte	280,--
Gutschrift Lehrmittel	4,60	Sonstige Ausgaben	
Verkauf Dienstbekleid.	757,--	Gerätehaus	548,90
Überschuß anl. Feier		Kauf v. Dienstbekleid.	
Fahrzeugübergabe LF	348,06	Plaketten, Nadeln, etc.	1.051,05
Verauslagte Kosten		Fehlbetrag Feuerwehrb.	943,97
D.-Abzeichen FFw		Fehlbetrag 125-J.-Feier	1.659,50
Jestädt	54,--	Geschenke u. Spenden	
Jahresbeiträge:		anl. Jubil., etc.	478,98
368 Mitgl. a' 12,-- =	4.416,--	Beiträge f. Heimatv.,	
Jahreszinsen v. Rfk.		Sterbeg., Kriegsgräber	
und Sparkasse	139,36	fürsorge, Gebühren, etc.	174,50
		Ausg. f. Jugendfeuerw.	424,21
		Ausg. f. Leistungswett-	
		kämpfe	1.674,80
Einnahmen insgesamt:	10.511,52	Ausgaben insgesamt:	19.905,88

Einnahmen	10.511,52
abzgl. Ausgaben	19.905,88
Fehlbetrag	9.394,36
Bestand 1995	15.608,49
- Fehlbetrag	9.394,36
Bestand 1996	6.214,13

Zusammensetzung des Bestandes:

Sparbuch	Sparkasse	3.926,20
Konto	Sparkasse	267,70
Sparbuch	Raiffeisenb.	16,01
Konto	Raiffeisenb.	1.894,11
Bargeld		110,11
Bestand 1996		6.214,13

B E R I C H T

über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am **15.02.1997** im "Bürgerhaus" in Grebendorf

Mitgliederstand am 01.01.1996 — **414 Mitglieder**

Zugänge im Laufe des Jahres: — **15 Mitglieder**

neu geworbene Mitglieder

429 Mitglieder

Abgänge im Laufe des Jahres:

Durch Tod: — **6 Mitglieder**

Durch Abmeldung und Umzug: — **4 Mitglieder**

419 Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.1996

396 Mitglieder über 17 Jahren
23 Mitglieder Jugendfeuerwehr
(16 Jungen / 7 Mädchen)
419 Mitglieder gesamt

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder: 54 Mitglieder
Passive Mitglieder: 342 Mitglieder — **396 Mitglieder**

Mitglieder der Jugendwehr: — **23 Mitglieder**

419 Mitglieder

Aufgestellt:

Meinhard, im November 1996

(Schriftführer)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gresendorf am 10.01.98 um 20[00] Uhr im FW-Gerätehaus.

Beginn 20[13] Uhr Ende 22[17] Uhr

Tagesordnung

Top 01 Begrüßung
" 02 Totenehrung
" 03 Jahresberichte a) des Wehrführers
b) des Vereinsvorsitzenden
c) des Jugendwartes
d) des Leiters d. Wettkampfgruppe
e) des Kassenwartes
Top 04 Bericht des Kassenprüfers, Entlastung d. Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer.
" 05 Bericht über den Mitgliederstand
" 06 Änderung der Beitragszahlungen:
- Beitragserhöhung (Alternative)
- Aufhebung der Altersgrenze
" 07 Ansprache des Bürgermeisters
" 08 Ansprache des Ortsbrandmeisters
" 09 Ansprachen der Gäste
" 10 Ehrungen - Beförderungen
" 11 Verschiedenes

Top 1: Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hehling eröffnet die JHV mit der Begrüßung der anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Ganz besonders begrüßte er hierbei die zahlreichen Ehrengäste.

Zur TO gibt es keine Einwände, oder Ergänzungen.

Top 2: Zu Ehren der verstorbenen Feuerwehrkameraden erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.
In 1997 waren folgende Kameraden verstorben:

Walter Hupfeld	47 Jahre	Mitglied.
Gerhard Krengel	59 Jahre	Mitglied.
Wilhelm Grocke	51 Jahre	Mitglied.
Hoppe Helmut	22 Jahre	Mitglied.
Peter Ritter	22 Jahre	Mitglied.
Willi Burdach	22 Jahre	Mitglied.
Hermann Heister	3 Jahre	Mitglied.

Top 3: a) Jahresbericht des Wehrführers Helmut Liewald.
Der Wehrführer konnte, bis auf den Brand "zwischen den Jahren", von einem verhältnismäßig ruhigen Jahr berichten.
4 mal war man zur technischen Hilfeleistung gerufen worden.
Am 28.3. entwurzelter Baum in der Kirchstraße.
Am 19.4. nur Bereitstellung am Werratalsee.

Am 30.06. Unwetterschäden - Beseitigung als Nachbarschaftshilfe in Schwesda.
Am 19.8. Ölspur im Richtweg beseitigt.
Am 16.05 Brandeinsatz in Jestädt. Vor dem Ausrücken aber Absage.
Am 27.12. um 4²⁰ Uhr Scheunenbrand bei Otto Kaufhold. Der Wehrführer berichtet ausführlich über den Einsatz der Gresendorfer Wehr.
Im Einsatz waren 28 Aktive und 4 Aktive über 60 Jahre.
2 Kommandositzungen wurden einberufen. Der Gemeindefeuerwehrtag in Gresendorf wurde vorbereitet.
Am 31. Mai wurde eine Alarmübung durchgeführt.
Am 11.01. wurde das FW-Gerätehaus von Bürgermeister Hubert Schott offiziell an Vorgänger Willi Jokal übergeben.
Er bedankt sich noch mal bei allen Helfern, die über 7000 Stunden Eigenleistung vollbracht hatten.

Teilnahmebescheinigungen für erfolgreiche Teilnahme an Lehrgängen gingen an M. Bau, D. Herold, M. Hunstock, M. Kollmann, M. Liewald, K.-H. Lorenz, M. Mengel, M. Sünder, für Sprechfunk an: M. Bau, M. Hunstock, M. Sünder, TH-Bau W. Hellwis, Gerätewart Alfred Stephan.
Von der Ausbildung verfügt Gresendorf über eine gute Mannschaft. Es hapert nur etwas an der Teilnahme an den Übungen.
Dank richtete Kam. Liewald an Bürgermeister Schott und die gemeindlichen Gremien. Er bat weiter um eine gute Zusammenarbeit.
Für das Jahr 1998 wünschte er allen alles Gute und Gesundheit.

Top 3 b.) Einen ausführlichen Bericht gab Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hehling. Danach hatte es mit einem Besuch der Jahreshauptversammlung der Freundschaftswehr Kammerforst begonnen, am 04.01.97. Am 11.01. war die Einweihung des neuen Gerätehauses. Der Vorsitzende dankte nochmal allen Helfern zu dieser Veranstaltung. Am 15.02. war die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus. Nach den Neuwahlen wurden den ausscheidenden Kameraden Präsente überreicht. Am 11.04. wurde an der JHV aller Meinhardes Wehren in Hitzelrode teilgenommen und im gleichen Monat besuchte man die 40-Jahr-Feier des Fanfarenzuges. Bei den Leistungsübungen am 24.5. wurde wieder die Verpflegung der Jugend und der Wettkampfgruppe übernommen. Weiter wurde der Wehrführer-Wandertag in Neuerode besucht, am 29.5. Am 15.6. war Kreisverbandstag in Hornel. 7 Kameraden nahmen teil. Für den Gemeindefeuerwehrtag am 18. und 19.10. in Grebendorf wurde die Verpflegung übernommen. 11 Kameraden nahmen am Seniornennachmittag in Neuerode, am 2.11. teil. 5 Ausschuß-Sitzungen fanden neben weiteren Besprechungen statt. Weitere Mitwirkungen waren u. A. beim Festausschuß, beim Angerfest, zum St.-Martinstag, beim 90-jährigen Jubiläum des TSV und beim Wandertag der Wehr Kammerforst. Zum Wandertag in Grebendorf am 24.8. waren auch wieder Kammerforster Kameraden erschienen. Kamerad Hehling dankte hierbei auch den Kameraden H.-P. Menthe, Fritz Kollmann und Günter Rode für Hilfe und Vorträge, sowie dem Museumsleiter aus Schwebda Erwin Heuckeroth. Weiter wurden

Kommando-Sitzungen, Übungen und Feiern besucht.
Weitere Punkte waren: 125-jähriges Jubiläum der Wanfrieder Wehr. Bei der Sprechfunkübung am 6.12. wurden die Teilnehmer mit Essen und Trinken versorgt. Ein Gespräch mit Jagdvorstand Emil Zirka über die Verwendung des Zuschusses. 9 Kameraden wurden zum Geburtstag Präsente überreicht. Zur Silberhochzeit war man bei den Kameraden Fritz Hollmann und Benno Schubert. Auch Bürgermeister Jürgen Paupel wurde zur Silberhochzeit beehrt.
In 1997 konnten 9 Mitglieder Neu geworben werden.
Verstorben sind in 1997 7 Mitglieder.
Kam. Ihling bedankte sich abschliessend für die gute Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen und für die zahlreichen Helfer bei Feiern und Veranstaltungen und auch im Gerätehaus.

Top 3 c) Jugendwart Peter Schneider konnte über 159 geleistete Stunden im vergangenen Jahr berichten. Diese waren auf 86,5 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung und 72,5 Std. allgemeine Ausbildung aufgeteilt. Weitere 43 Stunden ergaben sich aus Vorbereitung und Lehrgänge.
Weitere Aktivitäten: Ende Januar Beginn der theoretischen Ausbildung für Bundeswettbewerb. Anfang Februar mit Feuerlöschern geübt. Im März Jugendsammelwoche. Teilnahme am Bundeswettbewerb in Witzenhausen mit 2 Mannschaften. Es wurde der 21. Platz von 26 und der 3. Platz von 3 für Mädchen errungen. Am 26. Juni Fritz-Sippel-Pokal. Hier wurde der 3. und 12. Platz belegt. Vom 5.-7. September Zeltlager auf den Lichtenroth. Zum Heimatfest wurde mit einem Motivwagen teilgenommen. Am 18.10.

Karl-Otto-Grube-Pokal. Hier wurde der 5. Platz belegt. Am 21.09. Waldlauf in Hundelshausen mit einem 17. Platz. Am 13.12. dann die Jahresabschlußfeier.
Kam. Schneider bedankte sich bei Bürgermeister Schott und den gemeindlichen Gremien und beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Top 3 d) Für die Wettkampfgruppe berichtet Kam. Wolfgang Hellwig, daß zu Beginn des Jahres er zum Leiter der Wettkampfgruppe gewählt wurde. Sein Stellvertreter ist Martin Schwarzer. Nach intensiven Übungen wurden dann am 24. Mai mit 937 Punkten der 11. Platz von 20 erreicht. Leistungsabzeichen in Silber wurden von Christian Mentke und Matthias von Mulert errungen.
Mit der Teilnahme an Übungen und am Gemeindefeuerwehrtag wurden 1105,5 Stunden absolviert. Diese gliedern sich in 887,5 Std. praktische Ausbildung und 218 theoretische Stunden auf.
Am 5.12. wurde im Löwen in Kella eine Weihnachtsfeier durchgeführt.
Der Kam. Hellwig bedankte sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Top 3 e) Kassierer Gerhard Schlegel konnte erneut von einem guten Kassenbestand berichten:

Bestand	31.12.1996	DM	6214,13
Bestand	31.12.1997	DM	6358,54

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Top 4.) Die Kassenprüfer Uwe Schöpsler und Christian Meuthe bescheinigten Kassierer Gerhard Schlegel eine einwandfreie Kassenführung.
Dem Antrag auf Entlastung wurde einstimmig entsprochen.
Als neue Kassenprüfer wurden

Top 5) Schriftführer Horst Volkmar gab den Bericht über den Mitgliederstand:

Stand 01.01.97	419	Mitglieder
Neu gewonnen	9	"
	428	Mitglieder
Abgang durch Tod	7	"
" " Umzug	6	"
	415	Mitglieder Stand 31.12.97

Davon 36 Aktive (3 Frauen / 33 Männer)
358 Passive
21 Jugendwehr

Top 6) Kam. Hehling erläutert hierzu, daß er von zahlreichen Senioren angesprochen wurde, warum sie keinen Beitrag mehr zahlen sollen. Leider sei es nicht mehr nachvollziehbar, wann dieser Beschluß gefaßt wurde.
Uwe Schöpsler erläutert 3 mögliche Varianten.

Kam. Emil Ziska stellt den Antrag, daß alle über 70 Jahre, die bisher beitragsfrei waren, wollen Beitrag bezahlen. Der Vorstand soll dies den Betroffenen erläutern.
Die Abstimmung war einstimmig dafür.

Kam. Hartmut Kvannich stellt den Antrag, den Beitrag auf DM 15,- zu erhöhen.
Kam. Uwe Schöpler erklärt, daß dies wegen dem Kassenbestand nicht erforderlich sei und größere Ausgaben nicht zu erwarten sei.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Top 7) Bürgermeister Hubert Schott überbrachte die Grüße der gem. Gremien und des Ortsvorstehers.
Er dankte dem Vorstand und allen Aktiven und Passiven Feuerwehrleuten für ihr Engagement.
Der Bürgermeister hob hervor, daß es wichtig sei, nicht nur nach Außen, sondern auch Innen eine homogene Gemeinschaft zu bilden. Das Rüstzeug hierzu stelle die Gemeinde. Aber man müsse sich daran gewöhnen, daß nicht mehr alles finanzierbar ist. Für die Jugendarbeit sollen auch weiter Zuschüsse z.B. für Freizeiten gestellt werden. Andere Dinge werden weiter im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt.

Top 8) Ortsbrandmeister Fritz Sippel übermittelte neben den Grüßen der Meinharder Wehren, auch die Grüße von KBI Willi Saßbach und Hubertus Kühnemund.
Er würdigte noch einmal die Eigenleistung am Gerätehaus und lobte auch die Ausrichtung des Gemeinde-FW-Tages in Gresondorf.

Top 9) Parlamentsvorsitzender Hans Giller hob hervor, daß es keinen Streit bei der Finanzierung von FW-Projekten gäbe. Es herrscht Einigkeit bei den FW-Mitteln, da es hier um die Sicherheit für die Bürger gehe.
Die Grüße des FW-Verbandes überbrachte Kam. Walter Schäfer.
Kam. Werner Jäger machte deutlich, daß er in in Grosendorf immer gerne zuhöre. Er freue sich auch über die Senioren, die weiter zahlen wollen.
Die Grüße aus Kammerforst überbrachte Manfred Kollasheck. Er erklärte, daß der Wandertag die Freundschaft weiter gefestigt habe.
Pfarrer Kinder bedauerte, daß die Feuerwehr es „leichter" habe an finanzielle Mittel zu kommen.

Top 10) Für 40 Jahre wurden geehrt: Horst Berghöfer, Gerhard Böttner, Horst Bold, Hans Humpf, Willi Lang, Hans-Heinrich Kolbe, Reinhard Stephan, Dieter Ziska, Günter Tausensee, Emil Ziska.
Für 25 Jahre: Bernd Buchenau, Edgar Degenhardt, Manfred Dickel, Kurt Fey, Günter Henke, Kurt Henke, Günter Kaczmarek, Johannes Meyer, Gerhard Menthe, Wolfgang Müller, Kurt Schneider, Gerhard Schöfler.

Befördert wurden!
Zum Oberfeuerwehrmann: Christian Menthe.
Zum Hauptfeuerwehrmann: Alfred Stephan.

Zum Feuerwehrmann: Michael Bau,

Dietmar Herold, Markus Hunstock, Marion Kollmann, Michael Liewald, Kai-Uwe Lorenz, Matthias Mengel, Kerstin Strauß und Maik Sünder.

Top 11) Kam. Hehlins teilt mit, daß am 14.3. der FW-Ball stattfindet. Evtl. sind Sketche, oder Theater geplant.
Am 14.11. ist Schlachtessen im Bürgerhaus.
Der Dienstplan über alle anderen Termine liest aus.

Kam. Jörg Böttner teilte mit, daß der Ausbildungsplan über den Motorsägenlehrgang bei ihm zu haben ist.

Vorsitzender Kam. Hehlins überreicht an die Helferfrauen ein „Dankeschön" und schließt die Versammlung um 22[17] Uhr.

Meinhard den 15.01.98

Horst Volkmar

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 9.01.1999 um 20°° Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus.

Beginn 20^{15} Uhr Ende 22^{35} Uhr

Teilnehmer 69 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung
" 2 Totenehrung
" 3 Jahresbericht a.) des Wehrführers
b.) des Vereinsvorsitzenden
c.) des Jugendwartes/der Jugendwartin
d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
e.) des Kassenwartes
Top 4 Bericht des Kassenprüfers, Entlastung der Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer
Top 5 Bericht über den Mitgliederstand.
Top 6 Ansprache des Bürgermeisters
Top 7 Ansprache des Ortsbrandmeister
Top 8 Ansprache der Gäste
Top 9 Ehrungen - Beförderungen
Top 10 Verschiedenes

Top 1 Begrüßung

Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hehling eröffnet die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Ganz besonders begrüßte er die zahlreichen Ehrengäste.

Top 2 Totenehrung

Zu Ehren der verstorbenen Feuerwehrkameraden erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

In 1998 waren folgende Kameraden verstorben:

Edgar Zeichner	22 Jahre Mitglied
Theo Gimpel	67 Jahre Mitglied
Heinz Ludehardt	43 Jahre Mitglied.

Top 3a) Jahresbericht des Wehrführers Helmut Liewald.

Wir wurden 4 mal zum Brandeinsatz gerufen.

Am 9.02.1998 Küchenbrand Ziegelweg

Am 18.02.1998 Aussiedlerhof Menthe, Brand im Wirtschaftsraum (Kurzschluß.)

Am 10.11.1998 Heizungsbrand im Ziegelweg. (Überhitzung des Heizkessels.

Am 7.12.1998 Kellerbrand in der Neuroderstraße.

Bei all diesen Einsätzen hat sich gezeigt, daß die Wehr in Grebendorf vom Personal, sowie ihrer Fachkenntnisse und in den Ausrückezeiten - spricht Schnelligkeit auf einem guten stand ist.

Zu Hilfeleistungen wurden wir gerufen, Wespennester entfernen, Keller auspumpen.

Am 13.11.1998 schwerer Verkehrsunfall zwischen Jestädt und Grebendorf - für die Einsatzkräfte hart an der grenze der Belastbarkeit. 4 junge Menschen waren in dem PKW eingeklemmt. Gruppenführer Willi Jakal hat Nervenstärke gezeigt, denn im Feuerwehrfahrzeug waren Junge Feuerwehrkameradinn und Kameraden. Bei diesem Unfall sind 1 Person am Unfallort verstorben, 2 Personen später im Krankenhaus. Es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, daß nach dem Einsatz mit den Einsatzkräften, ein Gespräch mit einem Seelsorger der

Unfallhilfe - Pfarrer Bodo Heinemann - geführt wurde
welches sehr hilfreich war.
2 Kommandositzungen wurden abgehalten.
Das 25 jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr haben wir
in einem gebührenden Rahmen gefeiert.
In 1998 konnten folgende Lehrgänge mit Erfolg absolviert
werden.

Brandsimulationsanlage	Jörg Böttner, Wolfgang Hellwig
Technische Hilfeleistung Bau.	Jörg Böttner.
Technische Hilfeleistung Verkehr	Erich Rode.
Truppführer	Matthias Hebling, Martin Schwarzer
Maschinistenlehrgang	Marcus Hunstock
Sprechfunk	Alfred Stephan, Kerstin Strauß

Das Büro mit Kleiderkammer für der Ortsbrandmeister
und seinen stellvertreter soll im März 1999 bezugsfähig
sein.
Dank richtete der Wehrführer an Bürgermeister Hubert
Schott und die gemeindlichen Gremien sowie an den
Ortsbrandmeister und dessen stellvertreter.

Top 3 b) Jahresbericht des Vorsitzenden Karl-Heinz Hebling.
Das Jahr 1998 war ausgefüllt mit sehr vielen
Veranstaltungen und Aktivitäten.
An der Jahreshauptversammlung unserer Freundschafts-
wehr Kammerforst nahm eine Abordnung teil.

Der Einladung der Wehr Frieda am 3 Februar zwecks
Info 125 Jahrfeier sind wir mit 2 Kameraden
gefolgt.
In der gemeinsamen Jahreshauptversammlung am
6 März von Muinkard wurde Alexander Pfister neuer

Ortsbrandmeister, sein Stellvertreter wurde Jürgen Andreas.
Fritz Sippel war 15 Jahre Ortsbrandmeister.
Wieder eine gelungene Veranstaltung war der Feuerwehrball am 14. März wo die Jugendfeuerwehr ein Sketch „Frühjahrsputz" aufführte. Die Freundschaftswehr aus Kammerforst hatte an der Feierlichkeit teilgenommen.
Ein von der 3. Gruppe einberufener Erste-Hilfe-Lehrgang am 5 Mai und folgende Abende wurde mit 14 Kameraden besucht.
Am 4. bis 7. Juni nahm eine Abordnung anläßlich der 125 Jahr Feier in Oberhone teil.
Am 13 Juni feierten wir das 25-jährige Bestehen unserer Jugendfeuerwehr mit Wettkampf, Festkommers und Disco im Innenhof der Gemeindeverwaltung, mit dem Discoteam "La-Luna".

Besuch hatten wir am 26 September aus Söhrewald-Willerode von 10 Kameraden die unser Gerätehaus besichtigten. Hier besteht eine Freundschaft zwischen dem Vorsitzenden Wolfgang Bernhardt der als Zöllner in Grebendorf war.
Am Gemeindefeuerwehrtag in Jestädt am 11. Oktober waren wir mit einigen älteren Kameraden anwesend.
Gut besucht war die von uns organisierte Werbeveranstaltung am 23. Oktober mit 64 Personen.
Der Seniorennachmittag in Jestädt im November wurde mit 13 Kameraden besucht.
Ein voller Erfolg war unser Kameradschaftsabend mit deftigem Schlachtessen am 14 November im Bürgerhaus.

Eine sehr schöne Jahresabschlußfeier der Wettkampfgruppe

im Gewölbekeller der Gemeinde am 12 Dezember unter dem Motto „Steinzeit".
Von vielen guten Aktivitäten der 3. Gruppe ich berichten kann. 14. Februar Feier im Bürgerhaus, Wandertag am 23. August mit Abschluß im Freizeitzentrum, Wandertag am 29. Dezember bei Sonnenschein, mit Abschluß auf Gunter Rodes Berg.
Mit Dank an alle Anwesenden schloß Vorsitzender Karl-Heinz Uehling den Jahresbericht.

Top 3 c) Bericht Jugendwartin
Jugendwartin Kerstin Strauß gab einen Abriß über die Jugendarbeit, 19 Jugendliche zu betreuen sei eine große Aufgabe. Im Bericht worden 90 Stunden geleistet, 55 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung und 35 Stunden allgemeine Ausbildung.
Am 24.01.1998 Schlittenfahrt auf dem Braunrod.
Als wichtiger Punkt stand im Jahr 1998 das 25 jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr am 13. Juni im Gerätehaus statt.
Am Nachmittag Wettkampf auf dem Sportplatz im Anschluß Siegerehrung im Schloßhof mit dem Tanzorchester um 19^{00} Uhr Festkommers, ab 21^{00} Uhr legte das Disco Team-La-Luna auf dem Innenhof Platten auf.

Anläßlich des 130 jährigen Bestehens der Feuerwehr Kammerforst am 20 Juni nahmen wir mit einer Gruppe teil.
Am Grodeer Pokal anläßlich des 25 jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Jestädt.
Abschließend möchte ich mich auch im Namen der Jugendfeuerwehr bei Bürgermeister Hubert Schott

und den gemeindlichen Gremien Gedanken die immer ein offenes Ohr für die Jugendarbeit haben.

Top 3 d) Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe
Der Leiter der Wettkampfgruppe Wolfgang Hellwig berichtet, daß für den Feuerwehrball ein Scotch: Frühjahrputz eingeübt wurde.
Am 16 Mai Leistungswettkämpfe in Frankershausen mit 940 Punkten belegten wir den 9 Platz.
Die theoretischen Voraussetzungen für Leistungsabzeichen in Gold erreichte Matthias von Mulert, in Silber Matthias Mengel und Jens Zoske.
Am 12 Dezember fand unsere jährliche Abschlußfeier, diesmal unter dem Motto „ Steinzeit " im Gewölbekeller der Gemeindeverwaltung statt. Wobei wir selbstverständlich auch verkleidet, bei einem Willen Essen das Jahr 1998 ausklingen ließen. Zum Abschluß möchte ich mich beim Vorstand und bei Bürgermeister Hubert Schott bedanken.

Top 3 e) Kassierer Gerhard Schlegel konnte erneut von einem guten Kassenbestand berichten.
Bestand 31.12.1997 6358,54 DM
Bestand 31.12.1998 6451,49 DM
Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Top 4 Bericht des Kassenprüfers.
Die Kassenprüfer Uwe Schößler und Hans Hampf bescheinigten Kassierer Gerhard Schlegel eine einwandfreie Kassenführung.

Als neue Kassenprüfer wurden Hans Hampf und Reinhard Stephan gewählt.

Top 5 Bericht über den Mitgliederstand

Schriftführer Heinz Wallbraun gab den Bericht über den Mitgliederstand.

Stand 1.01.1998	415	Mitglieder
Neu gewonnen	5	Mitglieder
	420	Mitglieder
Abgang durch Tod	3	Mitglieder
Abgang durch Umzug	6	Mitglieder
	411	Mitglieder Stand 31.12.98

Davon 37 Aktive (2 Frauen 35 Männer)
355 Passive
19 Jugendliche (9 Mädchen 10 Jungen)

Top 6 Ansprache des Bürgermeisters

Bürgermeister Hubert Schott überbrachte die Grüße der gem. Gemein und des Palamentsvorsitzenden und Ortsvorsteher Edgar Gimpel. Leider müsse man sich daran gewöhnen, daß nicht mehr alles finanzierbar ist denn der scharfe Wind bläst sehr stark in das Gesicht. Ursache dafür sind Bund und Länder, denn viele neue Aufgaben kommen auf die Gemeinde zu.

Aber die Gemeinde habe ihre Hausaufgaben gemacht alle Gerätehäuser sind fast fertig. Alle Feuerwehrfahrzeuge auf dem neusten stand. Im Haushaltsplan 1999 könnte wieder ein guter Betrag für die Feuerwehren bereitgestellt werden

Der Bundesrechnungshof hat sich eine Gemeinde vom Werra Meißner Kreis ausgesucht zur Prüfung. Die Prüfung viel gut aus bis auf ein Mangel im Schloß ist kein Fahrstuhl.

Was ist denn der Feuerwehr lieber ein Onkel mit einem Geschenke oder eine Tante die klavier spielt.

Top 7 Ansprache des Ortsbrandmeisters

Ortsbrandmeister Alexander Pfister übermittelte die Größe der Meinharder Wehren. Er bedankte sich für den geleisteten Brandschutz in 1998. Bei den Kellerbränden war der Einsatz mit Atemschutz nur möglich und zeigte einmal auf die Wichtigkeit der Untersuchung und Übungen im Eschwege für die Atemschutzträger.
Bei den Besuchen von Lehrgängen ist die Wehr immer auf dem laufenden, denn es werden sehr viele Lehrgänge besucht. Der Jugendfeuerwehrwarte Kerstin Strauß und Peter Schneider sprach er viel Lob aus.
stellvertretender Ortsbrandmeister Jürgen Andreas stellte sich der Versammlung vor und teilte noch Termine mit.

Top 8 Ansprache der Gäste.

Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Künemund berichtet das ab 1.07.1999 ein neues Brandschutzhilfeleistungsgesetz in Kraft tritt. Wichtig für die Feuerwehrkameraden die Kennzeichnung der Gasflaschen haben sich geändert. Sehr Wichtig ist es die Neuen Schutzanzüge zu tragen.
Am 27.02.1999 9^{00} Uhr bis 17^{00} Uhr Seminar für Feuerwehrführungskräfte in Grebendorf.

Ortsbrandmeister Manfred Kollaschek aus Kammerforst überbrachte der Versammlung die Grüße der Kammerforster-wehr und von Herrn Bürgermeister Jürgen Taupel.
Er bedankte sich für die Teilnahme zur 130 Jahr Feier.
Er wünschte allen Kameraden eine gute Zusammenarbeit und wenig Brand-Einsätze
Pfarrer Anders bedankte sich für die Einladung und überreichte die Jahreslosung von 1999.

Top 9 Ehrungen

Für 60 jährige Mitgliedschaft Walter Jacob, 50 Jahre Ferdinand Zoßaarm, 40 Jahre Dieter Henke, Willi Jakal, Wolfgang Kluge, Fritz Kollmann, Kurt Neusüß, Walter Schleckhardt, Karl Schnitzer, Heinz Wallbraun.

Für 25 Jahre Walter Menzel und Erich Rode.

Für ihre langjährige Verdienste in der Jugendarbeit wurden von Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Künemund Willi Jakal und Peter Schneider mit der Florianplakette in Silber ausgezeichnet.

Das eiserne Leistungsabzeichen erhielt Jens Zaske.

Beförderungen

Feuerwehranwärter wurden Markus Morgenstern, Martin Lorenz und Michael Reith. Gleichzeitig wurden sie in die Einsatzabteilung aufgenommen.

Hauptfeuerwehrmann wurden Matthias Hehling und Martin Schwarze

Hauptlöschmeister wurde Peter Schneider.

Wehrführer Helmut Liewald überreichte für gute „Aktive" Zusammenarbeit einigen Feuerwehrkameraden ein kleines Dankeschön, an Fritz Kollmann, A. Stephan, W. Hellwig, E. Rode, G. Schlegel, W. Jakal, K. Strauß und K.H. Hehling.

Wehrführer Helmut Liewald überreichte Willi Jakal für seine Bemühungen um den Kleinbus für die Meinhard Wehren eine Aufmerksamkeit.

Top 10 Verschiedenes

Vorsitzender Karl-Heinz Hehling gab bekannt das die Feuerwehrfahrt am 15.05.1999 nicht stattfindet.

Kamerad Alfred Stephan bedankte sich bei den Feuerwehrkameraden für die gute Annahme der neuen Spindordnung.

Kamerad Helmut Wagner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Gemeinde bei der Projekt woche der Schulklasse.

Abschließend bedankte sich Karl-Heinz Hehling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 1999 alles Gute und Gesundheit.

Reinhard Gresendorf im Januar 1999

Schriftführer

Vorsitzender

Freiw. Feuerwehr Grebendorf

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 09.01.1999 im „Neuen" Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.1998	**415**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:		
Neu geworbene Mitglieder	5	Mitglieder
	420	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	3	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	6	Mitglieder
	411	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.1998

392	Mitglieder über 17 Jahren
19	Mitglieder Jugendfeuerwehr (10 Jungen / 9 Mädchen)
411	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	37	Mitglieder (Frauen 2 / Männer 35)		
Passive Mitglieder	355	Mitglieder	392	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			19	Mitglieder
			411	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 1998

(Schriftführer)

Vortrag Banken

01.01.98	Sparkasse Giro	177,75
01.01.98	Sparkasse Sparbuch	3.682,84
01.01.98	Raiffeisen Giro	2.055,52
01.01.98	Raiffeisen Sparbuch	419,22
01.01.98	Kasse	23,21
		6.358,54

Einnahmen

Überschuß aus JHV 1998	95,26
Überschuß aus JHV Großgemeinde	1.162,05
Überschuß aus Vereinsveranstaltung	600,00
Getränkeverkauf am Anger (Heimatfest)	255,50
Getränkeverkauf Kränzewickeln (Heimatfest)	150,00
Spenden von Mitgliedern	172,00
Einnahmen aus Beiträgen (Bank)	3.156,00
Einnahmen aus Beiträgen (Bar)	1.476,00
Zuschuß d. Gemeinde f. Beteilig. Volkstrauertag	1.205,00
Zuschuß d. Gemeinde f. 25 J. JFW	800,00
Zahlungseingang v. Festausschuß (Heimatfest)	300,00
Zinserträge	48,79
	9.420,60

Ausgaben

Mehrausgaben Feuerwehrball	695,93
Mehrausgaben JFW 25 J.	1.492,63
Mehrausgaben Schlachtefest	615,47
Jugendfeuerwehr	293,56
Wettkampfgruppe	703,38
Lehrgang Motorkettensägen	365,73
Festzüge, Kommers etc. befreundeter Wehren	622,50
Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfälle	354,27
Geschenke an Aktive ab 50 J.	280,00
Senioren-Nachmittag	170,00
Getränke f. versch. Anlässe	309,72
Festzeltgarnituren	270,00
Reparatur, Instandhaltung	35,89
Nachträgl. Kosten Gerätehaus (Fa. Rabe)	468,59
Telefonkosten	396,99
Zahlung an Feuerwehrverband	366,00
Bürokosten	144,45
Zahlungen an Feuerwehr-Versand (Fachbücher)	222,81

Zahlung Feuerwehr-Versicherung	343,00
Beiträge, Spenden an andere Vereine	58,00
Getränke f. Umzug, Frühschoppen (Heimatf. Grebend.)	550,00
Sonstige Kosten (Reserve Getr., Reinig. Ger,-H.)	546,23
Rückbuchungskosten Bankeinzug	22,50
	9.327,65
	6.451,49

Endbestand Banken

31.12.98	Sparkasse Giro	478,44
31.12.98	Sparkasse Sparbuch	1.273,17
31.12.98	Raiffeisen Giro	2.044,82
31.12.98	Raiffeisen Sparbuch	2.443,68
31.12.98	Kasse	211,38
		6.451,49
	Differenz	0,00

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 15.01.2000 im Feuerwehr-Gerätehaus

Beginn 20^{10} Uhr Ende 22^{25} Uhr

Teilnehmer 73 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung

Top 2 Totenehrung

Top 3 Jahresbericht
- a.) des Wehrführers
- b.) des Vereinsvorsitzenden
- c.) des Jugendwartes / der Jugendwartin
- d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
- e.) des Kassenwartes
- f.) der Alters- und Ehrenabteilung

Top 4 Bericht der Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer.

Top 5 Bericht über den Mitgliederstand

Top 6 Ansprache des Bürgermeisters

Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektors

Top 8 Ansprache der Gäste

Top 9 Ehrungen - Beförderungen

Top 10 Verschiedenes

Top 1 Begrüßung

Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hebling eröffnet die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Ganz besonders begrüßte er die Ehrengäste und die Kameraden der Freundschaftswehr aus Kammerforst.

Top 2 Totenehrung
Zu Ehren der verstorbenen Feuerwehrkameraden erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. In 1999 waren folgende Kameraden verstorben

Wilhelm Menthe	35 Jahre Mitglied
Horst Reith	45 Jahre Mitglied
Max Schüttenberg	21 Jahre Mitglied
Edgar Degenhardt	27 Jahre Mitglied
Manfred Volkmar	43 Jahre Mitglied

Top 3 a) Bericht des Wehrführers Helmut Liewald.
Wir wurden im vergangen Jahr 5 Mal zu Brandeinsätzen gerufen. Brand einer Gartenhütte, Brand einer Großpackenpresse, das Feuer hatte auch auf das Stoppelfeld übergegriffen. Richtung Jestädt Ölspur auf der Kreisstraße, und ein Verkehrsunfall auf der B249 Höhe Tankstelle. Ein Scheunenbrand im Bornstal am 10 Oktober Anwesen von Rolf Hugo. Bei diesem Einsatz lag das Augenmerk auf dem schützen des direkt daran gebauten Wohnhauses sowie der Nachbargebäude.

Im Jahr 1999 wurden 2219 Stunden Feuerwehr-Dienst geleistet. Bei den Einsätzen kamen wir auf 283 Stunden.

Einige Kameraden haben an Lehrgängen auf Kreisebene, sowie an der Landesfeuerwehrschule mit Erfolg teilgenommen.
Grundlehrgang Martin Lorenz, Markus Morgenstern, Michael Reith, Jörg Thiel.
Atemschutzgeräteträger Jens Zuske
Sprechfunk Christian Menthe
Brandsimulations-Anlage Erich Rode und Maik Sünder

Gruppenführer Wolfgang Hellwig.

Das Gemeindebrandinspektor-Büro und Kleiderkammer für Mühlhard wurde wie Versprochen bis März fertig gestellt.
Unser Gerätewart Alfred Stephan hat unter Angaben vom Gemeindebrandinspektor A. Pfister den VW Bus zum E L W umgerüstet. Alfred Stephan, Peter Schneider und Erich Rode konnten wir zur Erst-Besatzung für den Einsatzleitwagen gewinnen.
Das durchgeführte Schulungswochenende war ein Erfolg, ich glaube sagen zu können das es den 21 Teilnehmern Spass gemacht hat und das Lernziel erreicht wurde.

Top 3 b) Jahresbericht des 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling.
Das Jahr 1999 war ausgefüllt mit sehr vielen Veranstaltungen und Aktivitäten.
An der Jahreshauptversammlung unserer Freundschaftswehr Kammerforst nahm eine Abordnung teil.
Am 27 Februar Seminar für Führungskräfte in unserem Gerätehaus.
Die gemeinsame Jahreshauptversammlung von Mühlhard am 5 März besuchten wir mit 16 Kameraden.

Das 50 jährige Bestehen der Landfrauen am 24 April besuchten wir.
Unser ehemaliger Ortsbrandmeister Fritz Sippel hatte zum 60 Geburstag eingeladen.
11 Juni Einladung Festkommers Feuerwehr Asterode 125. Jahr-Feier.
13 Juni 50 jähriges Bestehen des Kindergarten Grebendorf.

17 - 20 Juni 125 Jahr Feier Feuerwehr Frieda.

Zu einer Dankeschonparty für alle Fördermitglieder und deren Frauen am 23 Juli im Garten vom Kamerad Gerhard Siegel lud der Vorstand ein.
5 bis 9 August 125 Jahr Feier Feuerwehr Holdra.

29 August Tag der offenen Tür unser Freundschaftswehr Kammerforst
Der Schaukasten wurde mit einem Metallrahmen und verschließbaren Glastüren umgerüstet. Danke an den Spender Kamerad Rolf Egrich.
Im verflossenem Zeitraum hielten wir 5 Fördersitzungen ab, so wie eine Anzahl von kleineren im engeren Vorstand.

Angeschafft wurden 3 Zeltgarnituren, somit haben wir jetzt 5 stck.
Wir konnten im Jahr 1999 viele Glückwünsche aussprechen sowie Präsente und Geschenke überreichen.
3 Kameraden zum 60 Geburtstag
2 " zum 65 Geburtstag
7 Kameraden zum 70 Geburtstag
1 Kamerad zum 80 Geburtstag

Des weiteren überbrachten wir Glückwünsche unseres Vereins an 3 goldenen Hochzeitpaaren.
Mit Dank an alle Anwesenden schloß Vorsitzender Karl-Heinz Hehling den Jahresbericht.

Top3) Bericht Jugendwart
Jugendwart Peter Schneider gab einen Abriß über die Jugendarbeit, 15 Jugendliche 11 Jungen und 4 Mädchen

ist Stand der Jugendlichen Mitglieder.
Im Jahr 1999 wurden 154 Stunden Feuerwehrdienst geleistet, 84 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung, 70 Stunden allgemeine Ausbildung, 49 mal haben sie sich getroffen zur Übung davon war Melanie Köllner und Johannes Strauß immer anwesend, dafür bekamen sie von Peter Schneider ein Jahreskalender.

5 Jugendliche nahmen an der Ausbildung zum Erwerb der Leistungsspange teil.
Im Sommer haben wir auch Übungen mit der Schnellangriffseinrichtung vom LF8/6 durchgeführt.

Im August haben wir ein Zeltlager auf dem Lichtenroth, auf der Wiese von Landwirt Reinhard Strauß durchgeführt.
Am Heimatfest beteiligten wir uns mit einer Fußgruppe die, die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr zeigten.

Am 18.09.1999 durften wir den Tag der offenen Tür mit gestalten, für die Jugendlichen fand unter anderem ein Luftballonwettbewerb statt.
Der weiteste Ballon flog bis nach Norwegen und ein anderer bis Dänemark. Der 1. und 2. Preis war ein Geschenkgutschein. Für die Finder aus Norwegen, es waren drei Kinder gab es ein Spiel.
Abschließend möchte ich mich auch im Namen der Jugendfeuerwehr. Bei Bürgermeister Hubert Schott und den gemeindlichen Gremien bedanken, und für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand.
Top 3 d.) Bericht des Leiters der Wettkampfgruppe.
Der Leiter der Wettkampfgruppe Wolfgang Hellwig berichtet

das für die Leistungswettkämpfe schon ab 8 Februar mit theoritischem Unterricht für die Frage sogen wöchentlich geübt wurde.
Ab 20 März 2mal wöchentlich praktische Übung für die Leistungswettkämpfe.
Für die Vorbereitung der Wettkämpfe wurden 272 Stunden theoretischer Unterricht und 543,5 Stunden für praktischen geleistet.
Bei den Wettkämpfen am 29 Mai in Frankershausen erreichten wir mit 900 Punkten den 17 Platz.
Die theoretischen Voraussetzungen für Leistungsabzeichen in Bronze erreichte Matthias Menzel, Maik Sünder und Jens Zissler
Am 11 Dezember fand unsere jährliche Weihnachtsfeier im Haus am See im Freizeitzentrum statt.

Top 3e.) Kassierer Gerhard Siegel konnte erneut von einem guten Kassenbestand berichten.

Bestand	31.12.1998	6451,49 DM
Bestand	31.12.1999	4688,52 DM

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.
Top 3f.) Berichtsleiter der Alters und Ehrenabteilung. Martin Backfisch konnte von einer sehr guten Arbeit der Gruppe berichten.
Im März gemütlichem Abend mit den Frauen. Er zeigte „Alte Filme" von 1961, dies war eine Überraschung für alle.
Am 17 November Wandertag mit Wanderführer Günter Rode über das Lichtenroth und Meinhard. Abschluß in der Gartenhütte von Gerhard Menthe, mit Berichten über die Geschichte von Grebendorf von Günter Rode.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer
Kassenprüfer Hans Humpf und Reinhard Stephan bescheinigten Kassierer Gerhard Schlegel eine einwandfreie Kassenführung.
Als neue Kassenprüfer wurden Reinhard Stephan und Marcus Huntstock gewählt.

Top 5 Bericht über den Mitgliederstand
Schriftführer Heinz Wallbraun gab den Bericht über den Mitgliederstand.

Mitglieder am 1.01.1999	411 Mitglieder
Neu geworbene	8 Mitglieder
	419 Mitglieder
Abgänge durch Tod	5 Mitglieder
Abgänge durch Umzug	7 Mitglieder
	407 Mitglieder

Davon (39 Männer + 2 Frauen)	41 Aktive Mitglieder
	351 Passive Mitglieder
(11 Jungen 4 Mädchen)	15 Jugendliche

Stand 31.12.1999 407 Mitglieder

Top 6 Ansprache Bürgermeister
Bürgermeister Hubert Schott überbrachte die Grüße der gem. Gremien und der Parlamentsvorsitzenden und vom Ortsvorsteher Edgar Gümpel. Der Bürgermeister fand viel lobende Worte für das Engagement der Grebendorfer Brandschützen, die es verständen sich nicht nur nach außen gut zu präsentieren, sondern auch immer eine homogene Gemeinschaft zu bilden.
Schott führte aus, daß die Kommunen immer mehr in

finanzielle „Engpässe" gedrängt werden. Trotz dieser Tatsache sind jedoch beinahe alle Gerätehäuser in Meinhard in Schuß. Auch die Feuerwehrfahrzeuge befinden sich, soweit möglich auf dem neusten Stand.
Die Gemeinde Meinhard hat ihre Hausaufgaben gemacht. Im Haushaltsplan 2000 konnte wieder ein guter Betrag für die Freiwilligen Feuerwehren von Meinhard bereitgestellt werden, obwohl der Wind sehr stark in das Gesicht bläst, und der Gürtel enger geschnallt werden muß. Was ist denn der Feuerwehr lieber? Ein Ordner mit einem Geschenk oder eine Taste die Klavier spielt?

Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektors
Gemeindebrandinspektor Alexander Nister übermittelte die Grüße der Meinharder Wehren. Er bedankte sich für den geleisteten Brandschutz in 1999.
Er war sehr erfreut das Jung und Alt und die Kameraden aus Kammerforst das Haus füllen.
Er bedankte sich beim Wehrführer Helmut Linwald für den Ausbau des Büros und Kleiderkammer für die Meinharderwehren, und für die Mithilfe bei Verwaltungsarbeiten, durch Erich Rode und Gerhard Schlegel und bei Alfred Stephan bei der Organisierung der Kleiderkammer.
Das Führungsverhalten der Feuerwehr hat sich geändert. Der Einsatzleiter ist immer der vor Ort befindliche Gruppenführer, Wehrführer, der Gemeindebrandinspektor oder deren Vertreter. Unterstützt wird der Einsatz durch die Kameraden des ELW Erich Rode, Alfred Stephan und Peter Schneider.
Das Novemberwochenende mit 21 Kameraden hat gezeigt wie wichtig doch ein Seminar ist für Junge und Alte Feuerwehr-Kameraden.

Top 8 Ansprache der Gäste.
Stellvertretender Gemeindejugendwart Claus Kempe überbrachte die Grüße der Mainhardter Jugendfeuerwehren und von Jugendwart Markus Pfister.

Ortsbrandmeister a. D. Fritz Sippel überbrachte die Grüße vom Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Künemund und vom Kreisverbandsvorsitzenden Gustav Großkurth. Er bedankte sich bei der Gresendorfer Wehr für die mit Hilfe der 125 Jahr Feier der Feuerwehr Fricda, und bei der Unterstützung bei der Nordhessenschau.
Am 4.06.2000 ist der Verbandstag in Herlershaus mit wahl des Vorstandes.
Das Feuerwehrheim auf dem Meißner ist ganz neu renoviert und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Der Vorsitzende der Freundschaftswehr Willi Franke bedankte sich für die Einladung heute sind wir das 10 mal in Gresendorf.
Zehn Jahre Freundschaft mit den Feuerwehr kameraden aus Kammerforst Thüringen.
Bei der Grenz Öffnung in Wanfried am 10 November 1989 hat die Freundschaft zwischen Rudi Schneider und dem Wehrleiter Manfred Kollaschecke begonnen.
Am 6.01.1990 fuhr man zur Jahreshauptversammlung nach Kammerforst.
Diese Freundschaft die durch jährliche wieder ~~B~~kehrende Treffen in beiden Orten vertieft und ausgebaut wird.
Zur heutigen Versammlung kam auch eine Abordnung aus Kammerforst, der Vorsitzende Karl-Heinz Hehling überreichte dem Vorsitzenden von Kammerforst Will. Franke zur Erinnerung ein Bild vom Feuerwehrgerätehaus

Grebendorf und bedankte sich für die lange Treue.

Pfarrer Ander lobte die Feuerwehrarbeit und überreichte die versprochene Jahreslosung von 2000 die ein guten Platz im Feuerwehrgerätehaus gefunden hat.

Top 9 Ehrungen
Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden einige Kameraden von Bürgermeister Hubert Schott mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.
Es sind die Kameraden: Karl-Heinz Beckmann, Heinz Böttner, Manfred Böttner, Horst Kreugel, Horst Roth, Heinrich Schmidt, Bernhard Wilhelm, Elmar Herwig und Kurt Kreugel.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft Wolfgang Fahrst, Hans-Jürgen Geil, Dittmar Lerch, Herbert Lindner, Erhard Rimbach, Adalbert Schwarzer, Uwe Schößler und Albert Strauß.

Das Bronzene Leistungsabzeichen erhielt Jens Zuske.

Beförderungen.
Gemeinsam mit Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister, Wehrführer Helmut Leiwald nahm Bürgermeister Hubert Schott einige Beförderungen vor.
Feuerwehranwärterinnen wurden Sabrina Hanstock und Melanie Köllmer, Feuerwehranwärter wurden Sven Krause und Gerhard Lentz sie wurden in die Einsatzabteilung aufgenommen.

Feuerwehrmann wurden Martin Lorenz, Markus Morgenstern, Michael Reith und Jörg Thiel.

Oberfeuerwehrfrau wurde Kerstin Strauß.

Oberfeuerwehrmann Markus Hanstock, Michael Liewald, Kai-Uwe Lorenz, Matthias Mengel, Michael Bau, Maik Sünder, Jens Zoske.

Löschmeister Wolfgang Hellwig

Top 10
Die Dienstpläne von 2000 wurden vom Vorsitzenden Karl-Heinz Helling und Wehrführer Helmut Liewald ausgegeben.

Die Klostertaller kommen am 8.09.2000 zum Heimatfest.

Martin Backfischer hat die heute geehrten ältern Feuerwehrkameraden für den 4. Sonntag eingeladen.

Wehrführer Helmut Liewald erinnerte an die 626 Unterschrift und an die am 11.02.2000 Atemschutzstrecke nur für die Meinharder Wehren.

Bürgermeister erläuterte den neuen Meinharder Kalender von 2000 der von der Jostädter Jugend erstellt wurde.

Kamerad Rudi Schneider fragt den Bürgermeister Hubert Schott wegen der Versicherung die pro Nase 8,00 DM kostet. Laut Bürgermeister tritt diese Versicherung nur für den Einsatz in kraft.
Vorsitzender Karl-Heinz Helling überreichte den Frauen als Dankeschön einen Blumenstock.

Zur Überraschung erarbeitete Kamerad Thomas Manthe eine Seite für das Internet, bald wird auch die Freiwillige Feuerwehr Gresendorf dort zu erreichen sein.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 2000 alles Gute und Gesundheit.

Meinhard Grebendorf im Januar 2000

Schriftführer

Vorsitzender

Freiw. Feuerwehr Grebendorf

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 15.01.2000 im „Neuen" Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.1999	**411**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:		
Neu geworbene Mitglieder	8	Mitglieder
	419	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	5	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	7	Mitglieder
	407	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.1999

392	Mitglieder über 17 Jahren
15	Mitglieder Jugendfeuerwehr (11 Jungen / 4 Mädchen)
407	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	41	Mitglieder (Frauen 2 / Männer 39)		
Passive Mitglieder	351	Mitglieder	392	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			15	Mitglieder
			407	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 1999

(Schriftführer)

Feuerw13

Vortrag Banken

01.01.99	Sparkasse Giro	478,44
01.01.99	Sparkasse Sparbuch	1.273,17
01.01.99	Raiffeisen Giro	2.044,82
01.01.99	Raiffeisen Sparbuch	2.443,68
01.01.99	Kasse	211,38
		6.451,49

Einnahmen

Mehreinnahmen ausGetränkeverk. am Anger (Heimatf.)	251,22	
Spenden von Mitgliedern	108,00	
Spenden v. außerhalb	50,00	
Spende Theo Leye	200,00	
Einnahmen aus Beiträgen (Bank)	3.372,00	62 %
Einnahmen aus Beiträgen (Bar)	1.296,00	38 %
Zuschuß d. Gemeinde f. Beteilig. Volkstrauertag	1.193,00	
Zuschuß d. Gemeinde Zeltlager JFW	494,00	
Zinserträge	38,09	
Plakettenverkauf Heimatfest	14,50	
Einnahme Hilfe beim Angerfest	150,00	
Einnahmen Gesamt	7.166,81	
Umbuchungen	11.700,00	
	18.866,81	

Ausgaben

Mehrausgaben Wettkämpfe Frankershausen	368,04
Mehrausgaben Grillabend m. Ausschußsitzung	147,95
Mehrausgaben Tag der offenen Tür	395,74
Mehrausgaben JHV 1999	384,80
Jugendfeuerwehr	915,04
Wettkampfgruppe	161,70
Abschlußsitzung 1999 m. Umtrunk	133,82
Festzüge, Kommers etc. auch bei befreundeten Wehren	955,00
Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfälle	597,65
Tagungen	193,06
JHV Großgemeinde	62,50
Getränke f. versch. Anlässe	634,91
Festzeltgarnituren	417,43
Reparatur, Instandhaltung	1.099,41
Telefonkosten	438,46
Zahlung an Feuerwehrverband	392,00
Bürokosten, davon Drucker u. Umbau PC 863,--	1.022,10
Feuerwehr-Versicherung	343,00

Beiträge, Spenden an andere Vereine	178,00
Sonstige Kosten	60,00
Sollzinsen	4,17
Rückbuchungskosten Bankeinzug	25,00
Ausgaben Gesamt	8.929,78
Umbuchungen	11.700,00
	20.629,78
	4.688,52

Endbestand Banken

31.12.99	Sparkasse Giro	185,28
31.12.99	Sparkasse Sparbuch	482,97
31.12.99	Raiffeisen Giro	1.473,32
31.12.99	Raiffeisen Sparbuch	2.471,97
31.12.99	Kasse	74,98
		4.688,52
	Differenz	-0,00

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 13.01.2001 im Feuerwehr-Gerätehaus.

Beginn 20^{08} Uhr — Ende 22^{00} Uhr.

Teilnehmer 75 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung
Top 2 Totenehrung
Top 3 Jahresbericht
- a.) des Wehrführers
- b.) des Vereinsvorsitzenden
- c.) des Jugendwartes / der Jugendwartin
- d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
- e.) der Alters- und Ehrenabteilung
- f.) des Kassenwartes

Top 4 Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers
Top 5 Bericht über den Mitgliederstand
Top 6 Ansprache des Bürgermeisters
Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektors
Top 8 Ansprache der Gäste
Top 9 Ehrungen - Beförderungen
Top 10 Verschiedenes

Top 1 Begrüßung

Vorsitzender Karl-Heinz Hehling eröffnet die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Ganz besonders begrüßte er die Ehrengäste und die Feuerwehrkameraden der Freundschaftswehr aus Kammerforst.

Top 2 Totenehrung

Zu Ehren der verstorbenen Feuerwehrkameraden erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Im Jahr 2000 waren folgende Feuerwehrkameraden verstorben.

Kamerad Detlef Degenhardt war 18 Jahre Mitglied.

Kamerad Hermann Menthe Er war 49 Jahre Mitglied davon 29 Jahre AKTIV

Führungstätigkeiten: 1960 bis 1963 stellvertretender Ortsbrandmeister
1963 bis 1978 Ortsbrandmeister
1972 bis 1976 Erster Vorsitzender

Auszeichnungen: Im Jahre 1976 wurde er für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Weiter erhielt er 1976 das Brandschutzehrenzeichen in Silber. 1992 wurde er für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Top 3 a.) Jahresbericht des Wehrführers. Helmut Liewald.

Im Jahr 2000 wurden wir 4 Mal zu Brandeinsätzen gerufen. Am 11.02.2000 Zimmerbrand in Neuerode bei diesem Brand wurden vier Atemschutzgeräteträger eingesetzt. Am 1.05.2000 Nachbarschaftliche Löschhilfe nach Eschwege Großbrand Hammermarkt am Hessenring. Am 20.09.2000 Scheunenbrand Landwirt Reinhard Stephan. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren wurden die anliegenden Gebäude geschützt und so ein Groß-Brand verhindert. Bei dem Brand Stephan wurden durch die Wehr Grebendorf 158 stunden geleistet. Wohnungsbrand in Schwebda. Am 31.07.2000 Gerätewart Alfred Stephan ist mit seiner Familie aus beruflichen Gründen nach Rosenheim gezogen. Ab 1.08.2000 wurde Matthias Mengel und Markus Hunstock kommisarisch bis zur Neuwahl 2002 eingesetzt.

Im Jahr 2000 wurden insgesamt 1948 Übungsstunden, 236 Stunden Brandeinsatz, 22,5 Stunden für technische Hilfeleistungen, Ölspurbeseitigung und Keller auspumpen), 128 Stunden Brandsicherheitsdienst geleistet.

Top 3 b.) Jahresbericht des 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling. Das Jahr 2000 war ausgefüllt mit sehr vielen Veranstaltungen und Aktivitäten. 125 jährige Jubiläen besuchten wir in: Röhrda, Neverode, Obersdünzebach, Niederhone, Jestädt, Niederdünzebach. Verbandstag in Herleshausen, und Gerätehaus-Einweihung in Kella.
Am 25.02. + 26.02.2000 Seminar für Führungskräfte von Meinhard im Gerätehaus Grebendorf.
An der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Meinharder Feuerwehren in Sinnesda nahmen wir mit 14 Kameraden teil.
Am 27.05.2000 übernahmen wir die Versorgung zu Leistungsübungen der Wettkampfgruppe in Reichensachsen.
Aufbau unseres Feuerwehrzeltes beim Angerfest.
Ebenso gratulierten wir dem Trompetencorps Meinhard zum 20 jährigen Bestehen.
Wir konnten im Jahr 2000 viele Glückwünsche aussprechen sowie Präsente und Geschenke überreichen.
14 Kameraden zu ihren 80, 70, 65, Geburtstag
Kamerad Günter Martin zum 50 Geburtstag
Diamantenen Hochzeit Eheleute Ottilie und Heinrich Hanstock.
Goldene Hochzeit Eheleute Elfriede und Karl Böttner, Rosalinde und Rudi Hentze,
Silber Hochzeit Eheleute Ursula und Reinhard Strauß, Elke und Rudi Schneider.
Höhepunkt war die 3 Tagesfahrt nach Dresden, in das Elbsandstein und Erzgebirge.

Beim Heimatfest war Großeinsatz gefordert, da an dem Freitag-Abend die Klostertaler angekündigt waren, und somit jede Hand benötigt wurde.
Im Jahr 2000 wurde 6 mal das Feuerwehr-Gerätehaus gereinigt, in diesem Zusammenhang dankte der Vorsitzende Karl-Heinz Hellwig auch noch einmal allen Feuerwehr-Frauen, für die fleißige Hilfe.
Er schloß mit den Worten „Einer für Alle-Alle für Einen" „Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.

Top 3 c.) Jahresbericht des Jugendwartes / der Jugendwartin.
Jugendfeuerwehrwart Peter Schneider konnte von einer intakten Jugendwehr berichten die aus 10 Jungen und 3 Mädchen besteht.
Im Jahre 2000 wurden 146 Stunden Dienst geleistet.
70 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung, 67 Stunden allemeine Ausbildung. 42 Mal haben sich die Jugendlichen zu Übungen getroffen
Höhepunkt im Jahr 2000 war die Kanofahrt auf der Werra mit anschließendem Grillen am Gerätehaus.
Am Fritz Sippel-Pokal in Neuerode nahmen 2 Gruppen teil. Erstmalig eine gemischte Gruppe aus Neuerode und Grebendorf. Sie belegten prompt den 3. Platz, Grebendorf allein den 5 Platz.
Top 3 d.)
Jahresbericht des Leiters der Wettkampfgruppe
Der Leiter der Wettkampfgruppe Wolfgang Hellwig berichtet von dem Erfolg bei den Leistungswettkämpfen in Reichensachsen. Dort belegte die Wettkampfgruppe den 9 Platz. Für diese Leistung wurden 176 Stunden Theoretische und 657 Stunden praktischen Unterricht absolviert.
Am Umzug des Heimatfestes nahmen wir mit einem

Motivwagen unter dem Motto „Auch im Jahr 2000 sind wir präsent" wenn es in jeder Ecke brennt. Für den Wagen sowie Schilder malen, schmücken brauchten wir 195 Std.
Am 9 Dezember fand unsere jährliche Weihnachtsfeier im Bürgerhaus beim Kamerad Rudi Schneider statt der das Bürgerhaus bewirtschaftet.

Top 3 e.) Jahresbericht der Alters- und Ehrenabteilung
Leiter der Alters und Ehrenabteilung Martin Bachfischer konnte von einer sehr guten Arbeit der Gruppe berichten. Im Februar fand ein gemütlicher Abend im Feuerwehr-Gerätehaus mit Filmvortrag aus dem Jahre 1963 statt.
Die Winterwanderung mit Wanderführer Günter Rode über die Grebendörfer Berge, mit Erläuterungen vor Ort, war ein gelungener Abschluß für das Jahr 2000.

Top 3 f.) Kassierer Gerhard Schlegel konnte von einem guten Kassenbestand berichten:

Bestand	31.12. 1999	4688,52 DM
Bestand	31.12. 2000	4556,03 DM

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer
Kassenprüfer Reinhard Stephan berichtet das der Kassierer Gerhard Schlegel die Kasse ordentlich führt.
Am Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes wurde einstimmig entsprochen. Neue Kassenprüfer wurden Marcus Hentschke und Maik Sünder.

Top 5 Bericht über den Mitgliederstand:

Schriftführer Heinz Wallbraun gab den Bericht über den Mitgliederstand.

Mitglieder am 1.01.2000	407	Mitglieder
Neu geworbene	1	"
Abgänge durch Tod	2	"
Abgänge durch Umzug.	9	"
	397	Mitglieder
Davon (37 Männer + 1 Frau)	41	Aktive Mitglieder
	346	Passive
10 Jungen 3 Mädchen	13	Jugendliche
Stand 31.12.2000	397	Mitglieder

Top 6 Ansprache des Bürgermeisters

Bürgermeister Hubert Schott überbrachte die Grüße der gemeindlichen Gremien und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und Ortsvorstehers Edgar Gümpel. Er fand wieder lobende Worte für das Engagement der Grebendorfer Brandschützer. Besonders hob er die Leistung der Einsatzgruppe hervor, welche bei einer nächtlichen Brandaktion in nur 6 Minuten nach Alarmierung ausrückte.
Bürgermeister Schott hob weiterhin hervor, das er es lobenswert findet, wenn nicht nur der Feuerwehrdienst, sondern auch noch Freizeitveranstaltungen gemeinsam unternommen werden. Diese waren zum Beispiel: Eine Bootsfahrt mit der

Jugend auf der Werra, von Kreuzberg bis nach Eschwege, eine Wanderung mit Auffrischung der Heimatkunde durch Wanderführer Günter Rode.
In diesem Jahr nahm Bürgermeister Hubert Schott zum 17 mal an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Grebendorf teil.
Die Gemeinde Meinhard hat auch im Jahr 2000 ihre Hausaufgaben bezüglich der Feuerwehren rechtzeitig gemacht. Da der Wind immer stärker in das Gesicht bläst, muß der Gürtel bezüglich der Finanzen Künftig noch enger geschnallt werden. Noch größer wird künftig das Ehrenamt geschrieben.

Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektor.
Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister übermittelt die Grüße der Meinhardter Feuerwehren.
Er bedankte sich für die geleistete Arbeit im Brandschutz im Jahr 2000.
Beim Einsatz Hammer-Markt in Eschwege hat sich wieder gezeigt wie wichtig Atemschutz ist. Bei so einem Großbrand werden nur Atemschutzgeräteträger eingesetzt.
Das Seminar für Führungskräfte von Meinhard war ein guter Erfolg.
Er bedankte sich bei den Gerätewarten Matthias Mengel und Markus Hunstock für die gute Führung der Kleider-kammer und bei Erich Rode und Gerhard Schegel für die Unterstützung für die Eingaben in die EDV.

Top 8 Ansprache Gäste
Landwirt Reinhard Stephan bedankte sich für den schnellen Einsatz der Feuerwehr. Durch ihr schnelles Eingreifen wurden

die Gebäude geschützt und so ein Groß-Brand verhindert. Hier hat sich gezeigt, das die Freiwillige Feuerwehr eine große Familie ist.

Pfarrer Ander lobte die Feuerwehrarbeit und überreichte die versprochene Jahreslosung von 2001. Er hat den Text der Jahreslosung vorgelesen und die Erklärung dazu in einer kürzen Ansprache erläutert.

Der Bürgermeister und Ortsbrandmeister Manfred Kollascheck bedankte sich für die Einladung, die Freundschaft der Feuerwehren besteht nun schon 11 Jahre und die Feuerwehrkameraden von Kammerforst kommen immer gern nach Grebendorf. Sehr erfreut war er über die Jugend, denn die Jugend von heute ist die Zukunft der Feuerwehr von morgen. Das Ehrenamt kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Top 9 Ehrungen - Beförderungen

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: wurden einige Kameraden von Bürgermeister Hubert Schott und Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet:
Es sind die Kameraden: Jürgen Gimpel, Benedikt Schubert, Adolf Wickenträger.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Roland Ackermann, Horst Angerhöfer, Egon Blaschke, Dieter Börner, Volker Büchner, Heinz Dreilich, Adalbert Ferdinand, Rudi Fey, Ludwig Gießler, Klaus Haas, Rudi Henke, Alf Heuckeroth, Helmut Heyer, Helmfried Hirsenthal, Hans-Joachim Jods, Karl-Otto Kollmann, Heinrich Kraft, Theodor Leyhe, Hugo Manegold, Karl-Heinz Manegold, Peter Müller, Dieter Reinhardt, Siegfried Roatzsch, Erich Rümmler, Horst Schäfer, Gerhard Schlegel, Horst Schleuchhardt, Johannes Schmädel, Karl-Otto Schrader, Fritz Schuchhardt, Alfred Stephan, Volkmar Schreiber,

Helmut Stöcke, Andreas Stötzer, Adrian Timme, Stefan Vmathem, Jörg Volkmar, Gerhard Wagner, Heinz Wolf, Rainer Wolf, Herbert Wollmann, Walter Zeh, Karl-Heinz Zeihner, Gerd Zissel.

Beförderungen

Gemeinsam mit Bürgermeister Hubert Schott, Wehrführer Helmut Liewald nahm Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister einige Beförderungen vor.

Feuerwehranwärter wurde Niki Brocke er wurde in die Einsatzabteilung übernommen.

Feuerwehrmann wurde Sven Krause

Oberfeuerwehrmann wurde Michael Bau

Hauptfeuerwehrmann wurde Maik Sünder

Das Eiserne Feuerwehrleistungsabzeichen erhielt Kai-Uwe Lorenz

Das Bronzene " " " erhielt Maik Sünder

Das Silberne " " " erhielt Matthias Mensel und Jens Zuske.

Top 10 Verschiedenes

a) Die Dienstpläne von 2001 wurden von Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling und Wehrführer Helmut Liewald ausgegeben.

b) Feuerwehrfahrt in das Erzgebirge.

Kamerad Michael Liewald bemängelt das die Feuerwehrjugend nicht extra gefragt wurde nach der Beteiligung. Einige wären vielleicht auch ganzgern mitgefahren. Der Vorsitzende: Bei der nächsten Fahrt wird die Jugend rechtzeitig informiert.

Abschließend bedankte sich der 1 Vorsitzende Karl-Heinz Hehling bei allen für die gut Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für 2001 alles Gute und Gesundheit.

Schriftführer

Vorsitzender

Freiw. Feuerwehr Grebendorf

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 13.01.2001 im Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.2000	**407**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:		
Neu geworbene Mitglieder	1	Mitglieder
	408	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	2	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	9	Mitglieder
	397	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.2000

384	Mitglieder über 17 Jahren
13	Mitglieder Jugendfeuerwehr (10 Jungen / 3 Mädchen)
397	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	38	Mitglieder (Frauen 1 / Männer 37)		
Passive Mitglieder	346	Mitglieder	384	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			13	Mitglieder
			397	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 2000

(Schriftführer)

Vortrag Banken

01.01.00	Sparkasse Giro	185,28
01.01.00	Sparkasse Sparbuch	482,97
01.01.00	Raiffeisen Giro	1.473,32
01.01.00	Raiffeisen Sparbuch	2.471,97
01.01.00	Kasse	74,98
		4.688,52

Einnahmen

Beiträge 2000	4.632,00
Getränkeverkauf am Anger (Heimatfest)	72,57
Spenden von Mitgliedern	47,00
Spenden von Außen	400,00
Zahlung Festausschuß Heimatfest	200,00
Zuschuß d. Gemeinde f. ~~Beteilig. Volkstrauertag~~	1.181,00 an die Vereine
Zuschuß d. Gemeinde f. Kanufahrt JFW	750,00
Zinserträge	21,78
	7.304,35

Ausgaben

Instandhaltung	202,63
Wehrführer-Wandertag	306,05
Festzüge, Kommers, 125 j.-Feiern	1.369,77
Hochzeiten, Geb., Trauer	539,22
Jugendfeuerwehr	1.090,90
Jahreshauptversammlung 2000	543,21
Wettkampfgruppe	539,45
Getränke, Verzehr f. Sitzungen	567,27
Büromaterial	75,32
Spenden, Geschenke nach Außen	392,00
Wettkämpfe in Reichensachsen	392,03
Seniorennachmittag	64,00
Feuerwehr-Versicherung	343,00
Dt. Feuerwehr-Verband	605,11
Telefonkosten	398,46
Bankkosten	8,42
	7.436,84

4.556,03

Endbestand Banken

31.12.00	Sparkasse Giro	158,89
31.12.00	Sparkasse Sparbuch	1.098,69
31.12.00	Raiffeisen Giro	2.677,32
31.12.00	Raiffeisen Sparbuch	478,03
31.12.00	Kasse	143,10
		4.556,03
	Differenz	0,00

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 12.01.2002 im Feuerwehr-Gerätehaus.

Beginn: 20^{10} Uhr Ende 22^{35} Uhr

Teilnehmer 67 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung

Top 2 Totenehrung

Top 3 Jahresberichte
- a.) des Wehrführers
- b.) des Vereinsvorsitzenden
- c.) des Jugendwartes / der Jugendwartin
- d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
- e.) der Alters- und Ehrenabteilung
- f.) des Kassenwartes

Top 4 Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Wahl eines neuen Kassenprüfers.

Top 5 Beitragsumstellung von DM auf Euro

Top 6 Bericht über den Mitgliederstand

Top 7 Beförderungen

Top 8 Neuwahl
- a.) Vereinsbereich
  1. Vereinsvorsitzender
  2. stellv. Vereinsvorsitzender
  3. Schriftführer
  4. stellv. Schriftführer
  5. Pressewart
  6. Kassenwart
  7. stellv. Kassenwart
  8. Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung

b) Wehrbereich

1. Wehrführer
2. stellv. Wehrführer
3. Jugendwarte
4. Gerätewarte
5. Atemschutzgerätewart

Top 9 Ansprache des Bürgermeisters
Top 10 Ansprache des Gemeindebrandinspektors
Top 11 Ansprache der Gäste
Top 12 Ehrungen
Top 13 Verschiedenes

Top 1 Begrüßung
Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20¹⁰ Uhr die Versammlung.
Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister Hubert Schott, Erster Beigeordneter Hans Giller, Vorsitzenden der Gemeindevertretung und Ortsvorsteher Edgar Gimpel, Bürgermeister und Ortsbrandmeister von Kammerforst Manfred Kollastrecke, Verbandsvorsitzender a.D. Gustav Großkurth, Ortsbrandmeister a.D. Fritz Sippel, stellvert. Gemeindebrandinspektor Jörgen Andreas, stellvert. Ortsbrandmeister a.D. Martin Backfischer, Verbandsvorsitzender a.D. Werner Jäger, Vorsitzender von Kammerforst Willi Frank, und alle Feuerwehrkameraden von Kammerforst. Pfarrer Hinder kommt etwas später.

Top 2 Totenehrung
Zum Gedenken der im Jahr 2001 verstorbenen Kameraden und der am 11 September 2001 durch ein Terroranschlag ums Leben gekommen Menschen in New-York, erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen

Im Jahre 2001 waren folgende Feuerwehrkameraden verstorben

Kamerad Klaus Peter Degenhardt — Eingetreten 1971
Er war 30 Jahre Mitglied
Im Jahr 1996 wurde er für
25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Bernd Lamle — Eingetreten 1990
Er war 11 Jahre Mitglied

Kamerad Arno Volkmar — Eingetreten 1954
Er war 47 Jahre Mitglied
Davon 37 Jahre Aktiv

Führungstätigkeit
1973 bis 1978 Jugendwart
1980 bis 1987 Leiter der
Alters und Ehrenabteilung
Leiter Theatergruppe

Auszeichnungen
Im Jahr 1980 wurde er für
25 Jahre Mitgliedschaft geehrt
Weiterhin erhielt er das
Brandschutzehrenzeichen in Silber
1995 wurde er für 40-jährige
Mitgliedschaft geehrt

Top 3 d.) Jahresbericht des Wehrführers Helmut Liewald:
In dem Jahr 2001 wurden wir zu folgenden Brandeinsätzen gerufen:
Am 2 März Zimmer / Wohnungsbrand in der Siedlungsstraße in Grebendorf. Es gab ein Todesopfer.
Am 7 April sind wir im Rahmen des Alarmplans von Reinhard, nach Frieda zur Firma Fridola ausgerückt, hier ist eine Luftabzugsanlage in Brand geraten.
Am 24 Mai Schornsteinbrand in Neuerode wir waren nur in Bereitstellung am Brandort.

Am 19 Oktober Brandeinsatz in Frieda bei der Firma Fridda eine Luftabzugsanlage war in Brand geraten.
Am 2.01.2002 Alarmübung in der Eschwegerstr 9/Be 11.
Keiner von den ausgerückten Feuerwehrkameraden wußte von dieser Übung bis man vor Ort im vergualmten Keller die Nebelmaschine entdeckte. Die "vermisste Person konnte in kurzer Zeit gerettet werden, und einem ausgebildeten Sanitäter zur Versorgung übergeben werden.
Dem Sirenen Alarm folgten 28 Kameraden, 17 Kameraden rückten aus. Nach der Manöverkritik wurden Essen und Trinken gereicht.
Auf Kreisebene und Landesfeuerwehrschule in Kassel haben einige Kameraden an Fortbildungslehrgängen mit Erfolg teilgenommen, was sich in den anstehenden Beförderungen ausdrückt.

Top 3 b) Jahresbericht des 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling.
Das Jahr 2001 war wieder ausgefüllt mit sehr vielen Veranstaltungen und Terminen.
Das Jahr 2001 haben wir begonnen mit der Jahreshauptversammlung unserer Freundschaftsehr am 6.01.2001 in Kammerforst. Zum gemütlichen Beisammensein mit Abendessen und Tanz waren 8 Kameraden und 4 Frauen anwesend.
Am 13.01.2001 zur Jahreshauptversammlung in Grebendorf waren 48 Kameraden geladen die für 25 Jahre und 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden.
Das Seminar für Führungskräfte am 17.02.2001 wurde im Schulungsraum abgehalten.
Mit 18 Kameraden besuchten wir die Jahreshauptversammlung am 9.03.2001 aller Ortsbeirate Wehren in Frieda.
Zum Tag der Umwelt am 31.03.2001 zu dem der Ortsbeirat eingeladen hatte, konnten wir 3 Kameraden entsenden.

Am 23.04.2001 wurde in unserem Schulungsraum eine Verbandsversammlung abgehalten.
Einladung zum Wandertag am 20.05.2001 der Freundschaftswehr Kammerforst
Wir besuchten den Verbandstag in Wiehtal-Ostmannshausen.
Teilgenommen haben wir außerdem an fünf 125 jährigen Jubiläen in den Orten Weidenhausen, Vorderode, Albungen, Schwebda und unser Kreisverband.
Den Seniorentag in Schwebda konnten wir mit 10 Kameraden besuchen.
Im Juni war 10 jähriges Bestehen der Freundschaftswehr Kammerforst wo auch Bürgermeister Hobert Schott eine Meinhard-Fahne überreichte.
So auch danke den vielen Feuerwehrkameraden die an einer Andachtsfeier in der Kirche teilnahmen, zum Gedenken an die unschuldigen Menschen die durch einen Terroanschlag in New-York ums Leben kamen.
Herzliche Geburtstagswünsche: Mit einem Präsent versehen konnten wir zwei 80-jährigen, einem 75-jährigen, fünf-70 jährigen, einem 65-jährigen, drei 60-jährigen und einem 50-jährigen aktiven Kameraden gratulieren.
Einen Glückwunsch überbrachten wir dem Kämmerer, Herrn Siegfried Reitz zum 40 jährigen Dienstjubiläum.
Ein Dank an die Frauen, was immer sie für die Feuerwehr tun das sollte man schätzen und ihnen ein hohes Lob zollen.
Ein Höhepunkt war der Seniorentag der politischen Gemeinde am 9 Dezember 2001 den die Feuerwehr mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern ausrichtete.
In diesem Sinne: Einer für Alle, Alle für einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.
Top 3 c) Jahresbericht des Jugendwartes / der Jugendwartin.
Jugendfeuerwehrwart Peter Schneider konnte von einer sehr guten

Jugendwehr berichten die aus 11 Jungen und 2 Mädchen besteht.
Im Jahre 2001 wurden 161 Stunden Feuerwehrdienst geleistet.
Dieses gliedert sich in 89 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung,
72 Stunden allgemeine Ausbildung.
Für Vor und Nachbereitungen, Sitzungen, Tagungen, Ausbildungen,
Fortbildung wurden von den Jugendwarten noch weit 86 Stunden
geleistet.
Im Januar haben wir mit der Ausbildung der FwDV4 für den
Bundeswettbewerb begonnen, und ein Unterricht über die UVV
gehalten.
Im März führten wir die Sammlung der Jugendsammelwoche
des Hessischen Jugendrings durch.
Im Juni Bundeswettbewerb in Eschwege. Wir nahmen mit einer
gemischten Gruppe aus Neurode und Grebendorf teil. Dabei
wurde der 11 Platz von 22 Mannschaften belegt.
Im August haben wir im Rietburg eine Nassübung durchgeführt,
mit anschließenden Grillen.
Das Reit-Turnier im August haben wir durch unsere Hilfe tatkräftig
unterstützt.
Der Höhepunkt im Jahr 2001 war unseres Zeltlager vom 10.8-12.8.2001
auf dem Königsberg, gemeinsam mit Neurode, dank an Landwirt
Christian Menthe auf dessen Wiese wir die Zelte aufbauen durften.
Am 5. und 6. September Vorbereitung für das Motto: „Dienstgrad und
Funktionen der Feuerwehr." Mit diesem Motto waren wir am Sonntag
beim Heimatfest - Festzug dabei.
Am Fritz Sippel Pokal in Schwebda belegte eine gemischte Gruppe
den 5 Platz und die 2 Gruppe aus Grebendorf den 4 Platz.
Im Rahmen einer Löschübung der FwDV4 beaufsichtigten wir das
Abbrennen eines Strohhaufens.
Das Zusammen üben der Jugend aus Grebendorf und Neurode hat sich
auf beide Jugendfeuerwehren positiv ausgewirkt.
Wir haben uns im Jahre 2001 - 52 mal getroffen.

Johannes Strauß 45x, Nils Brocke 39x, Virginia Schneider 38x, Christoph Junghans 33x mal die Übungsstunde besucht.

Top 3 d.) Jahresbericht des Leiters der Wettkampfgruppe.
Der Leiter der Wettkampfgruppe Wolfgang Hellwig berichtet von dem Erfolg bei den Leistungswettkämpfen in Reichensachsen.
Bei den Leistungswettkämpfen erreichten wir am 19 Mai in Reichensachsen mit 862 Punkten den 13 Platz.
Ab 12 Februar trafen wir uns wöchentlich zum theoretischen Unterricht, um für die Fragebogen der Leistungswettkämpfe gerüstet zu sein.
Vom 8 April an trafen wir uns 2 mal wöchentlich zum Üben für den praktischen Teil, der Leistungswettkämpfe wobei 186 stunden für theoretischen Unterricht und 462 stunden für den praktischen Teil absolviert worden.
Außerdem erreichten wir theoretische Voraussetzungen für die Leistungsabzeichen, - in Gold Matthias Mengel, - Silber Maik Sünder, - Bronze Dietmar Harold sowie - das Eiserne Markus Hunstock - und Martin Lorenz.
Am 1 Dezember fand unsere jährliche Weihnachtsfeier im Gasthaus „Eckhardts Stadl Wirt" in Jestädt statt
Bedanken möchten wir uns beim Bürgermeister Hebert Schott und dem Vorstand und alle die uns tatkräftig unterstützt haben.

Top 3 e.) Jahresbericht der Alters- und Ehrenabteilung.
Der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung Martin Backfischer konnte von einer sehr guten Arbeit der Gruppe berichten.
Die Gruppe trifft sich jeden 4. Sonntag im Monat.
Am 3.03.2001 hatten wir unseren gemütlichen Abend hier im Gerätehaus mit einem Filmvortrag über die 3 Tage Fahrt nach Dresden und in das Erzgebirge.
Am 22.11.2001 Wandertag - 18 Kameraden waren anwesend-

gewandert wurde durchs Mönchtal, zum Meinhard, Siebenborn, Regental – Wanderführer Günter Rode hat sein Wissen über die Meinhorder Berge an die Kameraden weiter gegeben. Der Abschluß wurde bei Kamerad Gerhard Manthe in der Hütte gemacht. Es gab Glühwein und Bratwurst.
Bedankt hat er sich noch beim 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Hessling und bei seinem Stellvertreter Karl-Heinz Beckmann für die gute Zusammenarbeit.
Top 3 f) Jahresbericht des Kassenwartes Gerhard Siegel.
Kassenwart Gerhard Siegel konnte von einem guten Kassenbestand berichten:

Bestand 31.12.2000	4556,03 DM
Bestand 31.12.2001	4546,81 DM

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer
Kassenprüfer Marcos Honstede berichtet das die Kasse von Gerhard Siegel sehr gut geführt wird. Und stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes. Neue Kassenprüfer wurden Mark Sünder und Gerhard Lenz.
Top 5 Beitragsumstellung von DM auf Euro.
Die Versammlung hat beschlossen das der Beitrag von 12,00 DM auf 7,00 Euro umgestellt wird. Einstimmig waren alle Anwesenden für diese Umstellung.
Top 6 Bericht über den Mitgliederstand.
Schriftführer Heinz Wallbraun gab den Bericht über den Mitglieder Stand.

Mitglieder am 1.01.2001		397 Mitglieder
Neugeworbene	+	1 Mitglied
Abgänge durch Tod	-	3 Mitglieder
Abgänge durch Umzug	-	9 Mitglieder
		386 Mitglieder

Davon 38 Aktive
(37 Männer 1 Frau.)

346 Passive
(11 Jungen und 2 Mädchen) 13 Jugendliche
386 Mitglieder

Top 7 Beförderungen
Gemeinsam mit Wehrführer Helmut Liewald und Vorsitzender Karl-Heinz Hehling nahm der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Jürgen Andreas die Beförderungen vor.

Feuerwehrmann: Gerhard Lenz und Dietmar Bailly

Oberfeuerwehrmann: Martin Lorenz und Dietmar Herold.

Hauptfeuerwehrmann: Matthias Mengel, Matthias von Mulert, Kai-Uwe Lorenz, Markus Hantstock.

Löschmeister: Maik Sönder

Top 8 Neuwahl.
Der gesamte Vorstand tritt turnusgemäß zurück.
Als Wahlleiter fungierte: Bürgermeister Hubert Schott, Erster Beigeordneter Hans Giller, Vorsitzender Gem. Ver. und Ortsvorsteher Edgar Gimpel.
Der Bürgermeister bedankte sich bei dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Führung der Wehr in den letzten 5 Jahren.
Glückwünsche an die beförderten Feuerwehrkameraden.
Einen besonderen Glückwunsch für den 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling für 25 Jahre Vorsitzenden und 1 Jahr kommisarisch in der Freiwilligen Feuerwehr Großendorf. Der Bürgermeister bedankte sich mit einem Präsent.

Bei der Wahl dürfen im Vereinsbereich alle Anwesenden Feuerwehrkameraden mit Wählen. Im Wehrbereich nur die "Aktiven".

zum Vorsitzenden wird die Wiederwahl von kamerad Karl-Heinz Hebling vorgeschlagen. Dieser nimmt die Wahl an und wird bei einer Enthaltung einstimmig wieder gewählt.
Der bisherige 2 Vorsitzende Hannpeter Manthe tritt aus Altersgründen zurück.
Vorgeschlagen wird kamerad Horst Volkmar. er nimmt die Wahl als 2 Vorsitzenden an und wird mit einer Enthaltung einstimmig gewählt.
Zum Schriftführer wird die Wiederwahl von Heinz Wallbraun vorgeschlagen. Heinz Wallbraun wird mit einer Enthaltung einstimmig wieder gewählt.
Da der 2 schriftführer Horst Volkmar zum 2. Vorsitzenden gewählt worde wird Thomas Manthe als 2 Schriftführer vorgeschlagen. Thomas Manthe wird bei einer Enthaltung Einstimmig zum 2 Schriftführer gewählt.
Horst Volkmar wird zum Pressewart Vorgeschlagen bei einer Enthaltung wird er einstimmig gewählt.
zum 1 Kassenwart wiederwahl von Gerhard Schlegel er nimmt die Wahl bei 1 Enthaltung Einstimmig an.
2. kassenwart Wiederwahl von Karl-Otto Schrader auch er nimmt die Wahl bei 1 Enthaltung Einstimmig an.
Für die Alters und Ehrenabteilung werden Vorgeschlagen Martin Bachfischer und Karl-Heinz Bodemann beide nehmen die Wahl bei einer Enthaltung einstimmig an.
Für den Wehrbereich sind Laut Anwesenheitsliste 26 Aktive kameraden anwesend.
Als Wehrführer wird die Wiederwahl von Helmut Liewald vorgeschlagen er nimmt die Wahl mit 24 Ja, 1 Nein 1 Enthaltung Stimmen an.
In seinem Amt als Stellvertretender Wehrführer wurde Jörg Böttner bei einer Enthaltung mit 25 Stimmen bestätigt.

Für die Jugendarbeit werde Peter Schneider mit einer Enthaltung und 25 ja Stimmen wieder gewählt.
Zum Stellvertreten Jugendwart wurde Kerstin Strauß und Matthias Mangel Vorgeschlagen. Beide wurden bei 2 Enthaltungen und 24 ja Stimmen gewählt.
Zum Gerätewart wurde Kai-Uwe Lorenz und Sven Krause bei 2 Enthaltungen und 24 ja Stimmen gewählt.
Zum Atemschutzgerätewart wurde Wolfgang Hellwig einstimmig wiedergewählt.

Top 9 Ansprache des Bürgermeisters Hubert Scholl.
Bürgermeister Hubert Scholl übermittelt der Gresendorfer Wehr Dank und Anerkennung für ihre aktive Arbeit, und überbrachte die Grüße der Gemeindlichen Gremien und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Ortsvorsteher Edgar Gimpel.
Mut sprach er dem Jugendwart Peter Schneider zu, der mit der Betreuung der Jugend von Gresendorf und Neuerede eine große Aufgabe übernommen hat.
Sehr erfreut war er auch über die Arbeit der Wettkampfgruppe und die der Alters- und Ehrenabteilung über die vielen Aktivitäten.
Ein ganz besonderen Gruß an die Feuerwehr der Freundschafts-wehr aus Kammerforst.
Glückwünsche an den Neuen Vorstand für das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr.
Der von der Freiwilligen Feuerwehr ausgerichtete Seniorennach-mittag war sehr gut gelungen.
Die Aktiven haben doch bei jedem Sirenton Gänsehaut wer wird sie im Einsatz erwarten. So wünsche ich euch, das ihr von den Einsätzen gesund zurück kommt.
Was ist denn der Feuerwehr lieber. Ein Onkel mit einem Geschenk! oder eine Taste die klavier spielt. Deshalb habe ich auch euch etwas mit gebracht.

Top 10 Ansprache des Gemeindebrandinspektors
Der stellvert. Gemeindebrandinspektor Jörgen Andreas übermittelte die Grüße der Nachbarwehren. Er bedankte sich für die geleisteten Brandeinsätze. Er war sehr erfreut über die einzelnen Berichte der Gruppen.
Am 2 März Zimmer / Wohnungsbrand in der Siedlungsstraße in Gresendorf. Wo die Atemschutzgeräteträger den Verletzten aus der Wohnung holen mußten. Der Unfallseelsorger Pfarrer Beyer hat die Feuerwehrkameraden nach dem Einsatz sehr gut betreut.
sehr erfreut war er über die Jugendarbeit von Peter Schneider die Jugend hat sich im Jahr 2001 52 mal getroffen.
Der Kreisbrandmeister war überrascht das der Truppenführerlehrgang in Gresendorf sehr gut Organisiert war, der Kreisbrandinspektor schließt nicht aus den nächsten Lehrgang auch in Gresendorf durchzuführen.

Top 11 Ansprache der Gäste
Der Erste Beigeordnete Hans Giller bedankte sich für die Einladung, Glückwünsche an den Neuen Vorstand an der Spitze 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling und Wehrführer Helmut Lienwald.
Aus den Berichten mußte ich feststellen wie ernst doch Einsätze sein können.
In 5 Wochen ist Bürgermeister-Wahl von Meinhard, ich habe mich als kanditat aufstellen lassen.
Personen können wechseln aber die Inhalte nicht.
Am 2.02.2002 ist ein Info Abend im "Gasthaus Bernstal" ich lade auch alle herzlich ein.

Bürgermeister und Ortsbrandmeister Manfred Kollasiecke aus Kammerforst übermittelte Grüße an den Bürgermeister Hubert Schott, den Ersten Beigeordneten Hans Giller und den Vorsitzenden Ge. Ver. Edgar Gimpel und die gemeindlichen Gremien.

Die Freundschaft der Feuerwehren besteht nun schon seit 1988 wir Feuerwehrkameraden von Kammerforst kommen immer sehr gerne nach Gresendorf. Einen Glückwunsch an den Neuen Vorstand und an alle Feuerwehrkameraden.
Pfarrer Anders war beeindruckt was doch die Feuerwehrkameraden im Einsatz Leisten müßen z.B. die Feuerwehr-Leute in Amerika und Australien oder bei den letzten 3 Bränden bei uns in Deutschland wo auch Menschen ums Leben kamen.
Er überreichte die Jahreslosung von 2002 und verlaß den Text mit einer kurzen Ansprache.

Top 12 Ehrungen
Für 25 Jahre Mitgliedschaft: wurden einige kameraden von Bürgermeister Hubert Schott, Vorsitzenden Karl-Heinz Hellwig und Wehrführer Helmut Liewald mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.
Es sind die kameraden: Helmut Bachmann, Günter Hagelgans, Gustav Herold, Karl-Heinz Hoffmann, Waldemar Hösenthal, Günter Jacobi, Helmut Jakel, Dr. Helmut Kapinsky, Jürgen Kolbe, Dieter Kunze, Volker Lefevre, Edgar Radtke, Erwin Münster, Manfred Sandrock, Feuerwehrkameraden Renate Schober, Hans Schwarz, Dieter Schönberg, Karl-Otto Schößler, Gerhard Stindt, Gerhard Streib, Günter Wiesel.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Helmut Braun, Werner Buchenau, Dieter Hobbie, Walter Schnitter, Hermann Thoke.
Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Günter Rode und Fritz Grimm.

Top 13 Verschiedenes
a.) Feuerwehrfahrt vom 3.10.2002 bis 6.10.2002 in Spreewald und Berlin.
b) Die Dienstpläne werden ausgegeben: vom Feuerwehrverein und Einsatzkräfte.

c) Gerhard Siegel verliest ein Schriftstück über Rauchmelder, er macht den Vorschlag eine Werbung zumachen.
Wehrführer Helmut Liewald sagt die Feuerwehr darf keine Werbung für Rauchmelder machen.

Abschließen bedankte sich der 1 Vorsitzende Karl-Heinz Hübling bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für das Jahr 2002 alles Gute und Gesundheit.

Schriftführer

Vorsitzender

Vortrag Banken

01.01.01	Sparkasse Giro	158,89
01.01.01	Sparkasse Sparbuch	1.098,69
01.01.01	Raiffeisen Giro	2.677,32
01.01.01	Raiffeisen Sparbuch	478,03
01.01.01	Kasse	143,10
		4.556,03

Einnahmen

Beiträge 2001	4.524,00
Zahlung Festausschuß f. Mitwirkung Heimatfest	500,00
Einnahme aus Getränkeverkauf Heimatfest	102,40
Zuschuß Gemeinde Jugendfeuerwehr	500,00
Zuschuß Gemeinde Feuerwehrverein	1.191,00
Zinserträge	22,16
Spenden v. außen	146,00
	6.985,56

Ausgaben

Telefonkosten	429,87
Jahreshauptversammlung 2001	513,71
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	830,63
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	526,40
Wettkampfgruppe	281,34
Instandhaltung	248,78
Wettkämpfe in Reichensachsen	508,93
Bürokosten	138,19
Beiträge, Spenden nach außen	103,40
Festzüge, Kommers, 125-J.-Feiern	779,10
Jugendfeuerwehr	871,63
Gemeindefeuerwehrtag, Seniorennachmittag	227,50
Bankkosten	5,00
Dt. Feuerwehrverband	384,00
Feuerwehr-Versicherung	343,00
Zuwendung Kameradschaftsabend, Alters-u.Ehr. u. Wettk.-Gr.	200,00
Getränkereserve f. versch. Anlässe	530,80
Rückb.-Kosten Bankeinzug	22,50
Spende an Kreisfeuerwehr-V. f. Amerika-Hilfe	50,00
	6.994,78

Endbestand Banken

31.12.01	Sparkasse Giro	2.033,18
31.12.01	Sparkasse Sparbuch	1.316,18
31.12.01	Raiffeisen Giro	160,32
31.12.01	Raiffeisen Sparbuch	482,70
31.12.01	Kasse	554,43
		4.546,81

Kontrollsumme 0,00

Freiw. Feuerwehr Grebendorf

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 12.01.2002 im Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.2001	**397**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:		
Neu geworbene Mitglieder	1	Mitglieder
	398	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	3	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	9	Mitglieder
	386	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.2001

373	Mitglieder über 17 Jahren
13	Mitglieder Jugendfeuerwehr (11 Jungen / 2 Mädchen)
386	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	38	Mitglieder (Frauen 1 / Männer 37)		
Passive Mitglieder	335	Mitglieder	373	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			13	Mitglieder
			386	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 2001

(Schriftführer)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 11.01.2003 im Feuerwehr-Gerätehaus

Beginn 20^11 Uhr Ende 1^40 Uhr

Teilnehmer 61 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung
Top 1 Begrüßung
Top 2 Totenehrung
Top 3 Jahresberichte
- a.) des Wehrführers
- b.) des Vereinsvorsitzenden
- c.) des Jugendwartes / der Jugendwartin
- d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
- e.) der Alters- und Ehrenabteilung
- f.) des Kassenwartes

Top 4 Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers.
Top 5 Bericht über den Mitgliederstand
Top 6 Ansprache des Bürgermeisters
Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektors
Top 8 Ansprache der Gäste
Top 9 Ehrungen - Beförderungen
Top 10 Verschiedenes

Top 1 Begrüßung
Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20^11 Uhr die Versammlung. Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister Hans Giller

Gemeindebrandinspektor Alexander Pfeiffer, stellvert. Jürgen Andreas Bürgermeister a.D. Hubert Sibott, Ortsbrandmeister a.D. Fritz Sippel, stellvert. Ortsbrandmeister a.D. Martin Bachfischer. den Bürgermeister Manfred Kollasiecke von Kammerforst und den Neuen Vorstand von Kammerforst mit Vorsitzenden Volker Stoll, stellvert. Vorsitzender Manfred Sandmann, Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher und stellvertr. Ortsbrandmeister Dirk Sandmann, und Vorsitzender a.D. Willi Franke von Kammerforst. Pfarrer Ander kommt etwas später.

Top 2 Totenehrung
Zu Ehren des Verstorbenen Feuerwehrkameraden erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.
Im Jahr 2002 war ein Feuerwehrkamerad verstorben, Kamerad Max Rolitz er war 11 Jahre Mitglied.

Top 3 Jahresbericht des Wehrführers Helmut Liewald.
In dem abgelaufenen Jahr 2002 wurden wir zu folgenden Einsätzen über Sirene gerufen.
Am 12.07.2002 Alarm Nachts um 0:20 Uhr in die Niederoderstraße hier wurde versucht mit Hilfe von einem Rotklappen ein Klein-LKW in Brand zu stecken, 17 Kameraden waren im Einsatz.
Am 20.07.2002 Küchenbrand in der Kirchstraße Pfarrwohnung. Hier wurde durch eine Fritöse ein Küchenbrand ausgelöst.
Technische Hilfeeinsätze
21.02.2002 Ölspur Bereich Brunnenstraße - Siedlungsstraße.
16.06.2002 Ölspur Bernstal - Ladestraße.
27.10.2002 ein durch Sturm umgestürzter Baum auf der Kreisstraße in Richtung Killa.
Beim Hochwasser-Einsatz in Dessau waren die Kameraden Martin Lorenz, Matthias Nagel und Matthias von Molert

mit dem LF8/6 und weitere Kameraden aus Reinhard im Einsatz. Durch die Weiterbildung auf Kreisebene, sowie auf der Landesfeuerwehr-Schule in Kassel konnte ein guter Ausbildungsstand in der Feuerwehr Grebendorf erreicht werden.
Grundlehrgang haben 35 Kameraden, Truppführer 20, Gruppenführer 10, Zugführer 3, Atemschutzgeräteträger 18, Sprechfunk 23, und Maschinisten Lehrgänge haben 25 Kameraden.
Die gute Zusammenarbeit mit den Zug- und Gruppenführern dem Vorstand, allen voran Vorsitzender Karl-Heinz Hehling, ist es zu verdanken, das die Harmonie in der Grebendorfer Feuerwehr stimmt.

Top 3 b) Jahresbericht des 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling.
Im Jahr 2002 waren wieder sehr viele Veranstaltungen und Termine.
Das Jahr 2002 haben wir begonnen mit der Jahreshauptversammlung unserer Freundschaftswehr Kammerforst am 5.01.2002.
Unsere Jahreshauptversammlung fand am 11.01.2003 statt. 28 Kameraden sowie Mitglieder wurden geehrt.
Am 16. Februar Seminar für Führungskräfte von Reinhard.
Am 8 März Jahreshauptversammlung aller Reinhardter Wehren in Jestädt. Wir nahmen mit 14 Kameraden teil.
Am 16 März Seminar - Versicherungsschutz auf dem Meißner, Horst Vollemar hat teilgenommen.
Am 16 März Feier und am 7 November Wanderung der Alters- und Ehrenabteilung.
25.05.2002 Leistungsübungen in Frankershausen.
9. bis 13. Mai 2002 125-Jahre Motzenrode
27.6 bis 1.7.2002 125 Jahre Hitzelrode

30.05.2002 Wehrführerwandertag in Frieda.
31.05.2002 Verabschiedung von Bürgermeister Hubert Schott.
2.06.2002 Verbandstag in Wellingerode
22 August 50. Geburtstag von Ortsbrandmeister und Bürgermeister Manfred Kollaschek in Kammerforst.
25 August Tag der offenen Tür in Kammerforst.
6.9 bis 9.9.2002 Heimatfest in Grebendorf.

Wegen schlechtem Wetter fielen die Jugend Wettkämpfe um den Fritz Sippel-Pokal aus.
4 Kameraden nahmen an der Beerdigungsfeier von Fritz Blum aus Sieboldshausen teil.
Eine Überraschung macht uns der stellvert. Gemeindebrand-inspektor. Aus einem-Sponsor-Fonds-bekamen wir eine Geschirrspülmaschine für unser Haus.
Glückwünsche zu Geburtstagen und zur goldenen Hochzeit vom Kamerad Ferdinand Zogbaum und dessen Ehefrau überbrachten wir.
Vom 3-6 Oktober 2002 4 Tagesfahrt in den Spreewald und Berlin.
Am 23 November Schlachtessen im Bürgerhaus.
In diesem Sinne: Einer für Alle, Alle für einen, Gott zur Ehre, dem Nächsten zur Wehr.
Zitat von Karl-Heinz Hilling.

Top 3 C.) Jahresbericht des Jugendwartes/der Jugendwartin.
Jugendwartin Kerstin Straaß konnte von einer sehr guten Jugendarbeit berichten, die aus 17 Jugendlichen-12 Jungen und 5 Mädchen besteht.
Im Jahre 2002 wurden 105 Stunden Feuerwehrdienst geleistet.
Die Aktivitäten im Einzelnen:
Januar praktische Ausbildung-knoten und Stiche.

Theoretische Übung für den Bundeswettbewerb Unterricht
Fw dv 4 und UVV.
Im März Jugendsammelwoche des Hessischen Jugendringes.
Im März Besichtigung eines Unterirdischen Regenüberlaufbeckens.
Beaufsichtigungs des Osterfeuers.
Das Reit-Turnier am 2 Juni haben wir durch unsere Hilfe tatkräftig unterstützt.
Bundeswettkämpfe in Witzenhausen im Juni wo wir mit einer gemischten Gruppe aus Neverode und Gebendorf den 14 Platz belegten.
Der Höhepunkt im Jahre 2002 war das Zeltlager vom 16 - 18.08.2002 auf dem Lichterloth gemeinsam mit der Jugend von Neverode, wo wir auch im Freizeitzentrum Tretboot gefahren sind.
Beim Einsatz der Waldbrandübung am Sichenborn am 12 Oktober beteiligte sich die Jugendfeuerwehr.
Im November besuchten wir die Leitstelle des WMK.

Im Jahre 2002 haben wir uns 49mal getroffen zur Übungsstunde sind Virginia Schneider 44, Andre Benisieske 37, Johannes Strauß 32 und Ann-kathrin Hennig 30 mal anwesend.

Top 3 d.) Jahresbericht des Leiters der Wettkampfgruppe.
Wettkampfgruppenleiter Sven Krauße berichtet von dem Erfolg bei den Leistungswettkämpfen in Frankershausen am 25 Mai 2002 erreichten wir den 15 Platz.
Ausser dem erreichten wir theoretisch Voraussetzungen für die Leistungsabzeichen in Gold Jens Zeske, in Eisern Michael Liewald, Jörg Thiel und Sven Krauße.
Vom 7 Juni bis 9 Juni traf sich die Wettkampfgruppe

im Feuerwehrheim auf dem Hohen Meißner, es wurde gegrillt, gewandert und viel gelacht.
Am 28.08.2002 wählte die Wettkampfgruppe einen neuen Vorstand.
Folgende Kameraden wurden gewählt.

Maik Sünder Wettkampfgruppenleiter
Sven Krauße stellv.t. Wettkampfgruppenleiter
Matthias Mengel Kassierer

Am Schlachteessen beteiligte sich die Wettkampfgruppe mit einer etwas andern Darbietung: mit den Glocken von Rom.
Ein Höhepunkt im Jahre 2002 die Jahresabschlußfeier im Gerätehaus am 18.01.2002.
Sven Krause bedankte sich beim Wolfgang Hellwig für die Jahrelange Arbeit in der Wettkampfgruppe.

Top 3 c) Jahresbericht der Alters- und Ehrenabteilung.
Der Leiter der Alters und Ehrenabteilung Martin Bachfischer, konnte von einer sehr guten Arbeit der Gruppe berichten.
Die Gruppe trifft sich jeden 4. Sonntag im Monat.
Am 16.03.2002 hatten wir unseren gemütlichen Abend hier im Gerätehaus mit den Frauen, es waren 37 Personen anwesend, es war ein sehr schöner Abend.
30.04.2002 Goldenehochzeit Lotte und Ferdinand Zugbaum.
24.05.2002 70 Jahre Hannpeter Menthe.
Die Feier zum 125-jährigen Jubiläum der Wehr Hitzelrode vom 27.06.2002 bis 1.07.2002 wurde besucht.
Beim Angerfest waren wir beim Auf- und Abbau dabei.
Winterwanderung am 7.11.2002
Warum denn in die Ferne schweifen? Frei nach diesem Motto trafen sich die Mitglieder der Alters und Ehrenabteilung

zu einer Wanderung. Unter Führung von Günter Rode ging es durch das Bernstal, über den Rehgraben und Keudellschen Graben zum Schwebdaer Bahnhof. Gut vorbereitet, erzählte Günter Rode seinen Mitstreitern viel Wissenwertes und Vergessenes über Bahnhof, Gleisanlagen und Streckenführung, zeigte wo die Landwehr entspringt und informierte über die Historie des Werratals. Zum Abschluß traf man sich in der Hütte von Gerhard Menthe bei einen Imbis und Glühwein.

Top 3 f.) Jahresbericht Kassenwart

Kassenwart Gerhard Schlegel konnte von einem guten Kassenbestand berichten.

Bestand	31.12.2001	4546,81 DM
Bestand	31.12.2001	2612,05 Euro

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Maik Sünder berichtet das die Kasse von Gerhard Schlegel sehr gut geführt wird. Und stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes. Neuer Kassenprüfer wurde Michael Liewald und Gerhard Lentz.

Top 5 Bericht über den Mitgliederstand

Stellvertreterter Schriftführer Thomas Menthe gab den Bericht über den Mitglieder-Stand.

Mitglieder am 1.01.2002		386 Mitglieder
Neugeworbene		+ 58 "
		444

Abgänge durch Tod 1
Abgänge durch Umzug 1

442 Mitglieder

Passive 387
Aktive 38
Jugendliche 17

Mitglieder am 31.12.2002 442 Mitglieder.

Top 6 Ansprache des Bürgermeisters

Der Bürgermeister Hans Giller bedankt sich für die Einladung. Sehr erfreut war er über die Ausstrahlung und fröhlichen Gesichter des Vorstandes. Bürgermeister Hans Giller übermittelt der Gresendorfer Wehr Dank und Anerkennung für die aktive Arbeit, und überbrachte die Grüße der Gemeindlichen Gremien. Mut sprach er den Jugendwarten zu, denen mit der Betreuung der Jugend von Gresendorf und Neverack haben sie eine große Aufgabe übernommen.
sehr erfreut war der Bürgermeister über die Anwesenheit der Mädchen Virginia Schneider und Ann-kathrin Hennig ihnen überreichte er ein kleines Geschenk.
Dank an die 3 Feuerwehrkameraden Martin Lorenz, Matthias Mengel, Mathias von Hulert die beim Hochwasser-Einsatz in Dessau mitgewirkt haben. Als Zeichen der Anerkennung für ihren vorbildlichen Einsatz hat ihnen der Bundesminister des Innern, Otto Sisily, eine Dankurkunde verliehen.
Bei solchen Berichten kann sich die 2000 Einwohner Gemeinde auf Euch verlassen.
Die Finanzen der Gemeinde Meinhard sind nicht gut

aber die Gemeinde stellt auch wie in den vergangenen Jahren Geld bereit für die Feuerwehr.

Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektors
Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister übermittelt die Größe der Meinheder Feuerwehren.
Er bedankte sich für die geleistete Arbeit im Brandschutz Kompliment an die Jugendfeuerwehr die mit der Jugendfeuerwehr von Neuenrode zusammen übt und Wettkämpfe besucht.
Dank an die Grebendorfer Wettkampfgruppe die als einzige Gruppe von Meinhard an Wettkämpfen teilnimmt.
Pfister bedankte sich für die sehr gute Bewirtung bei den Truppführerlehrgängen, beim Wehrführer Helmut Liewald und beim Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling.

Top 8a) Ansprache der Gäste.
Der Neue Ortsbrandmeister von Kammerforst Rolf Steinbrecher bedankte sich für die Einladung und hat als Geschenke 1 Flasche Thüringer Löschwasser mitgebracht.

b.) Bürgermeister Manfred Kollaschecke von Kammerforst bedankte sich für die Einladung auch durch die Neuwahl der Feuerwehr Kammerforst bleibt die Freundschaft bestehen. seine Nachfolger Rolf Steinbrecher und Dirk Sandmann wollen die Freundschaft weiter pflegen.

c.) Ortsbrandmeister a.D. Fritz Sippel bedankt sich für die gute Kameradschaft die er in Grebendorf bei der Spreewaldfahrt erleben durfte und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.
d.) Pfarrer Ander lobte die Feuerwehrarbeit und überreichte

die Jahreslosung von 2003. Die Feuerwehr hat die Aufgabe die Menschen zu retten. Ich als Pfarrer soll Menschen besuchen und von Gott berichten.
Er bedankte sich für den schnellen Einsatz beim Wohnungsbrand.

c) Bürgermeister a.D. Hubert Schott bedankte sich für die Einladung er kommt auch nach 18 Jahren immer gerne nach Erksdorf.
Eine Augenweide, sei die Mitglieder-Werbung vom 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling für 54 Neue Mitglieder.
Glückwunsch noch an Günter Rode der den Landesehrenbrief vom Land Hessen erhalten hat.
Er wünscht allen eine gute Zeit, Gesundheit und viel Kraft.

Top 9 Ehrungen
Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden einige kameraden von Bürgermeister Hans Giller und Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.
Es sind die Kameraden. Hans Arndt, Jörg Böttner, Wolfgang Fahrer, Hartmut krannich, Horst Schäfer, Heinrich Stöcke und Frank Ziska.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde der kamerad Horst Mertens ausgezeichnet.

Das Eiserne Feuerwehrleistungsabzeichen erhielt Michael Liewald, Sven krauße, Jörg Thiel.
Das Goldene Leistungsabzeichen erhielt Jens Zuske.

Beförderung durch Alexander Pfister und Helmut Liewald.
Oberfeuerwehrmann Sven krauße

Hauptfeuerwehrmann Michael Linwald

Löschmeister Matthias Mungel.

Bürgermeister Hans Giller überreichte dem 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling für 25 Jahre +1 Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr von Gebsendorf einen Ehrenteller für hervorragende Vorstandsarbeit.

Der 2. Vorsitzende Horst Volkmar überbrachte dem 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling für die 54 Neuen Mitglieder die er in 2002 geworben hat als Dank ein Geschenk.
Seiner Frau Liesel überreichte er einen Blumenstrauß als Dank für die freie Zeit die ihr Mann brauchte um Mitglieder zu werben.

Top 10 Verschiedenes.
a.) 1. Vorsitzender Karl-Heinz Hehling bedankte sich bei den Feuerwehrfrauen was immer sie für die Feuerwehr tun. Er überreicht ihnen einen Blumenstock als Anerkennung.
b.) Bürgermeister Hans Giller überreichte ein Badisches Löschwasser.

c.) Kamerad Willi Jakob überreichte dem Bürgermeister a.D. Hubert Schott ein Bild vom Heimatfest wo er als Ehrenhäuptling festgehalten wurde.
Für den Neuen Bürgermeister Hans Giller hat der Willi Jakob eine CD von der Großübung am Sickenberg.

d.) Wehrführer Helmut Linwald hat die Dienstpläne an die Aktiven Kameraden ausgegeben.

e) Der Vorsitzende Karl-Heinz Hehling lädt nun die Versammlung zum kleinen Imbiss ein.

f) Abschließend bedankte sich der 1 Vorsitzende bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für das Jahr 2003 alles Gute und Gesundheit.

Wallbrecht
Schriftführer

Hehling
Vorsitzender

Vortrag Banken per 01.01.02

Sparkasse Giro	283,48
Sparkasse Sparbuch	246,80
Raiffeisen Giro	672,95
Raiffeisen Sparbuch	1.039,55
Kasse	81,97
	2.324,75

Einnahmen

Beiträge 2002	2.959,65
davon alleine 322 Euro von neuen Mitgliedern	
Einnahme aus Getränkeverkauf Heimatfest am Anger	88,83
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	200,00
Zuschuß von Gemeinde für Feuerwehrverein	579,00
Zinserträge	8,76
Spenden v. außen	125,00
davon alleine 76 Euro von neuen Mitgliedern	
	3.961,24

Ausgaben

Telefonkosten	211,07
Jahreshauptversammlung 2002	40,60
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	119,25
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	222,01
Wettkampfgruppe	77,14
Instandhaltung	156,64
Wettkämpfe in Frankershausen/Witzenhausen	281,40
Bürokosten	185,74
Beiträge, Spenden nach außen	65,00
Festzüge, Kommers, 126-J.-Feiern	968,80
Jugendfeuerwehr	346,57
Gemeindefeuerwehrtag, Seniorennachmittag	267,96
Bankkosten	12,00
Dt. Feuerwehrverband	190,23
Feuerwehr-Versicherung	211,28
Zuwendung Kameradschaftsabend, Alters-u.Ehr. u. Wettk.-Gr.	133,51
Getränke als Reserve f. versch. Anlässe	184,74
	3.673,94

Endbestand Banken per 31.12.02

Sparkasse Giro	175,59
Sparkasse Sparbuch	1.779,86
Raiffeisen Giro	72,97
Raiffeisen Sparbuch	248,65
Kasse	334,98
	2.612,05

Kontrollsumme 0,00

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 11.01.2003 im Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.2002	**386**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:	58	Mitglieder
Neu geworbene Mitglieder		
	444	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	1	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	1	Mitglieder
	442	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.2002

425	Mitglieder über 17 Jahren
17	Mitglieder Jugendfeuerwehr (12 Jungen / 5 Mädchen)
442	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	38	Mitglieder (Frauen 1 / Männer 37)		
Passive Mitglieder	387	Mitglieder	425	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			17	Mitglieder
			442	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 2002

(Schriftführer)

Niederschrift

Über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 9.01.2004 im Feuerwehr Gerätehaus.

Beginn: 20[11] Uhr Ende: 1[30] Uhr

Teilnehmer 66 Feuerwehrkameraden.

Tagesordnung
Top 1 Begrüßung
Top 2 Totenehrung
Top 3 Jahresberichte
- a.) des Wehrführers
- b.) des Vereinsvorsitzenden
- c.) des Jugendwartes/der Jugendwartin
- d.) des Leiters der Wettkampfgruppe
- e.) der Alters- und Ehrenabteilung
- f.) des Kassenwartes

Top 4 Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers
Top 5 Bericht über den Mitgliederstand
Top 6 Ansprache des Bürgermeisters
Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektors
Top 8 Ansprache der Gäste
Top 9 Ehrungen - Beförderungen
Top 10 Verschiedenes

Top 1 Begrüßung
Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20[11] Uhr die Versammlung.
Einen besonderen Gruß richtete er an Bürgermeister Hans Gilles,

Vorsitzenden der Gemeindevertretung Edgar Gümpel, Bürgermeister a.D. Hubert Schott, Vorsitzenden der Gemeindevertretung a.D. Karl-Otto Klebe, Bürgermeister von Kammerforst Manfred Kollaschek, Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister und Stellv. Jürgen Andreas, Wehrführer Rolf Steinbrecher von Kammerforst, Ortsbrandmeister a.D. Fritz Sippel und Stellv. a.D. Martin Bachfischer und die Feuerwehrkameraden von Kammerforst.

Top 2 Totenehrung
Zu Ehren der Verstorbenen Feuerwehrkameraden erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.
Im Jahre 2003 waren folgende Feuerwehrkameraden verstorben.

Kamerad Manfred Wallocha — Er war 12 Jahre Mitglied.

Kamerad Rudi Henke — Er war 27 Jahre Mitglied
Im Jahr 2001 wurde er für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Ferdinand Zogbaum — Er war 55 Jahre Mitglied
Davon 35 Jahre Aktiv

Führungstätigkeiten
1983 bis 1988 Zugführer vom II. Zug
1987 bis 1997 Vertreter der Alters. u. Ehrenabteilung.

Auszeichnungen
1975 für 25 Jahre Mitgliedschaft und Silbernes Brandschutz-Ehrenzeichen
1989 für 40 Jahre Mitgliedschaft und Goldenes Brandschutz-Ehrenzeichen.
1999 für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Kamerad Horst Hempf — Er war 21 Jahre Mitglied.

Kamerad Holger Schleichardt — Er war 4 Jahre Mitglied.

Top 3 a) Jahresbericht des Wehrführers Helmut Liewald.
In dem abgelaufen Jahr 2003 worden wir zu folgenden Einsätzen über Sirene gerufen: Am 5.02.03 Fehlalarm, 19.02.03 Flächenbrand am Königsberg, 24.03.03 Flächenbrand in Jestädt. Am 19.07.03 Garagen-Brand im Rohgraben, 17.08.03 Öleinsatz in der Ringstraße / ausgelaufener Öltank. Am 7.09.03 Nachbarschaftliche Löschhilfe in Jestädt. Am 8.09.03 Fehlalarm Jestädt. Am 19.10.03 Brandeinsatz in Motzenrod: Backhausbrand.
Um die Beteiligung an den Übungsdiensten zu frieden zustellen, worde mit Orderzettel eingeladen.
Am 4. April 2003 worden die aktiven Kameraden zu einer Sitzung zur Wahl von Zug- und Gruppenführer wahlen eingeladen.
Die Wahl hat ergeben: Zugführer worde Peter Schneider stellv. Willi Jakal, Gruppenführer worde Erich Rode stellv. Wolfgang Hellwig, Gruppenführer der Wettkampfgruppe worde Maik Sünder stellv. Sven krauße.
Die Alarmübung auf dem Aussiedlerhof von Landwirt Christian Menthe war ein großer Erfolg.

Auf der Landesfeuerwehrschule in Kassel hat Jörg Böttner den Zugführerlehrgang erfolgreich abgeschlossen, weiterhin hat Matthias Mengel an dem Technischen Hilfeleistung-Bau Lehrgang Teilgenommen.
Brandschutzerziehung worde am 26.01.2003 durch die Kameraden Willi Jakal und Wolfgang Hellwig durchgeführt. An der Brandschutzerziehung haben 23 Kinder und 3 Erzieherinnen des Kindergarten im Gerätehaus teilgenommen.
Die Gerätschaften, sowie das Gerätehaus sind Dank einiger Kameraden in einem sehr guten Zustand.
Im Namen von Jörg Böttner und mir wünsche ich Euch und

Euren Familien, daß wir immer unversehrt von den Einsätzen zurückkommen und alles Gute für das Jahr 2004 vor allem Gesundheit.

Top 3 b.) Jahresbericht des 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling.

Am 4.01.2003 waren wir zum 14. mal zur Jahreshauptversammlung bei unserer Freundschaftswehr in Kammerforst. Nach der Versammlung gab es ein zünftiges Abendessen mit anschließendem Tanz.

Am 11.01.03 Jahreshauptversammlung FFW Grebendorf mit Ehrungen für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft.

Im Jahr 2003 hat der Vorsitzende Karl-Heinz Hehling 31 neue Vereinsmitglieder geworben.

Am 7 März Jahreshauptversammlung der Meinhardt Feuerwehren in Neuerode, es waren 15 Kameraden mit in Neuerode.

Im Jahr 2003 wurden 3 Ausschußsitzungen durchgeführt.

Des weiteren trafen sich einige Vorstandsmitglieder zu weiteren Sitzungen, Besprechungen und Arbeitseinsätzen, so auch mit Bürgermeister Hans Giller, und Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister,

An zwei Informationsveranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes Eschwege im Bürgerhaus Reichensachsen, zwecks Zusammenlegung der Verbände Eschwege und Witzenhausen.

Am 13 Juli Verbandsversammlung in Meißner-Albrode,

Truppführerlehrgänge an 3 Wochenenden wurden hierin unserm Haus abgehalten.

Einladungen: Jahreshauptversammlung 15. März, und 13. Juli

Angerfest des Heimatvereines nahmen wir teil sowie Auf und Abbau Angerfests

Bei vielen weiteren Veranstaltungen waren wir präsent,

so halfen wir beim Umwelttag, beim Rad4Fun-Tag, beim Heimatfest.

Am 4. April Wiedereröffnung der Bürgerhausgaststätte.

Unterstützung der Jugendwehr beim Wettkampf und Zeltlager.

Am 31 August „Tag der offen Tür Feuerwehr Kammerforst.
Hepatitis-Schutzimpfung Kostenbeitrag 10 Euro der Teilnehmer
und 90 Euro zahlt die Gemeinde.
Seniorentag am 9 November in Notzenrode.
Für die Anschaffung von T. Shirts für unsere Kameraden
wurde ein Zuschuß von 10.00 Euro gegeben.
Zum 70 Geburtstag von Martin Backfischer, 60 Jahre Gerhard Schlegel
Horst Volkmar, 50 Jahre Helmut Liewald, zur Silberhochzeit
Günter Martin mit Ehefrau, Goldene Hochzeit, Reinhard und Hilde
Stephan, sowie Willi und Hannchen Schüßler. Allen Jubilaren
wurde ein Geschenk vom 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Hessling
überreicht.
Dankesworte hat er noch für Bürgermeister Hans Giller,
Wehrführer Helmut Liewald, dem Vorstand, den Frauen für die
Reinigung des Gerätehauses, und Bewirtung bei dieser Versammlung.

Top 3 c) Jahresbericht des Jugendwartes / der Jugendwarten
Jugendwart Mathias Mengel konnte von einer sehr guten
Jugendarbeit berichten.
Im Jahr 2003 wurden 166 Stunden Feuerwehrdienst geleistet.
Diese gliedern sich auf in: 92 Stunden Feuerwehrtechnische
Ausbildung und 74 Stunden allgemeine Ausbildung.
Für Vor-Nachbereitungen, Sitzungen, Tagungen, Ausbildung,
Fortbildung wurden von den Jugendwarten noch mal 116 Stunden
geleistet.
Die Aktivitäten im Einzelnen: Im Januar praktische Ausbildung
Knoten und Stiche und ein theoretischer Teil für den Bundeswett-
kämpfe. Es folgten auch Unterrichte über die Fw dv 4. und UVV.

Im Februar Besichtigung eines Unterirdischen Regenüberlauf-
beckens war eine mulmige Angelegenheit.
Im März Sammlung der Jugendsammlung des Hessischen Jugendrings.

Beaufsichtigung des Osterfeuers vom TSV Grebendorf und Teilnahme beim Hydranten spülen.
Bei den Bundeswettkämpfen in Eschwege belegten wir den 11 Platz mit einer gemischten Gruppe aus Grebendorf und Neverode.
Der Höhepunkt war das Zeltlager vom 29.08 - 31.08.2003 auf dem Lichtenroth in Grebendorf mit Besichtigung der Sandhöhlen.
Beim Heimatfestzug hatten wir das Motto: Grebendorf sucht den Feuerwehrstar?
Beim Fritz Sippel Pokal in Jestadt belegten wir mit der gemischten Gruppe aus Neverode und Grebendorf den 2. Platz.

Wir haben uns in diesem Jahr 51 mal getroffen.
Für die gute Teilnahme im Jahr 2003 möchte ich mich bei: Virginia Schneider für 40 x, Thorsten Amm für 32 x, und Marvin Schneider für 31 x bedanken.

Mitgliederstand 16 Mitglieder
12 Jungen und 4 Mädchen.
Abschließend möchte ich mich auch im Namen der Jugendfeuerwehr bei Herrn Bürgermeister Hans Giller den Gemeindlichen - Gremien und dem Vorstand bedanken.

Top 3 d.) Jahresbericht des Leiters der Wettkampfgruppe:
Wettkampfgruppenleiter Mike Sünder berichtet von einem sehr schwachen Jahr für die Wettkampfgruppe und haben die Tradition gebrochen an den Hessischen Feuerwehrleistungsübungen teilzunehmen. Wir hatten Probleme eine Gruppe zusammen zu bekommen, obwohl sich auch noch ältere Kameraden angeboten hatten.
Im Jahre 2004 werden wir alle Hebel in Bewegung setzen um wieder an den Leistungsübungen Teilzunehmen.

Am 31.12.2003 hatten wir unsere Weihnachtsfeier in der Gaststätte "Sandhase im Bürgerhaus"
Mein Stellvertreter und Ich hoffen auf ein besseres Jahr für die Wettkampfgruppe.

Top 3 c) Jahresbericht der Alters- und Ehrenabteilung.
Der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung Martin Barkfischer konnte von einer sehr guten Arbeit der Gruppe berichten. Die Gruppe trifft sich jeden 4. Sonntag im Monat. Am 15.07.2003 hatten wir unseren gemütlichen Abend hier im Gerätehaus mit den Frauen, es waren 30 Personen anwesend, es war ein sehr schöner Abend.
Beim Angerfest waren wir beim Auf- und Abbau dabei.
Am 16.08.2003 Wanderung zum Grillplatz nach Schwebda mit 25 Personen. Auf ihrem Weg dorthin konnten sich die ehemaligen Blauröcke ansehnlich einen Eindruck machen, welche Auswirkungen die Trockenperiode der letzten Wochen hinterlassen hat. Am Zielort hatte man kalte Getränke, Kaffee und Kuchen bereitgestellt.
Der Seniorentag am 9 November in Motzenrode wurde von 19 Kameraden besucht.
Am 13.11.2003 haben wir mit 25 Kameraden die Kloster-Brauerei besucht.
Am 3.12.2003 Winterwanderung zum Lichterroth und Braunrod. Auf dem Braunrod gab Günter Rode einen Einblick in die Historie der in Sichtbereich liegenden Aussichtspunkte, von Thüringen und Teilen des Werratales, sowie längst vergessene Ortschaften und Bauwerke um das 13 Jahrhundert.

Top3 f.) Jahresbericht Kassenwart

Kassenwart Gerhard Schlegel konnte von einem guten Kassenbestand berichten.

Bestand 31.12. 2002	2612,05 €
Bestand 31.12.2003	2937,89 €

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Top4 Bericht Kassenprüfer

Kassenprüfer Michael Liewald berichtet das die Kasse von Gerhard Schlegel sehr gut geführt wird. Und stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.

Neue Kassenprüfer werden Michael Liewald und Matthias Hehling.

Top5 Bericht über den Mitgliederstand

stellvertretener Schriftführer Thomas Menthe gab den Bericht über den Mitgliederstand.

Mitglieder am 1.01.2002	442 Mitglieder
Neugeworbene	+ 31
	473
Abgänge durch Tod	5
Abgänge durch Umzug	1
	467 Mitglieder

Passive	416
Aktive	35
Jugendliche	15

Mitglieder am 31.12.2003 467 Mitglieder.

Top 6 Ansprache des Bürgermeisters.
Der Bürgermeister Hans Giller bedankte sich für die Einladung.
Bürgermeister Giller übermittelte der Gresendorfer Feuerwehr Dank und Anerkennung für die aktive Arbeit, der Jugendfeuerwehr, der Wettkampfgruppe und der Alters- und Ehrenabteilung, und überbrachte die Grüße der Gemeindlichen Gremien, des Ortsvorsteher Edgar Gimpel und Bürgermeister a.D. Hubert Schott.
Dank an die Jugendfeuerwehr die im August gemeinsam im Freizeitzentrum Ferienspiele mit der AWO durch führte, wobei mit einem Wasserflipper und 2 Strahlrohren die Kinder erfreut wurden.
Die Finazen der Gemeinde Meinhard sind nicht gut aber die Gemeinde stellt auch wie in den vergangenen Jahren Geld bereit für die Feuerwehren von Meinhard.

Für die Aktiven Kameraden hat die Hepatitis-Schutzimpfung begonnen. Der Kostenbeitrag von 10 Euro ist vom Teilnehmer selbst zu entrichten den großeren anteil von 120 Euro übernimmt die Gemeinde.
Der Neue Fahrerschein für Feuerwehrfahrzeuge wird mit 2/3 von der Gemeinde bezuschußt.
Dank noch beim Rad-Fun-Tag Meinhard-Wanfried für die mit Hilfe.
Zum Schuß überreichte der Bürgermeister Hans Giller einen Briefumschlag für die Jugendfeuerwehr und ein Fäßl für die Kameraden.
Top 7 Ansprache des Gemeindebrandinspektor.
Gemeindbrandinspektor Alexander Pfister übermittelt die Grüße der Meinhardter Feuerwehren. Er bedankte sich für die geleistet Arbeit im Brandschutz, Kompliment an die Jugendfeuerwehr die mit der Jugendfeuerwehr von Neuendorf zusammen

übt und Wettkämpfe besucht.
Nicht erfreut war er, das die Wettkampfgruppe beim Landesentscheid nicht teilgenommen habe sie waren doch das Aushänge-Schild für die Meinharder Feuerwehr. Pfister hofft das die Wettkampfgruppe in 2004 wieder an den Wettkämpfen teilnimmt. Pfister bedankte sich für die gute Bewertung bei den Truppführerlehrgängen, beim Wehrführer Helmut Liewald und beim Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling.
Da die Beteiligung an den Übungsdiensten nicht zufriedenstellend war, hat der Gemeindebrandinspektor A. Pfister die Aktiven Kameraden aufgefordert in 2004 an Ausbildungen teilzunehmen.
Laut Michael Liewald ist es für einige Aktive schwer alle Übungsstunden zu besuchen, da sie ja ca 50km vom Heimatort entfernt zur Arbeit gehen und Schicht machen müssen.

Top 8 Ansprache der Gäste
Bürgermeister Manfred Kallasbeck von Kammerforst.
Der Bürgermeister bedankte sich für die Einladung und begrüßte alle anwesenden Feuerwehr Kameraden und den Bürgermeister Hans Giller. Sehr erfreut war er das die Freundschaft der Wehren auch mit der Neuen Vereinsführung sehr gut weiter besteht. Die Feuerwehrkameraden von Kammerforst kommen sehr gerne nach Grebendorf.

Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher bedankte sich für die Einladung, er war sehr erfreut über die Aktive Arbeit der Jugendfeuerwehr und der Alters-u. Ehrenabteilung. 2004 wollen die Wettkampfgruppen aus Grebendorf und die Kameraden aus Kammerforst zusammen Übungen durchführen.
Termine von Kammerforst 2004 Wandertag 2.05.2004.
Tag der offenen Tür 29.08.2004, 2.11.2004 Heinrich-Polaly

8.01.2005 Jahreshauptversammlung.
Er überreichte dem Jugendwart Peter Schneider einen Briefumschlag für die Jugendfeuerwehr.

Top 9 Ehrungen – Beförderungen
Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden einige Kameraden von Bürgermeister Hans Giller und Vorsitzender Karl-Heinz Hehling mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.
Es sind die Kameraden: Kurt Bebendorf, Thomas Bebendorf, Bernd Bohn, Edgar Bochbach, Günter Cockel, Willi Gräßer, Horst Hellwig, Jörg Jans, Hans-Heinrich Köhler, Hans-Hartwig Lukhardt, Frank Reimuth, Gerhard Rost, Horst Schößler, Erika Siebland, Hubertus Strauß, Werner Vollmer und Hans-Joachim Wernhardt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft Karl-Heinz Hehling.
Für 50 Jahre Mitgliedschaft Karl-Otto Klebe und Heinrich Schnitter.

Der Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister überreichte dem 1 Vorsitzender Karl-Heinz Hehling für 40 Jahre Aktiven und Vereinsarbeit eine Ehrenurkunde vom Kreisfeuerwehrverband Werra-Meißner-Kreis e.V. Ausgestellt vom Willi Süßbach Kreisbrandinspektor und Wolf-Hubertus Künemund Verbandvorsitzender.

Beförderung.
Vom Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister und Wehrführer Helmut Liewald wurden Johannes Strauß und Christoph Junghans zum Feuerwehr-Anwärter befördert.

Top 10 Verschiedenes
a) Kamerad Willi Jakob überreichte dem Bürgermeister Hans Giller Bilder von der Jahreshauptversammlung von 2003.

Für die Jugendfeuerwehr hat der Kamerad Willi Jakob einen Computer mit Rechner und Drucker.
Für den Jugendwart Peter Schneider hat er eine Digitalkamera.
Peter Schneider bedankte sich bei Feuerwehrkamerad Willi Jakob für die Geräte er will sie mit der Jugend sehr viel benutzen.

b.) Der Festausschußvorsitzende Horst Volkmar hat für das Wintervergnügen eingeladen am Samstag den 14 Februar um 20^{00} Uhr im Bürgerhaus Grebendorf.
Für Stimmung und gute Laune sorgt die bekannte Musikkapelle „Herzblatt."
Der Eintritt beläuft sich auf 15,00 Euro / Person Eintrittskarten sind ab 17 Januar 2004 zu erwerben bei, Gaststätte Klamotte, Helmut Mengel, Egon Burkbach und Rolf Eyrich.
c.) 1. Vorsitzender Karl-Heinz Hehling bedankte sich bei den Feuerwehrfrauen, was immer sie für die Feuerwehr tun.
Er überreicht ihnen ein kleines Geschenk als Anerkennung.

d.) Karl-Heinz Hehling lädt nun die Versammlung zum kleinen Imbiß ein.
Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für das Jahr 2004 alles Gute und Gesundheit.

Schriftführer

Vorsitzender

FFW 7

Vortrag Banken per 01.01.03

Sparkasse Giro	175,59
Sparkasse Sparbuch	1.779,86
Raiffeisen Giro	72,97
Raiffeisen Sparbuch	248,65
Kasse	334,98
	2.612,05

Einnahmen

Beiträge 2003	3.184,50
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	100,00
Zuschuß von Gemeinde für Feuerwehrverein	442,00
Zinserträge	8,95
Spenden v. innen	27,00
Spenden v. außen	150,00
	3.912,45

Ausgaben

Telefonkosten	209,28
Jahreshauptversammlung 2003	430,08
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	95,09
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	416,74
Wettkampfgruppe	568,32
Instandhaltung	159,97
Bürokosten	58,68
Beiträge, Spenden nach außen	9,00
Sonstige Veranstaltungen	60,20
Jugendfeuerwehr	478,69
Gemeindefeuerwehrtag, Seniorennachmittag	123,50
Dt. Feuerwehrverband	239,86
Feuerwehr-Versicherung	211,28
Zuwendung Kameradschaftsabend, Alters-u.Ehr. u. Wettk.-Gr.	110,54
Getränke als Reserve f. Sitzungen, Seminare etc.	339,88
Bankkosten	7,50
Sonstige Kosten	68,00
	3.586,61

Endbestand Banken per 31.12.03

Sparkasse Giro	761,15
Sparkasse Sparbuch	1.587,26
Raiffeisen Giro	65,47
Raiffeisen Sparbuch	250,20
Kasse	273,81
	2.937,89

Kontrollsumme (0,00)

Freiw. Feuerwehr Grebendorf

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 09.01.2004 im Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.2003	**442**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:		
Neu geworbene Mitglieder	31	Mitglieder
	473	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	5	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	1	Mitglieder
	467	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.2003

451	Mitglieder über 16 Jahren
16	Mitglieder Jugendfeuerwehr (12 Jungen / 4 Mädchen)
467	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	35	Mitglieder (Frauen 1 / Männer 34)		
Passive Mitglieder	416	Mitglieder	451	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			16	Mitglieder
			467	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 2003

(Schriftführer)

Niederschrift

Über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 15.01.2005 im Feuerwehr-Gerätehaus.

Beginn: 20^{11} Uhr Ende: 1^{30} Uhr

Teilnehmer 64 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung
Top.1 Begrüßung
Top 2 Totenehrung
Top 3 Jahresbericht
a.) des Wehrführers
b.) des Vereinsvorsitzenden
c.) des Jugendwartes/ der Jugendwartin
d.) der Alters- u. Ehrenabteilung
e.) des Kassenwartes

Top. 4. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers.
Top 5. Bericht über Mitgliederstand
Top 6. Ansprache des Bürgermeisters
Top 7. Ansprache der Gäste
Top 8. Ehrungen / Beförderungen
Top 9. Verschiedenes

Top. 1 Begrüßung
Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden und eröffnete um 20^{12} Uhr die Versammlung.
Einen besonderen Gruß richtet er an die Feuerwehr aus Kammerforst, mit Bürgermeister Manfred Kollaschock, stellvertretender 2. Vorsitzender Manfred Sandmann, und Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher, sowie weitere Kameraden aus Kammerforst.

Den Bürgermeister Hans Giller, Verbandsvorsitzender a.D. Werner Jäger, Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister, stellv. Jürgen Andreas, Ortsbrandmeister a.D. Fritz Sippel, stellv. a.D. Martin Bachfischer und Pfarrer Stefan Ander-
Der Vorsitzende der Gemeindevertretung und Ortsvorsteher Edgar Gimpel hat sich schriftlich entschuldigt, da er zur Zeit im Krankenhaus in Kassel liegt.

Top 2 Totenehrung
Zu Ehren der verstorbenen Feuerwehrkameraden erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.
Im Jahr 2004 sind folgende Kameraden verstorben.

Kamerad Hans Schwarz — Eingetreten 1976
Er war 27 Jahre Mitglied
2002 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Ulrich Klenke — Eingetreten 1987
Er war 16 Jahre Mitglied

Kamerad Gerhard Stindt — Eingetreten 1976
Er war 28 Jahre Mitglied
2002 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Egon Blaschka — Eingetreten 1975
Er war 29 Jahre Mitglied
2001 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Ingo Hellwig — Eingetreten 1965
Er war 39 Jahre Mitglied
1991 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Helmut Bocksch — Eingetreten 1946
Er war 58 Jahre Mitglied
Davon 31 Jahre aktiv.

Führungstätigkeit
30 Jahre Schriftführer
von 1947 - 1977

Auszeichnungen.
1965 für 25 Jahre Mitgliedschaft
1987 für 40 Jahre Mitgliedschaft
1996 für 50 Jahre Mitgliedschaft

Auszeichnungen für aktive Mitgliedschaft
1971 erhielt er das Brandschutzehrenzeichen in Silber.
1987 erhielt er das goldene Brandschutzehrenzeichen.
1996 die Verbandsplakette in Gold verliehen.

Top 3a) Jahresbericht Wehrführer Helmut Liewald
In dem abgelaufen Jahr 2004 wurden wir zu folgenden Einsätzen über Sirene gerufen.
Die Einsätze im Einzelnem:
Am 11.02.2004 Waldbrand Alte Neuroderstraße.
Am 27.02.2004 Großbrand einer Lagerhalle der Firma Gerlach in Eschwege, hier wurde die Wasserversorgung für die Löschfahrzeuge hergestellt.
Am 4.08.2004 Scheunenbrand in Schwesda, hier waren wir nur in Bereitstellung.
Technische Hilfeleistung: 20.03.2004 umgestürzter Baum

der auf der Noverderstraße lag, beseitigt.
Am 9.04.2004 Ölspur die durch einen Unfall entstand beseitigt. Am 28.04.2004 Ölspur auf einer Länge von 120m auf der B249 beseitigt
Die Umstellung des Ausbildungsplanes hat im vergangenen Jahr Früchte getragen, so konnten 732 reine Ausbildungsstunden bzw Übungsstunden verzeichnet werden. Hinzu kommen noch die Übungsstunden der 2 Freigestellten, und die Teilnahme bei den Lehrgängen.
Um der Versammlung einen Überblick zu geben wie viele Stunden von der Wehrführung, Vorstandsmitglieder und einigen anderen geleistet werden.
Am Beispiel Willi Jakob: Aufwand im Jahre 2004, Brandschutzerziehung Kindergarten, und Schule, Präsentation: Tag der offenen Tür vorzubereiten, erstellen und bearbeiten der Chronik, am ELW und Pressearbeiten von den Meisbacher Feuerwehren, und einiges mehr ergibt eine Stundenzahl von 230 Stunden hiervon sind 34 Stunden Ausbildung.

Am 5.06.2004 Alarmübung in der Sandstraße, ausgearbeitet vom Zugführer Peter Schneider.
An der Alarmübung auf Gemeindeebene am 1.12.2004 auf dem Schloß-Wolfsbrunnen haben wir mit einer Gruppe und 2 Mann im ELW teilgenommen.
Am 20.06.2004 Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg wir wollen ihn alle 2 Jahre durchführen.
Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Bürgermeister Hans Giller, dem Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister und bei dem Vorstand.
Top3 b.) Jahresbericht 1 Vorsitzender.
1. Vorsitzender Karl-Heinz Hebling berichtet als erste Tätigkeit, wie in jedem Jahr, folgten wir mit einigen Kameraden

am 3.01.2004 der Einladung unserer Freundschaftswehr aus Kammerforst in die Gaststätte zum "Braunen Hirsch" zur Jahreshauptversammlung.
Unsere Jahreshauptversammlung fand am Freitag 9 Januar 2004 hier in unserem Gerätehaus statt.
Es wurden sehr viele Kameraden und Mitglieder geehrt.
Nach dem offiziellen Teil wurde ein Imbiss gereicht.
Eine Abordnung unserer Freundschaftswehr aus Kammerforst war auch vertreten, allen voran ihr Bürgermeister Manfred Kollaschocke.
Es fanden im vergangenen Jahr 3 Ausschußsitzungen statt sowie mehrere Sitzungen im engeren Vorstand.
An der Jahreshauptversammlung aller Neuhauder Wehren in Hitzerode am 5 März 2004 nahmen wir mit 13 Kameraden teil.
Während dieser Versammlung wurde dem 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Hilling das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Aktiven Dienst vom Gemeindebrandinspektor überreicht.
Am 3 April 2004 "Tag der Umwelt" wir haben mit 10 Kameraden teilgenommen.
Am 14.02.2004 Seminar für Führungskräfte im Schulungsraum.
Am 27. April 2004 Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes hier in unserem Gerätehaus.
Am 23. Mai 2004 Verbandsversammlung in Sontra-Hegerode es nahmen 4 Kameraden teil.
Am 10 Juni 2004 Wehrführerswandertag in Neuerode.
Der Wandertag und Tag der offenen Tür der Freundschaftswehr Kammerforst wurde mit Ehepaaren besucht.
Ebenso wurden die Veranstaltungen der Vereine: Angerfest, Heimatfest, Benefizveranstaltung Neustadt für Neustadt und der Tag der offenen Tür am 20 Juni 2004 von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Der Seniorentag aller Neuhauder Wehren am 7 November 2004 in Breitenbach war die Wehr zuständig. Allen Helfern und

Helferinnen ein Herzliches Dankeschön.
Der Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes als Senioren ehemaliger Führungskräfte sind 3 von 4 Kameraden gefolgt.
Im September 2004 wurde ein Truppführerlehrgang hier im Gerätehaus durchgeführt. Herzlichen Dank an die Kameraden und Ehefrauen für die Reinigung des Gerätehauses.
Im Jahr 2004 konnten 15 Hausbesitzer als Mitglieder geworben werden.
Auch an der Feier des Volkstrauertages nahmen wir teil.
So wurden Glückwünsche und Präsente 20 Geburtstagen überreicht.
40 Jahre Jörg Böttner, 60 Jahre 1. Vorsitzender Karl-Heinz Hehling.
Zur Silberhochzeit Helmut und Monika Liewald und Goldenehochzeit Martin und Margot Bachfischer.
Doch heute Abend ist auch eine stattliche Anzahl von Frauen hier, die uns wieder mit Essen und Getränken versorgen. Auch diesen Helfern ein herzliches Dankeschön.
All die Anwesenden bitte ich nun, lasst uns weiterhin zusammenhalten und weiter so machen. Vielen Dank.

Top 3 c.) Jahresbericht des Jugendwartes / der Jugendwartin.
Jugendwart Peter Schneider konnte von einer guten Jugendarbeit berichten.
Im Jahr 2004 wurden 175 Stunden Feuerwehrdienst geleistet.
Die gliedern sich auf in:
97 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung und 78 Stunden allgemeine Ausbildung.
Für Vor-Nachbereitungen, Sitzungen, Tagungen, Ausbildung, Fortbildung wurden von den Jugendwarten noch mal 121 Stunden geleistet.
Die Aktivitäten im Einzelnen:
Mitte Januar Ausbildung: Knoten und Stiche, und theoretischer Teil für die Bundeswettbewerbe. Es folgten noch einige Unterrichte über die Fwdu 4 und UVV.

Im Februar Nassübung auf dem Kochsberg.
Im März die Brandstelle der Firma Gerlach in Eschwege besichtigt.
Im März Besuch im Besucherbergwerk in Merkers.
Wie in jedem Jahr haben wir die Jugendsammelwoche des Hessischen Jugendrings Ende März durchgeführt.
Im April beteiligten sich auch wieder einige Jugendliche am Tag der Umwelt und am Hydrantenspülen.
Mitte Juni hatten wir mit einigen spielen uns am Tag der offenen Tür beteiligt.
Ende Juni haben wir an den Bundeswettbewerb in Hessisch Lichtenau mit einer Mannschaft teilgenommen, dabei wurde der 13. Platz belegt.
Anfang August führten wir gemeinsam mit der AWO im Freizeitzentrum Ferienspiele durch.
Der 2. Höhepunkt im Jahr 2004 war das Zeltlager vom 20.8 - 22.8.04 auf dem Lichterroth. Wir sind bei einer Nachtwanderung auf die Silberklippe gewandert und haben uns von dort das Feuerwerk vom Open Flair angesehen.
Von Mitte August bis September übten wir für den Fritz-Sippel-Pokal. Am Fritz-Sippel-Pokal in Hitzerode nahmen wir mit einer Gruppe teil, wobei wir den 3. Platz belegten.
Wir haben uns in diesem Jahr insgesamt 53 mal getroffen.
Für die gute Teilnahme im Jahr 2004 möchte ich mich bei: Niklas Kranich 48, Marvin Schneider 46, Virginia Schneider 44, und Johanna Volkmar 43 bedanken.
Zum Mitgliederstand.
Mitglieder aus dem Berichtsjahr 2003 16 Jugendliche.
Im Jahr 2004 7 Neuzugänge, 2 Austritte, 2 Übernahmen in die Aktive Wehr.
Mitglieder am 31.12.2004 19 Jugendliche - 14 Jungen und 5 Mädchen.
Abschließend möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Hans Gilles, den Gemeindlichen Gremien und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Top 3 d.) Jahresbericht der Alters- und Ehrenabteilung.
Der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung, Martin Bachfischer konnte von einer sehr guten Arbeit der Gruppe berichten.
Die Gruppe trifft sich jeden 4. Sonntag im Monat.
Am 21.02.2004 hatten wir unseren gemütlichen Abend im Feuerwehr Gerätehaus mit den Frauen, es waren 25 Personen anwesend, es war ein sehr schöner Abend.
Beim Tag der offenen Tür, am 20 Juni 2004. Beim Angerfest waren wir beim Auf- und Abbau dabei.
Am 14.08.2004 Sommer-Wanderung mit der Frauen.
Die Wanderung ging zum Freizeitzentrum, durch das alte Feld, am Bahndamm entlag, zur Landwehr und zurück zum Gerätehaus - wo es Kaffee und Kuchen und kühle Getränke gab.
Beim Heimatfest halfen wir auch mit. Heimatfest Montag besuchten wir mit 15 Kameraden den Frühschoppen im Zelt.
Am 23.11.2004 Winterwanderung! Mit 17 Kameraden wanderten wir zum Werratalsee, dann weiter über die Fußgänger-Brücke am Schwanenteich - zur Mangelgasse und zur Eisenbahnbrücke.
Im Gerätehaus angekommen gab es Glühwein, Kochwurst und Alewurst.
Im Jahr 2004 kamen Horst Volkmar, Heinz Böttner und Karl-Heinz Hehling neu zur Gruppe.
Tu was du kannst - mit dem was du hast.
Mit diesen Wort Schloß er seinen Bericht.

Top 3 e.) Jahresbericht Kassenwart
Kassenwart Gerhard Schlegel konnte von einem guten Kassenbestand berichten.

Bestand 31.12.2003	2934,89 Euro
Bestand 31.12.2004	3413,23 Euro

Gegen den Kassenbericht wurden keine Einwände erhoben.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer
Kassenprüfer Matthias Hehling berichtet das die Kasse von Gerhard Siegel sehr gut geführt wird. Und stellte den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.
Neue Kassenprüfer werden Matthias Hehling und Hartmut Kranich.

Top 5 Bericht über den Mitgliederstand.
stellvertretender Schriftführer Thomas Nienhe gab den Bericht über den Mitgliederstand.

Mitglieder am 1.01.2004	467 Mitglieder
Neugeworbene	+ 15 Mitglieder
	482 Mitglieder
Abgänge durch Tod	6 Mitglieder
Abgänge durch Umzug	4 Mitglieder
	472 Mitglieder

Passive	420 Mitglieder
Aktive	33 Mitglieder
Jugendliche	19 Mitglieder
	472 Mitglieder

Mitglieder am 31.12.2004 472 Mitglieder

Top 6 Ansprache des Bürgermeisters
Der Bürgermeister Hans Giller bedankte sich für die Einladung. Er übermittelt der Grebendorfer Feuerwehr Dank und Anerkennung für die aktive Arbeit, der Alters- und Ehrenabteilung, der Jugendfeuerwehr und überbrachte die Grüße der Gemeindlichen Gremien und vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung

und Ortsvorsteher Edgar Gimpel, welcher zur Zeit im Krankenhaus in Kassel liegt.
Besonderen Dank an die Jugendfeuerwehr mit ihrem Jugendwart Peter Schneider, es ist nicht einfach Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern, er war sehr erfreut, das die Jugendfeuerwehr 19 Mitglieder hat - es sind 14 Jungen und 5 Mädchen.
Es ist auch sehr wichtig von Seiten der Gemeinde, die Jugendfeuerwehr zu unterstützen - deshalb hat die Gemeinde Meinhard den Zuschuß für die Jugendfeuerwehr angehoben, so das 2700 Euro für die Meinhardter Jugendfeuerwehr bereitgestellt werden.

Wichtig ist es, das die Sicherheit der Kameraden, und die Geräte immer in einem guten Zustand sind.
Der Bürgermeister Hans Eiller bedankte sich auch bei den Helfern in der Küche, die die Versorgung der Kameraden bei der Versammlung übernommen haben.
Für die Jugendfeuerwehr hat er einen Briefumschlag und für die Kameraden "Löschwasser".
Die Jugend ist das Fundament für die Aktiven.

Top 7 a) Ansprache der Gäste.
Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister übermittelt die Grüße der Meinhardter Feuerwehren.
Er bedankte sich für die geleistete Arbeit im Brandschutz.
Er war sehr erfreut über die noch immer bestehende Freundschaft der Feuerwehr Gresenhorst aus Hessen und der Feuerwehr Kamsdorf aus Thüringen.
sehr erfreut war er über den Bericht der Jugendfeuerwehr, die im Winter schon Knoten und Stiche und Unterricht über die Fwdv. 4 und UVV abhält.
Er bedankte sich auch bei den Helferinnen Frauen, die beim Seniorentag im Bürgerhaus mitgeholfen haben.

Auch für die Betreuung bei den Truppführerlehrgängen im Gerätehaus Grebendorf, bedankte er sich beim 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hessling und beim Wehrführer Helmut Zinnald.

Im Jahr 2004 wurden 3 Lehrgänge von kameraden besucht. Er machte den anderen "Aktiven kameraden Mut, Lehrgänge zu besuchen, denn sie sind sehr Wichtig im "Brandschutz.

Top 7.5.) Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher bedankte sich für die Einladung er war wieder sehr erfreut über die Aktive Arbeit der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr. Die Kammerforster Feuerwehr hatte im Jahr 2004 15 Einsätze darunter auch ein Großbrand auf einem Bauernhof in Langula es wurden 750m Wasser verlegt.
Eine Übung im Zollgarten mit 18 Feuerwehren und 20 Feuerwehrfahrzeugen, 2,4 km Wasser wurden abgebaut.

In 2004 waren wir in Berlin - 40 Jahre Jugendfeuerwehr mit 20 000 Gästen - die Kosten dafür übernahm die Gemeinde Kammerforst und der Verein.
Der Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher überreichte einen Kalender über die Termine von 2005 von der Feuerwehr Kammerforst.
Top 7.6.) Bürgermeister Manfred Kollaschek von Kammerforst bedankt sich für die Einladung und begrüßte Bürgermeister Hans Gillar - die anwesenden Feuerwehrkameradinnen, und Feuerwehrkameraden.
Vor 15 Jahren hat die Freundschaft mit der Grebendorfer Feuerwehr in Frieda begonnen, die Grebendorfer Feuerwehr hat die Kammerforster Feuerwehr sehr gut versorgt und so wurde bis heute eine sehr gute Freundschaft gepflegt, Kamerad Fritz Sippel hat eine karte mit Programm

vom Radweg in Kammerforst erhalten.
Am 29.05.2005 ist wieder Wandertag in Kammerforst, Kamerad Hannpeter Mantke ist fast immer dabei.
Er wünscht den Aktiven Kameraden das sie immer gesund von den Einsätzen nachhause kommen.

Top 7 d.) Pfarrer Ander leitet die Feuerwehrarbeit und überreicht die Jahreslosung von 2005.
Ich bin immer erfreut, wenn ich durch das Haus gehe und die Jahreslosung hängt an der Wand.
Er wünscht den Feuerwehrkameraden, das sie immer gesund von den Einsätzen nachhause kommen.

Top 8 Ehrungen.
Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden einige Kameraden von Bürgermeister Hans Giller und Vorsitzender Karl-Heinz Hellwig, Horst Volkmar und Helmut Liewald mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.
Es sind die Kameraden: Heinz Krampe, und Manfred Leidhardt, und die Kameradin Christine Volkmar.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Günter Mantke, Ernst Narbe, Gerhard Schäfer, Peter Winkler, Walfried Lerch.
Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hannpeter Mantke, Günter Hellwig, Dieter Mantke, Konrad Rost, Walter Schnitzer.

Beförderung.
Von Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister und dem Wehrführer Helmut Liewald wurde: Arne Löffler zum Feuerwehranwärter und Johannes Strauß zum Feuerwehrmann befördert.
Von dem Vorstand der Feuerwehr bekamen Karl-Heinz Hellwig und Horst Volkmar für 20 Jahre Mitarbeit im

"Festausschuß Heimatfest" das Wahrzeichen von Grebendorf den "Sandhasen" überreicht.
2. Vorsitzender Horst Vollmar bedankte sich für diesen Sandhasen beim Vorstand, sie waren Baff sehr überrascht.

Top 9 Verschiedenes
a.) Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling hat für den "Ball der Vereine" von Grebendorf am 26.02.2005 eingeladen. Der Eintritt kostet 3,50 € es wurde eine Tollekapelle eingeladen -
b.) Kamerad Hanspeter Renthe bedankte sich für die Urkunde und Geschenk für 50 Jahre Feuerwehr beim Bürgermeister Hans Gilla und 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling.
1954 war er eingetreten er hatte 20 kg weniger Gewicht und noch volle Haarpracht.
c.) Der Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher von Kammerforst hat die Jugendfeuerwehr am 1.10.2005 nach Kammerforst eingeladen.
d.) Kamerad Thomas Renthe berichtet von einer Neuen Seite die er erstellt hat im Internet von der Feuerwehr Grebendorf.
e.) Kamerad Willi Jakob bedankte sich beim 2. Schriftführer Thomas Renthe für die sehr gute Arbeit die er im Internet für die Feuerwehr Grebendorf macht.
f.) Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling lädt nun die Versammlung zum kleinen Imbiß ein.
Weiter bedankte er sich bei Allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen mit ihren Angehörigen für das Jahr 2005 alles Gute und Gesundheit.
Der 2. Vorsitzende Horst Vollmar überbrachte den Frauen noch ein Blumen gesteck als Dank schön für die viele Arbeit.

Schriftführer
St. Neumann

Vorsitzender
Hehling

FFW 7

Vortrag Banken per 01.01.04

Sparkasse Giro	751,15
Sparkasse Sparbuch	1.587,26
Raiffeisen Giro	65,47
Raiffeisen Sparbuch	250,20
Kasse	280,81
	2.934,89

Einnahmen

Beiträge 2004	3.374,00
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	140,00
Einnahmen Angerfest	98,60
Zinserträge	10,05
Spenden v. innen	115,99
Überschuß Tag der offenen Tür	119,12
	3.857,76

Ausgaben

Telefonkosten	232,15
Jahreshauptversammlung 2004	83,30
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	306,79
Wettkampfgruppe	268,05
Instandhaltung	372,62
Bürokosten	52,45
Beiträge, Spenden nach außen	18,00
Sonstige Veranstaltungen	169,40
Jugendfeuerwehr	724,79
Gemeindefeuerwehrtag, Seniorennachmittag	133,00
Dt. Feuerwehrverband	204,01
Feuerwehr-Versicherung	211,41
Zuwendung Kameradschaftsabend, Alters-u.Ehr. u. Wettk.-Gr.	11,75
Getränke als Reserve f. Sitzungen, Seminare etc.	349,20
Bankkosten	1,50
Sonstige Kosten	241,00
	3.379,42

Endbestand Banken per 31.12.04

Sparkasse Giro	189,23
Sparkasse Sparbuch	2.196,06
Raiffeisen Giro	57,97
Raiffeisen Sparbuch	251,45
Kasse	718,52
	3.413,23

Kontrollsumme 0,00

PS: **~~Der Zuschuß der Gemeinde in Höhe 80,00 Euro ging erst am 05.01.05 auf dem Girokonto ein.~~**

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am15.01.2005 im Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.2004	**467**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:	15	Mitglieder
Neu geworbene Mitglieder		
	482	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	6	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	4	Mitglieder
	472	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.2004

453	Mitglieder über 16 Jahren
19	Mitglieder Jugendfeuerwehr (14 Jungen / 5 Mädchen)
472	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	33	Mitglieder (Frauen 1 / Männer 32)		
Passive Mitglieder	420	Mitglieder	453	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			19	Mitglieder
			472	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 2004

(Schriftführer)

Niederschrift

Über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 14.01.2006 im Feuerwehr Gerätehaus.

Beginn 20^{10} Uhr — Ende 1^{45} Uhr

Teilnehmer 67 Feuerwehrkameraden

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung
Top 2 Totenehrung
Top 3 Jahresbericht
- a) des Wehrführers
- b) des Vereinsvorsitzenden
- c) des Jugendwartes / der Jugendwartin
- d) des Kassenwartes

Top 4. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers
Top 5. Bericht über Mitgliederstand
Top 6. Ansprache des Bürgermeisters
Top 7. Ansprache der Gäste
Top 8. Ehrungen / Beförderungen
Top 9. Verschiedenes

Top. 1 Begrüßung

Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte als Versammlungsleiter alle anwesenden Feuerwehrkameradinnen- und Feuerwehrkameraden und eröffnete um 20^{10} die Versammlung.
Einen besonderen Gruß richtet er an Bürgermeister Hans Giller, Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister, stellvert. Jürgen Andreas, Vorsitzender der Gemeindevertretung und Ortsvorsteher Edgar Gimpel, Verbandsvorsitzender a.D. Werner Jäger, Gemeindejugendwart

Markus Pfister, Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher von Kammerforst mit dem Stellvert. Vorsitzenden Manfred Sandmann, Ortsbrandmeister a.D. Fritz Sippel und Stellvert. Martin Backfisch, Wehrführer a.D. Gerhard Böttner, Wehrführer a.D. Willi Jakal und Pfarrer Stefan Ander.

Top.2 Totenehrung
Zu Ehren der verstorbenen Feuerwehrkameraden erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.
Im Jahre 2005 sind folgende Kameraden verstorben:

Kameradin Erika Schatzmeister — Eintritt 2003
sie war 2 Jahre Mitglied

Kamerad Hans-Joachim Wernhardt — Eingetreten 1978
Er war 26 Jahre Mitglied
2004 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Karl-Heinz Hoffmann — Eingetreten 1976
Er war 28 Jahre Mitglied
2002 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Karl-Heinz Zeichner — Eingetreten 1975
Er war 29 Jahre Mitglied
2001 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Top 3 a) Jahresbericht des Wehrführers Helmut Liewald.
Im abgelaufenem Jahr 2005 wurden wir zu folgenden Einsätzen über Sirene gerufen.

Am 2.03.2005 PKW-brand in Jastädt.
Am 7.03.2005 Brandeinsatz bei der Fa. Friedola in Frida.
Am 3.04.2005 Brand eines Müllcontainers im Freizeitzentrom.
Am 24.09 2005 Brand von Heu und Strohballen beim Feuerwehrkamerad Dietmar Herold.
Einsätze im Bereich der Technischen Hilfe.
Am 12.08.2005 ein kleiner Baum lag auf der Straße.
Am 13.08 + 14.8. + 17.08.2005 Personen sollte am Kiststeich am Riedweg. Unterstützung von Polizei und DLRG.

Am 16.12.2005 ein Baum von der Straße geräumt.
Am 17.12.2005 Verkehrsunfall auf der Kreisstraße Richtung Kella hier wurde durch ein PKW ein Telefonmast abgefahren.
Im Namen von meinem Stellvert. Jörg Böttner und mir möchten wir uns für die geleistete Arbeit bei den Einsatzkräften bedanken.
Im Jahr 2005 war der Technische Prüfdienst hier und hat Haus, Geräte und Fahrzeuge überprüft.
Die elektrischen Tore und elektrischen Anlagen müßen noch von der Gemeinde geprüft werden.
Von 28 aktiven kameraden konnten nur 5 zum Gemeindefeuerwehrtag nach Motzenrode mitfahren der Rest hat sich entschuldigt.
Von 12 Atemschutzgeräteträgern haben 10 an den vorgeschriebenen Übungen in der Atemschutzstrecke in Eschwege teilgenommen.
Bei der Firma Friedola hat man ideale Atemschutzübungen möglichkeiten unter Einsatzbedingungen zu üben, es ist ein Kriechkeller, eine Leiter auf die Siloanlage, ein Laufband vorhanden.
Folgende Kameraden haben mit Erfolg an Lehrgängen teilgenommen.

Arne Löffler Grundlehrgang, Martin Lorenz Troppführer-lehrgang, Johannes Strauß Maschinistenlehrgang und Matthias Mengel Zugführerlehrgang.
Wir haben zurzeit einen Altersdurchschitt von 40 Jahren.
Leider besteht die Möglichkeit nicht, Einsätzkräfte aus der Jugendwehr zu übernehmen.
Die Geratschaften und unser Gerätehaus sind in einem sehr guten Zustand.

Top 3 b.) Jahresbericht 1. Vorsitzender Karl-Heinz Hehling.
Am 8.01.2005 waren wir mit 7 Kameraden und 4 Frauen zur Jahreshauptversammlung bei unserer Freundschaftswehr in Kammerforst.
An unser Jahreshauptversammlung am 15.01.2005 nahmen auch Kameraden aus Kammerforst teil, es waren Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher, stellert. Vorsitzender Manfred Sandmann, und Bürgermeister Manfred Kollaschock.
Die Jahreshauptversammlung aller Meinharder Feuerwehren fand in 2005 im Bürgerhaus Grebendorf statt. Die Vorbereitung, sowie die Ausrichtung, unterlag unserer Feuerwehr.
In guter Zusammenarbeit mit dem Gemeindebrandinspektor und die Hilfe der Kameraden und Feuerwehrfrauen - konnte diese Arbeit sehr gut durchgeführt werden.
Am 26.02.2005 - Ball der Vereine Ausrichter die Feuerwehr Grebendorf. Trotz geringer Eintrittskosten und hervorragender Kapelle war das Bürgerhaus nicht voll.
Bei der Versammlung der "Neuen Heimatfestgesellschaft" Verein für Kultur und Tradition nahmen wir teil.
Am 3.03.2005 bis 19.03.2005 und am 3.11.2005 bis 19.11.2005 fanden im Gerätehaus Troppführerlehrgänge statt, für die Bewirtung war die Feuerwehr Grebendorf zuständig.

Am 9.04.2005 100 Jahre Männergesangverein Grebendorf.
An den 3 Sitzungen der Vereinsgemeinschaft (neuer Name) Grebendorf nahmen wir teil.
Am 26.05.2005 Wehrführerwandertag in Schwebda.
Am Wandertag in Kammerforst konnten wir nicht teilnehmen, weil der TCM 25 Jahre am gleichen Wochenende hatte.

Im Juni 1025 Jahre Neuerode am Festzug nahmen wir teil.
Am 10 Juli 2005 Verbandstag in Willershausen mit 3 Kameraden beteiligten wir uns.
Beim Heimatfest-Festzug unterstützten wir mit Verkehrsführung die neu gegründete Heimatfestgesellschaft. (Verein für Kultur + Tradion.)
Am 24 Juli Wohltätigkeitskonzert des MGV hier im Schloßhof, beim Auf und Abbau war unsere Hilfe sehr gefragt.
Das Gerätehaus wurde 4 mal gereinigt von Kameraden und Feuerwehrfrauen.
Am 28.08.2005 wurde von einem Feuerwehrkamerad die Vermisste Person tot im Kiesteich am Riedweg aufgefunden.

Am 28.08.2005 waren 5 Kameraden zum Tag der offen Tür in Kammerforst.
Am 14.09.2005 Sitzung des Kreisverbandes hier im Haus.
Der Seniorentag aller Meinhardter Wehren fand in Neuerode am 6. November 2005 statt, 14 Kameraden beteiligten sich.
Am 13. November 2005 nahmen 8 Kameraden am Volkstrauertag teil.
Am 23. November war hier im Haus ein Seminar der Stadt Wanfried und der Gemeinde Meinhard.
Glückwünsche überbrachten wir zum 40sten Geburtstag Peter Schneider, 60sten Willi Jakal- und 80sten Ehrenbürgermeister Emil Ziska.

Im Jahr 2005 hatte Anneliese und Günter Hellwig, so wie Inge und Hans Norbe Goldene Hochzeit und Else und Karl-Otto Klebe Diamantene Hochzeit.
Im Jahr 2005 verstarben 4 Mitglieder.
Der Vorsitzende Karl-Heinz Hehlig bedankte sich bei Bürgermeister Hans Giller, Gemeindebrandinspekteur Alexander Pfister, den Feuerwehrkameraden und Feuerwehrfrauen für die gute Zusammenarbeit in 2005.

Top 3 c.) Jahresbericht des Jugendwartes.
Jugendwart Peter Schneider konnte von einer sehr guten Jugendarbeit berichten.
Im Jahr 2005 wurden 187 Stunden Feuerwehrdienst geleistet.
104 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung und
83 Std allgemeine Ausbildung.
Für Vor- Nachbereitungen, Sitzungen, Tagungen, Ausbildungen Fortbildung wurden von dem Jugendwarten noch mal 109 Std. geleistet.
Die Aktivitäten im Einzelnen.
Das Jahr 2005 haben wir begonnen, mit dem verteilen der Gelben Säcke für das Duale System.
Im Januar haben wir mit praktischer Ausbildung Knoten und Stiche, Fahrzeug und Gerätekunde begonnen, außerdem haben wir mit dem theoretischen Teil für den Bundeswettbewerb angefangen.
Es folgten noch einige Unterrichte über die Fwdv 4 und UVV.
Im Februar machten wir eine Schlittenfahrt im Dunkeln mit Fackeln auf dem Braunrod.
Wir beteiligten uns beim Hydrantenspülen.
Höhepunkt im Jahr 2005 war das Zeltlager am Edersee vom 15.07. bis 17.07-2005, wir sind zur Versunkenen

Brücke und nach Hasel Süd gelaufen.
Am Samstag besuchten wir das Wasserkraftwerk Hemfurth 1, auf dem Rückweg zum Zeltplatz lag die Sommerrodelbahn.
Am Sonntag stand noch ein Besuch im Maislabyrinth und ein Schwimmbadbesuch auf dem Progamm.
Vom Mitte August bis mitte September übten wir für den Fritz Sippel Pokal.
Am Fritz Sippel Pokal in Motzenrode nahmen wir mit einer Gruppe teil, wobei wir den 4 Platz belegten.
Anfang November wurde eine Nachtwanderung auf den Leuchtberg durchgeführt
Beim Absichern des Laternenzuges vom Kindergarten haben wir mit einigen Jugendlichen geholfen.

Wir haben uns in 2005 49 mal getroffen. Für die gute Teilnahme im Jahr 2005 möchte ich mich bei: Patricia Hehling, Virginia Schneider, Marven Schneider und Niklas Krannich bedanken. Sie waren zu fast allen Übungsstunden anwesend.
Zum Mitgliederstand:
Mitglieder aus dem Berichtsjahr 2004: 19 Jugendliche.
Im Berichtjahr waren 7 Neuzugänge, leider hatten wir auch 4 Austritte zu verzeichnen, macht einen Mitgliederstand zum 31.12.2005 von 22 Jugendliche.
Diese gliedern sich auf in 18 Jungen und 4 Mädchen.
Abschließend möchte ich mich auch im Namen der Jugendwehr beim Bürgermeister Hans Gilles, der Gemeinde und dem Vorstand, die immer ein offenes Ohr für die Jugendfeuerwehr hatten ganz herzlich bedanken.

<u>Top d.) Jahresbericht der Alters und Ehrenabteilung:</u>
Der Leiter der Alters und Ehrenabteilung Martin Backhäuser

konnte von einer guten Arbeit der Gruppe berichten.
Die Gruppe trifft sich jeden 4. Sonntag im Monat.
Am 22.01.2006 treffen wir uns, anwesend sind immer
15 Kameraden.
Am 5.02.2005 hatten wir unseren gemütlichen Abend im
Gerätehaus mit den Frauen, es waren 32 Personen anwesend.
Es war ein sehr schöner Abend.
Am 17.04.2005 waren wir zum Hydrantenspülen.
Am 30.07.2005 Sommerwanderung am Werratalsee mit
36 Personen, vor Schwesda wurde eine Pause eingelegt, versorgt
wurden wir vom Kamerad Erich Rode mit Getränken.
Weiter fuhrte der weg durch das Riet zum Geräte Haus wo
schon kaffee und kuchen auf uns warteten. Am Abend gab
es Bratwurst vom Grill und kühle Getränke.
Am 22.11.2005 Winterwanderung vorbereitet vom
Stellvertreter Karl-Heinz Beckmann. Die Wanderung führte
Akazienweg - Wurstlinde - Schwesdaer Bahnhof - Radweg
Schwesda-Gebsendorf - und das Riet zurück zum
Gerätehaus. Im Gerätehaus angekommen gab es Glühwein
und Kochwurst mit Brötchen vorbereitet vom Kamerad
Konrad Rost, am Abend gab es noch Ale Rotwurst.
Auch diese Wanderung fand guten Anklang.
Senior ist: wer nicht mehr aktiv ist und 60 Jahre alt ist.
Auf Antrag kann man bis 62 Jahre aktiv sein, laut Gemeinde-
brandinspekteur Alexander Pfister.
Beklag dich nicht über die Dunkelheit sondern zünde
ein Licht an, mit diesen Worten beendete Martin Backsieker
seinen Bericht.

Top 3e.) Jahres Bericht Kassenwart

Kassenwart Gerhard Siegel konnte von einem guten
Kassenbestand berichten!

Bestand 31.12.2004 3413,23 Euro
Bestand 31.12.2005 3816,93 Euro
Gegen den Kassenbericht werden keine Einwände erhoben.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer:
Kassenprüfer Matthias Hebling berichtet das die Kasse von Gerhard Schlegel sehr gut geführt wird, und stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.
Neue Kassenprüfer werden Hartmut Krannich und Martin Schwarzer. (Martin Schwarzer neu)

Top 5 Bericht über den Mitgliederstand:
stellvertretender Schriftführer Thomas Menthe gab den Bericht über den Mitgliederstand.

Mitglieder am 1.01.2005	472 Mitglieder
Neugeworben	0 "
	472 Mitglieder

Abgänge durch Tod	4
Abgänge durch Umzug	3
	465 Mitglieder

Passive	415
Aktive	28
Jugendliche	22
	465

Mitglieder am 31.12.2005 465 Mitglieder.

Top 6 Ansprache des Bürgermeister.
Der Bürgermeister Hans Giller bedankte sich für die

Einladung. Er übermittelte der Grebendorfer Feuerwehr Dank und Anerkennung für die aktive Arbeit der Wehr.

Besonderen Dank an die Jugendfeuerwehr die er vom Amtszimmer aus sehen kann wenn sie auf dem Schulhof üben. 22 Jugendliche zu betreuen ist nicht leicht für die Jugendwarte. Ich habe für die Jugend auch etwas mit gebracht.
Der Bürgermeister Hans Giller überbrachte die Grüße der Gemeindlichen Gremien, dem Vorstand der Gemeindvertretung und Ortsvorsteher Edgar Gimpel.
Das von 28 Aktiven Feuerwehrkameraden 27 anwesend waren freut Bürgermeister Giller. Wichtig ist die Sicherheit der Kameraden und das sie gesund von den Einsätzen nachhause kommen.
Er bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit in 2005, und für die sehr guten Berichte.

Für die Jugendfeuerwehr hat der Bürgermeister Giller einen Briefumschlag, für die Frauen Kaffee und Schokolade und für die Feuerwehrkameraden "Löschwasser".
Die Feuerwehr sagt – Herzlichen Dank.

Top 7 a) Ansprache der Gäste
Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister übermittelt die Grüße der Nachbarder Feuerwehren.
Er bedankte sich für die geleistete Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf im Brandschutz.
Er war auch sehr erfreut über die Anwesenheit der Freundschaftswehr Kammerforst, die mit einigen Kameraden anwesend waren.
Ebenso gab er seiner Freude Ausdruck das es Kamerad

Martin Bachfischer gesundheitlich wieder besser geht.

Stellvert. Gemeindebrandinspektor Jörgen Andreas und der Gemeindbrandinspektor Alexander Pfister wünschen der Grebendorfer Feuerwehr alles Gute für das neue Jahr.

Er bedankte sich bei Kamerad Matthias Mengel, der auf der Feuerwehrschule in Kassel den Zugführerlehrgang bestanden hat.
Überrascht war er, das die Grebendorfer Feuerwehr und die Feuerwehr Frieda zusammen Atemschutz Übungen durchführen, ein Dank an den Wehrführer Helmut Liewald

Die Waldbrand-Übung war eine "Sonder Aufgabe", für Kamerad Jörg Böttner, sie war sehr gut vorbereitet, Dank an den Stellvert. Wehrführer Jörg Böttner.
Die Vorbereitung des Gemeindefeuerwehrtages in Metzenrode machte Helmut Liewald.
Dank an den Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling für die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung von gesamt Feuerwehr von Meinhard.
Für die Alters- und Ehrenabteilung trifft das Gesetz zu von 17 Jahre bis 60 Jahre Aktiv. Neu ist auf Antrag kann mann bis 62 Jahre Aktiv sein und ist ab 60 Jahre oder 62 Jahre Senior.
Um den Einsatzwagen ELW, Ausbau und Umbau hat sich Kamerad Willi Jakal gekümmert Herzlichen Dank.

Top 7b) Ansprache Gäste

Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher aus Kammerforst bedankte sich für die Einladung, er war wieder sehr erfreut über

die Aktive Arbeit der Gresendorfer Feuerwehr und entschuldigt Bürgermeister Manfred Kollaschewski der krank ist und den 1. Vorsitzenden Volker Stell der dienstlich unterwegs ist.

Die Kammerforster Feuerwehr hat im Jahr 2005 14 Einsätze gefahren. Die Feuerwehr hat 34 Aktive von 100 Mitgliedern. Bei 29 Ausbildungen hatten wir 1155 std/ Feuerwehrdienst.

Die Jahreshauptversammlung wurde bei Kerzenschein durchgeführt, was nicht immer leicht war.
Der Ortsbrandmeister wünscht sich das im Jahr 2006 die Wehren aus Gresendorf und Kammerforst eine gemeinsame Übung durchführen können.

Top 7 e) Ansprache der Gäste.
Gemeindejugendfeuerwehrwart von Neuhardt Markus Pfister bedankt sich für die Einladung und war sehr erfreut über die einzelnen Berichte. Markus Pfister möchte, das Jugendlichen der Neuhardter Jugendfeuerwehr gemeinsam die „Leistungsspange" machen können
Er bedankte sich beim Jugendwart von Gresendorf Peter Schneider und den Stellvertretern Kerstin Krause und Matthias Mengel für sehr gute Jugendarbeit.
Top 7 d) Ansprache der Gäste
Pfarrer Ander lobte die Feuerwehrarbeit. Der Bürgermeister kann sie alle sehen wenn sie zur Übung und zum Einsatz gehen, aber ich kann sie nur auf Veranstaltungen sehen. Pfarrer Ander überreichte die Jahreslosung für 2006 an den 1 Vorsitzenden Karl-Heinz Hellwig.
Wir Menschen brauchen alle Hilfe, unseren Heiland brauchen wir immer jeden Tag.

Top 8 a) Ehrungen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden einige Kameraden von Bürgermeister Hans Giller und Vorsitzenden Karl-Heinz Hehling, Horst Vollemar, Helmut Liewald, Jörg Böttner und Alexander Pfister. Der Bürgermeister Hans Giller liest eine Urkunde vor geehrt wurden: für 25 Jahre Peter Schneider, Thomas Martin, Wolfgang Hellwig, Andreas Wickenträger, Dietmar Klebe, Dirk Wickenträger, Heinz Fleischer, Uwe Bockbach und Uwe Schwarzer.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Rudolf Schneider, Günter Martin, Rüdiger Mengel und Kurt Bochenau.

Top 8 b. Beförderung!

Von Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister, und Wehrführer Liewald wurde: Arne Löffler zum Feuerwehrmann befördert.

Top 9 Verschiedenes

a) Dienstpläne sind vom Wehrführer Helmut Liewald ausgegeben.

b) Der 1. Vorsitzender Karl-Heinz Hehling hat Mützen mit der Aufschrift Freiwillige-Feuerwehr-Grebendorf für 9,00 Euro zu verkaufen.

c) Willi Jakob ergänzte zum Bericht vom Wehrführer Helmut Liewald, das was die "Alten Feuerwehr-kameraden" aufgebaut haben, sollten die "Jungen" weiterführen es ist ein gutes Erbe.

d) kamerad Willi Jakob bedankte sich für die Glückwünsche zum 60 Geburtstag, erfreut war er das die Jugendfeuerwehr an ihn gedacht hat.

e) Kamerad Rudi Schneider fragt den Wehrführer Helmut Liewald: warum die Wettkampfgruppe nicht mehr an den Wettkämpfen teilnimmt, bei 28 Aktiven sei es doch

möglich.
Die Wettkampfgruppe wurde im Winter eingeladen vom Kamerad Willi Jakat es waren 22 Kameraden anwesend um über den Wettkampf 2005 zu sprechen.
Leider war es nicht möglich da an diesem Termin Kamerad Matthias v. Robert Hochzeit hatte.

p.) Kamerad Rudi Schneider fragt an, er sei 1963 schon in der Feuerwehr Grebendorf und werde jetzt erst geehrt, Laut Unterlagen ist er als 14.01.1965 Aktiv.
Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling will es überprüfen lassen.

q.) Kameraden Ortsbandmeister Rolf Steinbrecher überreichte ein Bild vom Feuerwehrball.

b.) Der 1. Vorsitzender Karl-Heinz Hehling lädt nun die Versammlung zum kleinen Imbiss ein.
2. Vorsitzender Horst Vollmer bedankte sich bei den Frauen die den Imbiss vorbereitet haben, und überreicht ein Blumenkörbchen als Dankeschön für die viele Arbeit.

i.) Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hehling wünscht allen mit ihren Angehörigen für das Jahr 2006 alles Gute und Gesundheit.

Schriftführer
St. Wagemann

Vorsitzender
Hehling

FFW 7

Vortrag Banken per 01.01.05

Sparkasse Giro	189,23
Sparkasse Sparbuch	2.196,06
Raiffeisen Giro	57,97
Raiffeisen Sparbuch	251,45
Kasse	718,52
	3.413,23

Einnahmen

Beiträge 2005	3.122,00
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	80,00
Zinserträge	7,94
Spenden v. innen	35,00
Spenden v. außen	50,00
Ertrag Gem. Jahreshauptversammlung	439,21
	3.734,15

Ausgaben

Telefonkosten	233,25
Jahreshauptversammlung 2005	498,58
Feuerwehrball	348,27
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	108,80
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	370,48
Wettkampfgruppe	208,77
Instandhaltung	242,67
Bürokosten	130,46
Beiträge, Spenden nach außen	15,00
Sonstige Veranstaltungen	163,90
Jugendfeuerwehr	300,24
Seniorennachmittag	84,00
Dt. Feuerwehrverband	216,04
Feuerwehr-Versicherung	211,41
Getränke als Reserve f. Sitzungen, Seminare etc.	134,08
Bankkosten	1,50
Sonstige Kosten	63,00
	3.330,45

Endbestand Banken per 31.12.05

Sparkasse Giro	*2.050,80*
Sparkasse Sparbuch	*1.202,74*
Raiffeisen Giro	*50,47*
Raiffeisen Sparbuch	*252,71*
Kasse	*260,21*
	3.816,93

Kontrollsumme

0,00

Freiwillige Feuerwehr Grebendorf

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 14.01.2006 im Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.2005	**472**	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:	0	Mitglieder
Neu geworbene Mitglieder		
	472	**Mitglieder**
Abgänge im Laufe des Jahres:		
Durch Tod:	4	Mitglieder
Durch Abmeldung und/oder Umzug:	3	Mitglieder
	465	**Mitglieder**

Mitgliederstand am 31.12.2005

443	Mitglieder über 16 Jahren
22	Mitglieder Jugendfeuerwehr
	(Jungen / Mädchen)

465	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	28	Mitglieder (Frauen 1 / Männer 27)		
Passive Mitglieder	415	Mitglieder	443	Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr			22	Mitglieder
			465	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 2005

(Schriftführer)

Protokoll

der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am Samstag, den 13.01.2007 im Feuerwehrgerätehaus.

Beginn: 20.^{10} Uhr Ende: 23.^{30} Uhr

Teilnehmer: 68 Kameraden, einschließlich Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte des a.) Wehrführers
   b.) Vereinsvorsitzenden
   c.) Jugendwartes/Jugendwartin
   d.) Sprechers der Aktiven- u. Ehrenabteilung
   e.) Kassenwartes
4. Bericht des Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers
5. Bericht über den Mitgliederstand
6. Beförderungen
7. Neuwahlen

   Im Vereinsbereich: a) Vereinsvorsitzenden
   b) stellv. Vereinsvorsitzenden
   c.) Schriftführer
   d.) stellv. Schriftführer
   e.) Pressewart
   f.) Kassenwart
   g.) stellv. Kassenwart
   h.) Sprecher der Aktiven- und Ehren-abteilung

i) stellv. Sprecher der Alters- u. Ehrenabteilung

im Wehrbereich: a) Wehrführer
b) stellv. Wehrführer
c) Jugendwart 1
d) Jugendwart 2
e) Gerätewart 1
f.) Gerätewart 2
g.) Atemschutzgerätewart

8. Grußwort des Bürgermeisters
9. Grußwort des Gemeindebrandinspektors
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Anmerkung: Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung konnte während der Sitzung eingesehen werden.

TOP 1 Begrüßung:
Vorsitzender Hehling eröffnete die Versammlung und begrüßte die Gäste, die da waren: eine Abordnung der Kameraden aus Kammerforst unter Kamerad Steinbrecher, Bürgermeister Giller, Ortsvorsteher und Parlamentsvorsteher Gimpel, den Wehrführer A.D. Jakal, den Gemeindebrandinspektor A.D. Sippel, den amtierenden Gemeindebrandinspektor Pfister mit seinem Stellvertreter Andreas, den stellvertretenden Gemeindebrandinspektor A.D. Bachfischer, den Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden A.D. Jäger und Gemeindejugend-

feuerwehrwart Pfister. Entschuldigt haben sich Kamerad Uebe, Bürgermeister A.D. Schott, der Bürgermeister aus Kammerforst und der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Kuhnemund.
Hehling fragte die Versammlung, ob sie Einwände gegen die Tagesordnung hätte. Da sich niemand meldete und auch zwischenzeitlich keine Anträge eingegangen waren, schloss Hehling den TOP 1.

TOP 2: Totenehrung

Zur Totenehrung bat Vorsitzender Hehling die Versammlung aufzustehen. Im Jahre 2006 sind folgende Kameraden verstorben:

Kamerad Erhard Rimbach, er war 31 Jahre Mitglied und im Jahr 2000 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
Kamerad Karl-Heinz Mangold, er war 30 Jahre Mitglied und wurde im Jahr 2001 für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
Kamerad Christoph Zischka war 4 Jahre Mitglied.
Kamerad Emil Ziska, er war 48 Jahre Mitglied, im Jahre 1983 wurde er für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt und hat das silberne Brandschutz-Ehrenabzeichen erhalten. 1998 wurde er für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
Kamerad Walter Schmitter ist 1954 eingetreten. Er war viele Jahre aktiv. 1980 wurde er für 25 Jahre Mitgliedschaft, 1995 für 40 Jahre Mitgliedschaft und im Jahre 2005 für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kamerad Ernst Narske, eingetreten 1964 und viele Jahre aktiv. Er war in dieser Zeit 5 Jahre stellv. Jugendwahrt und 5 Jahre Zugführer. 1990 wurde er für 25 Jahre Mitgliedschaft und erhielt das silberne Brandschutzehrenzeichen. 2005 wurde er für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

TOP 3 Jahresberichte

-Wehrführer-

Nach besten Wünschen für das neue Jahr ging Wehrführer Liewald auf die Einsätze im Jahr 2006 ein.
Am 22.01. wurde unsere Wehr um 21 Uhr nach Neurode zu einem Schornsteinbrand gerufen. Mit 14 Kameraden und zwei Fahrzeugen konnte die Besatzung des alten LF8 nach kurzer Lagebesprechung zum Feuerwehrgerätehaus zurückkehren.
Zur Ölofenverpuffung wurden am 22.02 in die Sandstr. 7/11 um 9.20 Uhr 7 Aktive gerufen.
13 Kameraden waren am 20.04. bei einem Flächenbrand in der Nähe der Tankstelle um 19.40 Uhr zu verzeichnen.
In Bereitstellung waren wir mit 10 Kameraden in Frieda am 15.10..
Bei einem Küchenbrand in der Sandstr. konnten wir am 27.11. mit 12 Kameraden helfen.
Am Jahresende kamen 7 Aktive bei einem Brandeinsatz hinter Sibo zum Löschen. Am 30.12. brannte ein Kunststoffrohr, um 16.23 Uhr war Alarmierung.
Über technische Hilfeleistung und andere Einsätze referierte Wehrführer Liewald wie folgt:
4.5. Personensuche. Hier erfolgte die Alarmierung nur über Melder.
Am 25.06 wurde nach einem Sturm ein Baum auf

die Straße nach Uella gefegt. Um 23^{40} Uhr wurde der Baum beseitigt von 10 Kameraden.
Der Trafo einer Deckenlampe hat am ~~23.09.~~ 23.09. in der Sporthalle geschmort. Alarmierung war um 13^{10} Uhr, mit 5 Kameraden wurde ausgerückt. Um sicher zu gehen das kein Brand entsteht, wurde die Wärmebildkamera aus Eschwege angefordert.
Wehrführer Liewald hat in seinem Bericht die Teilnehmer angegeben, die im Dienstbuch angegeben sind. In den Einsatzberichten erscheinen nur die eingesetzten Feuerwehrleute, dies verfälscht die Statistik bei der Gemeinde, die Feuerwehr Grebendorf stellt ihre Einsatzbereitschaft im punkto Personal in ein schlechtes Licht.
WF Liewald bedankte sich auch im Namen seines Stellvertreters Böttner für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen.
Laut Dienstplan wurden 16 Übungstermine angesetzt, hinzu kommen noch 7 zusätzliche Dienste, z.B. Belehrung in UVV, sowie im Atemschutzbereich, Vorbereitung zum Gemeindefeuerwehrtag. Dies ergibt eine Summe von rund 680 Übungsstunden, plus ca. 180 Stunden für Einsätze hier sind auch die nach Arbeit für Atemschutzgeräte und Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen enthalten.
Die Feuerwehrausrüstung, sowie Fahrzeuge und Gerätschaften und auch das Gerätehaus mit seinen Räumlichkeiten befinden sich in einem guten Zustand. Besonderer Dank geht an Wolfgang Hellwig, der eine sehr gewissenhafte und ordentliche Prüfung und Pflege der Atemschutzgeräte betreibt, so Wehrführer Liewald weiter.

Gratulation richtete Liewald an Johannes Strauß, der mit Erfolg am Sprechfunk- und Truppführerlehrgang teilgenommen hat.
Mit 10 Kameraden und einer Kameradin nahmen wir am Gemeindefeuerwehrtag in Frieda. Mit der uns aufgetragenen Übung haben wir unseren Ausbildungsstand unter Beweis gestellt.
Sein Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. So kam Wehrführer Liewald zum Abschluss seines Berichtes. Er wendete an die Versammlung noch ein paar Sätze in eigener Sache. Hier der genaue Wortlaut:
„Bei einer Vorstandssitzung im Februar 2006 habe ich dem Vorstand mitgeteilt, dass ich bei den Wahlen im Januar 2007 nicht mehr als Wehrführer zur Verfügung stehe. Ich habe das Amt 10 Jahre ausgeübt und hoffe, dass sich ein geeigneter Nachfolger findet. Für den 20.08.06 war lt. Dienstplan ein Tag der offenen Tür geplant. Dieser wurde vom ~~Vorstand~~ Vorstand zu meinem Bedauern abgesagt. Die Gründe hierfür waren für mich nicht nachvollziehbar.
Mein Stellvertreter Jörg Böttner und ich haben eine Alarmübung nach Alarmplan von Meinhard bis ins Detail ausgearbeitet. Nur den Termin hierfür konnte leider aus beruflichen Gründen von meiner Seite erst zwei Tage vorher festgelegt werden. Die Ankündigung beim Gemeindebrandinspektor war für eine Alarmübung nach Alarmplan zu kurzfristig für den GBI und wurde abgeblasen.
Die eben genannten Punkte haben auf keinen Fall zur Motivation vom Wehrführer beigetragen oder mich in meiner Arbeit gestärkt.

Abschließend richtete Liewald seinen Dank an seinen Stellvertreter, an die Aktiven, an die Alters- u. Ehrenabteilung, den Vorstand, den Gemeindebrandinspektor mit seinem Stellvertreter, dem Gemeindevorstand und unserem Bürgermeister für die Unterstützung im Berichtszeitraum sowie für die 10 Jahre als Wehrführer.
Mit diesen Worten beendete Wehrführer Liewald seinen Bericht

-Vereinsvorsitzender-

Nach einleitenden Worten kam Vorsitzender Hehling gleich auf die Jahreshauptversammlung in Kammerforst zu sprechen, die unsere Wehr mit einigen Kameraden am 7.1.06 besuchte.

Am 14.1. hielten wir unsere Jahreshauptversammlung in diesem Rahmen ab, so Hehling weiter.
Im Jahr 2006 wurden 4 Ausschusssitzungen und 5 weitere Sitzungen im engeren Vorstand abgehalten.

Mit 17 Kameraden wurde die Jahreshauptversammlung aller Wehren am 4.3. in ~~Hetzrod~~ Motzenrode besucht.
Die Wehrführerausschusssitzungen wurden besucht, ebenso wie 3 Sitzungen der Vereinsgemeinschaft.
Laut Beschluss dieses Gremiums wurde um Überweisung eines einmaligen Geldbetrags von 50€ von den Vereinen gebeten, da der Kassenstand nicht mehr so viel aufweist, um Geschenke zu Jubiläen kaufen zu können. Dem schlossen wir

uns an, so Hehling weiter.
Weiterhin wurden auch Jahreshauptversammlungen oder Sitzungen einiger Vereine.

Am 25.4. fand im Sitzungssaal des Feuerwehrgerätehaus die alljährliche Kreisverbandsversammlung einiger Wehren statt.
Mit 2 Kameraden wurde der Verbandstag am 21.05. in Frankershausen besucht.
Der Einladung zum Wandertag am 12.2. unserer Nachbar-Wehr Schwebda sind wir mit 4 Personen gefolgt. Ebenfalls mit 4 Personen wurde am Wehrführerwandertag am 15.6. in Hitzelrode teilgenommen.

Wie in jedem Jahr konnten wir mit 20 Kameraden zum Gelingen des Angerfestes beitragen, wobei wir beim Auf- und Abbau halfen.

Am Geschehen des Fritz-Sippel-Pokals, sowie am Gemeindefeuerwehrtag in Frieda am 16 u. 17.9. waren einige Vorstandsmitglieder zugegen.

Auch beim alljährlichen Heimatfest beteiligten wir uns mit einer 20 köpfigen Fußgruppe sowie das LF 8/6 4 Kameraden sorgten für die Verkehrsregelung.

Den Einladungen der Alters u. Ehrenabteilung zu ihren Veranstaltungen, sprich Wandertag, Versammlungen usw nahmen mein Vertreter und ich mit unseren Frauen gerne teil, so Hehling weiter.

So besteht die Alters- u. Ehrenabteilung mit 16

Kameraden den Seniorentag in Jestädt am 12.11.
Ihnen wurde ein schöner Nachmittag geboten
6 ehemalige Führungskräfte nahmen am
Seniorentag des Kreisfeuerwehrverbandes in Eschwege
teil.
Auch der Seniorentag der politischen Gemeinde
wurde vom Vorsitzenden und seinem Vertreter
besucht.
6 Kameraden trafen sich am Volkstrauertag am
19.11. auf dem Friedhof.
Wegen Terminüberschneidungen konnte der Ein-
ladung der Freundschaftswehr zum Wandertag
und Tag der offenen Tür nicht wahrgenommen
werden.
An den Wochenenden vom 21.09 - 7.10. fand
wieder ein Truppführerlehrgang im FGrH statt.
Von der Gemeinde wurden zwei Absperrwände
angeschafft, damit bei Feierlichkeiten eine
problemlose Benutzung unserer Toiletten möglich
ist.
3 Spenden sind eingegangen:
20 € von Fa. Heinrich, Jestädt (Kleinbrand
Schneidersgasse), 100 € von Fr. Groß (Komposthaufen
brand Siedlungstr.) und 900 € von der Fa. Martin u.
Hemmig in Form von Instandsetzungsarbeiten
des alten LF 8. Es wurden nur 32 Std. Arbeitszeit
berechnet, obwohl 52 Std. angefallen waren.
Vielen Dank an die Spender, so Helfen weiter.
Laut Gespräche mit Herrn Bürgermeister Hiller
und Vereinsvorstand wird dieses Fahrzeug ab 2007
an unseren Verein abgetreten, der somit dann
Kostenträger wird.

Ein Schaukasten wurde uns von 13 Firmen gesponsort, er steht recht vom Gerätehaus. Dafür bekamen wir von der Fa. Starlight 600 €.
Hehling bedankte sich bei den fleißigen Helfern, die das Gerätehaus mehrmals im Jahr reinigten.

Herzliche Glückwünsche zu Geburtstagen überbrachten wir 7 Mitgliedern. Zur goldenen Hochzeit wurde Hannelore und Otto Wallmann gratuliert.
Genesungswünsche und Besuche übermittelten wir ebenso, wie Beileidsbesuche. Es verstarben 6 Mitglieder. Geworben wurden im Jahr 2006 6 Mitglieder.

Zuwendungen, sei es materiell oder finanziell wurde allen Sparten gewährt. Besonders der Jugendwehr zu deren Veranstaltungen oder Anschaffungen für den Dienst.

Abschließend ging Hehling in bewegenden Worten auf die mangelnde Bereitschaft der Bürger und auch der Kameraden zum Dienst zu kommen.
Gelobt zum Dienst zu kommen wird viel, gehalten wird wenig. Gerade wir Feuerwehrleute sollten unsern Dienst als Ehrensache sehen, schloß Hehling seinen Bericht, bevor er noch Dankesworte an alle richtete, die in irgendeiner Form den Verein unterstützten, sei es aktiv oder passiv. Besonderer Dank gilt den Frauen, die immer beim Reinigen des Gerätehauses helfen und uns auch am heutigen Abend bewirten. Dank auch an Bürgermeister Giller, dem Gemeindebrandinspektor mit seinem Stellvertreter, die für alle Belange

ein offenes Ohr haben. Auch auf die gute Zusammenarbeit mit den Letztgenannten wies Hehling hin. Er schloss seinen Bericht traditionell mit dem Worten: „Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr."

- Jugendwart -

Jugendwart Schneider begann seinen Bericht mit der Auflistung der geleisteten Stunden. So wurden in 2006 202 Std. geleistet. Diese gliedern sich auf in 122 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung und 80 Std. allgemeine Ausbildung. Von den Jugendwarten wurde für die Vor.- bzw Nachbereitung, Sitzungen u. Tagungen, für Aus- u. Fortbildung noch mal 115 Std. geleistet.

Anfang Januar wurde mit dem Ausleuchten der Einsatzstelle und einer Nassübung auf dem Kochsberg begonnen, fuhr Schneider fort.
Es wurde auch ein Unterricht über den Atemschutz gehalten mit anschließender Anprobe von Geräten.
Mitte Januar wurden Knoten u. Stiche geübt, außerdem stand Fahrzeug u. Gerätekunde auf dem Plan. Es wurde mit dem theoretischen Teil des Bundeswettbewerb begonnen. Praktischer Umgang mit Feuerlöschern wurde ebenfalls an einem Übungsabend geübt.
Am 20.02. wurde in der Eishalle in Eschwege Schlittschuh gelaufen.
Weiter Unterrichte mit Themen FwDV 4 und UVV wurden durchgeführt.

Wie in jedem Jahr wurde die Jugendsammelwoche des Hessischen Jugendrings Ende März durchgeführt.
Im April haben wir beim Kameraden Reinhard Strauß ein Feuer beaufsichtigt, mit gemütlichen grillen und trinken bei Regenwetter.
Im Juni wurde für den Bundeswettbewerb geübt.
Am 24. Juni beteiligte sich die Jugendwehr am Kinderfest mit einigen Wasserspielen.
Zu seinem Bedauern, teilte Jugendwart Schneider fort, wurde am Bundeswettbewerb nicht teilgenommen, da die Bereitschaft der älteren Jugendlichen zum Übungsdienst stark zurückgegangen ist.
Höhepunkt im Jahr 2006 war das Zeltlager auf dem Lichtenrod vom 25.8. - 27.8.. Es haben 10 Kinder teilgenommen, die bei Spiel, Spaß und Lagerfeuer-romantik eine schöne Zeit erlebten.
Von Mitte August bis Mitte September wurde für den Fritz-Sippel-Pokal geübt.
An diesem Wettbewerb wurde in Frieda teilgenommen und man belegte den 4. Platz. Leider musste man auf zwei Reservekräfte aus Jesberg zurückgreifen.
Im Herbst wurde Gerätekunde durchgenommen und das Ausleuchten einer Einsatzstelle geübt.
Der Laternenumzug des Kindergartens anläßlich des Martinstages wurde abgesichert.
Im November wurde begonnen von Kindern Referate zu feuerwehrtechnische Themen zu halten.
Vom 24. 11. - 26. 11. haben 5 Kinder an einem Erste-Hilfe-Seminar auf dem Meißner im Feuerwehrheim mit Erfolg teilgenommen. Das Seminar war für Kinder von 10 - 14 Jahren ausgelegt.
Teilgenommen haben Nils Henke, Niclas Krannich,

Ramon Menter, Marvin Schneider u. Kevin Wickenträger.

Es wurde sich insgesamt 43x getroffen, so Schneider weiter. Er bedankte sich bei Lukas Depenhardt, Nils Hinkel, Ramon Menter und Marvin Schneider, die bei fast allen Übungsstunden anwesend waren.

Zum Mitgliederstand erläuterte der Jugendwart, dass am 31.12.2005 22 Jugendliche gemeldet waren. Im Berichtsjahr wurden 5 Neuzugänge, leider auch 5 Austritte zu verzeichnen. Macht einen Mitgliederstand am 31.12.2006 von 22 Jugendlichen, die sich in 18 Jungen und 4 Mädchen aufgliedern.

Abschließend bedankte sich Jugendwart Schneider bei Herrn Bürgermeister Giller und den gemeindlichen Gremien, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr haben, sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im Jahr. Dank auch an seine Vertreter Matthias Menzel und Kerstin Strauß und nicht zuletzt die Jugendwehr selber, beendete Schneider seine Ausführungen.

- Sprecher der Alters- u. Ehrenabteilung -

Der Sprecher der Alters u. Ehrenabteilung, Martin Bachfischer, begrüßte die Versammlung und ging sofort auf seine Gruppe ein. Man treffe sich jeden 4. Sonntag im Monat um 10^{00} Uhr im Gerätehaus. Regelmäßig kommen zwischen 10 u. 15 Kameraden um über alte und neue Themen zu plaudern, so Bachfischer.
Im Januar 06 trafen sich 30 Personen zu einem

gemütlichen Abend. Hier waren die Ehefrauen eingeladen. Ebenfalls dabei waren sie im August, wo ursprünglich gewandert werden sollte. Da es aber zu heiß war, begnügte man sich nun mit Kaffee, Kuchen, Bier und Bratwurst im Feuerwehrgerätehaus.
Im November wurde das noch nicht eingeweihte Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) als erste Besuchergruppe, anlässlich einer Wanderung, bestaunt.
Die Senioren der AH Feuerwehr Grabendorf waren anwesend beim Burgfest, Heimatfest, Gemeindefeuerwehrtag und Volkstrauertag. Beim Aufstellen der Schautafel haben sie maßgeblichen Anteil, unterrichte Bachfischer die Versammlung. Am Seniorentag im Jestädt wurde mit 16 Personen teilgenommen. Er wünsche der Versammlung noch einen guten Verlauf, so schloss der Bericht des Sprechers der Alters- u. Ehrenabteilung.

- Kassenwart -

Bestand 31.12.2005: 3816,- €
Bestand 31.12.2006: 3220,- €

TOP 4: Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers

Die Kassenprüfer Hartmut Kramnich und Martin Schwarzer haben am 5.1.07 die Kasse geprüft und bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung. Sie beantragten die Entlastung des Vorstandes, der einstimmig entlastet wurde. Da Hartmut Kramnich zweimal hintereinander die Kasse geprüft hat scheidet er aus. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag Norbert Kristen. Kristen stimmt zu und wird bei offener Wahl einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt.

- TOP 5: Mitgliederstand

Mitgliederstand am 01.01.06:	461 Mitglieder
Zugänge (neu geworbene Mitglieder:	6 Mitglieder
Abgänge (durch Tod):	6 Mitglieder*

Mitgliederstand am 31.12.06: 467 Mitglieder
davon 445 Mitglieder über 16 Jahren, 22 Mitglieder der Jugendwehr.
Aktive Mitglieder: 25, passive Mitglieder: 420

* bleiben für das Berichtsjahr 2006 noch berücksichtigt, da Beitrag noch bezahlt wurde.

- TOP 5: Beförderungen

Befördert werden durch Bürgermeister Hiller, GBI Pfister, stellv. GBI Andreas, Wehrführer Lichwald und sein Stellvertreter Böttner nach Kurzer Einleitung und verlesen der Urkunde durch den GBI Johannes Strauß zum Oberfeuerwehrmann, und zum Oberlöschmeister werden die Kameraden Wolfgang Hellwig und Matthias Mengel befördert.
Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Volkmar führt hierzu an, dass auch der Verein seine Anerkennung zum Ausdruck bringen möchte und überreicht den Kameraden Matthias Mengel für 80 Std. Übungsdienst u. Jugendarbeit, den Kameraden Jörg Böttner und Johannes Strauß mit je 65 Übungsstunden, Erich Rode mit 55 geleisteten Übungsstunden und Kamerad Wolfgang Hellwig für seine hervorragende Arbeit als Atemschutzgerätewart ein Präsent.

TOP6:- Neuwahlen -

Zum Wahlleiter wurde Bürgermeister Hans Giller berufen. Seine Wahlhelfer waren Edgar Gimpel und Fritz Sippel. In diesem Zusammenhang bedankte sich Giller beim scheidenden Vorstand für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.
Zu jedem Amt las Bürgermeister Giller den Vorschlag des Vorstandes vor, fragte die Versammlung nach Einwänden zum Vorschlag und nach einem ~~Gegen~~ - weiteren Vorschlag aus der Versammlung. Er fragte die Kandidaten, ob sie das Amt annehmen wollen, und schritt anschließend zur Wahl, die bis auf eine Ausnahme offen durchgeführt wurde. So ging es als erstes, die Vereinsführung neu zu wählen.
So wurden Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hehling und sein Stellvertreter Horst Volkmar mit einer Stimme Enthaltung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
Beim Amt des Schriftführers wechselten die Kandidaten. So ist jetzt Thomas Mentke Schriftführer und Heinz Wallbraun sein Stellvertreter. Beide wurden jeweils einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Kassenwart Gerhard Schlegel, stellvertretender Kassenwart Karl Otto Schrader, ~~Pressewart Willi Jakal~~, der Sprecher der Alters- u. Ehrenabteilung Martin Bachfischer und sein Vertreter Karl-Heinz Beckmann. Alle diese Kandidaten wurden einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Horst Volkmar wird als Pressewart von Willi Jakal mit einer Enthaltung einstimmig abgelöst.
Im Wehrbereich, stellt Bürgermeister Giller fest, dürfen nur die aktiven Kameraden wählen.

Das waren bis zum Zeitpunkt der Wahl des Gerätewartes 1 23 Kameraden. Ein aktiver Kamerad stieß erst zu diesem Zeitpunkt zur Versammlung. Da die bisherigen Wehrführer, bzw. Stellvertreter nicht mehr zur Verfügung standen, wurden diese Ämter neu besetzt. Mit 22-ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde Matthias Mengel in das Amt des Wehrführers gewählt. Das Amt des stellvertretenden Wehrführers war bis zum Zeitpunkt der Versammlung vom Vorstand nicht zu benennen. Bürgermeister Giller fragte die Versammlung, ob hier Vorschläge wären. Es wurden zwei Kandidaten genannt, die aber beide das Amt ablehnten. Bürgermeister Giller machte den Vorschlag, dieses Amt vorerst nicht zu besetzen. Die Versammlung stimmte dem zu. Als Jugendwart 1 und Jugendwartin 2 wurden Peter Schneider und Kerstin Kreupke jeweils mit 22-Ja-Stimmen und einer Enthaltung in ihren Ämtern bestätigt. Beim Amt des Gerätewartes 1, ein Kamerad ist inzwischen hinzugestoßen, wurde geheim gewählt, da es zwei Kandidaten waren. Der Wunsch, geheim zu wählen kam aus der Versammlung. So wurde Jörg Böttner mit 17-ja-Stimmen, 3-nein-Stimmen, 3 Enthaltung und einer ungültigen Stimme zum Gerätewart 1 gewählt. Sein Vertreter wird Helmut Ziewald. Er wird mit 22-ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zum Gerätewart 2 gewählt. Atemschutzgerätewart Wolfgang Helbig wurde mit 23-ja Stimmen und einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Bürgermeister Giller beendete mit Glückwünschen diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 8: Grußwort des Bürgermeisters

Bürgermeister Hans Giller überbrachte die Grüße der gemeindlichen Gremien und dankte den Wehrmännern für ihre geleistete Arbeit. Besonderen Dank sprach er dem scheidenden Wehrführer Lichwald aus.

Die Mittel für die technische Ausrüstung werden immer im Haushalt einen wichtigen Platz einnehmen, führte der Bürgermeister weiter an. Die technische Ausrüstung sei aber in Meinhard sehr gut. Er ging auf den vakanten Posten des stellvertretenden Wehrführers ein. Personalprobleme gibt es überall, und er hoffe, das Grebendorf Wehrmännern schnellstens einen stellvertretenden Wehrführer finden. In eigner Sache wirbt Giller für junge Menschen, die am Ostersee im Auftrag des DLRG als Lebensretter fungieren. Die Kosten der Ausbildung, es ist das bronzene Schwimmabzeichen gefordert, übernimmt die Gemeinde. Für die Jugendwehr brachte Giller einen Scheck mit. Mit der Übergabe eines Kaltgetränks und Schokolade für die Jugendlichen beendete Bürgermeister sein Grußwort.

TOP 9: Grußwort des Gemeindebrandinspektors

Gemeindebrandinspektor (GBI) Pfister gratulierte den neuen Amtsinhabern. Er dankte den Aktiven und den Feuerwehrverein für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Er übermittelte die Grüße der Wehren Meinhards. Einige Worte zum Personal in Meinhard fügte Pfister ein. Waren es vor ein paar Jahren noch 160 Aktive Kameraden, sind es heute ca. 130. Sollstärke ist in Meinhard 116. Diese Zahl wurde anhand von Statistiken ermittelt.

Dem scheidenden Wehrführer und seinem Stellvertreter dankte er für die vergangenen 10 Jahre und strich

die sehr gute Zusammenarbeit auf Gemeindeebene heraus. Das machte er Anhand von zwei Beispielen. Er bekomme eine gut geführte Wehr, mit diesen Worten machte GBI Pfister dem neuen Wehrführer Mut. Er hat die volle Unterstützung der beiden GBI's, so Pfister weiter. Er solle sie anfordern. Der neue Wehrführer braucht die Hilfe eines Stellvertreters, mahnt Pfister. Man solle keine Angst vor Verantwortung haben. Wenn alles harmonisch zusammenspielt, Ausbildung, Technik, Vorstand, usw kann nichts passieren. Mit diesen Worten endete das Grußwort des GBIs.

10: Grußworte der Gäste

Gemeindejugendwart Markus Pfister lobte das Engagement der Jugendwarte, die trotz beruflicher Bindung einen sehr abwechslungsreichen Ausbildungsdienst in Gelkendorf bieten. Er wünschte allen Mitgliedern alles Gute für 2007.

Kamerad Rolf Steinbrecher aus Kammerforst bedankte sich für die Einladung und umriss mit wenigen Worten das letzte Jahr der freiwilligen Feuerwehr Kammerforst.

Kreisverbandsvorsitzender A.D. Werner Jäger hielt ein kurzes Grußwort und wünschte der Versammlung alles Gute für 2007

TOP 11: Ehrungen

Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrte Vereins-

Vorsitzenden Hehling Jörg Berg und Edgar Gimpel.
Diese Kameraden waren anwesend und wurden von Bürgermeister Gilles, GBI Pfister, stellv. GBI Andreas, dem Vorsitzenden Hehling, seinem Stellvertreter Volkmar und Wehrführer Mengel beglückwünscht. Bürgermeister Gilles verlas stellvertretend für alle eine Urkunde vor.
Weiterhin für 25 Jahre wurden Dieter Dölle, Wolfgang Fabian, Andreas Hobbie, Dieter Linke und Ralf Thriene geehrt.
Die Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft konnte Helmut Wagner entgegennehmen.
Sein Bruder Wolfgang Wagner wurde ebenfalls für 40jährige Mitgliedschaft geehrt.
Die Herren Martin Bachfischer, Dieter Benedix, Egon Buchbach, Günter Uebe konnten an diesem Abend ihre Urkunde für 50jährige Mitgliedschaft vom Vorstand, GBI's und Bürgermeister entgegennehmen. Ebenfalls 50 Jahre Mitglied ist August Stützer.
Der Feuerwehr gehören derzeit 60 Jahre treu sind die Kameraden Hans Narbe und Karl Böttner, denen ein besonderer Dank gilt. Sie wurden beglückwünscht von den o.g. Herren. Sie bekamen auch ihre Urkunden. Ihre Urkunden für 60 Jahre Mitgliedschaft zugestellt bekommen die Herren Heinrich Heinstock, Willi Schößler und Heinz Thriene.

TOP 12 - Verschiedenes

Zwischen Punkt 11 und 12 ergreift stellvertretender Vorsitzender Volkmar das Wort und dankte den Frauen für die Bewirtung und Reinigung nach den Veranstaltungen mit einem kleinen Präsent.

Kamerad Kramnich bittet für die Instandhaltung des alten LF8 um eine kleine Spende, damit auch in Zukunft alle notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung des „Oldtimers" getroffen werden können.
Der scheidende Wehrführer Liewald erörtert hierzu den Zustand des KFZs. Trotz Baujahr 1968 tut es für die Jugendwehr noch ausgezeichnete Dienste. Nach den umfangreichen Reperaturarbeiten kommt das Fahrzeug bestimmt noch zweimal durch den Tür, so Liewald weiter. Daher der Spendenaufruf, der auch von Bürgermeister Giller unterstützt wird.

Vorsitzender Hehling erinnert noch einmal an den Ball der Vereine, der in diesem Jahr vom Reit- u. Fahrverein Meinhard ausgetragen wird.

Kamerad Rudolf Schneider ist Opa geworden, er überbringt die Grüße des aktiven Kameraden Jens Zuske, dem Vater. Schneider hat aus diesem Grunde einige Kaltgetränke mitgebracht.

Mit dem Aufruf, nach der Versammlung noch einige gemütliche Stunden in dieser Runde zu verbringen, beendet Vorsitzender Hehling die Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2006.

Grebendorf im Januar 2007

[illegible], Schriftführer

Hehling Vors.

FFW 7

Vortrag Banken per 01.01.06

Sparkasse Giro	2.050,80
Sparkasse Sparbuch	1.202,74
Raiffeisen Giro	50,47
Raiffeisen Sparbuch	252,71
Kasse	260,21
	3.816,93

Einnahmen

Beiträge 2006	3.157,00
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	109,11
Zinserträge	11,81
Spenden v. außen	414,00
Sonstige Einnahmen	20,00
	3.711,92

Ausgaben

Telefonkosten	207,38
Jahreshauptversammlung 2006	257,68
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	204,46
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	138,22
Einsatzgruppe	206,62
Teilnahme an Festzügen	100,00
Instandhaltung incl. LF ~~16~~ 8	1.834,46
Bürokosten	148,39
Beiträge, Spenden nach außen	65,00
Jugendfeuerwehr	368,96
Seniorennachmittag	104,00
Dt. Feuerwehrverband	310,10
Feuerwehr-Versicherung	211,41
Zuwendung Kameradschaftsabend, Alters-u.Ehr-Abt.	62,82
Bankkosten	8,26
Sonstige Kosten	81,00
	4.308,76

Endbestand Banken per 31.12.06

Sparkasse Giro	951,88
Sparkasse Sparbuch	1.163,29
Raiffeisen Giro	38,47
Raiffeisen Sparbuch	253,97
Kasse	812,48
	3.220,09

Kontrollsumme 0,00

Freiwillige Feuerwehr Grebendorf

Bericht

Über den Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf zur Mitgliederversammlung am 13.01.2007 im Gerätehaus in Grebendorf

****

Mitgliederstand am 01.01.2006	461	Mitglieder
Zugänge im Laufe des Jahres:		
Neu geworbene Mitglieder:	6	Mitglieder
	467	**Mitglieder**

Abgänge im Laufe des Jahres:

Durch Tod:	*6*	*Mitglieder*
Durch Abmeldung und / oder Umzug	*0*	*Mitglieder*
	6	***Mitglieder***

(Bleiben berücksichtigt, da Beitrag in 2006 noch bezahlt wurde / Abgang erst im Jahr 2007)

Mitgliederstand am 31.12.2006

445	Mitglieder über 16 Jahren
22	Mitglieder Jugendfeuerwehr (18 Jungen / 4 Mädchen)
467	**Mitglieder gesamt**

Aufgliederung des Mitgliederstandes:

Aktive Mitglieder:	25	Mitglieder (1 Frau / 24 Männer)		
Passive Mitglieder	420	Mitglieder	445	Mitglieder
Mitglieder der Jugendfeuerwehr			22	Mitglieder
			467	**Mitglieder**

Aufgestellt:
Meinhard, im Dezember 2006

(Schriftführer)

Niederschrift

der Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am 12. Januar 2008 im Feuerwehrgerätehaus.
Beginn: 20.15 Uhr, Ende 21.55 Uhr

Teilnehmer: 65 Personen (einschließlich Gäste)

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte des a.) Wehrführers
   b) Vereinsvorsitzenden
   c.) Jugendwartes
   d.) Sprechers der Aktiven- u. Ehrenabteilung
   e.) Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers
5. Bericht über Mitgliederstand
6. Neuwahl eines stellvertretenden Wehrführers
7. Grußwort des Bürgermeisters
8. Grußwort des Gemeindebrandinspektors
9. Grußworte der Gäste
10. Ehrungen / Beförderungen
11. Verschiedenes

Anmerkung: Das Protokoll der letzten JHV konnte während der Versammlung eingesehen werden.

TOP 1: BEGRÜßUNG

Vorsitzender Hehling eröffnete die Versammlung und begrüßte als Gäste Bürgermeister Gilles, Gemeindebrandinspektor Pfister, Ehrenortsbrandmeister Sippel, Pfarrer Anders, Kamrad Rolf Steinbrecher mit einer Abordnung unserer Freundschaftswehr aus Kammerforst. Entschuldigt haben sich Ortsvorsteher und Parlamentsvorsitzender Gimpel, Kreisbrandinspektor Supbach, Kreisbrandmeister und Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Hünemund, stellv. Gemeindebrandinspektor Andreas, Bürgermeister A.D. Schott, Gemeindejugendfeuerwart Pfister, Kreisjugendfeuerwehrwartin Megard und der Bürgermeister der Gemeinde Kammerforst, Kolleschek. Alle wünschten der Versammlung einen guten Verlauf.

Hehling fragte die Versammlung, ob sie Einwände gegen die Tagesordnung hätte, da sich niemand meldete und auch Zwischenzeitlich keine Eingaben gemacht wurden, schloss Hehling den ersten Tagesordnungspunkt.

TOP 2: TOTENEHRUNG

Vorsitzender Hehling bat die Versammlung sich zur Totenehrung zu erheben und nannte die drei Kameraden, die in 2007 verstorben waren: Kamerad Erich Narbe, er war 16 Jahre dem Verein zugehörig. Kamerad Dr. Otto Bare war 7 Jahre Mitglied unserer Wehr und Kamerad Heinz Krampe war 27 Jahr Mitglied im Verein und wurde 2005 für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

TOP 3: JAHRESBERICHTE

a) des Wehrführers

Wehrführer Mengel begrüßte die anwesenden Gäste und Mitglieder und verlas seinen Jahresbericht für das Jahr 2007.

In 2007 wurden wir zu 12 Einsätzen gerufen.

Die Einsätze im einzelnen:
Sturm „Kyrill" wütete am 18.01.07 auch im Mannhard. Wir wurden zu drei Einsätzen. Im ersten Einsatz stürzte ein Baum zwischen Grebendorf und Neuroda auf die Straße. Der zweite Einsatz folgte dem Ersten: ein entwurzelter Baum hing über einem Gehweg. Zwischen Grebendorf und Walk versperrte abermals ein Baum die Straße. Im Zusammenhang mit „Kyrill" wurden wir in der Nacht, es war mittlerweile der 19.01. zu einem entwurzelten Baum Elke Junkersrain / Alte Neuröder Str. gerufen.
Am 20.01. wurde ein Ölspur in der Schwebdaer Str. beseitigt. Nachbarschaftliche Löschhilfe wurde der Wehr Jestädt am 01.02. gegeben, als dort ein Holzschuppen brannte.
Am 17.02. wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit tödlichen Ausgang an den Grebendorfer Friedhof gerufen. Der PKW-Fahrer kam von der Straße ab, fuhr gegen einen Holzbaum. Ein Holzpfahl bohrte sich auf der Fahrerseite in den Motorraum ins Fahrzeuginnere und verletzte den Fahrer so schwer, das er noch an der Einsatzstelle verstarb.
Am 06.04. wurden wir frühzeitig zum Osterfeuer zwischen Grebendorf und Jestädt gerufen. Wir fanden ein zu $\frac{2}{3}$ verbrannten Osterfeuer vor, das wir kontrolliert abbrennen ließen.
Am 19.05. wurden wir abermals zu einem Verkehrsunfall mit tödlichen Ausgang gerufen. Zwischen Schwebda und Frieda kollidierte ein PKW mit einem LKW. Der Fahrer des PKW's verstarb noch an der Einsatzstelle.
Unerlaubtes Abbrennen von Baumschnitte und Schutt führte am 11.09. im Freizeitzentrum zum Einsatz. Der zweite Einsatz an diesem Tag wurde durch einen Fehlalarm der Brandmeldeanlage im Schloß Wolfsbrunnen ausgelöst.

Am 31.10. verlor ein Traktor in der Neuwöder Str. Betriebsflüssigkeit.
Mengel bedankte sich bei allen aktiven Kameraden für die gute Zusammenarbeit bei den geleisteten Einsätzen.

Willi Jakal und Mengel führten am 3.07. die Brandschutzerziehung der Kinder des Kindergartens Grethendorf im Feuerwehrgerätehaus durch. Es wurde u.a. das Absetzen eines Notrufs geübt. Die Fahrt mit dem LF 8/6 zum Kindergarten gehörte zum Abschluss.
Wehrführer Mengel dankte in seinem Bericht bei Willi Jakal für die tolle Zusammenarbeit.

Der am 19.08. durchgeführte „Tag der offenen Tür" war ein voller Erfolg. U. a. wurde die Bevölkerung die Wichtigkeit eines Rauchmelders gezeigt, sowie das Verhalten bei einem Fettbrand. Dank an alle, die an diesem Tag tatkräftig geholfen haben.

Die Atemschutzausbildung war in diesem Jahr sehr gut. Am 04.03. führten wir die Atemschutzunterweisung nach der FwDV 7 und die UVV durch. Am 28.03. und am 04.11. haben wir die Atemschutzübungen an realen, einsatzmäßigen Bedingungen geübt. Hierdurch konnten wir fast alle 11 Atemschutzgeräteträger einsatztauglich halten. Für die Bereitstellung der Übungsmöglichkeiten sei Peter Schneider gedankt, der Hof und Scheune zur Verfügung stellte.

Nach soviel Lob übte Mengel auch Kritik an den aktiven Mitgliedern. Bemängelt wurde Mengel die mangelnde Bereitschaft, an den Übungsdiensten

teilzunehmen. Er wünscht sich für 2008 eine wesentlich bessere Beteiligung als in 2007. Das erste Halbjahr ist ganz gut gelaufen, seine Kritik gilt eher dem zweiten Halbjahr.
Auch die mangelnde Bereitschaft am Gemeindefeuerwehrtag mitzumachen, kritisierte Mengel scharf. Am 15.09. fanden sich von 26 aktiven Kameraden nur 6 in Schwebda ein.
Mengel wünscht sich mehr Bereitschaft, da der Termin schon am Jahresanfang fest steht.
Mengel versprach, auch in diesem Jahr die Jugend zu unterstützen. Besonders sei in diesem Zusammenhang Jörg Böttner erwähnt, der mit Mengel 8 im 1. Halbjahr die Jugend betreut hat, als Jugendwart Schneider aus beruflichen Gründen verhindert war.
Gerätehaus und Gerätschaften und Fahrzeuge sind dank der Gerätewarten in einem tadellosen Zustand. Mengel dankte ihnen und auch GBI Pfister, stellv. GBI Andreas und Bürgermeister Gilles für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Trotz aller Kritik bedankte sich Mengel auch bei den aktiven Kameraden für die tolle Unterstützung im ersten Jahr.
Mit besten Wünschen an alle für das Jahr 2008 beendete Wehrführer Mengel seinen Bericht.

b) des Vereinsvorsitzenden
Vereinsvorsitzender Helbig umriss das vergangene Jahr. So wurde am 06.01. auf der Jahreshauptversammlung unsere Freundschaftswehr in Kammerforst mit 7 Kameraden teilgenommen. Wie immer kamen nach dem offiziellen Teil zum Abendessen mit anschließenden Tanz einige Frauen

unserer teilnehmenden Kameraden nach, und verbrachten einen schönen Abend.
Am 13.01.07 wurde im Feuerwehrgerätehaus unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Neuwahlen standen an. Leider konnte sich kein stellv. Wehrführer finden. Eine Abordnung unserer Freundschaftswehr nahm an unserer JHV teil.
Im verflossenen Zeitraum fanden 4 Ausschusssitzungen sowie 6 Sitzungen des engeren Vorstandes statt.
Mit 20 Kameraden nahmen wir an der Jahreshauptversammlung aller Meinhardter Wehren teil.
Die Sitzungen des Wehrführerausschuss wurden von uns stets wahrgenommen.
Zu den Zusammenkünften, Gruppenabende, Wandertage der Ehren u. Altersabteilung waren wir stets vertreten.
Teilgenommen haben wir auch an den Sitzungen der Vereinsgemeinschaft, sowie an Jahreshauptversammlung der örtlichen Vereine.
Am 14.04. fand in unseren Räumen eine Kreisverbandsversammlung statt.
Den Verbandstag in Renda besuchten wir mit 3 Kameraden.
Auch den Wehrführerwandertag in Jestädt wurde von einigen Kameraden mit Ehefrauen besucht.
Auch der Wandertag unserer Freundschaftswehr wurde mit 5 Kameraden besucht.
Ebenfalls 5 Kameraden besuchten den Ausflug der Senioren ehemaliger Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes zum Baumkronenpfad in den Hainich.
16 Kameraden folgten der Einladung zum Seniorentag aller Meinhardter Wehren am 21.10.07 in Friedla.
Den Konzertnachmittag „Hier spielt die Musik" be-

suchten einige Kameraden unserer Wehr.
Am 14.04. wurde der „Tag der Umwelt" durchgeführt.
Auch hier nahmen 6 Erwachsene und 5 Jugendliche teil.
Zu der Werbeveranstaltung der Fa. Medicotherm konnte Hehling 26 Ehepaare begrüßen. Die Vereinskasse dankt es den Teilnehmern.
Am 22.04. wurde Hydrantenspülen durchgeführt.
Das Heimatfest wurde mit 24 Kameraden besucht.
Auch das 100jährige Jubiläum des TSV's wurde an allen Tagen besucht.
Das Gleiche gilt für das 50jährige Bestehen des Fanfarenzuges am 27.10.07.
Den „Ball der Vereine" besuchten wir mit einer starken Abordnung am 24.02. Ausrichter war der Reit u. Fahrverein.
Am 9.5. wurde im Rahmen des Ausbildungsplans eine Fahrradtour gestartet, an der 9 Kameraden teilnahmen.
Die Lagerstätte in Hannpeter Menten Scheune wurde geräumt.
Den Sparten Jugendwehr und Alters u. Ehrenabteilung wurde Zuwendungen für Veranstaltungen gewährt.
Glückwünsche zu Geburtstagen, Goldene Hochzeit sowie Präsente konnten wir etlichen Kameraden und Mitgliedern überbringen.
Wir nahmen am Volkstrauertag mit 10 Kameraden teil.
Leider verstarben in 2007 3 Mitglieder.
Geworben konnten in 2007 16 neue Mitglieder.

Besonders erwähnen möchte Hehling den gelungenen „Tag der offenen Tür" in Zusammenhang mit „Radtour". Allen Helfern an diesem Tag ein herzliches Dankeschön.

Dank auch an alle Kameraden, Vorstandsmitgliedern, der Jugendwehr sowie den Frauen der Kameraden, die die Feuerwehrarbeit in irgendeiner Form unterstützen. Sei es das Gerätehaus reinigen, oder uns heute abend bewirten. Das festigt den Gemeinschaftssinn unserer Wehr ungemein.
Dank auch an die Wehrleitung, den Bürgermeister, der immer ein offenes Ohr für die Belange unserer Wehr hat, und auch das gute Verhältnis zu dem Gemeindebrandinspektor und seinen Stellvertretern, die sich alle um das Feuerwehrwesen verdient machen.

Zum Abschluss kommt Hehling auf die Motorradfahrt am 06.10.07 zu sprechen, die man wirklich als gelungene Weinfahrt bezeichnen kann.
Mit eindringlichen Worten, die Kameraden möchten sich mehr an den angebotenen Veranstaltungen beteiligen schloss Vereinsvorsitzender Hehling seinen Bericht.

c.) des Jugendwartes
Nach Begrüßung der Versammlung unterrichtete Jugendwart Peter Schneider die Kameradinnen und Kameraden über 159 geleistete Stunden in 2007. Diese gliederten sich auf in 108 Stunden feuerwehrtechnischen Dienst und Ausbildung und 51 Stunden für allgemeine Ausbildung. Für die Vor- bzw. Nachbereitungen, für Sitzungen und Tagungen, Aus- und Fortbildung wurden von den Jugendwarten noch mal 99 Stunden geleistet.

In den Wintermonaten Januar und Februar wurde überwiegend theoretische Ausbildung durchgeführt. Das waren unter anderem Fahrzeug u. Gerätekunde, Knoten und Stiche, Einsatz und Verwendungsmöglichkeiten der Fahrzeuge. Auch Unterricht über Atemschutz mit anschließender Anprobe von Geräten wurde gehalten. Außerdem wurde mit dem theoretischen Teil des Bundeswettkampfs angefangen zu lernen. Auch Unterrichte über die FwDV 4 und die UVV wurden abgehalten.
Es wurde, wie jedes Jahr, an der Jugendsammelwoche des Hess. Jugendrings teilgenommen.
Ende April wurde ein Feuer mit anschließendem gemütlichen Teil bei Kamerad Reinhard Strauß kontrolliert abgebrannt.
Sommerzeit gleich Zeit für Wasserübungen. Dazu gehörten Aufbau eines Wasserwerfers und Wasserförderung über lange Wegstrecken.
Als Vorbereitung für den „Tag der offenen Tür" wurden die Spielgeräte auf Vordermann gebracht. Ein Übungsspiel wurde von der Jugendwehr Hitzelrode-Motzenrode geboxt. Am Tag der offenen Tür hat sich die Jugendwehr mit Wasserspielen und anderen Aktivitäten beteiligt.
Ende August wurde für den Fritz-Sippel Pokal geübt, der am 15.9. in Schwebda ausgetragen wurde. Wir belegten den 4. Platz.
Am 24.9. haben wir eine Alarmübung mit Menschenrettung an der Europa-Akademie durchgeführt.
Hier galt es 2 vermisste Personen aus dem Gefahrenbereich zu bringen und einen Löschangriff im unteren Bereich durchzuführen. Diese Aufgabe wurde von der Gruppe gut bewältigt.

Im Oktober stand das Thema „Ausleuchten einer Einsatzstelle“ auf dem Programm. Eine Nachtwanderung wurde am 29.10. zum Bismarckturm unternommen. Beim Absichern des Laternenumzugs vom Kindergarten wurde geholfen.
Im November wurden abermals die UVV besprochen und Knoten geübt.
Vom 30.11. bis 02.12. und vom 14.12.–16.12.07 hat Virginia Schneider an einer Ausbildung zum Jugendgruppenleiter in Reichenbach teilgenommen.
Höhepunkt des Jahres war der Besuch des KAT-Zentrums in Eschwege am 5.3.. Die Jugendlichen waren erstaunt über die Technik und hörten den Bediensteten aufmerksam zu.
Es wurde sich 36 mal getroffen.
Schneider bedankte sich besonders bei Marvin Schneider, der es auf 92,8%, Pascal Küster mit 92,8% und Lukas Degenhardt, der es auf 86,1% Anwesenheiten brachten mit einem kleinen Präsent.
Er bedankte sich auch bei allen Mitgliedern der Jugendwehr, Bürgermeister Hillgund den gemeindlichen Gremien, wie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Besonders aber erwähnte er Matthias Mengel und Jörg Böttner, die während seiner Abwesenheit im 1. Halbjahr hervorragende Arbeit machten.

d) Sprecher der Ehren- u. Altersabteilung
Der Sprecher der Ehren u. Altersabteilung, Martin Bachfischer, unterrichtete die Versammlung über die Aktivitäten seiner Abteilung. Neben den regelmäßigen Treffen jeden 4. Sonntag im Monat wurde am 14.01. ein Wintervergnügen mit den Frauen gefeiert. Ca. 30 Personen nahmen daran teil. Neben den Aktionen im vergangenen Jahr, wie

etwa die Beteiligung am „Tag der offenen Tür", dem Heimatfest, der Wanderfahrt zur Mosel, Geburtstagen und silberne bzw. goldenen Hochzeiten, erwähnte Bachfischer die Seniorenfahrt der Gemeinde Meinhard nach Altmorschen, an der die Ehren u. Altersabteilung mit 17 Personen teilnahm. Eine Wanderung am Ostufer wurde ebenso unternommen, wie der Besuch des Einstiftsen-kabinetts in Eschwege. Mit seinem Dank an den Vorstand schloss Bachfischer seine Ausführungen.

e) des Kassenwartes
Der Kassenwart krankheitsbedingt verhindert ist, gibt sein Stellvertreter, Karl-Otto Schrader den Kassenstand ab. Er ist als Anlage an dieses Protokoll geheftet.

4) BERICHT DES KASSENPRÜFERS, ENTLASTUNG DES VORSTANDES UND NEUWAHL EINES NEUEN KASSEN-PRÜFERS
Kamerad Martin Schwarzer bescheinigte beiden Kassierern sehr gute Arbeit. Die Kasse befindet sich in einem sehr guten Zustand und er bittet um Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung stimmt einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltung für Entlastung des gesamten Vorstands.
Da Martin Schwarzer ausscheidet, wird der Vorschlag gemacht, Christian Mentha zu wählen. Er wird einstimmig gewählt und übt das Amt im kommenden Jahr neben Norbert Kristen aus.

5.) BERICHT ÜBER DEN MITGLIEDERSTAND

Schriftführer Thomas Menten unterrichtete die Versammlung über den Mitgliederstand.

Mitgliederstand am 01.01.2007:	445
Neu geworbene Mitglieder im 2007:	+ 16
Abgänge durch Tod:	- 3
Abgänge durch Abmeldung / Umzug:	- 5
Summe:	453
Mitglieder der Jugendwehr (18 Jungen / 2 Mädchen):	20
Gesamtmitglieder 31.12.07	473

Aufgliederung:

Aktive Mitglieder (1 Frau / 24 Männer)	25
Mitglieder der Jugendwehr	+ 20
Passive Mitglieder	+ 448
Summe:	473

6.) NEUWAHL EINES STELLVERTRETENDEN WEHRFÜHRERS

Vorsitzender Hehling übernimmt das Amt des Wahlleiters und bittet um Vorschläge. Der Name Helmut Liewald wird genannt, der im Falle einer Wahl das Amt auch annehmen würde. Da nur die aktiven Mitglieder den stellvertretenden Wehrführer wählen dürfen, werden die Namen der anwesenden 22 aktiven Mitglieder vorgelesen.

Helmut Liewald wird in offener Wahl einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zum stellvertretenden Wehrführer gewählt.

7.) GRUßWORTE DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Giller überbrachte die Grüße der gemeindlichen Gremien.

Zu Beginn seines Grußwortes ging Giller auf die zurückliegende

Technik bei den Einsätzen ein. Sie steht immer mehr im Vordergrund und verlangt vom einzelnen Kameraden einiges ab. Zudem muss man sich über die Aufgabenverteilung von Feuerwehr und Polizei machen, speziell im Bereich der technischen Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall. So gibt die Polizei gerne die Verkehrssicherung in die Hände der Feuerwehr. So geschehen bei dem schlimmen Unfall zwischen Schwebda und Friedla.
Erfreulicherweise werden bereits alle Atemschutzgeräte synchronisiert, wie Filler zu berichten. Zudem werden diese Geräte in Zukunft geeast, was eine Kostenersparnis von 60% bringt, so Filler weiter..
„Rad und Tun" hat sehr gut mit dem „Tag der offenen Tür" harmoniert freute sich Filler über die gelungene Veranstaltung. Die Jugendarbeit in der Wehr sei gar nicht hoch genug zu schätzen sagte Filler weiter. Aber auch die Kameraden der Ehren-Altersabteilung ist ein wichtiger Bestandteil der Wehr. „Weiter so" ermunterte er die Kameraden.
Für Wehrführer Mengel, der sein erstes Jahr als Führer der Wehr hinter sich hat, hatte Bürgermeister Filler sehr viel lobende Worte übrig.
Mit einer kleinen Spende für die Jugendarbeit beendete der Bürgermeister seine Grußworte.

8.) GRUßWORTE DES GEMEINDEBRANDINSPEKTORS
GBI Alexander Pfister entschuldigt seinen Vertreter, Jürgen Andreas und überbringt von ihm und den freiwilligen Feuerwehren Meinhards Grüße. Er schließt sich seinem Vorredner an und ist voll lobende Worte für den neuen Wehrführer Mengel. Auch die hervorragende Jugendarbeit sei ein Aushängeschild für Meinhards Wehren. Den Zusammenhalt, auch nach 18 Jahren, mit der Partnerwehr

ist eine tolle Sache, findet der GBi. Er dankte den Aktiven und besonders den Atemschutzgeräteträgern, die in Grebendorf fast alle Einsatzbereit sind. Auch die Versammlung sei sehr gut vorbereitet, fand er auch lobende Worte an den Vorstand. Mit den besten Wünsche für 2008 beendete er seine Ausführungen.

9.) GRUßWORTE DER GÄSTE

Pfarrer Stefan Ander begrüßt die Versammlung, macht sich über den Hasen ein Brickkopf lustig. Er dankte der Feuerwehr, dass sie doch sehr viel für die Gemeinschaft des Dorfes tun. Anschließend stellte er die Jahreslosung vor und überreicht dieser als DINA2-Druck an den Vorsitzenden, der versprach, sie wie jedes Jahr, aufzuhängen.

Kamerad Rolf Steinbrecher von der Freundschaftswehr Kammerforst entschuldigt zu Beginn seine Grußworte Bürgermeister Kollascheck und die neue Vereinsvorsitzende Röth. Er umreißt mit kurzen Worten den Mitgliederstand, 33 Aktive, und die Zahl der Einsätze, 18. Auch hier wurden 2 Mitglieder der Jugendwehr in die aktive Wehr übernommen.
Im 2008 wird die Feuerwehr Kammerforst 140 Jahre. Hierzu lädt er zu den Feierlichkeiten ein. Mit einem „Flaschengeschenk" an den Jugendwart verabschiedet sich Steinbrecher als Redner und wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf.

10.) EHRUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

Die Kameraden Herbert Brauchmüller, Matthias Hehling, Kurt Kollmann, Bernd Quentin wurden an diesem Abend für 25-jährige Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr

geehrt.
Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Erich Rode geehrt.
Für 50jährige Mitgliedschaft wurden die Kameraden Gerhard Böttner, Willi Lang und Horst Berghöfer geehrt.
Alle Geehrten erhielten neben einer Urkunde von Bürgermeister Giller ein Präsent durch den Vorsitzenden.
In Abwesenheit wurden für 25 Jahre die Kameraden Thomas Humpf, Klaus Dieter Mühlhause, Dirk Neusüß, Kurt Schäfer und für 50 Jahre die Kameraden Horst Bold, Hans Humpf, Hans Heinrich Kolbe, Reinhard Stepfan, Günter Tahbensee und Dieter Zirka geehrt.
Zu Feuerwehrmannanwärtern beförderte GBI Pfister Andre Bernischke und Daniel Jenghans, die hiermit auch in die aktive Wehr aufgenommen sind.

11.) VERSCHIEDENES
Gerätewart Liewald unterrichtet die Aktiven, dass die Spinde umgestellt sind, und ein jeder nachher mal schauen sollte, wo sein Spind jetzt steht.

Vorsitzender Hehling erinnert an die Vereinsfahrt am 3.5. und die Dienstpläne, die jedes aktive Mitglied und jedes Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung bekommen hat.
Mit seinem Vertreter Horst Volkmar bedankte sich Hehling bei den Frauen, die ein Imbiss vorbereitet hatten, mit einem kleinen Präsent.
Vereinsvorsitzender Hehling schloss die Versammlung, nachdem keine weitere Fragen auftauchten, um 21.55 Uhr.

Grebendorf, im Januar 2008
Menthe, Schriftführer
Hehling Vors.

FFW 7

Vortrag Banken per 01.01.07

Sparkasse Giro	951,88
Sparkasse Sparbuch	1.163,29
Raiffeisen Giro	38,47
Raiffeisen Sparbuch	253,97
Kasse	812,48
	3.220,09

Einnahmen

Beiträge 2007	3.164,00
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	50,00
Zinserträge	~~0,00~~ 12,22
Spenden v. innen	320,00
Erlös Tag der offenen Tür	368,90
Spende aus Erlös Gesell.-Abend	462,00
Spende aus Erlös Aufstellung Schaukasten	600,00
Spende f. rep. LF8 v. Mitgliedern anl. JHV 07	249,54
	5.214,44
	12.22
	5.22666

Ausgaben

Telefonkosten	212.19 ~~196,01~~ +16.18
Jahreshauptversammlung 2007	653,05
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	61,84
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	84,98
Einsatzgruppe	195,00
Teilnahme an Festzügen, Kommers, Verbandstage	262,17
Instandhaltung	221,43
Bürokosten	128,76
Beiträge, Spenden nach außen	38,45
Jugendfeuerwehr	128,26
Seniorennachmittag	80,00
Dt. Feuerwehrverband	240,50
Feuerwehr-Versicherung	216,88
Zuwendung Alters-u.Ehr-Abt.	30,00
Bankkosten	0,00
Sonstige Kosten	133,00
Getränke f. allg. Verwendung	97,44
	2.767,77
	16.18
	2.78395

Endbestand Banken per 31.12.07

Sparkasse Giro	269,83
Sparkasse Sparbuch	4574,24
Raiffeisen Giro	30,47
Raiffeisen Sparbuch	255,24
Kasse	393,02
	5522,80

Protokoll

der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf am Samstag, den 31.01.2009 im Feuerwehrgerätehaus Grebendorf.

Beginn: 20^{13} Uhr Ende: 22^{20}

Teilnehmer:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
   a.) des Wehrführers
   b.) des Vereinsvorsitzenden
   c.) des Jugendwartes
   d.) des Sprechers der Alters u. Ehrenabteilung
   e.) des Kassenwartes
4. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers
5. Bericht über den Mitgliederstand
6. Grußwort des Bürgermeisters
7. Grußwort des Gemeindebrandinspektors
8. Grußworte der Gäste
9. Ehrungen / Beförderungen
10. Verschiedenes

Anmerkung: Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung lag zur Einsichtnahme aus.

TOP 1: Begrüßung

Vorsitzender Hehling eröffnete die Versammlung um 20^{13} Uhr und begrüßte, neben Bürgermeister Hans Gilles, Wehrführer A.D. Willi Jakob, Kreisbrandmeister und

Kreisbrandverbandsvorsitzender A.D. Werner Jäger, Ehrenortsbrandmeister Fritz Sippel, Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister, seinen Stellvertreter Sascha Schweitzer, den Ortsbrandmeister aus Kammerforst, Rolf Steinbrecher, die Vereinsvorsitzende aus Kammerforst, Daniela Röth, mit ihren Kameraden aus Kammerforst, Gemeindejugendwart Markus Pfister, Pfarrer Stefan Ander. Entschuldigt hatten sich Ortsvorsteher und Parlamentsvorsitzender Edgar Gimpel, Bürgermeister A.D. Hubert Schott, stellv. Landrat AD Theodor Seyhe, Bürgermeister aus Kammerforst, Manfred Kollaschek, Bezirksschornsteinfegermeister Frank Reinelt, Kreisbrandinspektor AD Helmut Gerlach, Kreisjugendfeuerwehrwartin Natascha Franz und Kreisbrandinspektor Willi Saßbach, der der Versammlung einen guten Verlauf wünschte. Verbandsvorsitzender und Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Hünermund erschien etwas später, da er noch eine andere JHV besuchte.
Hehling fragte die Versammlung, ob es Einwände gegen die Tagesordnung hätte. Dies war nicht der Fall, so kamen Hehling zu Punkt 2

TOP 2: Totenehrung
Hehling bat die Versammlung sich von den Plätzen zu erheben. Folgende Kameraden sind im Jahr 2008 verstorben:
Walfred Lerch, war seit 1964 Mitglied und wurde 1990 für 25jährige und in 2005 für 40jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.
Willi Gräber, war 30 Jahre Mitglied unserer Wehr und 2005 für 25 jährige Mitgliedschaft geehrt.
Werner Buchenau, war 47 Jahre Mitglied und 1957 für 25jährige und 2002 für 40jährige Mitgliedschaft geehrt.

Dieter Wehrmann war 6 Jahre Mitglied unserer Wehr.

Kamerad Gerhard Böttner trat 1957 in die Grebendorfer Wehr ein. Er erhielt 1983 das Brandschutzehrenzeichen in Silber und wurde für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. 1998 wurde er für 40jährige und 2008 für 50jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Brandmeister und Wehrführer A.D. Böttner übte das Amt des Wehrführers von 1973 - 1986 aus.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren
schon Hehling Punkt 2.

TOP 3: Jahresberichte
a) des Wehrführers
Wehrführer Mengel begrüßte die Versammlung und gab anschließend seinen Jahresbericht ab.
Im Jahr 2008 wurde die Wehr zu 7 Einsätzen gerufen. Die Einsätze im einzelnen:
Am 01.03.08 wurden die Wehrmänner zu drei Sturmeinsätzen gerufen. Am Morgen versperrte ein Tannenbaum in Höhe Fußgängerampel die Eschweger Str.. Da das Gerätehaus Fahrzeug auf dem Grundlehrgang in Sontra war, wurde der zweite Einsatz in Gestädt gefahren. Der Einsatz war auf der Hauptstr. am Friedhof. Dort versperrte ein entwurzelter Baum ebenfalls die Fahrbahn. Zum dritten Einsatz sollte ebenfalls ein Baum der auf der Straße nach Velta lag, entfernt werden. Doch beim Eintreffen war dieser bereits entfernt.
Am 29.03. wurden wir zu einem Baumdamm brand gerufen. Am Klärwerk in Richtung Freizeitzentrum brannte der Damm auf einer Fläche von 5m in der Breite von unten bis oben.

Am 22.04. lag wieder ein Baum in Richtung Braunrod. Dort unterstützten wir die Straßenmeisterei beim Beseitigen des Baums.
Am 22.06. wurde im Kreuzungsbereich Kirchstr./Landstr. durch starken Regen die Schachtabdeckung des Regenrückhaltebeckens aus der Fahrbahn gedrückt.
Am 11.10. brannte ein Katalysator im Freizeitzentrum. Beim Eintreffen war das Feuer bereits aus.
Mengel bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei den geleisteten Einsätzen.
Im Berichtjahr 2008 haben folgende Personen an Lehrgängen mit Erfolg teilgenommen:
Virginia Schneider - Grundlehrgang
Sandra Richeling - Grundlehrgang
Daniel Junghans - Grundlehrgang
Andre Benischke - Grundlehrgang
Anne Löffler - Sprechfunklehrgang
Martin Lorenz - Sprechfunklehrgang

Am 27.01. begannen wir mit der Ausbildung.
Es standen in den ersten Monaten u.a. Funkübung, FwDv 13/1 technische Hilfeleistung auf dem Dienstplan.
Am 07.03. fand die jährliche Unterweisung der AGT und die jährliche Atemschutzunterweisung nach FwDV 7 statt.
Zur Brandschutzfrüherziehung gab Mengel das Wort an Willi Jakal ab.
Im Berichtsjahr wurden 88 Std (inkl. Vorbereitung) Brandschutzfrüherziehung durchgeführt. Die Vorschulkinder des Kindergartens und die Teilnehmer des Projekts „Feuerwehr" im Rahmen der Projektwoche der Schule wurden von Jakal und sein Helferteam.

Hartmut Uranwich und Matthias Mengel, in der Vorbereitung von Brandschutze unterwiesen. Seinem Bericht voran stellte Jakal eine ausführliche Erläuterung zum Thema Brandschutzfrüherziehung.
Mengel fuhr mit den Ausbildungsdiensten fort. So stand am 07.05. Fitnesstraining auf dem Dienstplan Weiter wurde Maschinistenausbildung, Selbstrettung bis hin zur Vorbereitung für den Gemeindefeuerwehrtag durchgeführt. Dieser fand am 20.09. in Neurode statt. Hierzu gab er das Wort an Jörg Böttner ab.
Böttner berichtete, dass sich am 20.09. 12 Kameraden eingefunden haben. So konnte, neben dem in Gruppenstärke besetzten LF 8/6 auch das ELW besetzt werden. Der erste Übungseinsatz wurde von den Wehren Motzenrode und Grebendorf gefahren. Es galt in einem Werksteilgelände eine vermisste Person zu finden und den fiktiven Brand zu löschen. Die Zusammenarbeit funktionierte reibungslos, so wurde nach kurzer Zeit das Übungsziel erreicht. Nachdem die anderen Mitglieder der Wehren ihre Übungen absolviert hatten, fand ein Resümee der Übungen statt und ein gemütliches Beisammensein.
Gerätehaus und Gerätewarte sind durch die fleißigen Gerätewarte in einem sehr guten Zustand, fuhr Wehrführer Mengel fort. Zum Abschluss seines Berichtes dankte Wehrführer Mengel neben Bürgermeister Gille und den gemeindlichen Gremien auch GBI Pfister und seinen Stellvertreter. Besonderen Dank ging an Reinhard Strauß und Peter Schneider für die Bereitstellung des Hofes für die Atemschutzübungen.

D. des Vereinsvorsitzenden

Vereinsvorsitzender Hehling berichtete für den Feuerwehrverein, dass unsere Freundschaftswehr in Kammerforst am 05.01.08 anläßlich ihrer Jahreshauptversammlung besucht wurde.
Weiter wurde unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt.
Es wurden im Berichtsjahr 4 Ausschusssitzungen und eine Anzahl kleinere Sitzungen im engeren Vorstand abgehalten.
Ebenso wurde an Wehrführerausschusssitzungen teilgenommen.
20 Kameraden besuchten die gemeinsame JHV aller Meinhardter Wehren am 29.02. in Fricda. Es fanden Wahlen des GBi's und seines Stellvertreters statt. Alexander Pfister wurde als GBi bestätigt. Ihm zur Seite steht nun Sascha Schweitzer als stellv. GBi.
Der Einladung des Heimatvereins Grabendorf zu ihrer Jahreshauptversammlung am 01.03. sind wir gefolgt.
Auch wurde an der Info-Veranstaltung des KFV teilgenommen, die in unseren Räumen stattfand.
Mit 48 Personen wurde in einem Reisebus die Firma Wenatex in der Lüneburger Heide besucht.
Der Wehrführerwandertag führte uns an den Edersee, so Hehling weiter. Nach einer Fahrt über diesen, fand der Abschluss auf dem Schloßhof statt.
Unsere Freundschaftswehr Kammerforst feierte am 31.05 u. 01.06. ihr 140. Jubiläum. Hier nahmen einige Kameraden am Kommers und am Festzug teil.
Ebenfalls am 01.06. fand in Birkental Hitzerode der Kreisfeuerwehrverbandstag statt. Auch dieser wurde von 3 Kameraden besucht.
In der Zeit vom 08. - 23.08. fand in unserem Gerätehaus ein Truppführerlehrgang statt, an dem wir die Verpflegung übernahmen.
Hehling ging auf den Dienstsport der Meinhardter Feuerwehren

ein, der 2008 neu ins Leben gerufen wurde. Hier wurde sich überörtlich zum Laufen, schwimmen, radfahren und sanieren getroffen.
Hehling berichtete weiter über Teilnahme an Sitzungen der Vereinsgemeinschaft, dem Tag der offenen Tür in Kammerforst, der leider nur mit einer kleinen Abordnung besucht werden konnte, das Heimatfest in Grebendorf, an dem wir im Festzug mit 24 Kameraden und 12 Jugendlichen teilnahmen. Ebenfalls wurde der 1. Freiwilligentag der Gemeinde Meinhard vom Feuerwehrverein gut angenommen. Auch hier traf man sich zum Abschluss im Feuerwehrgerätehaus. Leider überschnitt sich dieser Termin mit dem Gemeindefeuerwehrtag in Neuerode, deshalb konnten hier weniger Kameraden als sonst gezählt werden.
An der Veranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes für ehemalige Führungskräfte wurde am 18.09. mit 5 Kameraden teilgenommen. Den Seniorentag aller Meinharder Wehren wurde am 19.10 in Hitzelrode ebenfalls besucht. An der Feierstunde anläßlich des Volkstrauertag wurde mit 16 Kameraden (16.11.) teilgenommen.
Der Umzug anläßlich des St. Martin Tages des Kindergartens wurde wie jeden Jahr tatkräftig unterstützt. Hier wurde der Schloßhof hergerichtet, die Veranstaltung mit Strom, Wasser u. Toiletten unterstützt. Drei weitere Veranstaltungen fanden in ähnlicher Form auf dem Schloßhof statt. Zu diesem Zwecke wurden auch grün-weiße Fähnchen angeschafft, um den Hof zu schmücken.
Der Heimatverein wurde weiterhin beim Auf- u. Abbau des Anglerfestes sowie beim Anbringen von 7 Lichterketten in der Eschweger Str. unterstützt.

Zuwendungen erhielten die Sparten der Jugendwehr und der Ehren u. Altersabteilung. Bei Zusammenkünften, Wandertagen und Feiern der Ehren u. Altersabteilung wurde ebenfalls immer teilgenommen.
Auch im Jahr 2008 wurden Glück und Genesungswünsche ausgesprochen, so Hehling weiter. Präsente und Geschenke wurden überreicht, die Anlässe waren Geburtstage, Goldene Hochzeiten sowie Krankenbesuche.
In diesem Jahr konnten 18 Mitglieder neu geworben werden.
Verstorben sind 5 Mitglieder. Hierbei denken wir nochmals an unseren ehemaligen Wehrführer Gerhard Böttner, fuhr Hehling weiter fort.
Bedankt hat sich Hehling bei den Frauen, für ihre Bereitschaft, das Gerätehaus zu putzen, leckeren Kuchen zu backen, Essen und Trinken zu servieren und uns bei Veranstaltungen zu unterstützen, wie auch heute abend wieder.
Er bedankte sich weiterhin bei den aktiven Kameraden, der Jugendwehr, die das ganze Jahr treu den Dienst für die Allgemeinheit tut. Dank auch an den Ausschuss und Wehrleitung, für die gute Zusammenarbeit.
Zuletzt bedankte sich Hehling bei den gemeindlichen Gremien mit Bürgermeister Gilles an der Spitze, der immer ein offenes Ohr für unsre Belange hat.
Hehling schloss seine Ausführungen mit dem Leitsatz der Feuerwehr „Einer für alle, Alle für Einen – Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr".

c. des Jugendwartes / der Jugendwartin

Jugendwartin Kerstin Strauß begann ihren Bericht mit der Anzahl der geleisteten Stunden. So wurden 2008

174 Stunden geleistet. Diese gliedern sich in 115 Std. feuerwehrtechnische und 59 allgemeine Ausbildung auf. Für die Vor- u. Nachbereitung wurden von den Jugendwarten noch mal 111 Stunden geleistet.
Im Januar wurde im Bowling center der Jahresabschluss gefeiert. Mitte Januar wurde mit der praktischen Ausbildung und dem theoretischen Teil des Bundeswettbewerbs begonnen. Die Atemschutzübungsanlage der Feuerwache Eschwege wurde besucht. Die Jugendlichen wurden im Umgang mit dem Feuerlöscher ebenso wie in der FwDV 4 und UVV unterrichtet.
Die alljährliche Jugendsammelwoche wurde durchgeführt und am Hydrantenspielen teilgenommen.
Beim Festzug anläßlich des 140jährigen Jubiläums unserer Freundschaftswehr in Hannerspost wurde mitgemacht.
Beim Bundeswettbewerb in Witzenhausen belegte die Jugendwehr Grebendorf den 8. von 19. Plätzen. Im Juli wurden Wasserspiele am Reinhardsee durchgeführt, das gleichermaßen bei Jugendlichen u. Campern gut ankam, so Strauß weiter.
Höhepunkt war das Zeltlager vom 15.08. - 17.08. auf dem Lichtrod. Es haben 14 Kinder teilgenommen.
Bei Spiel, Spass und Lagerfeuerromantik verging die Zeit wie im Flug, so Strauß. Sie bedankte sich beim Kameraden Reinhard Strauß für die Bereitstellung der Wiese.
Im Rahmen des Ausbildungsunterricht „Karten kunde" galt es eine vermisste Person zu suchen, wobei Ortsangabe nur über Koordinaten bekannt waren.
Beim Waldlauf am 23.08.08 wurde nach langer Pause wieder teilgenommen. Dieser fand in Blankenbach

statt. Es wurde der 5. Platz von 21 Mannschaften belegt.
Es wurde für den Fritz-Sippel Pokal geübt und am Heimatfestumzug teilgenommen.
Am Fritz-Sippel Pokal am 14.09. in Neurode wurde mit zwei Gruppen teilgenommen, wobei die zweite Gruppe aus Jugendlichen aller Ortsteilen bestand. Die erste Gruppe belegte den 4. Platz, die gemischte Gruppe den 6. Platz von acht teilnehmenden Mannschaften.
Weiterhin wurden die Themen „Gerätekunde", „Ausleuchten der Einsatzstelle" und „Verkehrsunfall" durchgenommen.
Der St. Martinsumzug des Kindergartens wurde unterstützt, ebenso wie erstmals der Hüttenzauber in Eschwege. Hier ging es um Absichern der Rodelbahn auf dem Marktplatz.
Es wurde sich 53 mal getroffen. Für die gute Teilnahme bedankte sich Strauß bei Niclas Krannich für 50 mal Teilnahme am Übungsdienst. Marvin Schneider kam 46, Nick Degenhardt 41, Lukas Degenhardt 40 und Constantin Hohmeister ebenfalls 40 Mal zum Dienst.
Zum Mitgliederstand: aus dem Berichtsjahr 2007 wurden 20 Jugendliche übernommen. Im Berichtsjahr sind 2 Neuzugänge, 2 Übernahmen in die aktive Wehr und 2 Austritte zu verzeichnen. Das ergibt einen Mitgliederstand am 31.12.08 20 Jugendliche, diese gliederten sich auf in 18 Jungen und zwei Mädchen.
Im Rahmen der Ausbildung wurde die Jugendflamme der Stufe 1 abgenommen. Die Stufe 1 setzt sich zusammen aus Zusammensetzung des Notrufes, Anfertigen von Knoten und Stichen und Durchführung von 3 feuerwehrtechnischen Aufgaben und eine Aufgabenstellung zur allgemeinen Jugendarbeit, erläuterte Kerstin Strauß.
Die Jugendflamme der Stufe 1 erhielten:

Lisa Benirschke, Lukas Degenhardt, Nick Degenhardt, Janek Eyl, Lukas Hasecke, Patrick Hehling, Constantin Hohmeister, Nicklas Kranich, Pascal Küstner, Sebastian Menz, Marvin Schneider, Virginia Schneider, Kevin Wickenträger.
Bürgermeister Filler nahm mit den Jugendwarten Peter Schneider und Kerstin Stramps die Auszeichnung vor.
Abschließend bedankte sich Stramps bei Bürgermeister Filler, den gemeindlichen Gremien, dem Vorstand der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit.

d. des Sprechers der Ehren- u. Altersabteilung
Der Sprecher der Ehren- u. Altersabteilung Martin Bachfischer unterrichtete die Versammlung über das gemütliche Beisammensein mit Ehefrauen im Januar. Im Sommer wurde ebenfalls mit Partnerinnen mit der Werrabike gefahren und im Schloßhof gegrillt.
Weiterhin wurde am Heimatfest, am Seniorennachmittag der Gemeinde Meinhard, am Kreisfeuerwehrverbandstag und am Gemeindefeuerwehrtag teilgenommen.
Die Alters- u. Ehrenabteilung trifft sich jeden 4. Sonntag im Monat, so Bachfischer weiter. Höhepunkt in diesem Jahr war die Winterwanderung auf Braunrod mit anschließender Feier im Gerätehaus.
Abschließend zog Bachfischer ein Resümee seiner Feuerwehrkarriere um am Ende seine Ausführungen aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt als Sprecher der Alters- u. Ehrenabteilung bekannt zu geben.

e. des Kassenwartes
siehe beigefügtes Blatt

TOP 4: Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers
Die Kassenprüfer Norbert Kristen und Christian Menthe bescheinigten dem Kassierer eine vorbildlich geführte Kasse und baten um Entlastung des Vorstandes.
Per offene Wahl wird der Vorstand mit Handzeichen einstimmig ohne Gegenstimme entlastet. Anschließend wird Kamerad Hartmut Kramnich als zweiter Kassenprüfer vorgeschlagen, da der erste Kassenprüfer ausscheidet. Kramnich wird in offener Wahl per Handzeichen einstimmig gewählt. So sind die Kassenprüfer für das Jahr 2009: 1. Christian Menthe, 2. Hartmut Kramnich

TOP 5: Bericht über den Mitgliederstand
Schriftführer Thomas Menthe legt den Mitgliederstand wie folgt dar:
Mitgliederstand am 31.12.2007: 453 Mitglieder
neu geworbene Mitglieder in 2008: 18
Abgänge 2008 durch Tod: 5
——— " ——— Abmeldung: 17
Summe: 449 Mitglieder
Mitglieder der Jugendwehr: 20 (18 Jungen, 2 Mädchen)
Gesamtmitglieder 31.12.2008: 469 Mitglieder
Aktive Mitglieder: 28 (1 Frau, 27 Männer)
Passive Mitglieder: 421

TOP 6: Grußwort des Bürgermeisters
Bürgermeister überbrachte die Grußworte der gemeindlichen Gremien. Er bedankte sich für die Jugendarbeit und bei Martin Bachfischer für sein jahrzehntelanges Engagement bei der Feuerwehren in Meinhard und der Feuerwehr in Grebendorf. Auch bedankte er sich bei Willi Jakob

für seinen Einsatz als Sprecher und Brandschutzerziehungsbeauftragter.
Hiller umriß die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren. Das Spektrum sei groß und es sei nicht selbstverständlich diese Aufgaben zu meistern. Die Gemeinde kann für neue Geräte Geld bereitstellen. Er ging hier auf die Standardisierung des Atemschutzes ein, die er schon immer positiv gegenüberstand. KBI Seßbach sei es gelungen die 16 Bürgermeister des Werra Meißner Kreises unter einen Hut zu bringen. Dafür gebührt Seßbach Dank, so Hiller weiter. Ab 2010 ist auch der Digitalfunk in Meinhard geplant. Neue Geräte können beschafft werden, aber das Personalproblem müssen die Ortswehren selbst in den Griff bekommen, führte Hiller weiter an. Da kann keine Politik und kein Gemeindevorstand helfen. Grebendorf leistet eine sehr gute Jugendarbeit. Mit dem Nachwuchs müßte es der Wehr gelingen, sich zu stabilisieren. Mit den besten Wünschen für 2009 beendete Bürgermeister Hiller sein Grußwort.

TOP 7: Grußwort des Gemeindebrandinspektors
Gemeindebrandinspektor Pfister übermittelte Grüße aller Meinhardter Wehren. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit in 2008. Dann überbrachte er der Versammlung die Nachricht, das Grebendorfs Wehrführer aus persönlichen Gründen sein Amt sofort zur Verfügung stellt. Er blickt hierbei 2 Jahre zurück, wo die Grebendorfer Wehr in einer ähnliche Situation war, und keinen stellvertretenden Wehrführer gefunden hat. Wehrführer Mengel agierte ein Jahr ohne Vertreter. Das man einen geeigneten

Kandidat nicht sofort finden kann, sieht GBI Pfister ein. Man sollte es wohlüberlegt angehen. Aber es muß ein Kandidat gefunden werden. Alle sind angesprochen. Man solle die Mitmenschlichkeit als wichtigste Eigenschaft nehmen, und die Fachkompetenz weiter hinten einreihen. Das gab er als Tip mit auf den Weg. Mit den besten Wünschen für 2009 beendete Pfister sein Grußwort.

TOP8: Grußworte der Gäste
Kammerforsts Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher und Vorsitzende Daniela Röth überbrachten beste Wünsche für 2009 und hielten kurze Grußwörter.
Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Wolf-Hubertus Künemund überbrachte Grüße des Werra Meißner Kreises und des Kreisfeuerwehrverbandes. Er gab einige Termine des Verbandes durch, geht auf einige technische Anschaffungen des Verbandes ein und erläutert den Pressebericht vom 31.12.08 in der WR, in dem er massiv angegangen wird. Die Verhandlungen mit dem Verband Witzenhausen stehen noch an, so Künemund weiter. Mit den Worten „Besonnenheit und Beharlichkeit sind angesagt" schloß er sein Grußwort.
Pfarrer Ander überbrachte die Jahreslosung und hielt ein Grußwort
TOP9 Ehrungen / Beförderungen
Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein wurde Norbert Kristen. Dieter Kabacinskie und Heinz Wittich hatten sich entschuldigt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden folgende Kameraden geehrt: Georg Busdach, Reinhard Strauß und Karl Otto Stück. Helmut Reichwein konnte leider persönlich nicht anwesend sein. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Heinz Wallbraun, Dieter Henke, Willi Jakal, Wolfgang

Kluge, Kurt Neusüß, Walther Schleuchhardt und Karl Schnitzer geehrt. Fritz Kollmann konnte nicht teilnehmen. In Abwesenheit wurde Walther Jacob für 70jährige Treue zum Verein geehrt.
Bürgermeister Giller händigte die Urkunden aus.
Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Künemund zeichnete die Kameraden Heinz Wallbraun und Willi Jakal für 50jähriges, überdurchschnittliches Enganement mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold aus. Verliehen wurde die Plakette in 3 Stufen. Hierzu bat er die Versammlung sich von den Sitzen zu erheben.
Gemeindebrandinspektor Pfister beförderte Patrick Hehling zum Feuerwehrmannanwärter, Virginia Schneider zur Feuerwehrfrau, Daniel Junghanz und Andre Bernschke zu Feuerwehrmännern und zu Hauptfeuerwehrmännern Johannes Strauß und Martin Lorenz.

TOP 10: Verschiedenes
Hannpeter Menthe bedankt sich im Namen des Heimatvereins für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.
Schriftführer Thomas Menthe teilt die neue Internetadresse der Versammlung mit: www.feuerwehr-grebendorf.de

Ende: 22^{20} Uhr

Grebendorf, im Februar 2009 Menthe, SF

Vortrag Banken per 01.01.08

Sparkasse Giro	269,83	270
Sparkasse Sparbuch	4.574,24	4574
Raiffeisen Giro	30,47	30
Raiffeisen Sparbuch	255,24	255
Kasse	393,02	**393**
	5.522,80	**5.523**

Einnahmen

Beiträge 2008	3.199,00	3199
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	200,00	200
Zinserträge	19,16	19
Spenden v. innen	66,00	66
	3.484,16	**3.484**

Ausgaben

Telefonkosten	207,33	207
Vorige Jahreshauptversammlung	443,25	443
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	509,53	510
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	498,01	498
Teilnahme an Festzügen, Kommerse	100,00	100
Instandhaltung, Fuhrpark	799,82	800
Bürokosten	120,44	120
Beiträge, Spenden nach außen	15,00	15
Jugendfeuerwehr	733,96	734
Seniorennachmittag	124,31	124
Dt. Feuerwehrverband	315,76	316
Feuerwehr-Versicherung	433,76	434
Bankkosten	2,00	2
Sonstige Kosten	12,00	12
Getränke f. allg. Verwendung	43,96	44
	4.359,13	**4.359**

Endbestand Banken per 31.12.08

Sparkasse Giro	471,52	472
Sparkasse Sparbuch	3.792,17	3792
Raiffeisen Giro	0,00	0
Raiffeisen Sparbuch	0,00	0
Kasse	384,14	384
	4.647,83	**4.648**

Kontrollsumme (Differenz)

0,00	0

Protokoll

der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hebendorf am Samstag, den 30.01.2010 im Feuerwehrgerätehaus in Hebendorf.
Beginn: 20.10 Uhr Ende: 22.40 Uhr
Teilnehmer: 67 Personen einschließlich Gäste

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
   a. des Wehrführers
   b. des Vereinsvorsitzenden
   c. des Jugendwartes
   d. des Sprechers der Alters u. Ehrenabteilung
   e. des Kassenwartes
4. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers.
5. Bericht über Mitgliederstand
6. Grußwort des Bürgermeisters
7. Grußwort des Gemeinde brandinspektors.
8. Grußworte der Gäste
9. Ehrung u. Beförderungen
10. Verschiedenes

Das Protokoll lag während der Versammlung zur Einsichtnahme aus.

TOP 1: Begrüßung
Vorsitzender Hahling begrüßte die anwesenden Kameradinnen und Kameraden. Besonders begrüßte er Bürgermeister Hans Geiler und den Vorsitzenden der Gemeinde

vertretung und Ortsvorsteher Edgar Gimpel. Als weitere Gäste begrüßte er Meinhards Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister und den, im Moment noch, kommissarischen stellvertretenden Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt. Aufs herzlichste Willkommen heißen konnte Hehling auch den Gemeindejugendfeuerwehrwart Markus Pfister und den Ehrenverbandsvorsitzenden Werner Jäger. Die Abordnung der Kameraden aus Kammerforst unter Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher konnte Hehling ebenfalls aufs herzlichste begrüßen. Entschuldigt haben sich der Kreisbrandinspektor Willi Seyfelbach und Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Kürenmund. Auch die Vorsitzende des Freiwilligen Feuerwehr Kammerforst, Daniela Röth, ließ sich entschuldigen. Sie alle wünschten der Versammlung einen guten Verlauf. Pfarrer Bredel wird etwas später eintreffen. Schloss Hehling diesen Tagesordnungspunkt ab.

TOP 2: Totenehrung

Schriftführer Thomas Menthe nahm die Totenehrung vor, und bat die Teilnehmer der Versammlung sich von ihren Plätzen zu erheben. Im Jahr 2009 verstarb Kamerad Karl Otto Klebe. Klebe war seit 1953 Mitglied. Er wurde 1979 für 25jährige, 1994 für 40jährige und 2004 für 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Er hat der freiwilligen Feuerwehr somit 56 Jahre die Treue gehalten. Als langjähriger Parlamentsvorsteher hat er immer ein offenes Ohr für die Belange der Wehr gehabt. Menthe erinnerte an 1969 - hier hat K.O. Klebe den Schlüssel unseres LF8 an den damaligen Ortsbrandmeister Hermann Menthe übergeben. Die Jahreshauptversammlungen besuchte er immer, und in den Jahren, als er nicht mehr persönlich erscheinen konnte, hat K.O. Klebe sich bei unserem Vorsitzenden

über den Verlauf erkundigt. Beim großen Festumzug anläßlich des 125jährigen Jubiläums hat er auf der Bank seines Hauses mit einer historischen Feuerwehruniform gesessen. Das zeigte einmal mehr seine Nähe zur Feuerwehr. Im März 1994 hat er der Wehr ein Geschenk für die Ewigkeit gemacht. Er überreichte dem Vorsitzenden die schöne Versammlungsglocke. Hier steht eingraviert: „Zur Erinnerung an erfolgreiche Jahre guter Zusammenarbeit und gegenseitiger Verbundenheit März 1994." Das zeigte einmal mehr seine tiefe Verbundenheit zur heimischen Wehr. Wir werden Karl Otto Uebe immer ein ehrendes Andenken erhalten.

Kamerad Erich Rode verstarb im Januar 2010. Aber auf der letzten Ausschusssitzung wurde abgestimmt ihm auf dieser JHV zu ehren.
Oberlöschmeister Erich Rode ist 1967 in die Feuerwehr eingetreten. In den Achtzigern entdeckte er seine Liebe zur Feuerwehr und begann viele Lehrgänge zu absolvieren, die in bestandenen Gruppenführerlehrgang gipfelten. Weiterhin trug er maßgeblich dazu bei, die Wettkampfgruppe zu reanimieren. So wurden die Wettkämpfe von 1983- 2001 regelmäßig besucht. Das Hess. Leistungsabzeichen in Gold, das er 1989 verliehen bekommen hat, zeugt von seiner Beharrlichkeit. Erich war immer der Zugpferd und konnte seine Kameraden, die alle 10 Jahre und mehr jünger waren, mitreißen.
Er brachte sich auch in die Vereinsarbeit mit ein. So war er von 1987 10Jahre Kassierer unseres Vereins. Aber auch anschließend war er an allen wichtigen Entscheidungen mit einbezogen. Mit seinem Posten als

Truppführer und Ausbilder war er immer an den Sitzungen zugegen. 1999 wurde er mit dem BZE in Silber für 25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst ausgezeichnet. In den Jahren davor leistete Erich 216 Stunden Dienst für die Allgemeinheit, in dem er half das Feuerwehrgerätehaus zu bauen. 2008 wurde er im Rahmen der Jahreshauptversammlung aller Mitglieder Wehren mit dem BZE in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet. Bis zuletzt im Vorstand und als Ausbilder aktiv wird Erich eine große Lücke in unserer Wehr hinterlassen.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP 3: Jahresberichte
a. - des Wehrführers
Stellvertretender Wehrführer Helmut Liewald begrüßte die anwesenden Gäste und Kameradinnen und Kameraden:
"Im Berichtsjahr 2009 wurden wir zu folgenden Brandeinsätzen über Melder bzw. Sirene gerufen: Am 26.02. zur Fa. Fricdola nach Fricda. Hier waren zwei Atemschutzgeräteträger in Bereitstellung im Einsatz. Am 05.04. wurden wir zum Einsatz in die Nähe des Terminplatzen gerufen. Hier hatte man Baumschnitt und Müll verbrannt Am 14.06. brannte auf Braunrod ein Schuppen, mit einem Stromaggregat. Am 16.09. wurden wir zu einem Küchenbrand in den Grasweg gerufen. Hier hatte eine nicht fachgerechte Verkabelung einer Geschirrspülmaschine einen Schwelbrand ausgelöst.
Am 23.12. wurden wir nach Fricda alamiert. Bei einem Wohnungsbrand stellten wir die Wasserversorgung her und stellten zwei Atemschutzgeräteträger in Bereitstellung. Ebenfalls am 23.12., nachdem die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt war, und die Kameraden zu

Hause waren, wurde wieder durch die Leitstelle Alarm ausgelöst. Der Einsatzort war wieder das Braunrod und wieder brannte ein Schuppen mit einem Stromerzeuger. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte der Schuppen im vollen Ausmaß. Drei Stromaggregate und Heu und Stroh wurden Opfer der Flammen.

Zur technischen Hilfeleistung wurden wir gerufen am 28.03. Beseitigung einer Ölspur in der Grabenstraße, Grasweg und in der Brunnenstraße. Am 13.04. zu einem Verkehrsunfall am Hüttchen, wo ein Einsatzfahrzeug am Hitzenhausen sowie ein PKW einen Unfall hatten. Hier wurde Öl und Kühlflüssigkeit aufgenommen. Am 16.06. wurde ein Baum von der Straße geräumt. Am 01.07. wurde Wasser aus einem Keller in der Bergstraße gepumpt. Am 02.07. stand Wasser im Keller in einem Haus im Akazienweg und am 04.07. wurde ein Wespennest im Freizeitzentrum entfernt.

An der Alarmübung, die im Gutshof in Jestädt stattfand, haben wir mit Gruppenbesatzung teilgenommen.

Im September waren wir Ausrichter des Fritz-Seppel-Pokals und dem Gemeindefeuerwehrtag. Die guten Vorbereitungen auf die Wettkämpfe, und im besonderen den B-Teil haben den Jugendlichen von Meinhard sehr viel Spaß gemacht.

Die Vorbereitungen im August begonnen. In der Zusammenarbeit mit dem GBi und seinem Stellvertreter haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir den Tag gestalten und was wir für Übungen durchführen wollen, so das die Wehren ihr Können und die Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können. So haben wir auf dem Hof von Reinhard Strauß einen Brandeinsatz mit vermisster Person geplant. An dieser Stelle ein herzliches

Dankeschön an die Fam. Strauß für die Bereitstellung des Übungsprojektes. Höchste Anforderungen an die Atemschutzgeräteträger wurden gestellt, da die vermisste Person sehr schwer war (Johannes Strauß) und es im Treppenhaus sehr eng ist.
Bei der zweiten Übung musste eine verletzte Person aus einem auf dem Dach liegenden Auto gerettet werden. Auch hier ein Dankeschön an die Fa. Martin u. Henning für die Bereitstellung des alten PKW, der von uns besorgt wurde und von ihnen entsorgt wurde.
Eine große Herausforderung an die Wehren von Hitzelrode Rotenrode und Neurode, auch hier besonders an die Atemschutzgeräteträger, war die Suche nach vermissten Kindern und einer erwachsenen Person im Abwasserkanal der Eschweger Str. (Oberflächenwasser mit Ausgang Landwirt).
Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege, bei allen denen, die mich bei der Vorbereitung und bei der Durchführung von den Wettkämpfen und den Übungen tatkräftig unterstützt haben und dazu beigetragen haben, dass der Gemeindefeuerwehrtag, ein von meiner Seite aus, voller Erfolg geworden ist. Einen besonderen Dank möchte ich an den Vorstand, im besondere Karl-Heinz und Horst sowie an sein Team der Alters- u. Ehrenabteilung, für die hervorragende Versorgung und Ausrichtung des Tages richten. Die Abschlussbesprechung hat mit einem anschließenden Essen in der Fahrzeughalle einen würdigen Abschluss des Gemeindefeuerwehrtages gesorgt, hier nochmals an alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön.
Die angebotenen Übungsdienste wurden von den Aktiven gut angenommen, so dass wir auf 543 Übungsstunden zurückblicken können. Ich kann nur dazu auffordern an den Übungsdiensten teilzunehmen, um das Erlernte

noch zu verbessern und zu festigen um den Herausforderungen im Einsatzfall gerecht zu werden.

Dank sagen möchte ich Karl Heinz und Schriftführer Nenken, die mir viel Arbeit abnehmen und meine Arbeit sehr erleichtern.
Noch ein paar Worte in eigener Sache: durch meinen Wohnsitz in Eschwege sind viele Dinge nicht so einfach zu handhaben. So musste ich mich im vergangen Jahr auf die Einsatzbereitschaft der aktiven und z.T. auch passiven Kameradinnen und Kameraden verlassen, was sie auch hervorragend gemacht haben. Aber das kann doch kein Dauerzustand sein.
Ich kann Euch nur bitten, einen geeigneten Wehrführer zu finden. Kandidaten sind in der Einsatzabteilung zu finden. Zeigt etwas Mut für die Aufgabe und löst diesen Zustand auf.
Ich danke für Eure Aufmerksamkeit."
Mit diesen Worten beendete stellv. Wehrführer seinen Jahresbericht.

b. - des Vereinsvorsitzenden
Auch Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Hehling lässt in seinem Jahresbericht das Jahr 2009 Revue passieren:
„So wie jedes Jahr begann auch das Jahr 2009 mit der Jahreshauptversammlung unserer Freundschaft-Loge, zum 20. Mal in Folge, am 10.01. um 15:00 Uhr im Landhotel „Braune Hirsch".
Teilgenommen haben wir mit 8 Kameradinnen und Kameraden. Nach einem guten Abendessen verweilten wir bei Musik und Tanz bis spät in die Nacht.

Am 14.01. trat unser Wehrführer Matthias Mengel zurück. Dem zur Folge fand am 25.1. eine außerordentliche Sitzung aller Aktiven mit unserem GBI Pfister statt.
Am 31.01. fand hier im Hause unsere Jahreshauptversammlung statt, zu der wir, neben zahlreichen Gästen, auch einige Kameraden aus Kammerforst begrüßen konnten. An diesem Abend trat Kamerad Martin Bachfischer von seinem Amt als Sprecher d. Alters- u. Ehrenabteilung ~~zurück~~ aus gesundheitlichen Gründen zurück. Ansprechpartner sind jetzt Karl-Heinz Beckmann und Konrad Rost.
Ein Seminar für Führungskräfte aller Meinharder Wehren veranstaltete unser Gemeindebrandinspektor Pfister am 14.02. in unserem FGH. Für Essen und Trinken sorgten einige Kameraden mit ihren Frauen.
Am 15.02. nahmen einige Kameraden mit Anhang an der Veranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes „Hier spielt die Musik" in der Stadthalle teil. Moderator war Horst Volkmar.
Mit 2 Kameraden nahmen wir an der Verbandsversammlung - Lenkungsausschuss - am 25.02. in Bad Sooden Allendorf teil.
An 3 Sitzungen der Vereinsgemeinschaft nahm ich als Vorsitzender unseres Vereins teil.
Die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Meinharder Wehren in Jestädt am 06.03. besuchten wir mit 18 Kameraden.
Vom 19.03.-04.04. fand hier in unserem Haus wieder ein Truppführerlehrgang statt, wo wir für die Getränke zuständig waren.
Der Einladung des Heimatvereins Grebendorf zu ihrer Jahreshauptversammlung am 23.03. sind wir gefolgt.
Auch unterstützten wir den Heimatverein beim Angerfest und beim Anbringen, bzw. abmontieren der Advents-

Sterne an den Laternen des Dorfes.
Im verflossenen Zeitraum hielten wir 4 Ausschuss-
sitzungen, 3 außerordentliche sowie eine Anzahl
von kleineren Sitzungen im engeren Vorstand ab.
Ebenso nahmen wir an den Wehrführerausschuss-
sitzungen teil.
Großaufgebot war angesagt zum Wandertag unserer
Freundschaftswehr am 26.04., an dem wir mit 19
Personen teilnahmen.
Eine Informationsveranstaltung des Kreisfeuerwehr-
verbandes fand in unseren Räumen am 28.04. statt.
Den Verbandstag des Kreisfeuerwehrverbandes am 14.06.
in Dienrode besuchten wir mit einigen Kameraden.
Zum 80. Geburtstag gratulierten Kamerad Horst Vollemar
und ich dem Ehrenvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes
Werner Jäger am 26.08. im Meierhof in Ostmannshausen.
Das 25jährige Jubiläum des Reit u. Fahrvereins am
29.08. besuchten wir mit 6 Personen.
Der Einladung des Deutschen Roten Kreuzes am 06.09.
im Anschluß zum Tag der offenen Tür bin ich gefolgt.
An der Veranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes für
ehemalige Führungskräfte nahmen wir am 16.9. mit
4 Kameraden teil.
Mit 33 Kameradinnen u. Kameraden wirkten wir
am Festzug des Heimatfestes mit. Auch die Jugend-
wehr unterstützte den Festzug am 13.09.
Der zweite Freiwilligentag am 19.09. der Gemeinde Hein-
hard war leider nicht mehr so gut besucht wie im
Jahr zuvor. Wir konnten trotzdem einige Mitglieder
mit Frauen stellen. Zum Abschluss traf man sich
wieder als kleines Dankeschön zu einem kleinen Im-
biss hier im Gerätehaus. Ich darf sie schon jetzt

herzlich zum Freiwilligentag 2010 am 18.09.10 einladen.
Ein großes Ereignis fand am 26.09. hier bei uns in Grebendorf statt. Der Fritz-Sippel-Pokal für die Jugend und der Gemeindefeuerwehrtag. Bei herrlichem Wetter, guter Platzierung und hervorragender Verköstigung wurde die Kameradschaft bis spät in die Nacht gepflegt.

Was den Aktiven und der Jugend an Leistung abverlangt wird, dürfen sich die jugendlichen Ehemaligen des Seniorentages erfreuen. Es begann mit der Busfahrt zur Grube Gustav. Anschließend traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus Schenklengsfeld, wo die Kameraden der Wehr mit Kaffee, Kuchen und Getränken aufwarten. Teilgenommen haben wir mit 12 Senioren.

Zum Ablauf der Veranstaltung des Kindergartens zum St. Martinstag - Umzug am 11.11. auf dem Schlosshof konnten wir einige Kameraden abstellen, da die Toiletten unseres Hauses sowie der Strom benutzt wurden und ebenso die Absicherung des Umzuges durchs Dorf.

An der Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages am 15.11. auf dem Friedhof nahmen wir mit 12 Kameraden teil.
Höhepunkt im Jahr 2009 war die Feier ein Rückblick auf eine 20jährige Freundschaft mit der Wehr aus Kammerforst seit der Grenzöffnung im Jahre 1989, die am 21.11. im Bürgerhaus in Grebendorf stattfand. Angereist war unsere Freundschaftswehr mit einem Bus mit 30 Personen.

Dieses Ereignis musste einfach gebührend gefeiert werden. Bei Deftigem vom Schwein und Gerstensaft feierten wir gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden bei Musik, die aus Kameradt mit angereist war.
Dankem möchte ich an dieser Stelle nochmals den Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Den Sparten Jugendwehr und Alters- u. Ehrenabteilung wurden Zuwendungen zu ihren Veranstaltungen gewährt.
An den Zusammenkünften, Wandertagen und Feiern der Alters- u. Ehrenabteilung nahmen wir stets teil.
Auch konnten wir im Jahr 2009 viel Glückwünsche und Genesungswünsche aussprechen, sowie Präsente und Geschenke überreichen. Die Anlässe waren Geburtstage, silberne und goldene Hochzeiten sowie Krankenbesuche.
Im vergangenen Jahr konnten 12 neue Mitglieder neu geworben werden.
Verstorben sind 2 Mitglieder. Hierbei denken wir nochmals an unseren aktiven Kameraden Erich Rode, der erst vor Koneppe 4 Wochen verstorben ist. Dank an alle, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Für den Reinigungsdienst möchte ich mich besonders bei den Frauen bedanken. Ich bin dankbar für die Bereitschaft, unser Gerätehaus den Ostern im Jahr auf Hochglanz zu bringen. Im 2009

geschah dies 8 Mal. Ich sage danke für das Backen von Kuchen, das Servieren von Essen und Trinken bei jeglichen Veranstaltungen, so wie auch heute abend wieder. Stets können wir mit ihrer Unterstützung rechnen.

Ebenfalls meinen Dank an alle Kameradinnen u. Kameraden, die treu das ganze Jahr über ihren Dienst für die Allgemeinheit tun, so auch dem Ausschuss und der Wehrleitungen für die gute Zusammenarbeit, der Alters- u. Ehrenabteilung für ihre geleistete Arbeit, z.B. Garagenausbau, Gemeindefeuerwehrtag, um nur einiges zu nennen. Denn nur ein Miteinander prägt das Ansehen eines Vereins und einer Gemeinschaft, danach lasst uns alle streben in dieser Zeit und Zeit haben für die anderen, die mit uns den gleichen Weg wandern.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Kreisbrandinspektor, seinem Stellvertreter sowie den gemeindlichen Gremien, an der Spitze Herr Bürgermeister Hans Gillen, der immer ein offenes Ohr für unsere Belange hat. Ganz besonders möchte ich mich bei Schriftführer Thomas Mentha bedanken für den Brief „Gedanken über unsere Wehr zum Jahreswechsel".

So hoffe ich, dass im Jahr 2010 uns Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Dankbarkeit begleiten werden.
Mit dem neuen Jahr beginnt für uns eine neue Strecke auf unserer Lebensfahrt.
2012 stehen Neuwahlen an und ich möchte euch jetzt schon bitten sich Gedanken zu machen über die Neubesetzung von Posten, denn ich stehe

ab 2012 als Vorsitzender nicht mehr zu Verfügung. Stellen wir die Weichen richtig, denn wenn man diese frühzeitig stellt, ist viel gewonnen für die neue Zeit."
Mit dem Ausspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" beendete Hehling seinen Jahresbericht

c. - des Jugendwartes, der Jugendwartin
Jugendwart Schneider referierte über das abgelaufene Jahr 2009:
"Im Berichtjahr wurden 136 Stunden geleistet. Diese gliedern sich auf in 104 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 32 Stunden allgemeine Ausbildung. Für Vor- bzw. Nachbereitungen, Sitzungen, Tagungen, Aus- u. Fortbildung wurden von den Jugendwarten nochmal 123 Stunden geleistet.
Die Aktivitäten im Einzelnen:
Anfang Januar wurde eine Nachtwanderung mit Fackeln zur Silberklippe gemacht. Die Tour war für einige anstrengend, da 10-15 cm Schnee gelegen haben. Mitte Januar wurde mit dem praktischen Ausbildung - Knoten u. Stiche, Fahrzeug u. Gerätekunde begonnen. Außerdem wurde mit dem theoretischen Teil des Bundeswettbewerbs begonnen. Ende Februar haben wir für unsere Jahresabschlussfeier eine Besprechung gehabt, die Anfang März im FGH stattfinden soll. Es war eine Übernachtung mit Spielen und Pizza geplant. Die Jugendwarte hatten viel Spaß gehabt. Es folgten noch einige Unterrichte über die FwDV 3 und UVV. Mitte März erfolgte das Austeilen der gelben Säcke. Wie in jedem Jahr haben wir dies

Jugendsammelwoche des thes. Jugendrings Ende März durchgeführt. Ab Mai übten wir fleißig für den Bundeswettkampf. Beim Bundeswettbewerb in Eschwege haben wir mit einer Mannschaft teilgenommen. Wir belegten den 8. Platz von 21 Mannschaften.
Im Sommer wurden einige Nassübungen mit anschließendem Schwimmen am Nordufer des Werratalsees durchgeführt.
Von mitte August bis mitte September übten wir für den Fritz-Sippel-Pokal.
Ein Höhepunkt im Jahr 2009 war die Kanutour Ende August von Wanfried nach Eschwege, dieses wurde von der Kreisjugendfeuerwehr ausgerichtet und endete mit einem Abschluss mit Grillen in Kleinvach.
Es waren noch einige Abende für die Vorbereitungen des Fritz-Sippel-Pokals nötig, um diesen vorzubereiten, so dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war.
Am Heimattag wurde mit einer Fußgruppe teilgenommen.
Am Fritz-Sippel-Pokal Ende September in Grebendorf nahmen wir mit einer Gruppe teil. Wir belegten den 2. Platz von 6 Mannschaften. Der A-Teil wurde nach den Regeln des Bundeswettbewerbs durchgeführt, wobei der B-Teil nach eigener Regie lief. Es wurde ein Wassertransport mit Hindernissen (man musste einen Slalomparcour mit einem Fahrrad mit umrundenden Rädern durchfahren, vorne Stand ein Wassereimer gefüllt mit Wasser. Am Ende wurde dann die Geschicklichkeit am Wasserspritzer getestet.
Des weiteren haben wir Gerätekunde mit den Jugendlichen durchgeführt. Ende Oktober haben wir den neuen ELW 2 hier im Gerätehaus erkundet. Beim Absichern des Laternenumzuges vom Kindergarten haben wir mit einigen Jugendlichen geholfen.
Für den Kameradschaftsabend anlässlich 20 Jahre

Freundschaft mit der Kameradschaft Wehr haben wir 2 Skateline eingeübt, welche auf dem Abend sehr gut ankamen. Die Stimmung war sehr gut, bei guter Musik wurde viel gelacht und viel getanzt.
Zum Hüttenzauber 2009 wurden wir gefragt, ob wir Lust hätten bei der Rodelbahn das Absichern zu übernehmen. Trotz Kälte (-15°) hatten die Jugendlichen viel Spaß gehabt. Mein Dank geht an Matthias Mengel und Virginia Schneider, die als Betreuer mit waren.

Wir haben uns in diesem Jahr 51 x getroffen. Für die gute Teilnahme im Jahr 2009 möchte ich mich bei Niclas Kramnich (46x anwesend), Marvin Schneider (46x) und Lisa Benirschke (40x) bedanken. Sie waren fast bei allen Übungsdiensten anwesend.

Zum Mitgliederstand:
Mitglieder aus dem Berichtsjahr 2008: 20 Jugendliche
Im Berichtsjahr wurden 2 Neuzugänge, 2 Übernahmen in die aktive Wehr und leider auch 4 Austritte zu verzeichnen. Macht einen Mitgliederstand zum 31.12.: 16 Jugendliche. Diese gliedern sich in 15 Jungen und ein Mädchen auf."

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Schneider bei den gemeindlichen Gremien, an erster Stelle Bürgermeister Filler, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendwehr haben. Auch beim Vorstand bedankte sich Schneider für die gute Zusammenarbeit. Danke auch an die Jugendwehr für die rege Teilnahme an den Übungsdiensten. Besonders bedankte sich Schneider bei den Alters- u. Ehrenabteilung

für die Unterstützung beim Fritz-Sippel-Pokal.

Im Anschluss daran überraschten die Jugendlichen, die in die aktive Wehr wechselten, ihre Jugendwarte mit einer gelungenen Diaschau am PC auf Leinwand, die ihre gemeinsame Zeit dokumentierten. Sprecher der Jugendlichen, Niclas Krannich bedankte sich im Namen aller bei Jugendwart Peter Schneider, Jugendwartin Kerstin Strauß und Betreuer Matthias Mengel für die schöne Zeit und das vermittelte Wissen.

d. - des Sprechers der Alters- u. Ehrenabteilung

Der Sprecher der Alters- u. Ehrenabteilung Beckmann berichtete über das Wintervergnügen am 7.2. Gemeinsam mit ihren Frauen konnten sie auch VV Hehling und stellv. WF Liewald begrüßen. Es haben 28 Personen teilgenommen und einen netten Abend verbracht.
Auch am 6.3. zur JHV aller Meinharder Wehren war die Abteilung in Jestädt präsent.
Der Wandertag am 25.4. in Kammerforst wurde von einigen Kameraden besucht.
Im Mai war Arbeitsdienst angesagt. Es wurde die Garage neben der Werkstatthalle saniert. Beteiligt waren Willi Jakal, Karl-Heinz Beckmann, Benno Schubert, Horst Krengel, Konrad Rost, Heinz Böttner und Hannpeter Menthe. Es wurden hier 160 Stunden geleistet.
Am 25.07. fand die hiesige Wandertag statt. Eingeladen waren auch die Freunde aus Kammerforst. Da schlechtes Wetter war, wurde nicht gewandert, sondern das Heimatmuseum in Schwebda besichtigt. Anschließend gab es im FGH Kaffee u. Kuchen, abends gegrilltes.
Die Beteiligung am Festzug ist für Beckmanns Kamer

aden anläßlich des Heimatfestes eine Selbstverständlichkeit.
Der Gemeindefeuerwehrtag mit Fritz-Sippel-Pokal am 26.9. wurde tatkräftig unterstützt.
Der Seniorentag am 18.10. fand diesmal in Schwebda statt. Erst wurde die fruhe Gruft besichtigt, danach ein gemütlicher Nachmittag verbracht. 13 Personen haben teilgenommen.
Wie in jedem Jahr fand auch 2009 eine Winterwanderung statt. Doch auch am 12.11. war ein schlechtes Wetter. Deshalb wurde sich gleich mit Glühwein u. Kochwürstchen bei dame gehalten.
Zum Schluss bedankte sich Beckemann bei seinem Vertreter Konrad Rost für die Unterstützung.

e.- des Kassenwartes
Bevor der stellvertretende Kassierer Kar Otto Schrader seinen 1. Kassenwart Gerhard Schlegel entschuldigte und seine Ausführungen begann, verlas ST Mentler eine kurze Mitteilung von Schlegel. Hier bedankte sich Schlegel für die Unterstützung seines Vertreters. Schlegel muss krankheitsbedingt kürzer treten, so übernimmt Schrader eine Vielzahl der Aufgaben.
Kassenstand: siehe beigefügtes Blatt.

TOP4: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl eines neuen Kassenprüfer.
Kamerad Christian Mentler überprüfte die Kasse vor der Jahreshauptversammlung mit seinem Vertreter Hartmut Uranwich. Alle Belege sind gebucht, die Kasse befindet sich in einem sehr guten Zustand und bittet die Versammlung um Entlastung des

Vorstandes. Diesem wird einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt. Da Christian Menthe als Kassenprüfer ausscheidet wird ein neuer Kassenprüfer gesucht. Norbert Kristen wird genannt, der im Falle seiner Wahl das Amt auch annehmen würde. Nach offener Wahl wird Norbert Kristen einstimmig mit einer Enthaltung zum 2. Kassenprüfer gewählt. So sind die Kassenprüfer 2010 Hartmut Krannich und Norbert Kristen.

TOP 5: - Mitgliederstand.
Schriftführer Menthe unterrichtete die Versammlung über den Mitgliederstand:
Stand 01.01.09: 449, neu geworbene Mitglieder 12, Abgänge durch Tod 1, durch Abmeldung oder Umzug 6.
Mitglieder der Jugendwehr 15 Jungen und ein Mädchen.
Gesamtmitglieder am 31.12.09 470 Mitglieder. Davon sind 30 Mitglieder (2 Frauen und 28 Männer). So sind, abzüglich der 16 Mitglieder der Jugendwehr, die nicht mitgezählt werden, 425 passive Mitglieder in der Feuerwehr in Lyrebendorf.

TOP 5 - Grußwort des Bürgermeisters
Bürgermeister Hans Hille überbrachte die Grüße der gemeindlichen Gremien. Er dankte allen für die Ausübung ihres Ehrenamtes in 2009. Er bittet auch 2010 seinen Pflichten als Feuerwehrmann bzw. Frau nachzukommen. Das die Aufgaben heute vielfältig und breit sind, ist wir sich im Klaren. Er ging auf den Einsatz am 23.12. in Trieda ein, bei dem es leider nicht gelungen ist, ein Menschenleben zu retten. Die dramatischen Einsätze und die einfachen Einsätze liegen manchmal dicht beieinander, verwies er auf die Alarmierung am Abends des ebenfalls 23.12.

Sehr erfreulich zeigte sich Gilles, dass aus der Jugendwehr gleich 4 Kameraden u. Kameradinnen in 2008 in die aktive Wehr wechselten. „Das muss das Ziel sein!", so Gilles weiter. Das Problem sieht er in Grabendorf bei der Wehrführerfindung. Er erwartet, dass sich 2010 ein geeigneter Kandidat findet. Er bittet seine Hilfe an. Mit den besten Wünschen für 2010 beendete Bürgermeister Gilles sein Grußwort

TOP 7 - Grußwort des Gemeindebrandinspektors.
Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister bittet seinen, bis jetzt noch kommissarischen, Stellvertreter Björn Reichelt, das Grußwort zu sprechen. Dieser überbringt die Grüße der Meinharder Wehren. Anschließend stellt er seine Person vor, und hofft, bei der JHV aller Wehren am 5.3. zum offiziellen stellvertretenden Gemeindebrandinspektor ernannt zu werden. Weiterhin bedankt er sich bei für die Renovierung des Feuerwehrgerätehauses. Besonderen Dank richtet er an JW Schneider und sein Team für die hervorragende Jugendarbeit.

TOP 8 - Grußworte der Gäste
Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher aus Kammerforst überbringt Grüße von der dortigen Wehr. Mit seinen 32 Kameraden im aktiven Bereich wurden sie zu 18 Einsätzen in 2009 gerufen. Große Erfolge konnte die Wehr in den Wettkämpfen verbuchen. Er erinnert am Ende an die 1150 Jahr Feier in Kammerforst in 2010, zu der er alle Anwesenden herzlich einlädt.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Markus Pfister überbringt die Grüße der anderen Jugendwehren Meinhards.

Er zollt jw Schneider großen Respekt für über 20 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit. Begeistert war er über die Disziplin der Jugendlichen, die sich damit bei ihrer Jugendwart bedanken.

Pfarrer Ander begrüßt die Versammlung und bewundert den Mut der Wehrmänner. Wie in jedem Jahr überbringt er ein Plakat mit der Jahreslosung und wünscht weiterhin viel Glück.

Verbandsvorsitzender und Oberbrandmeister a.D. Werner Jäger bedankte sich in seinem Grußwort für die entgegengebrachten Glückwünsche seitens der Wehr zu seinem 80. Geburtstag.

TOP 9 – Ehrungen
Bürgermeister Gilles ehrte für 25jährige Vereinszugehörigkeit Christian Mentler. Er überreichte eine Urkunde.
Weiterhin sollten für 25jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden: Mike Bode, Marken Hobbie, Andreas Menzel, Frank Wickenträger. Diese Kameraden waren verhindert und werden zu einem späteren Zeitpunkt ihre Urkunden bekommen.
Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Heinrich Sippel geehrt.
50 Jahre dem Verein die Treue hielten Bernhard Wilhelm, Karl-Heinz Beckmann, Heinz Böttner, Manfred Böttner, Elmar Herwig, Horst Krengel, Horst Roth, Heinrich Schmidt. Die Kameraden Beckmann, H. Böttner, M. Böttner, Krengel und Schmidt sind bis zum heutigen Tage in der Alters- u. Ehrenabteilung aktiv und erhalten daher auch eine Ehrennadel. Alle Erschienenen be-

neben ihrer Urkunde ein kleines Geschenk.
Neben Bürgermeister Giller zählten auch GBi Pfister und sein Stellvertreter, VV Hehling und stellv. WF Liewald zu den ersten Gratulanten.

GBi Pfister beförderte anschließend Lisa Benirschke zur Feuerwehrfrauanwärterin, Niclas Krannich zum Feuerwehrmannanwärter, Arne Löffler zum Oberfeuerwehrmann. Stellv. WF Liewald beförderte Torsten Ackermann, der in Thüringen schon Hauptfeuerwehrmann ist, aber andere Abzeichen haben, zu einem hessischen Hauptfeuerwehrmann.

Im Anschluss bedankten sich VV Hehling und sein Vertreter Horst Volkmar bei den helfenden Frauen, die bei diesem Abend für Getränke und das anschließende Essen sorgten, zudem alles Morgen wieder auf Hochglanz bringen, mit einem kleinen Präsent.

TOP 10 – Verschiedenes
Kamerad Hartmut Krannich bedankt sich bei SF Menthe für die vorbereiteten Dienstpläne und Adresslisten.
Kamerad Wolfgang Hellwig fragt den GBi über den ELW II. GBi Pfister gibt Auskunft: Der ELW II gehört dem Kreis, ist zu 100% finaziert durch das Land Hessen, wobei der Kreis Miete an die Gemeinde für die Unterbringung zahlt, wirft BGM Giller ein. Der ELW II wird betreut von der Leitstelle. Gewartet wird das Fahrzeug von der Gruppe Meinhard, ausgesuchte Kameradinnen und Kameraden, die z.T auch zur ELW Besatzung gehören. Ab dem 15.1.10 wird

der ELW II bei Großschadenlagen zum Einsatz kommen.
Vorsitzender Hehling geht kurz auf die Verschmelzung der beiden Feuerwehrverbände des Kreises ein. Der neue Verbandsvorsitzende heißt Robert Heni, Eschwege.
Er kommt zum Schluss auf die Neuwahlen in 2 Jahren, bittet die ausgelichten Dienst u. Ausbildungspläne mitzunehmen und lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ein.
Vereinsvorsitzender Hehling schließt die ruhig und sachlich gehaltene Versammlung um 22¹⁰ Uhr.

Großvendorf, im Februar 2010 Mentler, SF

Endbestand Banken per 31.12.09

Sparkasse Giro	779,97	780
Sparkasse Sparbuch	3.006,52	3007
Raiffeisen Giro	0,00	0
Raiffeisen Sparbuch	0,00	0
Kasse	815,60	815
	4.602,09	**4.602**

Vortrag Banken per 01.01.09

Sparkasse Giro	471,52	472
Sparkasse Sparbuch	3.792,17	3792
Raiffeisen Giro	0,00	0
Raiffeisen Sparbuch	0,00	0
Kasse	384,14	**384**
	4.647,83	**4.648**

Einnahmen

Beiträge 2009	3.348,00	3348
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	294,00	294
Zinserträge	14,35	14
Spenden v. innen	208,00	208
Spenden v. außen	50,00	50
ZE Kreisausschuß	268,00	268
	4.182,35	**4.182**

Ausgaben

Telefonkosten	192,24	192
Vorige Jahreshauptversammlung	319,72	320
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	74,50	75
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	277,98	278
Teilnahme an Festzügen, Kommerse	30,00	30
Instandhaltung, Fuhrpark	283,26	283
Bürokosten	38,85	39
Beiträge, Spenden nach außen	21,00	21
Jugendfeuerwehr	0,00	0
Einsatzgruppe	744,87	745
Wettkämpfe	130,16	130
Seniorennachmittag	108,00	108
Alters-u. Ehrenabteilung	22,00	22
Dt. Feuerwehrverband	233,20	233
Feuerwehr-Versicherung	0,00	0
Bankkosten	72,01	72
Getränke f. allg. Verwendung	88,95	89
Sonstiges	91,29	91
Instandhaltung	283,26	283
Schlachtefest	952,78	953
	3.964,07	**3.964**

der ELW II bei Großschadenlagen zum Einsatz kommen.
Vorsitzender Hehling geht kurz auf die Verschmelzung der beiden Feuerwehrverbände des Kreises ein. Der neue Verbandsvorsitzende heißt Robert Heun, Eschwege.
Er kommt zum Schluss auf die Neuwahlen in 2 Jahren, bittet die ausgeteilten Dienst u. Ausbildungspläne mitzunehmen und lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ein.
Vereinsvorsitzender Hehling schließt die ruhig und sachlich gehaltene Versammlung um 22¹⁰ Uhr.

Großvendorf, im Februar 2010 Mentler, SF

Endbestand Banken per 31.12.09

Sparkasse Giro	779,97	780
Sparkasse Sparbuch	3.006,52	3007
Raiffeisen Giro	0,00	0
Raiffeisen Sparbuch	0,00	0
Kasse	815,60	815
	4.602,09	**4.602**

Protokoll

Zur Außerordentlichen Wahl des Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers am 18. Mai 2010 um 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Grebendorf.

Wahlberechtigt waren nur aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf.
Von 29 aktiven Kameraden waren 24 Kameraden anwesend. Ebenso wie GBi Pfister, Vereinsvorsitzender Hehling, sein Stellvertreter Volkmar und der Sprecher der Alters- u. Ehrenabteilung Beckmann und Pressesprecher Jakal.

Um 20.05 Uhr wurden die Anwesenden von Vorsitzenden Hehling begrüßt. Er stellte klar, das die Kameraden bis zur nächsten, offiziellen Wahl 2012 gewählt. Er bat um Vorschläge für das Amt des Wehrführers. Hellmut Licwald wurde genannt. Weiter gab es keine Nennungen. Licwald würde das Amt, im Falle einer Wahl annehmen. Auf roten Wahlzetteln wurde der Wehrführer mit 23-Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig gewählt. Er nahm das Amt an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.
Andreas Schüttemeyer wurde als stellvertretender Wehrführer vorgeschlagen. Auch er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen und wurde als einziger Vorschlag genannt.
Auf schwarzen Wahlzetteln wurde Andreas Schüttemeyer mit 23-Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig zum stellvertretenden

FREIWILLIGE FEUERWEHR GREBENDORF

Ergebnisse der ~~Neuwahlen~~ Nachwahlen vom 18.05.2010

Anwesende aktive Kameraden* : 24

Wahlleiter: Alexander Pfister

Stellvertretender Wahlleiter: /

Stellvertretender Wahlleiter: /

Amt	Stimmen						Person
	Ja	Nein	Enthaltung	ungültig	Summe	einstimmig	
Wehrführer	23		1		24		Helmut Lickefett
stellvertretender Wehrführer	23		1		24		Andreas Schüttemeyer

* Anmerkung: Nur aktive Kameraden dürfen lt. Satzung die Wehrführung wählen.

Bei geheimer Wahl und mehren Kandidaten bitte Zusatzblatt „Ergebnisse bei geheimer Wahl" beachten !

Für die Richtigkeit:

Grebendorf, den 18.05.2010 Alexander Pfister (Wahlleiter) Helmut (Versammlungsleiter)

Wehrführer gewählt. Auch er bedankte sich für das Vertrauen der Wehrmänner.

Beide neu Gewählten unterstrichen in ihrer Antrittsrede den Mut zur Veränderungen. Bei auftretenden Problemen sollen sich die Wehrmänner nicht scheuen, auf sie zu zugehen.

Nach einer Kurzen Begrüßungsrede für die neu gewählten Funktionsträger durch GBi Pfeiffer schloss Vorsitzender Hehling die Versammlung um 21^{30} Uhr

gez: Menken, SF im Juni 2010

Protokoll

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Meinhard Grebendorf am 15. Januar 2011 im Feuerwehrgerätehaus Grebendorf.

Beginn: 20.10 Uhr Ende: 22.15 Uhr

Teilnehmer: 68 Personen (einschließlich Gäste)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
   a. des Wehrführers
   b. des Vereinsvorsitzenden
   c. des Jugendwartes
   d. der Alters- u. Ehrenabteilung
   e. des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands und Neuwahl eines Kassenprüfers
5. Bericht über Mitgliederstand
6. Grußwort des Bürgermeisters
7. Grußwort des Gemeindebrandinspektors
8. Grußworte der Gäste
9. Ehrungen / Beförderungen
10. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Vorsitzender Karl-Heinz Hehling begrüßte die anwesenden Kameraden und Kameradinnen. Besonders begrüßte er Bürgermeister Hans Hiller, Ortsvorsteher Willi Jakob, den stellv. Landrat a.D. Theodor Leyhe,

den zuständigen Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Künc-mund, den stellvertretenden Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt, Verbandsvorsitzender a.D. Werner Jäger. Besonders herzlich begrüßt er die Abordnung aus Kammerforst mit Bürgermeister Manfred Kollaschek und Ortsbrandmeister Rolf Steinbrecher. Die Vereinsvorsitzende aus Kammerforst, Daniela Röth ließ sich entschuldigen. Ebenso wie der Vorsitzende der Gemeindevertretung Harald Schädler, Bürgermeister a.D. Hubert Schott, der stellvertretende Kreisbrandinspektor Andreas Haberland, Gemeindejugendfeuerwehrwart Markus Pfister und Ehrenortsbrandmeister Fritz Sippel.
Die Herren Pfarrer Ander und Gemeindebrandinspektor Alexander Pfister ließen ausrichten, später zu erscheinen. Auch Frau Salewski von der Werra Rundschau wollte später kommen.
Mit besten Wünschen an alle Anwesenden schloß Hehling die Begrüßung ab.

TOP 2: Totenehrung

Schriftführer Thomas Menthe bat bei diesem Punkt alle Kameraden u. Kameradinnen sich von den Plätzen zu erheben. Im Jahr 2010 sind folgende Kameraden verstorben:
Kamerad Elmar Hehrig war seit 1959 passives Mitglied. Er wurde 1985 für 25jährige Mitgliedschaft, im Jahr 2000 für 40jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Im Jahr 2010 bekam er die Urkunde für 50 Jahre Treue zur Feuerwehr Grebendorf.
Kamerad Günter Tannenberg war seit 1957 Mitglied im Verein. In den Jahren 1983, 1998 und 2008 ehrten wir ihn für 25jährige, 40jährige und 50jährige Treue

zum Verein.
Kamerad Reinhard Stephan trat 1957 in die Feuerwehr ein. Geehrt wurde er 1983 für 25jährige, 1998 für 40jährige und 2008 für 50jährige Treue zum Verein. Die Versammlung wird an die bewegenden Dankesworte auf der Jahreshauptversammlung im Jahre 2001 erinnert, somit denen er sich für das schnelle Eingreifen beim Brand seiner Scheune am 20.09.2000 bedankt.
Kamerad Horst Bold war seit 1957 passives Mitglied. Er wurde 1983 für 25jährige, 1998 für 40jährige und 2008 für 50jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.
Kamerad Edgar Gimpel ist viel zu früh von uns gegangen. Politisch sehr stark engagiert war er gern, zunächst in der Funktion des Ortsvorstehers, später als Vorsitzender der Gemeindevertretung, nicht nur auf unseren Jahreshauptversammlungen zu Gast. Er verfolgte auch Einsätze und überzeugte sich bei Übungen über den Ausbildungsstand der Wehrmänner. 1981 in die Wehr eingetreten wurde er im Jahr 2007 für 25jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.
Kamerad Horst Fenau war seit 2002 Mitglied.
Kamerad Erich Rümmler war seit 1975 Mitglied in der Feuerwehr. 2001 wurde er für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.
Kamerad Heinrich Hunstock trat 1946 in die Feuerwehr ein. Im Jubiläumsjahr 1971 wurde er für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Weitere Ehrungen folgten 1997 für 40jährige Mitgliedschaft und im Jahr 2007 für 50jährige Mitgliedschaft.

Kamerad Erich Rode ist 1967 in die Feuerwehr eingetreten. In den siebziger entdeckte Erich seine Liebe zur Feuerwehr und begann viele Lehrgänge zu absolvieren, die im bestandenen Gruppenführer Lehrgang gipfelten. Weiterhin trug er maßgeblich dazu bei, die Wettkampfgruppe zu reaktivieren. So wurden die Wettkämpfe 1983-2001 regelmäßig besucht. Das hess. Leistungsabzeichen in Gold, das er 1989 verliehen bekommen hat, zeugt von seiner Beharrlichkeit. Erich war immer das Zugpferd und konnte seine Kameraden, die alle 10 und mehr Jahre jünger waren als er, mitreißen.
Er brachte sich auch in die Vereinsarbeit mit ein. So war er von 1987 10 Jahre Kassierer unseres Vereins. Aber auch anschließend war er an allen wichtigen Entscheidungen mit einbezogen, mit seinem Posten als Gruppenführer und Ausbilder war er immer an den Sitzungen zu gegen.
1999 wurde er mit dem BZE in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.
In den Jahren davor leistete Erich 316 Stunden Dienst für die Allgemeinheit, in dem er half unser Feuerwehrgerätehaus zu bauen.
2008 wurde er im Rahmen der Jahreshauptversammlung aller Mühlhäuser Wehren mit dem BZE in Gold für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet.
Bis zuletzt im Vorstand aktiv, wird er auch als Ausbilder eine große Lücke hinterlassen.
Oberlöschmeister Erich Rode wird uns unvergessen bleiben.

Oberbrandmeister Martin Bachfischer trat 1956 in die Feuerwehr Grebendorf ein. Nachdem er sich in Grebendorf etabliert hatte, übernahm er 1972, das in Folge der Gebietsreform neu geschaffene Ehrenamt des stellv. Ortsbrandmeisters. Dieses verantwortungsvolle Amt übte er 22 Jahre bis 1993 aus. Im Jahre 1974 übernahm er 13 Jahre das Amt des stellv. Wehrführers. Maßgeblich war er am Aufbau der Alters- u. Ehrenabteilung beteiligt, dessen Sprecher er von 1997 bis 2008 war.
Diese Erfahrung führte ihn ab dem 01.01.2002 in den Arbeitsausschuss Seniorenbetreuung des damaligen Kreisfeuerwehrverbandes Werra Meißner. Diesen Posten übte er mit Hingabe bis zu seinem Tod aus.
Ebenfalls überörtlich tätig war er lange Jahre als Vertreter der Gemeinde Meinhard im Verbandsausschuss.
Beim Neubau unseres Feuerwehrgerätehauses leistete er 96 Stunden.
Für sein weit über das übliche Engagement gehendes Tätigkeiten in der Feuerwehr Meinhard und dem Kreisfeuerwehrverband wurde er 1982 mit dem BZE in Silber ausgezeichnet. 1996, inzwischen 40 Jahre Mitglied in der Feuerwehr und darüber hinaus 24 Jahre in einer Führungsposition, wurde er mit der Verbandsplakette in Silber geehrt. Im Jahr 2007 konnte er von der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf die Urkunde für 50jährige Vereinsmitgliedschaft entgegen nehmen.
Seiner Treue zur Feuerwehr mit fast 54 Jahren danken wir und ehren ihn über den Tod hinaus.

TOP 3: Jahresberichte

a. des Wehrführers

Im Berichtsjahr 2010 wurde die Feuerwehr Frebershof zu drei Brandeinsätzen gerufen begann Wehrführer Liewald seine Ausführungen. Am 4.03.10 wurde ein kleiner Flächenbrand hinter der Tankstelle gelöscht. Am 07.04. wurden wir zur Löschhilfe zum UKH Eschwege gerufen. Hier war in der Großküche ein Brand ausgebrochen. Der Rauch und der entstandene Ruß ist bis in die oberen Etagen durch die Fahrstuhlschächte gezogen. Die Patienten mussten vom Altbau in den Neubau verlegt werden. Das war die Aufgabe unserer Atemschutzgeräteträger. Insgesamt waren 220 Rettungskräfte im Einsatz. Bei diesem Einsatz wurde den Feuerwehren von verschiedenen Seiten gute Leistungen bescheinigt. Am 06.12. wurde eine Mülltonne am Weidenrain von Anwohnern gelöscht. Wir haben die Brandreste gelöscht.

Zu technische Hilfe leistungen wurden wir viermal gerufen. Am 28.02. wurde ein Baum von der Straße nach Braunrod geräumt. Ein weiterer Baum wurde am 26.03. bei der Turnhalle beseitigt. Ein Baum wurde am 25.04. in Richtung Hochberg geräumt. Am 26.07. wurden wir wegen Wassereinbruch nach starken Regen in einem Haus in Akazienweg gerufen.

Bei der Jahreshauptversammlung 2010 wurde unsere Wehr aufgefordert, einen Wehrführer zu finden. In einigen Sondersitzungen ermittelten im Frühjahr 2010 mit den Aktiven wurde am 18.5.2010 lt. Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Meinhard der Wehrführer und sein Stellvertreter gewählt. So wurde Helmut Liewald einstimmig zum Wehrführer gewählt, ebenfalls einstimmig wurde Andreas Schüttemeyer zu seinem

Die Zusammenarbeit mit seinem Stellvertreter macht Liewald sehr viel Spaß. Er bringt frischen Wind in den Dienstbetrieb. Auch hat er das Vertrauen der Aktiven sowie des Vorstandes gewonnen. Liewald geht in seinem Bericht auf die Jahreshauptversammlung 2012 ein, in der ein Generationswechsel stattfinden wird. Er möchte am Wahltag der Versammlung eine gute Mannschaft zur Abstimmung präsentieren.
Der technische Prüfdienst kam 2010 in unser Gerätehaus. Es blieb keine Zeit kleine Dinge vorzubereiten. Der im Oktober 2010 vorgelegte Bericht bescheinigte uns aber, dass die Geräte, Fahrzeuge, persönliche Ausrüstung, sowie das Gerätehaus in einem sehr guten Zustand sind. Die wenigen Mängel wurden noch vor Erscheinen des Prüfberichts beseitigt. Hier bedankte sich Liewald bei dem Gerätewart Jörg Böttner, Wolfgang Hellwig und Peter Schneider für die gute Pflege und dem Umgang mit den Geräten.
Die angebotenen Übungsdienste wurden anfangs zögerlich angenommen. Das änderte sich, als stellv. Wehrführer Schüttemeyer einen SMS-Dienst einführte.
Es wurden 540 Std. Übungsdienst geleistet.
Die Brandschutzerziehung im Kindergarten Hyltendorf wurde durch eine gute Vorarbeit von Willi Jakal durchgeführt. Willi Jakal hat durch seine Art schnell das Vertrauen gewonnen und kann sie für die Feuerwehr begeistern, sodass die Kinder auch verstehen, worauf es im Notfall ankommt, so Liewald weiter. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit bei Willi Jakal.
Im Berichtsjahr haben eine Anwärterin sowie 2 Anwärter am Grundlehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Eine Oberfeuerwehrfrau und ein Feuerwehrmann den Truppführerlehrgang bestanden.
Dank auch von Liewald an die Jugendwarte Peter Schneider und Kerstin Strauß und seinem Team, hier sei Matthias Mengel genannt, für die geleistete Arbeit.
Liewald freut sich Marvin Schneider von der Jugendwehr in die Aktive Wehr zu übernehmen.
Für die fleißigen Helferinnen und Helfer beim Ritteressen im Herbst bedankte sie Liewald ebenfalls.
Dem gesamten Vorstand, dem GBI Pfister und seinem Stellvertreter Reichelt, dem Gemeindevorstand, allen voran Bürgermeister Giller dankte Liewald für die gute Zusammenarbeit. Mit diesen Worten schloß Liewald seinen Bericht

b. des Vereinsvorsitzenden
Mit dem Besuch der Jahreshauptversammlung mit anschließenden Essen und Tanz in der ersten Januarwoche begann Vereinsvorsitzender Hehling seinen Jahresbericht. Ebenfalls wurde die Verbandsversammlung mit 4 Kameraden besucht. Kurz ging er auf die letzte Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Grebendorf, die im üblichen Rahmen im Feuerwehrgerätehaus am 30.1.10 stattfand. Ein Wort des Dankes an die Damen für die jährliche Unterstützung.
4 Ausschussitzungen, sowie weitere im engeren Vorstand fanden statt. Ebenso eine Zusammenkunft mit Bürgermeister Giller und GBI Pfisterzwecks Wehrführerfindung am 15.02. Die Wehrführerausschussitzungen wurden besucht.
Am 20.02. fand in unseren Räumen ein Führungskräfteseminar aller Meinharder Wehren statt.

Eine Woche später hatte die Alters- u. Ehrenabteilung zur Winterfeier eingeladen.
Am 05.03. ging es mit 20 Kameraden zur Jahreshauptversammlung aller Wehren nach Neurode, 00 Hehling weiter.
Am 26.03. fand eine Sitzung der Aktiven statt.
Unsere Jugendwehr half am Umwelttag fleißig Müll in der Landschaft zu sammeln.
Leider konnte der Wandertag unser Freundschaftswehr nicht besucht werden, da bei uns Konfirmationen waren.
Eine Infoveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes fand, wie jedes Jahr, in unseren Räumen statt.
Die Wahl des Wehrführers und seines Stellvertreters fand am 18.05. statt.
Teilgenommen wurde auch am Wehrführerwandertag in Motenrode am 3.6. Ebenso wie am Kreisfeuerwehrverbandstag in Helgrode am 6.6. mit 3 Kameraden.
Geholfen wurde auf dem Hangerfest des Heimatvereins am 20.06. ebenso wie bei Veranstaltung Radwettkampf am 22.08.
Den Verbandstag am 5.9. in Dohrenbach besuchten wir mit 2 Kameraden, 00 Hehling.
Eine Woche später präsentierten wir uns mit 34 Kameradinnen u. Kameraden und der Jugendwehr beim Heimatfestumzug.
Am 18.09. nahm der Verein am Umwelttag teil. Hehling bedauert, daß dieser Tag leider nicht von allen Bürgern angenommen wird, und immer dieselben sich zum Arbeitsdienst einfinden.
3 Kameraden nahmen an der Tagesfahrt der ehemaligen Führungskräfte vom Kreisfeuerwehrverband am 30.09.

im Feuerwehrmuseum und in die Rhön teil.
Der Seniorentag der Mitglieder der Wehren wurde am 31.10. mit 18 Kameraden in Motzenrode besucht.
Der Einladung der Wehrleitung zum Rittessen in den Gewölbekeller wurde am 06.11. gefolgt.
Am 11.11. unterstützte der Verein den Laternenumzug des Kindergartens.
Mit 10 Kameraden wurde am Volkstrauertag teilgenommen.
Der Vorstand war an einigen Versammlungen der hiesigen Vereine zugegen. Es wurden bei Jubiläen Glückwünsche überbracht. Ebenfalls wurde an 3 Sitzungen der Vereinsgemeinschaft teilgenommen.
Den Sparten Jugendwehr und Alters- u. Ehrenabteilung wurden Zuwendungen zu ihren Veranstaltungen gewährt.
An den Zusammenkünften, Wandertagen und Feiern der Alters- u. Ehrenabteilung wurde ebenfalls gerne beigewohnt.
Auch wurde im 2010 viele Glück u. Genesungswünsche ausgesprochen, sowie Geschenke u. Präsente überreicht.
Die Anlässe waren Geburtstage, hier sei der 60. unseres Bürgermeisters erwähnt, sowie Goldene Hochzeit und Krankenbesuche.
Im vergangenen Jahr konnten nur 2 Mitglieder geworben werden.
Leider war das Jahr 2010 von viel Trauer überschattet. Es verstarben 10 Kameraden. Hier wurde nochmals an die Kameraden Erich Rode und Martin Bachfischer gedacht, sowie den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und Ortsvorsteher Edgar Gimpel.
Hehling bedankt sich bei den Reinigungsdienst der Frauen, für ihre Bereitschaft, das Gerätehaus des Öfteren im Jahr auf Hochglanz zu bringen, um bei Feiern Kuchen zu backen, Essen und Trinken zu servieren,

und uns bei Veranstaltungen zu unterstützen, wie auch heute abend wieder.
Ebenfalls bedankte sich Hehling bei allen Kameradinnen und Kameraden, sowie der Jugendwehr, die trotz das ganze Jahr über den Dienst für die Allgemeinheit tun, so auch dem Ausschuss und der Wehrleitung für die gute Zusammenarbeit, denn nur ein Miteinander prägt das Ansehen eines Vereins und einer Gemeinschaft.
Abschließend bedankte sich Hehling bei den gemeindlichen Gremien, allen voran Bürgermeister Hiller, der immer ein offenes Ohr für unsere Belange hat. Mit dem Worten: „Einer für Alle, Alle für Einen, Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!" beendete Hehling seinen Bericht.

c. der Jugendwartes
Im Berichtsjahr wurden 148 Std. geleistet, begann Jugendwart Peter Schneider. Diese gliedern sich auf in 98 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung und 50 Std. allgemeine Ausbildung. Für die Vor- bzw. Nachbesprechungen, Sitzungen, Tagungen, Aus- u. Fortbildung wurden von den Jugendwarten noch einmal 103 Std. geleistet.

Die Aktivitäten im Einzelnen:
Anfang Januar wurde auf Baumrod Schlitten gefahren. Mitte Januar wurde mit der praktischen Ausbildung - Knoten u. Stiche, Fahrzeug und Gerätekunde begonnen. Es wurde ebenfalls der theoretische Teil des Bundeswettbewerb durchgesprochen. Es folgten einige Unterrichte in der FwDV 3 und UVV.
Wie in jedem Jahr wurde die Jugendsammelwoche des Hess. Jugendrings und das Verteilen der gelben Säcke

Ende März durchgeführt. Auch wurde am Umwelttag teilgenommen.
Im Berichtsjahr wurden für die Jagdpächter Baumschnitt verbrannt, 20 Schneider weiter. Essen und Trinken wurde von den Jägern gestellt.
Es folgten in den nächsten Übungsdiensten die Übungen für den Bundeswettbewerb. Bei diesem in Eschwege wurde mit einer Mannschaft teilgenommen, es wurde der 8. von 20 Plätzen belegt.
Im Sommer wurde am Nordufer des Werratalsees einige Nassübungen durchgeführt, anschließend wurde im See gebadet.
Höhepunkt, wie jedes Jahr war das Zeltlager auf dem Lichterod. Am Samstag nachmittag wurde eine Schnitzeljagd durchgeführt. Leider knickte beim Ballspielen Pascal Küstner um und zog sich einen Bänderriss zu. Die ausgedehnte Nachtwanderung wurde auf die Silberklippe durchgeführt. Für die Bereitstellung der Wiese bedankte sich Schneider auch im Namen der Jugendwehr bei Kamerad Reinhard Strauß.

Von Mitte August bis Mitte September wurde für den Fritz-Sippel-Pokal geübt, der dann aber leider wegen eines Trauerfalls in der Wehr Schwebda ausfiel.
Am Heimatfest wurde mit einem Motivwagen teilgenommen. Schon bei den Vorbereitungen hatten die Jugendlichen eine Menge Spaß, es wurden Schilder für den Festwagen angefertigt, die die Jugendlichen selbst gestalteten. Bei Kamerad Christian Menthe bedankte sich Schneider für den zur Verfügung gestellten Wagen, bei Kamerad Dietmar Herold für den Schlepper.
Anfang Oktober wurde am Waldlauf in Niederdünzebach teilgenommen, es wurde der 6. Platz von 19 teil-

nehmenden Mannschaften gemacht. Bei Regenwetter und einer halbstündigen Verspätung, konnte der Wettlauf beginnen. Die Vanessa Lisa Benirschke zog sich eine Fussverletzung beim Laufen zu.
Zudem haben 8 Jugendliche die Jugendflamme II mit Erfolg absolviert. Die Jugendflamme II besteht aus mehren Teilen erläuterte Schneider: Knoten u. Stiche, Planspiel, das Setzen vom Standrohr, Kürätekunde und das bauen eines Wasserwerfers. Die Namen der Einzelnen: Lisa Benirschke, Lukas Degenhardt, Lukas Hasecke, Max Jahns, Niclas Kramnich, Niklas Mangold, Marvin Schneider und Kevin Wickenträger.
Beim Abrichten der Saugschlauchkupplungen wurde mit einigen Jugendlichen geholfen.
Es wurde sich 48x getroffen. Für die gute Teilnahme bedankte sich Schneider bei Marvin Schneider (41x anwesend), Niklas Mangold (40x), Niclas Kramnich (37x).

Zum Mitgliederstand erläuterte Schneider folgendes: aus dem Berichtsjahr 2009 16 Jugendliche. Es wurden 7 Neuzugänge, eine Übernahme in die aktive Wehr und leider auch 4 Austritte zu verzeichnen. Macht einen Mitgliederstand zum 31.12. von 16 Jugendlichen. Diese gliedern sich auf in 11 Jungen und 5 Mädchen.

Abschließend bedankte sich Schneider bei dem gemeindlichen Gremium, allen voran Hans Filler, der Bürgermeister, sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Dank auch von ihm an die Mitglieder der Jugendwehr für die rege Teilnahme.
Nach seinem Bericht wurde eine kurze Diaschau

von Mitgliedern der Jugendwehr gezeigt, die alle Höhepunkte in 2010 bildlich darstellten.

d. des Sprechers der Alters- u. Ehrenabteilung
Der Sprecher der Alters- u. Ehrenabteilung Karl Heinz Beckmann unterrichte die Versammlung über die Aktivitäten seiner Gruppe.
So wurde am 27.02. das Wintervergnügen mit den Frauen gefeiert. Es haben 28 Personen teilgenommen. Begrüßen konnte Beckmann auch Vorsitzender Hehling und Wehrführer Liewald mit ihren Frauen.
Die Jahreshauptversammlung aller Meinharder Wehren wurde am 6.3. in Neuerode besucht.
Der Wandertag fand am 24. Juli statt. Mit den Frauen wurde durch die Grebendorfer Flur gewandert. Am nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, abends wurde gegrillt. Teilgenommen haben 30 Personen.
Am 12.09. wurde erstmals mit einem Motirwagen am Heimatfestumzug teilgenommen. Rudi Schneider stellte Auto und Anhänger zu Verfügung. Am Sonntag morgen wurde bei ihm ~~gefrühstückt.~~ geschmückt mit 8 Kameraden.
Am Seniorentag der Meinharder Wehren wurde am 31.10. in Motzenrode mit 18 Kameraden teilgenommen.
Den Abschluss des Jahres bildete am 10.11. die Winterwanderung durchs Rieth Richtung Schwebdaer Bahnhof. Anschließend wurden gesellige Stunden im Feuerwehrgerätehaus verbracht.
Leider musste die Alters- u. Ehrenabteilung von Kamerad Martin Bachfischer Abschied nehmen. Er war lange Jahre Sprecher der Abteilung. Beckmann bedankte sich bei Konrad Rost, seinem Stellvertreter für die Unterstützung.

Am Ende seiner Ausführungen erinnerte Beckmann an die zukünftigen Treffen jeweils der 4. Sonntag im Monat.

e. des Kassierers

Kassierer Gerhard Schlegel begrüßte die Anwesenden und gab einen Überblick über die Kontobewegungen und den Kassenbestand → siehe beigefügtes Blatt

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Wahl eines neuen Kassenprüfer

Kamerad Hartmut Uranuich überprüfte vor der Jahreshauptversammlung mit seinem Vertreter Norbert Uristen und unterrichtete die Versammlung über den sehr guten Zustand der Kasse. Alle Belege sind gebucht, jede Kontobewegung ist nachvollziehbar. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastung wird per Handzeichen einstimmig stattgegeben.
Vereinsvorsitzender Hehling bedankte sich bei Kamerad Uranuich für die geleistete Arbeit, da dieser turnusmäßig ausscheidet. Hehling bittet um Vorschläge eines neuen Kassenprüfers. Da Name Torsten Beckmann fällt. Er würde im Fall einer Wahl das Amt annehmen. Nach offener Wahl wird einstimmig mit einer Enthaltung Kamerad Torsten Beckmann Norbert Uristen als zweiter Kassenprüfer zur Seite gestellt.

TOP 5: Bericht über Mitgliederstand

Schriftführer Thomas Menke erklärt der Versammlung den Mitgliederstand. So war dieser am 01.01. 2010 454 Personen. Im Jahre 2010 wurden zwei neue Mitglieder geworben, zwei neue Mitglieder kamen von der Jugendwehr. Leider sind 10 Mitglieder

verstorben und sechs Mitglieder haben sich abgemeldet. Das macht zum 31.12.10 eine Summe von 442 Mitgliedern. Hinzu kommen noch die Mitglieder der Jugendwehr mit 11 Jungen und fünf Mädchen. Das macht einen Gesamtbestand von 458 Mitgliedern zum 31.12.10 aus. Diese untergliedern sich in 16 Mitgliedern der Jugendwehr, drei aktive Frauen und 26 aktive Männer in der Einsatzabteilung und 413 passive Mitglieder, inclusive der 18 Mitglieder der Alten- u. Ehrenabteilung.

TOP 6: Grußwort des Bürgermeisters

Bürgermeister Hans Gillar begrüßt die Versammlung und entschuldigt den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Harald Schädler, der wegen Krankheit nicht anwesend sein kann. Er hat die ausführlichen Bericht mit Spannung verfolgt und freut sich, dass sich in Grebendorf die Lage stabilisiert hat. Er hat schon Bekanntschaft mit dem neuen stellvertretenden Wehrführer gemacht und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Der demografische Wandel macht auch vor der Feuerwehr nicht halt, so Gillar weiter in seinem Grußwort. Massive Nachwuchsprobleme haben die Feuerwehren im Kreis. Junge Leute zu motivieren gilt als größtes Ziel. Die Arbeit in der Wehr ist nicht immer cool, sie erfordert Disziplin und Zeitaufwand.

Gillar kritisierte in seinen Ausführungen die Gesetzesgebung mit z.T. kuriosen Gesetzen.

Zum Schluss bedankte er sich bei der Wehr für die Benutzung des Feuerwehrgerätehauses für verschiedene Veranstaltungen im Schlosshof. Anschließend überreichte er kleine Präsente an die Jugendwehr.

TOP 7: Grußworte des Gemeindebrandinspektors

Stellvertretender Gemeindebrandinspektor (GBI) Björn Reichelt überbrachte Grüße der Meinhardter Wehren. Er freut sich sehr, dass die Feuerwehr Grebendorf einen stellvertretenden Wehrführer gefunden hat. Er beschäftigte weiterhin unsere Wehr sehr gute Jugendarbeit. Auch wenn es im Jahre 2010 nur „kleinere" Einsätze gab, ist doch der Ausbildungsstand und Technik in der Wehr Grebendorf. Abschließend bedankte auch er sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei Lehrgängen und Seminaren.

TOP 8: Grußworte der Gäste

Der fraktionsvorsitzende der SPD Meinhard, Harald Wüstner überbringt Grußworte seiner Partei und bedankte sich, diesmal in seinem Namen für die gute Zusammenarbeit mit dem TSV.

Stellvertretender Landrat a.D. Theodor Leyhe nahm in seinem Grußwort die Überforderung der Feuerwehren an. Verkehrsunfälle nehmen immer mehr zu, hier sei die Politik gefragt, beendet er sein Grußwort.

Kreisbrandmeister Wolf-Hubertus Hünermund entschuldigt den stellv. Kreisbrandinspektor Andreas Haberland und überbringt Grüße des Verbandes. Er freute sich die Berichte eines intakten Wehren zu hören, bei der von der Jugendarbeit über die aktive Einsatzgruppe bis zur Alten- u. Ehrenabteilung alles in geordneten Bahnen läuft. Unsere Wehr steht im Focus der Kreisausbildung, finden doch hier die Truppführer Lehrgänge statt.

Er bedankt sich auch für den Platz des ELW II, der im Gerätehaus geschaffen wurde. Mit Blick auf das Hochwasser beendete er sein Grußwort.

Bürgermeister Hollaschek aus Kammerforst bedankt sich für die Einladung. Er freut sich sehr, dass 15 Kameraden und Kameradinnen aus Frebendorf den Weg zur Jahreshauptversammlung nach Kammerforst gefunden haben.

Pfarrer Stefan Ruder überbringt die Jahreslosung 2017, die, wie in jedem Jahr, im Feuerwehrgerätehaus aufgehangen wird.

Ortsvorsteher Willi Jakal überbringt die Grüße des Ortsbeirates.

TOP 9: Ehrungen und Beförderungen

Für 25jährige Mitgliedschaft konnte Vorsitzender Hehling die Kameraden Dietmar Bailly, Karl-Heinz Urengel und Philipp Geil mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent ehren.
Ebenfalls eine Urkunde und ein Geschenk wurden Helmut Diewald, Horst Volkmar und Bernd Heinrich für 40jährige Treue zum Verein überreicht.
Benedikt Schubert, Adolf Wickenträger und Jürgen Gimpel sind seit 50 Jahren Mitglied in der Feuerwehr. Auch sie erhalten eine Urkunde und eine Flasche Schnaps. Die Herren Urengel, Geil und Gimpel konnten leider nicht persönlich erscheinen und bekommen ihre Urkunden und Präsente nachgereicht.
Die Verleihung der Urkunden nahm Bürgermeister

Hiller zusammen mit Vorsitzendem Hehling vor.

GBi Alexander Pfister befördert mit Bürgermeister Hiller Oberfeuerwehrfrau Kerstin Stramp zur Hauptfeuerwehrfrau, Feuerwehranwärterin Lisa Benirschke zur Feuerwehrfrau, Feuerwehranwärter Niclas Urannich zum Feuerwehrmann, Feuerwehranwärter Patrick Hehling zum Feuerwehrmann und Marvin Schneider zum Feuerwehranwärter.

TOP 10: Verschiedenes

Vorsitzender Hehling gibt neben einigen Terminen wie Frühjahr des Kreisfeuerwehrverbandes auch den Termin der Jahreshauptversammlung aller Wehren bekannt.

Stellv. Wehrführer bittet die Kameraden, die heute abend ausgeteilten Namenschildchen einheitlich über der rechten Brusttasche zu tragen. Er geht auf den Ausbildungsplan ein, der jetzt vorsieht sich 14tägig Donnerstag Abend zu treffen. Weiterhin unterrichtet er, das die alten Funkrufnamen vorerst bleiben.
Er unterbreitet Bürgermeister Hiller einen Vorschlag den Feuerwehrdienst attraktiver zu machen, in dem man im Sommer kostenlos am Ostufer parken dürfe.

Gerätewart Jörg Böttner bietet T-Shirts und Sweat-Shirt mit Feuerwehr-Ortsbezeichnungs-Logo an. Die Hälfte bezahlt der Verein.

Kamerad Matthias Hehling macht den Vorschlag,

verdiente Kameraden der Feuerwehr in einer Bildergalerie im Feuerwehrgerätehaus auszustellen. Der Vorschlag bekam ein positives Echo der anwesenden Kameradinnen und Kameraden.

Mit Worten des Dankes an die fleißigen Helfer in der Küche beendete Vereinsvorsitzender Hehling die Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2010 um 22.15 Uhr

Grebendorf, den 21. Januar 2011 Menten, SF

Anlage zu TOP 3 c):

FFW 7

Vortrag Banken per 01.01.10

Sparkasse Giro	779,97	**780**
Sparkasse Sparbuch	3.006,52	**3007**
Kasse	815,60	**816**
	4.602,09	**4.603,00**

Einnahmen

Beiträge 2010	3.241,00	**3241**
Zuschuß von Gemeinde für Jugendfeuerwehr	97,50	**98**
Zinserträge	8,17	**8**
Spenden	156,00	**156**
Gutschrift f. Schaukasten	450,00	**450**
	3.952,67	**3.953,00**

Ausgaben

Telefonkosten	227,00	**227**
Vorige Jahreshauptversammlung	333,56	**334**
Seminare, Sitzungen, Verbandstage	82,60	**83**
Geburtstage, Trauer, Hochzeiten	590,72	**591**
Teilnahme an Festzügen, Kommerse	126,04	**126**
Instandhaltung, Fuhrpark	670,52	**671**
Bürokosten	91,75	**92**
Beiträge, Spenden nach außen	9,00	**9**
Jugendfeuerwehr	413,61	**414**
Einsatzgruppe	909,87	**910**
Wettkämpfe	52,50	**53**
Seniorentag	112,00	**112**
Alters-u. Ehrenabteilung	16,56	**17**
Dt. Feuerwehrverband	187,50	**188**
Feuerwehr-Versicherung	433,76	**434**
Bankkosten	82,01	**82**
Getränke f. allg. Verwendung	233,31	**233**
Ritteressen	186,21	**186**
	4.758,52	**4.762,00**

Endbestand Banken per 31.12.10

Sparkasse Giro	26,41	26
Sparkasse Sparbuch	3.414,69	3415
Kasse	437,71	438
	3.878,81	**3.879,00**